

# **QMP-Kassensysteme**

## **QProg**

Programmieranleitung

Stand: 12.01.2009

© 2009 QUORION Data Systems GmbH

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen und Updates finden Sie unter [www.quorion.de](http://www.quorion.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>KAPITEL 1</b> .....	<b>5</b>
EINFÜHRUNG.....	5
<b>KAPITEL 2</b> .....	<b>6</b>
DER ANFANG .....	6
<i>Neue Applikation erstellen</i> .....	6
<i>Start mit einer Anwendung von Diskette</i> .....	6
<i>Start mit einer Anwendung aus der Kasse</i> .....	6
<b>KAPITEL 3</b> .....	<b>7</b>
PROGRAMM .....	7
<i>Laden aus Kasse</i> .....	7
<i>Senden zur Kasse</i> .....	7
<i>Laden von Disk (Festplatte / Diskette / CD)</i> .....	9
<i>Neu</i> .....	9
<i>Kopieren</i> .....	9
<i>Löschen</i> .....	9
<i>Schließen</i> .....	10
<i>History</i> .....	10
<i>Beenden</i> .....	10
<b>KAPITEL 4</b> .....	<b>11</b>
KONFIGURATION.....	11
<i>Kunden-Nr.</i> .....	11
<i>Modell</i> .....	11
<i>Allgemeine Optionen</i> .....	12
<i>Berichtsspeicher ändern</i> .....	14
<i>Lade Konfiguration</i> .....	14
<i>Speichern als Standard</i> .....	15
<i>ROM Konfiguration erstellen</i> .....	15
<i>Berichtsaufbau</i> .....	15
<i>Gesamtumsatz</i> .....	17
<i>Obergruppen</i> .....	18
<i>Warengruppen</i> .....	18
<i>Artikel</i> .....	19
<i>Steuer</i> .....	22
<i>Bediener</i> .....	23
<i>Verkäufer</i> .....	24
<i>Zahlungsarten</i> .....	24
<i>Kassenladen</i> .....	25
<i>Ein-/Auszahlungen</i> .....	25
<i>Zu-/Abschläge (Nachlass)</i> .....	26
<i>Korrekturen</i> .....	26
<i>Währungen</i> .....	27
<i>Benutzer-Berichte</i> .....	27
<i>Saldo-Funktionen</i> .....	28
<i>Tische</i> .....	28
<i>Zimmer</i> .....	30
<i>Konten</i> .....	31
<i>Rechnungsblöcke</i> .....	33
<i>Zusatztexte</i> .....	33
<i>Elektronisches Journal</i> .....	34

<i>Bewirtungsbeleg (Mitteilungen auf Bon)</i> .....	36
<i>Tastaturebenen</i> .....	36
<i>Makros</i> .....	37
<i>Menüs</i> .....	37
<i>Preisebenen</i> .....	38
<i>Transaktionen (noch nicht aktiv)</i> .....	38
<i>Spezial-Umsatzgruppen</i> .....	38
<i>Fensterauswahl</i> .....	39
<i>Zubereitung/Beilagen</i> .....	39
<i>Sonderaktionen</i> .....	40
<i>Rechnungs-Journal</i> .....	40
<i>Bedienerwechsel</i> .....	41
<i>Elektronische Lastschrift</i> .....	41
<i>Zusatztastatur-Ebenen</i> .....	42
<i>Gutscheine</i> .....	42
<i>Berichtsjournal</i> .....	43
<i>FTP Umsatzbericht</i> .....	43
<b>KAPITEL 5</b> .....	<b>45</b>
DATEN .....	45
<i>Allgemeine Informationen</i> .....	45
<i>Druck Optionen</i> .....	46
<i>Eingabe Limit</i> .....	47
<i>Gesamtumsatz</i> .....	48
<i>Obergruppen</i> .....	48
<i>Warengruppen</i> .....	49
<i>Artikel</i> .....	51
<i>Steuer</i> .....	54
<i>Bediener</i> .....	55
<i>Verkäufer</i> .....	57
<i>Zahlungsarten</i> .....	57
<i>Kassenladen</i> .....	59
<i>Ein-/Auszahlungen</i> .....	59
<i>Zu-/Abschläge</i> .....	60
<i>Korrekturen</i> .....	62
<i>Währungen</i> .....	63
<i>Benutzerberichte</i> .....	65
<i>Saldo-Funktionen</i> .....	67
<i>Tische</i> .....	70
<i>Zimmer</i> .....	71
<i>Konten</i> .....	72
<i>Rechnungsblöcke</i> .....	74
<i>Zusatztexte</i> .....	74
<i>Elektronisches Journal</i> .....	75
<i>Bewirtungsbeleg (Mitteilungen)</i> .....	76
<i>Tastaturebenen</i> .....	77
<i>Makros</i> .....	77
<i>Menüs</i> .....	78
<i>Preisebenen</i> .....	79
<i>Transaktionen (noch nicht aktiv)</i> .....	80
<i>Spezial-Umsatzgruppen</i> .....	81
<i>Fensterauswahl</i> .....	82
<i>Beilagen/Zubereitung</i> .....	83
<i>Aktionen</i> .....	84
<i>Rechnungsjournal</i> .....	86

<i>Bedienerwechsel</i> .....	86
<b>KAPITEL 6</b> .....	<b>87</b>
SYSTEM .....	87
<i>System Parameter</i> .....	87
<i>System Optionen</i> .....	111
<i>Zeitzone</i> .....	150
<i>Wochentag Bereich</i> .....	150
<i>Monatstag Bereich</i> .....	151
<i>Datum Bereich</i> .....	151
<i>Kopfzeilen Bondrucker</i> .....	151
<i>Fußzeilen Bondrucker</i> .....	151
<i>Grafisches Bonkopf-Logo</i> .....	152
<i>Grafisches Bonfuß-Logo</i> .....	152
<i>Grafisches Display-Logo</i> .....	152
<i>Kopfzeilen Belegdrucker</i> .....	152
<i>Fußzeilen Belegdrucker</i> .....	152
<i>Tare Table</i> .....	152
<i>Feste Texte</i> .....	153
<b>KAPITEL 7</b> .....	<b>154</b>
TASTATUR .....	154
<i>Tastatur-Layout</i> .....	154
<i>Tastaturnummer</i> .....	154
<i>Tastatur Typ</i> .....	154
<i>Edit Properties</i> .....	154
<i>Druck Tastatur</i> .....	155
<i>Tasten - Info</i> .....	156
<b>KAPITEL 8</b> .....	<b>158</b>
BERICHTE .....	158
<i>Bericht lesen</i> .....	158
<i>Bericht ansehen</i> .....	159
<i>Bericht löschen</i> .....	159
<b>KAPITEL 9</b> .....	<b>160</b>
EINSTELLUNGEN .....	160
<i>Anwahl</i> .....	160
<i>Auflegen</i> .....	160
<i>Ethernet Connection</i> .....	160
<i>Datensicherung Backup</i> .....	161
<i>Datensicherung Restore</i> .....	161
<i>Einstellungen</i> .....	161
<b>KAPITEL 10</b> .....	<b>163</b>
HILFE .....	163
<i>Inhalt</i> .....	163
<i>Über</i> .....	164

# Kapitel 1

---

## Einführung

Diese Anleitung beschreibt, wie man eine QUORION Kasse mit dem Programm **QProg** programmiert. Dieses Programm ist ausdrücklich für diesen Verwendungszweck entwickelt worden. Es wird Ihnen jetzt und in Zukunft bei der Programmierung der QUORION Kassen viel Arbeitserleichterung erschaffen.

# Kapitel 2

---

## Der Anfang

Dieses Kapitel beschreibt die ersten Schritte mit dem Programm QProg. Hier erfahren Sie wie Sie eine völlig neue Applikation (Anwendung) erstellen oder aber Daten von Ihrer Kasse bzw. eine existierende Applikation laden.

### Neue Applikation erstellen

---

Wenn Sie QProg starten ist kein Anwendungsprogramm (Applikation) geladen. Wählen Sie aus dem Menüpunkt PROGRAMM den Unterpunkt NEU und Sie erhalten ein neues Fenster zur Konfiguration der Anwenderdaten. Bei dieser Neuanlage müssen alle Optionen, Speicher- und Berichtseinstellungen eingestellt bzw. bestätigt werden. Wir empfehlen deshalb, besser eine bestehende Applikation aus der zu programmierenden Kasse auszulesen und anzupassen. Alle von QUORION gelieferten Kassen sind mit einer Demo-Applikation mit den grundlegenden Einstellungen vorinstalliert.

### Start mit einer Anwendung von Diskette

---

Wenn Sie eine bereits gespeicherte, früher erstellte Anwendung aufrufen wollen, wählen Sie PROGRAMM → LADEN VON DISK und Sie erhalten eine Auswahl der bereits gespeicherten Anwendungen im QProg-Format angezeigt (Anwendungen mit der Systemendung .QAP). Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Anwendung und sie wird in QProg geladen, so dass Sie diese bearbeiten können. Zum schnellen Dateizugriff zeigt QProg die letzten 4 bearbeiteten Anwendungen direkt an. Ebenso wird der Ordner, in dem Sie zuletzt Anwendungen gespeichert haben automatisch beibehalten.

### Start mit einer Anwendung aus der Kasse

---

Wenn Sie eine Anwendung aus einer Kasse laden möchten, die mit Ihrem PC verbunden ist, wählen Sie PROGRAMM → LADEN AUS KASSE. QProg fragt Sie wo und unter welchem Namen Sie diese Applikation speichern möchten. Standard-Vorschlag ist QAPP.QAP, den Sie aber unbedingt überschreiben sollten. Hierbei ist es nicht nötig, die Endung „.QAP“ einzugeben, da das Programm diese selbstständig anfügt.

---

# Kapitel 3

---

## Programm

Dieses Kapitel beschreibt den Menüpunkt PROGRAMM. Beachten Sie bitte, dass einige Optionen nicht verändert werden können, solange keine Applikation geladen ist. Wenn Sie eine Applikation (Anwendung) geladen haben, dann erscheint der Name, Pfad und die Programmgröße (Speicherbedarf der Kasse) in der untersten Zeile des QProg-Bildschirms.

## Laden aus Kasse

---

Sie können von einer Kasse, die mit Ihrem PC verbunden ist (sei es per Kabel, Funk oder Modem), die Daten auf Ihren PC herunterladen und speichern. Wenn Sie diesen Punkt wählen geht ein Fenster auf, und Sie müssen den Pfad wählen und den Namen eingeben, unter dem Sie diese Applikation speichern möchten (der voreingestellte Dateiname ist immer QAPP, den Sie aber selbstverständlich überschreiben können).

## Senden zur Kasse

---

Wenn eine Applikation im PC-Speicher geladen ist, so kann man wählen, ob man das komplette Programm senden möchte (gegebenenfalls mit Installation der Kasse – wobei alle Umsätze gelöscht werden! – oder nur die Veränderungen).

### ***Nur Änderungen***

Jede Änderung der Programmierung wird automatisch in QProg protokolliert. Mit diesem Menüpunkt können ALLE Änderungen seit der letzten Datenübertragung gesendet werden. Voraussetzung für das Senden von Änderungen ist, dass die Konfiguration (Speicheraufbau) in Kasse und QProg übereinstimmen. Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie stattdessen "Programm installieren" wählen. Beachten Sie, dass dabei alle Umsatzdaten in der Kasse gelöscht werden!

## ***Nur Daten-Änderungen***

Jede Änderung der Programmierung wird automatisch in QProg protokolliert. Mit diesem Menüpunkt werden NUR die Änderungen aus dem Menüpunkt Daten gesendet. Das kann nützlich sein, wenn Kassen im Netzwerk unterschiedliche System Parameter und Optionen haben, die nicht überschrieben werden sollen. Sämtliche System-Änderungen werden nicht gesendet. Änderungen an der Tastatur werden nur dann gesendet, wenn mehr als eine Tastaturebene programmiert sind.

Voraussetzung für das Senden von Änderungen ist, dass die Konfiguration (Speicheraufbau) in Kasse und QProg übereinstimmen. Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie stattdessen "Programm installieren" wählen. Beachten Sie, dass dabei alle Umsatzdaten in der Kasse gelöscht werden!

## ***Ganzes Programm***

Mit dieser Option senden Sie das komplette Programm zur Kasse ohne dabei die Umsatzdaten zu löschen. Voraussetzung dafür ist, dass die Konfiguration (Speicheraufbau) in Kasse und QProg übereinstimmen. Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie stattdessen "Programm installieren" wählen. Beachten Sie, dass dabei alle Umsatzdaten in der Kasse gelöscht werden!

Beachten Sie bitte:

Wenn Sie mit Barcodes für die Artikel arbeiten, muss die Artikeldatei in Kasse und PC immer identisch sein! Wenn Sie sich dessen nicht sicher sind, holen Sie am besten einen Artikelbericht in den PC, löschen die Daten in der Kasse und programmieren Artikel nur vom PC aus!

## ***Nur Daten***

Mit dieser Option werden alle Funktionen aus dem Menüpunkt Daten gesendet. Sämtliche System-Informationen werden nicht gesendet! Die Umsatzdaten bleiben erhalten.

Voraussetzung dafür ist, dass die Konfiguration (Speicheraufbau) in Kasse und QProg übereinstimmen. Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie stattdessen "Programm installieren" wählen. Beachten Sie, dass dabei alle Umsatzdaten in der Kasse gelöscht werden!

Beachten Sie bitte:

Wenn Sie mit Barcodes für die Artikel arbeiten, muss die Artikeldatei in Kasse und PC immer identisch sein! Wenn Sie sich dessen nicht sicher sind, holen Sie am besten einen Artikelbericht in den PC, löschen die Daten in der Kasse und programmieren Artikel nur vom PC aus!

## ***Programm installieren***

Beim Programm installieren werden ALLE Daten in der Kasse gelöscht! QProg prüft zuerst, ob genügend Speicher für das Programm in der Kasse vorhanden ist, konfiguriert dann den Speicher neu (wobei alle Umsätze und alten Daten verloren gehen) und programmiert dann alle neuen Daten.

Beachten Sie bitte:

Beim Programm installieren werden alle Umsatzdaten gelöscht und vorherige Programmierungen überschrieben! Ein Wiederherstellen der Daten ist danach nicht mehr möglich.

## ***Uhrzeit/Datum***

Mit dieser Option werden die aktuelle Uhrzeit und das Datum vom PC in die Kasse programmiert.

## Laden von Disk (Festplatte / Diskette / CD)

---

Sie können ein vorher gespeichertes Programm von einem Speichermedium laden. QProg zeigt Ihnen die Auswahl der Programm-Dateien mit der Endung „.QAP“. Wählen Sie die gewünschte Applikation und laden sie damit in den Arbeitsspeicher von QProg.

## Neu

---

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen öffnet sich das Konfigurationsfenster, in dem Sie alle gewünschten Parameter für eine neue Applikation eingeben können. Hier geben Sie an, wie viele Warengruppen, PLU, Bediener, Zahlungsarten etc. aber auch wie viele Berichts-Perioden (täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich) Sie für diese neue Applikation einrichten möchten. QProg errechnet den Speicherbedarf und zeigt Ihnen auch pro Datei die verwendete Speichermenge an, so dass Sie gegebenenfalls durch Änderungen Speicher sparen können.

Mehr detaillierte Information finden Sie in der Hilfe für „Konfiguration“. Wenn Sie alle Parameter gesetzt haben verlassen Sie den Konfigurationsbildschirm mit Klick auf „OK“ und geben in das sich dann öffnende Fenster den Namen für die Applikation und den Pfad ein. QProg schlägt immer QAPP.QAP vor. Geben Sie Ihrer Kunden-Applikation einen eigenen aussagekräftigen Namen.

Bei der Neuanlage müssen alle Optionen, Speicher- und Berichtseinstellungen eingestellt bzw. bestätigt werden. Wir empfehlen deshalb, besser eine bestehende Applikation aus der zu programmierenden Kasse auszulesen und anzupassen. Alle von QUORION gelieferten Kassen sind mit einer Demo-Applikation mit den grundlegenden Einstellungen vorinstalliert.

## Kopieren

---

Mit diesem Menüpunkt können Sie eine zuvor gespeicherte Applikation kopieren. Als erstes kommt ein Fenster in dem Sie die zu kopierende Datei wählen, anschließend geben Sie bitte in den gewünschten Pfad und geben den Namen ein. Bevor die PLU- (Artikel-) Datei gespeichert wird, werden Sie aufgefordert zu bestätigen, ob die Artikel mit kopiert werden sollen oder nicht.

## Löschen

---

Mit diesem Menüpunkt können Sie komplette Applikationen löschen. Beachten sie bitte, dass auch das Programm, das gerade im Arbeitsspeicher von QProg ist gelöscht wird, wenn Sie diese Applikation mit dem Menüpunkt „Löschen“ gelöscht haben!

### ***Applikation***

QProg geht normalerweise davon aus, dass Sie eine Applikation löschen wollen, es sei denn, es gibt ein so genanntes Update-File, dass Sie manuell löschen möchten.

### ***Update***

Diese so genannten Update-Files enthalten die zuletzt durchgeführten Programmänderungen, wenn Sie den Menüpunkt PROGRAMM-> SENDEN ZUR KASSE-> NUR GEÄNDERTE DATEN wählen. Nach jedem Senden der geänderten Daten werden Sie gefragt, ob Sie das Update-File, das also die Änderungen gegenüber der letzten Programmierung enthält, löschen wollen (oder möglicherweise noch an andere Netzwerk-Kassen senden möchten).

## Schließen

---

Mit diesem Menüpunkt wird die gerade im Arbeitsspeicher von QProg geladene Applikation beendet.

## History

---

QProg behält den Pfad und Namen der 4 zuletzt genutzten Programme, so dass Sie diese direkt wieder laden können.

## Beenden

---

Mit diesem Menüpunkt beenden Sie QProg.

# Kapitel 4

---

## Konfiguration

Eine Applikation besteht aus einer Konfigurations-Datei sowie verschiedenen Daten-Dateien. In der Konfigurations-Datei ist festgelegt, welche Daten gespeichert werden sollen und wie groß diese Dateien sind. Dieses Kapitel beschreibt die detaillierten Optionen der Konfigurations-Datei.

### Kunden-Nr.

---

Die Kundennummer dient dazu, eine Kundenapplikation in der Kasse vor dem Zugriff mit QProg zu schützen. (QMP Release XX040730 oder neuer). Legen Sie in der Konfiguration eine beliebige Kundennummer fest und installieren Sie das Programm in der Kasse. Danach kann die Kasse nur noch unter Angabe der korrekten Kundennummer mit QProg programmiert werden.

Wenn eine geschützte Applikation von Diskette geladen werden soll, muss vorher die korrekte Kundennummer angegeben werden. Andernfalls lässt sich die Datei nicht öffnen.

Wenn in QProg keine Applikation geöffnet ist, erfolgt vor der Kommunikation eine Abfrage der Kundennummer. Nur wenn die eingegebene Nummer mit der in der Kasse programmierten übereinstimmt, werden die Daten übertragen.

Wenn in QProg eine Applikation geöffnet ist, wird automatisch die Kundennummer dieser Applikation für die Kommunikation verwendet.

Nachdem eine Kundennummer in der Kasse installiert wurde, kann sie nur noch im P-Mode 98 oder durch Generallöschung rückgesetzt werden. Eine Änderung über QProg ist dann nicht mehr möglich.

### Modell

---

Wählen Sie hier das Kassenmodell aus, für das Sie eine Konfiguration erstellen wollen. Generell ist es möglich, eine bestehende Applikation auf ein anderes Modell zu übertragen. Beachten Sie dabei aber, dass bei der Konvertierung zu einem einfacheren Modell (z.B. QMP-3000 zu CR-1000) automatisch alle dort nicht unterstützten Funktionen deaktiviert werden. Diese Änderung kann nicht rückgängig gemacht werden!

Wenn Sie eine Applikation zur Kasse senden (Programm installieren) wird das Modell nicht automatisch überprüft. Wenn die eingestellte Modellvariante nicht mit der tatsächlichen Kasse übereinstimmt, kann das Kassenprogramm nicht richtig arbeiten.

Folgende Modellvarianten stehen zur Auswahl:

- 1 – CR-1000 Handel
- 2 – CR-1000 Restaurant
- 3 – QMP-3000
- 4 – JPT 30T (Israel)
- 5 – QPrint FM

## Allgemeine Optionen

In diesem Menüpunkt aktivieren Sie generelle Optionen und legen deren Speicherbedarf fest.

### Grafisches Bon-Logo

Die QMP-Kassen unterstützen zwei grafische Bon-Logos, eines am Anfang des Bons (Kopf-Logo) und ein weiteres am Ende des Bons (Fuß-Logo). Bitte beachten Sie, dass die Größe der Grafik den Speicherbedarf beeinflusst.

Breite	Höhe	Drucker-Typ
120	90	Matrix 38 mm (nicht aktiv)
240	90	Matrix 76 mm (nicht aktiv)
288	216	Thermo 38 mm
576	216	Thermo 80 mm
432	216	Thermo 58 mm

### Zeit Zonen

Gibt die Anzahl von Zeitzonen an. Maximal sind 48 möglich, so dass man einen tag in halbstündige Zonen aufteilen könnte. Aus Speichergründen ist es ratsam, wenn Sie weniger Zeitzonen benötigen, auch nur die beanspruchte Anzahl einzugeben. Wenn die Kasse eine Transaktion (Buchung) beginnt, liest sie die Echtzeituhr und wählt die entsprechende Zeitzone für diesen Zeitpunkt aus um in deren Berichtsbereich die Summen zu speichern. Auf diese Weise kann man spezielle Berichte erzeugen die zur Umsatz- / Verkaufsanalyse beitragen können (beispielsweise Artikel pro Zeitzone, Bedienerumsatz pro Zeitzone – auch Artikel bezogen – usw.)

### Wochentag Bereich

Maximal 7 Tageszonen können angelegt werden. Benötigen sie weniger ist es aus Speichergründen ratsam, nur die gewünschte Zonenanzahl einzuprogrammieren. Die Berichte die damit generiert werden können sind zum Beispiel: ein echter Wochentagsvergleich Umsatz Montag, Dienstag, Mittwoch, usw. gegebenenfalls auch noch in Zeitzonen unterteilt bzw. nach Artikeln oder Bedienern etc. aufgeschlüsselt.

### Monatstag Bereich

Auch im Monatsvergleich kann man tagesgenau Daten vergleichen. Maximal können also 31 Tagesergebnisse (je nach Wunsch und Speicher alle verfügbaren Daten, also Gesamtumsatz, Warengruppen, Artikel oder Bediener-Bezogene Angaben) verglichen werden. Wenn Sie weniger als jeden Tag speichern möchten, so empfiehlt es sich, aus Speichergründen nur so viel Tage anzugeben, wie Sie als Zeitraum auswerten möchten. Wenn die Kasse eine Transaktion (Buchung) beginnt, liest sie die Echtzeituhr und wählt die entsprechende Zeitzone für diesen Zeitpunkt aus um in deren Berichtsbereich die Summen zu speichern. Auf diese Weise kann man spezielle Berichte erzeugen die zur Umsatz- / Verkaufsanalyse beitragen können (beispielsweise Artikel pro Zeitzone, Bedienerumsatz pro Zeitzone – auch Artikel bezogen – usw.)

## **Datum Bereich**

Maximal 12 Zeitzonen (wie Monate im Jahr vorhanden sind) können in der Jahresvergleichsliste (der 4. Periode) gespeichert werden. Wenn die Kasse eine Transaktion (Buchung) beginnt, liest sie die Echtzeituhr und wählt die entsprechende Zeitzone für diesen Zeitpunkt aus um in deren Berichtsbereich die Summen zu speichern. Auf diese Weise kann man spezielle Berichte erzeugen die zur Umsatz- / Verkaufsanalyse beitragen können (beispielsweise Artikel pro Zeitzone, Bedienerumsatz pro Zeitzone – auch Artikel bezogen – usw.)

## **Grafisches Display-Logo**

Es ist möglich, ein graphisches Logo (64 x 128) zu aktivieren das in der mehrzeiligen Anzeige angezeigt wird, wenn die Kasse im Standby-Modus ist.

## **Preise mit 12 Stellen**

Ab FLASH Version 021216 kann die maximale Preisgröße auf 12 Stellen erhöht werden. Standardmäßig unterstützt die Kasse 9 Stellen bzw. 8 Stellen, wenn mehr als 5 Preisebenen aktiviert sind. Beachten Sie bitte, dass diese Eigenschaft für INDONESIEN implementiert wurde und in anderen Ländern wahrscheinlich nicht benötigt wird. Wenn Sie Preise mit 12 Stellen nicht benötigen, sollte diese Einstellung nicht aktiviert werden, da sonst die Größe des Anwendungsprogrammes unnötig erhöht wird. Die Aktivierung der Einstellung Preise mit 12 Stellen hat folgende Konsequenzen:

1. Die Größe des Anwendungsprogramms wird erhöht. Das hat Einfluss auf die Saldo-Funktionen, die Bedienerunterbrechung und die Artikel-Datenbank.
2. Die maximale Anzahl der Preisebenen wird auf 15 reduziert.
3. Sie dürfen nicht vergessen, den Berichtsspeicher auf 14 Stellen oder mehr einzustellen!
4. Sie dürfen nicht Kassen MIT und OHNE Preise mit 12 Stellen in einem Netz kombinieren. Wenn Sie 12 Stellenpreise benötigen, MÜSSEN Sie es in allen Kassen im Netz aktivieren und die aktuelle FLASH-Version einspielen.

## **Grand Total**

Ab FLASH Version 030128 kann die Kasse ein nicht-löschbares Grand Total speichern, welches im Z-Bericht durch Setzen der Option 2-5 gedruckt werden kann (Allgemeine Texte # 55). Das Grand Total wird aktualisiert, wenn ein Bon mit einer Zahlungsart abgeschlossen wird. Das bedeutet, dass Verkäufe auf Saldo erst dann zum GT hinzugerechnet werden, wenn die Rechnung bezahlt wird. Es werden separat ein positiver und ein negativer Betrag gespeichert. Im Bericht werden beide Werte und die Gesamtsumme gedruckt

Das GT kann zurückgestellt werden, durch Eingabe von 666666 + TYP in Schlüsselstellung P. Beachten Sie bitte, dass das GT auch beim SYSTEM INIT und bei der Programm-Initialisierung von QProg zurückgesetzt wird.

## **Periode 3 und 4 für Backup**

Wenn diese Option gesetzt ist, werden nur die Perioden 1 und 2 für normale Berichte genutzt. Die Berichtsperioden 3 und 4 werden für automatische Backups von Periode 1 benutzt. In diesem Fall sind max. 20 Benutzer-Berichte möglich. System-Berichte sollten nicht genutzt werden, da hier kein automatisches Backup funktioniert! Die Einstellung PERIODE in der Programmierung der Benutzer-Berichte wird nicht unterstützt. Die Zuordnung zu den Perioden erfolgt stattdessen automatisch nach folgendem Schema:

1. Bericht Nr.1-20, Periode 1 (programmierbar)
2. Bericht Nr. +20, Periode 2 (automatisch)
3. Bericht Nr. +40, Periode 3 (automatisches Backup von 1)
4. Bericht Nr. +60, Periode 4 (kumulatives Backup von 3)

Beispiel:

Benutzer-Bericht 1 -> wie programmiert, Periode 1, automatisches Backup in Z  
Benutzer-Bericht 21 -> wie programmiert, Periode 2, kein Backup  
Benutzer-Bericht 41 -> aktueller Backup-Speicher von Benutzer-Bericht 1  
Benutzer-Bericht 61 -> kumulativer Backup-Speicher von Benutzer-Bericht 1

Beim Aufruf eines Benutzer-Berichtes in Periode 1 im Z-Mode werden folgende Aktivitäten automatisch ausgeführt:

Addiere Periode 3 zu Periode 4  
Überschreibe Periode 3 mit Periode 1  
Lösche Periode 1

### ***Validation Zähler***

Ab FLASH ROM 050617 dient diese Option zur Speicherung eines Zählers für Validation (spezielle Bestätigung). Dieser Zähler wird immer dann erhöht, wenn statt einer Bonnummer eine spezielle Validation ausgeführt und gedruckt wird.

### ***Ticket-Code für Belgien***

Der Ticket-Code ist eine spezielle Signatur, mit der die Echtheit von Bonausdrucken und EJournal-Zeilen überprüft werden kann. Sie wird entsprechend den Richtlinien der belgischen Steuerbehörde errechnet und am Ende jedes Bons mit einem Hinweis aus ALLGEMEINE MELDUNGEN# 82 gedruckt.

Auch im EJournal wird die Signatur gespeichert. Dadurch ist es möglich, steuerrelevante Daten auf elektronischen Medien (auch außerhalb der Kasse) manipulationssicher zu speichern, da die Echtheit der Daten mit Hilfe der Signatur jederzeit nachgeprüft werden kann.

## **Berichtsspeicher ändern**

---

Spezifizierung der Größen der Berichts-Speicher für die individuellen Zeitperioden.

### ***Kundenzähler***

Maximale Größe des Speichers in dem die Kundenanzahl für die jeweilige Periode festgehalten wird.

### ***Menge***

Maximale Größe des Speichers in dem die Verkaufsmenge für die jeweilige Periode festgehalten wird.

### ***Betrag***

Maximale Größe des Speichers in dem die Umsatzbeträge für die jeweilige Periode festgehalten werden.

Beachten Sie bitte:

Wenn mit Fremdwährungen gearbeitet wird, kann es notwendig sein, die Größe des Speichers für Beträge entsprechend zu erhöhen.

## **Lade Konfiguration**

---

Wenn Sie ein neues Programm starten wollen (MENU Option: PROGRAMM-> NEU) gibt es einen zusätzlich verfügbaren Knopf LADE KONFIGURATION. Wenn Sie diesen Knopf anklicken, erscheinen alle in dem Verzeichnis verfügbaren QMP-Applikationen und Sie können eine davon in den Arbeitsspeicher aufrufen – der Unterschied zu einer Programm-Kopie besteht darin, dass bei dieser Methode die Werkseinstellungsfunktionen und entsprechenden Texte gespeichert werden und nicht die, die in der eingeladenen Applikation hinterlegt sind.

## Speichern als Standard

---

Speichert die aktuelle Programmierung und die hinterlegten Texte als Grundeinstellung für die Erstellung neuer Programme.

## ROM Konfiguration erstellen

---

Sichert die aktuelle Konfiguration als Binärdatei, welche während der Produktion als Standardprogramm in den Flash ROM geladen werden kann. Für jeden Datentyp gibt es nur eine begrenzte Anzahl Datensätze, die gespeichert werden können. QProg gibt eine Warnung aus wenn eine Konfiguration mehr Datensätze enthält. In diesem Fall werden die über dem Maximum liegenden Datensätze nicht gespeichert, sondern mit Standardeinstellungen versehen.

## Berichtsaufbau

---

Für jede Datei (jeden Bericht) wird einzeln festgelegt, welche Daten für die Berichte gespeichert werden sollen. Hierbei wird unterschieden zwischen den Speicherplätzen für Umsätze, Perioden und Anzahl so genannter „Pointer“, das heißt, will man zum Beispiel einzelne Kellner oder alle in einem bestimmten Bericht haben.

### **Total-Speicher**

Jeder Bericht besteht aus 8 Totalspeichern pro Periode, die einzeln über Check-Boxen aktiviert werden können. Diese Totalspeicher unterteilen sich in zwei Gruppen, wobei die Speicher der Gruppe 2 nur für Verkaufstotalen (Artikel, Warengruppen, Obergruppen, Gesamt) benutzt werden können. In allen anderen Funktionen werden die Totale der Gruppe 2 nicht unterstützt.

GRUPPE 1 TOTALE:

Kundenzähler:

Anzahl der Kunden (Bons) pro Totalspeicher

Menge:

Menge der Funktionsaufrufe bzw. Artikel/Warengruppen pro Totalspeicher

Betrag:

Monetärer Betrag pro Totalspeicher

## GRUPPE 2 TOTALE:

Anzahl Retouren:

Retour-Menge (wird nur angesprochen durch eine Korrektur-Funktion des Typs „Retour“)

Abschlag:

Monetärer Betrag aller Rabatte/Nachlässe pro Totalspeicher (negative Rabatt-Funktion)

Zuschlag:

Monetärer Betrag aller Zuschläge pro Totalspeicher (positive Rabatt-Funktion)

Steuer:

Monetärer Gesamtsteuer-Betrag pro Totalspeicher

Kosten:

Summe der Einkaufspreise pro Totalspeicher, z.B. zur Ermittlung des Profits in Betrag und Prozent

Zusätzlich zu diesen fest eingestellten Hard-Totalspeichern gibt es noch solche, die nur softwareseitig errechnet werden, sogenannte Soft-Totalspeicher (z.B. Profit und Gross). Da diese Werte keinen Speicher belegen, ist es auch nicht notwendig, sie in der Konfiguration zu aktivieren.

## **Perioden**

Man kann Totale in bis zu 4 Perioden gleichzeitig speichern lassen, wobei es obendrein möglich ist, für jede individuelle Periode die gewünschten Informationen unterschiedlich zu gestalten (zum Beispiel keine Steuer bei Periode 3 und 4). Auf diese Weise wird Speicher gespart, da man nur die genau für die gewünschte Periode erforderlichen Daten speichert. Generell kann man zwar selber festlegen, welche Periode für welchen tatsächlichen Zeitraum benutzt werden soll, aber im Normalfall benutzt man Periode 1 für den täglichen Bericht, Periode 2 für wöchentlich oder monatlich, Periode 3 für monatlich oder jährlich.

## **Standard**

Der Standard-Pointer ist für die grundsätzliche Speicherung generell gesetzt. Er wird für Berichte genutzt, die nicht spezifisch auf Bediener oder Zeitzonen bezogen sein sollen.

## **Bediener**

Jedes Verkaufs- oder Funktionstotal kann Bediener bezogen abgespeichert werden. Ein Bediener wird entweder durch Tastendruck, Nummerneingabe des entsprechenden Bedieners oder aber durch einen individuellen Bedienschlüssel angewählt. Auf diese Weise können Berichte generiert werden, die genau die von jedem einzelnen Bediener gemachten Tätigkeiten, sei es Verkäufe, Stornos, Retouren, Zimmerbuchungen etc. durchgeführt wurden. Das Ergebnis aller Bedienerumsätze ist selbstverständlich gleich dem in den Standardumsätzen gespeicherten Total. Beachten sie bitte, dass diese Optionen sehr Speicherintensiv sind! Zum Beispiel bei 10 Bedienern und 10 Gruppen werden für 4 Perioden  $10 \times 10 \times 4$  ist gleich 400 Totale benötigt!

## **Verkäufer**

Jedes Verkaufs- oder Funktionstotal kann Kassierer bezogen abgespeichert werden. Ein Kassierer wird entweder durch Tastendruck, Nummerneingabe des entsprechenden Kassierers oder aber durch eine einzulesende Karte angewählt. Auf diese Weise können Berichte generiert werden, die genau die von jedem einzelnen Kassierer gemachten Tätigkeiten, sei es Verkäufe, Stornos, Retouren, Zimmerbuchungen etc. durchgeführt wurden. Das Ergebnis aller Kassiererumsätze ist selbstverständlich gleich dem in den Standardumsätzen gespeicherten Total. Beachten sie bitte, dass diese Optionen sehr Speicherintensiv sind! Zum Beispiel bei 10 Bedienern und 10 Gruppen werden für 4 Perioden  $10 \times 10 \times 4$  ist gleich 400 Totale benötigt!

## **Zeitzone**

Für jede gewählte Zeitzone können individuelle Totale gespeichert werden. Die Kasse wählt die entsprechende Zeitzone automatisch durch Lesen der Echtzeituhr bei Beginn eines Vorgangs. Auf diese Weise kann man wieder Berichte generieren, die genau ausweisen, was in einer bestimmten Zeitzone getan wurde. Die Summe aller Zeitzonen-Totale entspricht natürlich der Gesamtsumme der Standard-Totale. Beachten sie bitte, dass diese Optionen sehr Speicherintensiv sind! Zum Beispiel bei 48 Zeitzonen und 10 Gruppen werden für 2 Perioden  $48 \times 10 \times 2$  ist gleich 960 Totale benötigt!

## **Wochentag**

Man kann einen Wochentagsvergleich auswerten, in dem man für jeden tag der Woche eine Zeitzone einrichtet, die genaue Gegenüberstellung der einzelnen Wochentage unterteilt nach den gewünschten Informationen (nicht nur Gesamt-Umsatz, sondern auch Warengruppen- oder Artikel bezogen). Beachten sie bitte, dass diese Optionen sehr Speicherintensiv sind! Zum Beispiel bei 7 Wochentagen und 10 Gruppen werden für 2 Perioden  $7 \times 10 \times 2$  ist gleich 140 Totale benötigt!

## **Monatstag**

Verkaufs- bzw. Funktions-Totale können auch für einen Monatsvergleich tagesgenau gespeichert werden, so dass man am Ende des Monats Totale pro Tag des Monats als Gesamtbericht erhalten kann. Beachten sie bitte, dass diese Optionen sehr Speicherintensiv sind! Zum Beispiel bei 31 Tagen im Monat und 10 Gruppen werden für 3 Perioden  $31 \times 10 \times 3$  ist gleich 930 Totale benötigt!

## **Datum**

Verkaufs- bzw. Funktions-Totale können für einen Jahresvergleich in 12 Datums-Zonen (Monats-Zonen) unterteilt werden. Bei Beginn der Transaktion wird die Echtzeituhr gelesen und der Umsatz bzw. die Funktion der entsprechenden Monats-Zeit-Zone zugeordnet. Beachten sie bitte, dass diese Optionen sehr Speicherintensiv sind! Zum Beispiel bei 12 Monaten pro Jahr und 10 Gruppen werden für 3 Perioden  $12 \times 10 \times 3$  ist gleich 360 Totale benötigt!

# **Gesamtumsatz**

---

Beschreibung und Konfiguration der Gesamtumsatz-Datei.

## **Datei Beschreibung**

Die Gesamtumsatz-Datei enthält nur eine Aufzeichnung um die Bezeichnung für den Total-Umsatz und die Berichts-Informationen zu speichern.

## **Datensätze**

Die Datensätze kann nicht verändert werden, da diese fest auf 1 Gesamtumsatz eingestellt ist.

## **Bezeichnung 1 Größe**

Maximale Größe Bezeichnung ist 25 Stellen Text.

## **Berichtsaufbau**

Hier spezifizieren Sie, welche Berichts-Informationen die Kasse in dem Total-Umsatz Speicher in welcher Periode speichern soll. Detaillierter Hilfe bekommen Sie unter Punkt: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## Obergruppen

---

Beschreibung der Obergruppen-Datei

### ***Datei Beschreibung***

Die Ober- oder Hauptgruppendatei enthält für jede Über- / Hauptgruppe die Programm-Information (welche Bezeichnung etc.) und Berichts-Informationen die in der Bericht-Konfiguration festgelegt sind.

### ***Datensätze***

Maximal können 99 Ober- / Hauptgruppen angelegt werden. Für den Fall, dass Sie keine Ober- / Hauptgruppen wünschen, kann die Anzahl auf null gesetzt werden.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal 25 Stellen Text können gespeichert werden.

### ***Berichtsaufbau***

Hier bestimmen Sie, welche Daten für die Ober- / Hauptgruppen gespeichert werden sollen. Detaillierter Hilfe bekommen Sie unter Punkt: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## Warengruppen

---

Beschreibung der Warengruppen-Datei

### ***Datei Beschreibung***

Die Warengruppen Datei enthält für jede Warengruppe Aufzeichnungen der Programm-Informationen (Name etc.) und die Berichts-Informationen wie in der Berichts-Konfiguration gespeichert.

### ***Datensätze***

Maximal können 999 Warengruppen aufgezeichnet werden. Beachten Sie bitte, dass das Programm mindestens das Vorhandensein EINER Warengruppe verlangt!

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal 25 Stellen Text können gewählt werden – im Falle von 0 Stellen wird die Bezeichnung der zugeordneten Ober-/ Hauptgruppe genommen; ist diese auch 0 wird die Warengruppennummer gedruckt.

### ***Beilagen Auswahl***

Wenn Sie wünschen, dass auf dem Bildschirm nach Registrierung in einer Warengruppe ein Bildschirm mit auswählbaren Zutaten erscheint, können Sie hier bestimmen, wie viele Zutaten – Bildschirme es geben soll. Maximal 32 sind möglich. In der Konfiguration muss natürlich die Benutzung von Zutaten – Tabellen aktiviert sein. Die einer Warengruppe zugeordnete Zutaten-Tabelle wird dann auch erscheinen bei jedem Artikel, der dieser Warengruppe zugeordnet ist, es sei denn, dass Sie bei der Konfiguration der Artikel die Benutzung von Zutaten Tabellen konfiguriert haben (dann erscheinen diese Bildschirme nur nach Artikel-Buchung.)

## ***Küchendrucker***

Wenn Sie planen, Küchendrucker einzusetzen (sei es tatsächlich körperlich vorhandene oder so genannte „virtuelle“, das heißt, das Sie den internen Kassendrucker mehrfach zum Ausdruck benutzen, einmal als Bondrucker und eben auch für bis zu 8 so genannte „virtuelle“ Küchendrucker), können Sie das hier in der Warengruppen-Datei vorsehen. Dann wird jeder Artikel gemäß der Küchendrucker-Zuordnung der Warengruppe zu der er zugeordnet ist, ausgedruckt. Wenn Sie aber nur pro Artikel die Zuordnung zum Küchendrucker wünschen, dann reicht es aus in der Artikel-Programmierung dies vorzusehen.

## ***Gruppenauswahl 2***

Wenn Sie besondere Auswertungen machen möchten, können Sie Warengruppen auch einer 2. Ober- / Hauptgruppe zuordnen (zum Beispiel 1. Obergruppe AFG = alkoholfreie Getränke – und 2. Obergruppe lieferantenbezogen alles was von einem speziellen Lieferanten bezogen wird)

## ***Aktionen Auswahl***

Für spezielle Rabatt-Aktionen können sie Tabellen mit besonderen Rabatt-Konditionen anlegen. In der Konfiguration muss Speicher für diese Aktionstabellen vorgesehen sein. Alle Artikel die dieser Warengruppe zugeordnet sind, werden den gleichen Aktions-Rabatten zugeordnet – es sei denn, dass Sie diese Aktionstabellen auch auf Artikel-Ebene gewählt haben.

## ***Berichtsaufbau***

Hier bestimmen Sie, welche Information für die Berichte gespeichert werden soll. Für mehr detaillierte Information sehen Sie bitte nach unter KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Artikel**

---

Beschreibung und Konfiguration der Artikel-Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Artikeldatei enthält die Daten aller Artikel (Bezeichnung, Preise, Nummern, Flags etc) sowie die im Berichtsaufbau spezifizierten Berichts-Informationen.

### ***Datensätze***

Maximal 50.000 Artikel können aufgezeichnet werden. Wenn Sie nicht mit Artikeln arbeiten möchten, sollten Sie aus Speichergründen die Anzahl auf 0 setzen.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Jedem Artikel können zwei unterschiedliche Bezeichnungen zugeordnet werden. Die erste wird für den Rechnungsbond und die Anzeige benutzt, die zweite für eventuell zugeordnete Küchendrucker. Wenn die zweite nicht programmiert ist, wird für den Küchendrucker automatisch Text 1 übernommen. Maximal 25 Stellen Text sind möglich. Wenn die Stellenanzahl mit 0 programmiert wird, wird der Text der zugeordneten Warengruppe benutzt.

### ***Bezeichnung 2 Größe***

Jedem Artikel können zwei unterschiedliche Bezeichnungen zugeordnet werden. Die erste wird für den Rechnungsbond und die Anzeige benutzt, die zweite für eventuell zugeordnete Küchendrucker. Wenn die zweite nicht programmiert ist, wird für den Küchendrucker automatisch Text 1 übernommen. Maximal 25 Stellen Text sind möglich. Wenn die Stellenanzahl mit 0 programmiert wird, wird der Text der zugeordneten Warengruppe benutzt.

### **Codenummer Größe**

Geben Sie die maximale Stellenanzahl für Barcodes oder frei programmierbare Artikelnummern ein. Das Maximum ist 16. Wenn Sie nicht mit EAN- oder anderen Barcodes arbeiten möchten geben Sie aus Speichergründen 0 ein.

### **Preis Bytes**

Der maximal programmierbare Preis pro Artikel ergibt sich aus dem dafür reservierten Speicherbereich. Die Größe des Speichers wird in Bytes angegeben. Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich, wie viele Bytes theoretisch welcher Preisgröße entsprechen:

<b>Bytes</b>	<b>Maximalwert</b>	<b>Max. Preis pro Artikel</b>
0	0	0
1	255	2,55
2	65535	655,35
3	16777215	167.772,15
4	4294967295	42.949.672,95
5	1099511627775	10.995.116.277,75

Bitte beachten Sie, dass der maximale Artikelpreis darüberhinaus auch davon abhängt, wie viele Preisebenen benutzt werden (siehe auch „Allgemeine Optionen - Preise mit 12 Stellen“):

<b>Preisebenen</b>	<b>Maximalwert</b>	<b>Max. Preis pro Artikel</b>
1	999999999999	9.999.999.999,99
2-5	999999999	9.999.999,99
5-20	99999999	999.999,99

### **Preisebenen**

Spezifizieren Sie die Anzahl der gewünschten Artikelpreis-Ebenen (Maximum ist 20).

### **Beilagen Auswahl**

Wenn Sie wünschen, dass auf dem Bildschirm nach Registrierung eines Artikels ein Bildschirm mit auswählbaren Zutaten/Beilagen erscheint, können Sie hier bestimmen, wie viele Zutaten – Bildschirme es geben soll. Maximal 32 sind möglich. In der Konfiguration muss natürlich die Benutzung von Zutaten – Tabellen aktiviert sein.

### **Einkaufspreis Bytes**

Analog zur Artikelpreisgröße geben Sie hier die Anzahl der Bytes des Einkaufspreises an, wenn sie die Einkaufspreise pflegen möchten. Das wird benötigt, wenn Sie Ihren Profit pro Artikel oder Gesamt errechnen lassen bzw. den Lagerwert aller am Lager befindlichen Artikel auswerten möchten.

Der maximal programmierbare Preis pro Artikel ergibt sich aus dem dafür reservierten Speicherbereich. Die Größe des Speichers wird in Bytes angegeben. Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich, wie viele Bytes theoretisch welcher Preisgröße entsprechen:

<b>Bytes</b>	<b>Maximalwert</b>	<b>Max. Preis pro Artikel</b>
0	0	0
1	255	2,55
2	65535	655,35
3	16777215	167.772,15
4	4294967295	42.949.672,95
5	1099511627775	10.995.116.277,75

Bitte beachten Sie, dass der maximale Artikelpreis darüberhinaus auch davon abhängt, wie viele Preisebenen benutzt werden (siehe auch „Allgemeine Optionen - Preise mit 12 Stellen“):

<u>Preisebenen</u>	<u>Maximalwert</u>	<u>Max. Preis pro Artikel</u>
1	999999999999	9.999.999.999,99
2-5	999999999	9.999.999,99
5-20	99999999	999.999,99

### ***Lagerbestand Größe***

Stellenanzahl für die Lagermenge eines Artikels (beispielsweise max. 9999 Stück = 4 Stellen). Maximale Stellenanzahl ist 16. Wenn Sie die Lagermenge nicht pflegen möchten geben Sie aus Speichergründen eine 0 ein.

### ***Lagerwert Größe***

Stellenanzahl für den Lagerwert eines Artikels (beispielsweise max. 99,99 = 4 Stellen). Maximale Stellenanzahl ist 16. Wenn Sie den Lagerwert nicht pflegen möchten geben Sie aus Speichergründen eine 0 ein.

### ***Mindestbestand Größe***

Stellenanzahl für den Lager-Mindestbestand eines Artikels (beispielsweise max. 99,99 = 4 Stellen). Maximale Stellenanzahl ist 16. Wenn Sie den Lager Mindestbestand nicht pflegen möchten geben Sie aus Speichergründen eine 0 ein. Wenn Lagermenge nicht aktiviert ist, sondern nur Lagerwert, dann ist der Mindestbestand in (Lagerwert).

### ***Artikelverkettung***

Wenn Sie mit Artikelverknüpfungen arbeiten möchten (zum Beispiel Flaschenpfand) können Sie das hier angeben. Dann ist in jeder Artikel-Aufzeichnung ein Feld vorgesehen, um die Nummer des verknüpften Artikels einzugeben. Wenn Sie mit Barcodes arbeiten, können maximal 65535 Artikelverknüpfungen vorgenommen werden.

### ***Küchendrucker***

Wenn Sie mit tatsächlich vorhandenen oder aber auch nur „virtuellen“ Küchendruckern auf Artikel-Ebene arbeiten möchten (anstelle von Warengruppen-bezogenen), markieren sie diese Option.

### ***Gruppenauswahl 2***

Wenn Sie zusätzliche Auswertungen wünschen, können Sie Artikel einer gesonderten Ober-/Hauptgruppe zuordnen. Beachten Sie aber bitte, dass diese Umsätze nicht in dem Gesamtumsatzbericht in der gewählten Ober-/Hauptgruppe enthalten sind!!

### ***Aktionen Auswahl***

Für spezielle Rabatt-Aktionen können sie Tabellen mit besonderen Rabatt-Konditionen anlegen. In der Konfiguration muss Speicher für diese Aktionstabellen vorgesehen sein.

### ***Warengruppen Auswahl 2***

Wenn Sie zusätzliche Auswertungen wünschen, können Sie Artikel einer gesonderten Warengruppe zuordnen. Beachten Sie aber bitte, dass diese Umsätze nicht in dem Ober-/Hauptgruppenbericht der gewählten Warengruppe enthalten sind!!

### **Individuelle Optionen**

Prinzipiell werden für die Artikel die Optionen der entsprechenden Warengruppe zugeordnet – wenn Sie aber diesen Punkt anklicken, können Sie die Optionen individuell pro Artikel programmieren.

### **Druck/Anzeige Optionen**

Prinzipiell werden für die Artikel die Druck / Anzeige - Optionen der entsprechenden Warengruppe zugeordnet – wenn Sie aber diesen Punkt anklicken, können Sie die Optionen individuell pro Artikel programmieren.

### **Steuerauswahl**

Prinzipiell werden für die Artikel die Steuerzuordnungen der entsprechenden Warengruppe zugeordnet – wenn Sie aber diesen Punkt anklicken, können Sie die Steuer individuell pro Artikel programmieren.

### **Spezielle Auswahl (Rabattspeicher)**

Man kann 2 übergeordnete Rabattspeicher verwenden, die normalerweise von der Warengruppe gesteuert werden – wenn Sie diese Zuordnung lieber auf der Artikelebene treffen möchten, können Sie das hier tun.

### **Eingabe Limit (HDLO)**

Wenn Sie für jeden Artikel ein Eingabelimit (= max. Preiseingabe) programmieren möchten, können Sie das hier anklicken. Anderenfalls wird die Einstellung der Warengruppe genutzt, der der Artikel zugeordnet ist.

### **Berichtsaufbau**

Hier bestimmen Sie, welche Daten für welche Berichte und Perioden gespeichert werden sollen. Mehr Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN .

## **Steuer**

---

Beschreibung und Konfiguration der Mehrwertsteuer-Datei.

### **Datei Beschreibung**

Die Mehrwertsteuerdatei enthält eine Aufzeichnung für jede Mehrwertsteuer-Funktion (Textstellen, Bezeichnung etc.) sowie die Berichtsinformationen, die im Berichtsaufbau programmiert sind.

### **Datensätze**

Maximal stehen 8 Aufzeichnungsdateien zur Verfügung (8 Steuersätze). Stellen Sie nur die Anzahl ein, die Sie benötigen. Die Steuerzuordnung wird entweder in den Warengruppen oder Artikeln programmiert.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Maximal können 25 Stellen Text für die Mehrwertsteuerbeschreibung gewählt werden. Wird hier 0 eingegeben, dann wird nur die Rate gedruckt.

### **(nur für Kanada)**

Regular Break Points. Werden nur in Kanada benötigt!

### ***(nur für Kanada)***

Irregular Break Points. Werden nur in Kanada benötigt!

### ***Berichtsaufbau***

Hier bestimmen Sie für welche Berichte und Perioden Sie Mehrwertsteuerdaten speichern lassen möchten. Mehr Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Bediener**

---

Beschreibung und Konfiguration der Bediener-Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Bedienerdatei enthält pro Bediener eine Aufzeichnung der individuellen Einstellungen (Name, Prozentsätze etc.) sowie die Berichtsinformationen.

### ***Datensätze***

Maximal können 999 Bediener angelegt werden. Wenn Sie keine Bediener nutzen geben Sie 0 ein.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Anzahl der Textstellen für die Namen der Bediener (Maximum ist 25).

### ***Provision (noch nicht aktiv)***

Wenn Sie das Bedienungsgeld für einen Bediener seinen Umsätzen entsprechend prozentual ausrechnen lassen möchten, klicken Sie diese Option an. Das Bedienungsgeld wird aus einem speziellen Speicher während des Bedienerberichts automatisch ausgerechnet und ausgewiesen.

### ***Geheimcode***

Wenn Sie mit Geheimcode pro Bediener arbeiten möchten, wählen Sie diese Option. Es wird ein 8-stelliger Hexadezimalcode benutzt, der entweder von einem Dallas-ibutton Schlüssel gelesen oder manuell eingegeben werden kann. Wenn die Option Bedienergeheimcode nicht aktiviert ist, liest die Kasse nur die letzte Hexadezimalstelle des Schlüssels aus, wodurch keine fälschungssicheren Schlüssel mehr bestehen und nur maximal 16 Schlüssel verwendet werden können!

### ***Anmeldecode***

Wenn Sie mit An-/Abmeldung pro Bediener arbeiten möchten und diese unter einen Geheimcode stellen möchten, dann müssen Sie diese Option anklicken. Der Geheimcode kann nur 8-stellig hexadezimal vergeben werden.

### ***Anmeldezeiten***

Wenn Sie die An-/Abmeldezeiten registrieren möchten, können Sie hier angeben, wie oft am Tag sich jemand an- bzw.- abmelden kann. Minimum ist also 2-mal und Maximum 16-mal. Die gespeicherten Zeiten werden gedruckt und mit dem Bedienerbericht gelöscht (wenn Sie diese zur Auswertung benötigen, müssen Sie sie also noch in einer 2. Periode speichern!)

### ***Zeitperioden***

Wenn Sie die Arbeitszeit eines Bedieners speichern möchten, so können Sie das in bis zu 4 Perioden tun. Wenn Sie ebenso die Provisionsraten aktiviert haben erhalten Sie für jede Periode

einen individuellen Bericht über Arbeitszeit und Bedienungsgeld. Es müssen mindestens 2 Anmeldezeiten aktiviert sein.

### **Preisebenen speichern**

Zu jedem Bediener kann eine individuelle Preisebene programmiert werden. Bei Auswahl von Preisebene NULL, wird die normale Preisebene benutzt. Die Bediener-Preisebene hat höchste Priorität und überschreibt manuell bzw. über Zeit oder Saldo ausgewählte Preisebenen. Shift-on-shift Ebenen funktionieren normal.

## **Verkäufer**

---

Beschreibung und Konfiguration der Verkäufer-Datei.

### **Datei Beschreibung**

Die Verkäuferdatei enthält pro Verkäufer eine Aufzeichnung der individuellen Einstellungen (Name, Prozentsätze etc.) sowie die Berichtsinformationen. Verkäufer können auch für spezielle Berichte genutzt werden, die normal nicht vorgesehen sind, z.B.

- Steuer pro Zahlungsart (siehe System Option 171)
- Artikel pro Preisebene. Mit einem Makro müssen Sie parallel zur Preisebene einen Verkäufer auswählen, über den dann der Artikelbericht berechnet wird
- Detaillierter Tischbericht (siehe Konfiguration Tische)

### **Datensätze**

Maximal können 999 Kassierer / Verkäufer verwaltet werden. Wenn Sie ohne Verkäufer / Kassierer arbeiten setzen Sie die Anzahl auf 0.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Maximal können 25 Stellen für die Bezeichnung eingerichtet werden.

### **Provision (noch nicht aktiv)**

Wenn Sie das Bedienungsgeld für einen Verkäufer seinen Umsätzen entsprechend prozentual ausrechnen lassen möchten, klicken Sie diese Option an. Das Bedienungsgeld wird aus einem speziellen Speicher während des Bedienerberichts automatisch ausgerechnet und ausgewiesen.

### **Geheimcode**

Wenn Sie mit Geheimcode pro Bediener arbeiten möchten, wählen Sie diese Option. Es wird ein 8-stelliger Hexadezimalcode benutzt, der entweder von einem Dallas-ibutton Schlüssel gelesen oder manuell eingegeben werden kann. Wenn die Option Bedienergeheimcode nicht aktiviert ist, liest die Kasse nur die letzte Hexadezimalstelle des Schlüssels aus, wodurch keine fälschungssicheren Schlüssel mehr bestehen und nur maximal 16 Schlüssel verwendet werden können!

## **Zahlungsarten**

---

Beschreibung und Konfiguration der Zahlungsarten Datei.

### **Datei Beschreibung**

Die Zahlungsartendatei enthält für jede Zahlungsart eine Aufzeichnung mit Programmierinformation (Name, Optionen etc.) sowie die Berichtsinformation, die in dem Berichtsaufbau (Berichtskonstruktion) programmiert ist.

### **Datensätze**

Maximal können 99 Zahlungsarten angelegt werden. Mindestens 1 Zahlungsart muss angelegt sein, damit eine Buchung abgeschlossen werden kann.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Maximal können 25 Textstellen programmiert werden.

### **Berichtsaufbau**

Hier spezifizieren Sie, welche Daten und Perioden für die Zahlungsarten gespeichert werden sollen. Detaillierte Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Kassenladen**

---

Beschreibung und Konfiguration der Kassenlade Datei.

### **Datei Beschreibung**

Die Kassenladen-Datei enthält die Programminformationen (Bezeichnung, Optionen etc) sowie die Berichtsdaten für alle „In Lade“ Speicher. Sie dient lediglich der Berechnung von Berichten pro Zahlungsart und sollte nicht mit der real anzuschließenden Kassenlade verwechselt werden. Real können max. 2 Kassenladen angeschlossen werden, diese werden über Option1.12 der Zahlungsart programmiert. Bitte setzen Sie nicht Option1.12 der Kassenlade (außer Funktion „Lade öffnen“), das würde zu falschen Berichtsdaten führen.

### **Datensätze**

Maximal können 99 Schubladen angelegt werden. Wenn Sie keine Schubladen-Totale wünschen sollten Sie aus Speichergründen die Anzahl auf 0 setzen.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Maximal können 25 Stellen Text vorgesehen werden.

### **Kassiererselbstabrechnung**

Mit dieser Option wird die Kassiererselbstabrechnung (Eingabe des Geldwertes pro Zahlungsart und Kassenlade durch den Bediener) aktiviert und der entsprechende Speicherplatz reserviert.

### **Berichtsaufbau**

Hier bestimmen Sie, welche Daten und Perioden Sie pro Schubladenaufzeichnung speichern möchten. Detaillierte Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Ein-/Auszahlungen**

---

Beschreibung und Konfiguration der Ein- / Auszahlungsdatei.

### **Datei Beschreibung**

Die Ein-/Auszahlungsdatei enthält eine Aufzeichnung für jede Ein-/Auszahlungsfunktion und speichert die jeweiligen Programm Informationen (Bezeichnung, Optionen etc.) sowie die Berichts Informationen so wie sie in dem Berichtsaufbau programmiert sind.

### **Datensätze**

Maximal können 99 Ein-/Auszahlungsspeicher angelegt werden. Wenn Sie keine benötigen setzen Sie die Anzahl auf 0.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Anzahl der Textstellen pro Ein-/Auszahlungsfunktion. (Maximum ist 25).

### **Berichtsaufbau**

Hier bestimmen Sie, welche Berichtsinformationen für welche Perioden für jede Ein-/Auszahlungsfunktion in der Kasse gespeichert werden sollen. Mehr Informationen unter KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Zu-/Abschläge (Nachlass)**

---

Beschreibung und Konstruktion der Nachlass Datei.

### **Datei Beschreibung**

Die Nachlass Datei enthält für jede Zu- oder Abschlagsfunktion eine Aufzeichnung mit Programm Informationen (Bezeichnung, Optionen etc.) sowie die Berichtsinformationen so wie sie in dem Berichtsaufbau festgelegt sind.

### **Datensätze**

Maximal können 99 Nachlass Speicher angelegt werden. In der Funktion selbst können Sie festlegen ob es sich um einen Nachlass in Prozent oder als Betrag handeln soll bzw. ob es ein negativer Betrag (also Nachlass / Rabatt) sein soll oder ein positiver Betrag (Zuschlag). Wenn Sie keine Nachlassfunktion benötigen setzen Sie die Anzahl auf 0.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Für die Bezeichnung jeder Nachlassfunktion können bis zu 25 Stellen programmiert werden.

### **Berichtsaufbau**

Hier legen Sie fest, welche Werte für welche Periode in der Nachlassdatei gespeichert werden sollen. Detaillierte Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Korrekturen**

---

Beschreibung und Konfiguration der Korrekturdatei.

### **Datei Beschreibung**

Die Korrekturdatei enthält für jede Korrekturfunktion die Aufzeichnungen der Programm Information (Bezeichnung, Optionen etc.) sowie die Berichtsinformationen so wie sie in dem Berichtsaufbau festgelegt sind.

### **Datensätze**

Maximal können 99 verschiedene Korrekturspeicher angelegt werden. Sollten Sie gar keine benötigen wollen, legen Sie die Anzahl auf 0 fest.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Die Bezeichnung kann mit maximal 25 Stellen Text programmiert werden.

### **Berichtsaufbau**

Hier legen Sie fest, welche Berichtsinformation und Perioden die Kasse(n) in der Korrekturdatei speichern soll. Detaillierte Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Währungen**

---

Beschreibung und Konfiguration der Fremdwährungsdatei.

### **Datei Beschreibung**

Die Fremdwährungsdatei enthält für jede Währung eine Aufzeichnung mit der Programm Information (Bezeichnung, Optionen etc.) sowie dem Berichtsaufbau wie in der Berichtskonstruktion programmiert.

### **Datensätze**

Maximal können 99 Fremdwährungen verwaltet werden. Wenn Sie keine benötigen, setzen Sie die Anzahl auf 0.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Der Name kann maximal 25 Stellen Text haben.

### **Berichtsaufbau**

Hier bestimmen Sie welche Daten und welche Perioden die Währungsaufzeichnungen beinhalten sollen. Mehr Information in: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Benutzer-Berichte**

---

Beschreibung und Konstruktion der Benutzerberichte Datei.

### **Datei Beschreibung**

Die Benutzerberichtsdatei enthält eine Aufzeichnung pro Benutzerbericht mit den Programm Informationen (Bezeichnung, Optionen, etc.) sowie den jeweilig in diesem Bericht benutzten Teilberichten.

### **Anzahl Benutzerberichte**

Es können maximal 99 verschiedene Benutzerberichte angelegt werden, die ihrerseits wieder aus vielen einzelnen Teilberichten bestehen.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Maximal können bis zu 25 Stellen Text für die Bezeichnung programmiert werden.

### **Teilberichte**

Hier spezifizieren Sie die maximale Anzahl von Teilberichten für jeweils EINEN Benutzerbericht. Pro Teilbericht werden 12 Bytes benötigt.

---

## Saldo-Funktionen

---

Beschreibung und Konstruktion der Saldo-Funktionsdatei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Saldo-Funktionen-Datei hat für jede Saldo-Funktion eine Aufzeichnung über Programm Information (Name, Optionen, etc.) sowie Berichtsinformation wie im Berichtsaufbau festgelegt.

### ***Anzahl Funktionen***

Maximal können bis zu 99 Saldenfunktionen angelegt werden. Wenn Sie keine benötigen setzen Sie die Anzahl auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal können bis zu 25 Stellen Text für jeden Funktionsnamen verwandt werden.

### ***Berichtsaufbau***

Hier legen Sie fest, welche Berichtsinformationen die Kasse(n) in der Berichts-Funktionen Datei speichern soll. Mehr Informationen unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

---

## Tische

---

Beschreibung und Konstruktion der Tischspeicher Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Tischspeicherdatei beinhaltet eine Aufzeichnung für jeden Tischspeicher, in dem Programm Informationen (Bezeichnung, Optionen etc.) gespeichert sind sowie die Tisch-Umsätze pro gewählter Periode.

### ***Datensätze***

Maximal können 10000 Tische angelegt werden. Wenn Sie keine Tische verwalten wollen, setzen Sie bitte die Anzahl auf 0.

### ***Textgröße***

Maximal können 25 Zeichen für die Tischbeschreibung pro Zeile (max. 6 Zeilen) programmiert werden.

### ***Textzeilen***

Maximal können 6 Zeilen vorgesehen werden.

### ***Betrag***

Sie können ein Maximum für auf Tische zu buchende Beträge eingeben (Maximum ist 16 Stellen).

### ***Perioden***

Tischspeicher-Totale können in max. 4 Perioden gespeichert werden. Bei Zahlung eines Tischsaldos wird nur Periode 1 gelöscht. Die anderen gegebenenfalls eingerichteten Perioden werden nur durch entsprechende Berichte gelöscht.

### **Rechnungslimit**

Man kann für Tische ein Saldo Limit einrichten (Maximum 16 Stellen).

### **Artikel einzeln speichern**

Wenn Sie jeden Artikel pro Tisch speichern möchten, müssen Sie diese Option wählen (dann brauchen Sie nicht noch extra die Steuer-Speicherung aktivieren, da diese automatisch angelegt wird)

### **Steuern einzeln speichern**

Wenn Sie nicht die individuellen Artikel aber die Steuer-Totale speichern wollen, wählen Sie diese Option

### **Freie Nummern-Zuordnung**

Wenn die Code-Nummer Größe gesetzt ist, wird die Kasse automatisch einen leeren Saldo zur eingegebenen Nummer zuweisen. Beachten Sie bitte, dass dem Saldo dann kein TEXT mehr zugeordnet werden kann und der periodische Saldo-Bericht nicht mehr unterstützt wird, weil der zugeordnete Saldo nicht fest einer Nummer zugeordnet ist.

### **Preisebenen speichern**

Wenn aktiviert, können Sie pro Saldo eine individuelle Preisebene auswählen. Bei Auswahl von Preisebene NULL, wird die normale Preisebene benutzt. Die Saldo-Preisebene hat höchste Priorität und überschreibt manuell bzw. über Zeit oder Saldo ausgewählte Preisebenen. Shift-on-shift Ebenen funktionieren normal.

### **Zu-/Abschläge speichern**

Wenn aktiviert, können Sie pro Saldo einen automatischen Discount vergeben. Sie müssen dazu die Nummer einer Zu-/Abschlag-Funktion, die Rate sowie einen Schwellwert festlegen. Der Discount wird automatisch verrechnet, wenn der Saldo bezahlt wird. Sollte der Saldo kleiner als der Schwellwert sein, wird kein Discount gegeben. Wenn Sie die Taste Zwischensumme betätigen, wird die aktuelle Summe inklusive aller möglichen Discounts angezeigt.

### **Zeit speichern**

Für spezielle Anwendungen (z.B. Kegelbahn) kann pro Saldo die Zeit, seit dem Öffnen des Accounts gespeichert werden. Die Kasse errechnet dann automatisch eine Gebühr aus Zeitdauer und einem verlinkten Artikel. Aktivieren Sie dazu bitte auch die Option „Zeit Link“. Wenn Sie diese Funktion in einem Kassennetzwerk benutzen, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass in allen Kassen dieselbe Uhrzeit programmiert ist, um Fehlberechnungen vorzubeugen.

### **Zeit Link**

Für spezielle Anwendungen (z.B. Kegelbahn) kann pro Saldo die Zeit, seit dem Öffnen des Accounts gespeichert werden. Die Kasse errechnet dann automatisch eine Gebühr aus Zeitdauer und einem verlinkten Artikel. Aktivieren Sie dazu bitte auch die Option „Zeit speichern“. Wenn Sie diese Funktion in einem Kassennetzwerk benutzen, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass in allen Kassen dieselbe Uhrzeit programmiert ist, um Fehlberechnungen vorzubeugen.

### **Verkäufer speichern**

Wenn aktiviert, kann jedem Saldo ein Verkäufer zugeordnet werden. Bei Auswahl von Verkäufer NULL, wird der aktuell ausgewählte Verkäufer benutzt. Diese Funktion kann zur Berechnung detaillierter Saldo-Berichte benutzt werden.

## Zimmer

---

Beschreibung und Konstruktion der Zimmer-Umsatz-Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Zimmerspeicherdatei beinhaltet eine Aufzeichnung für jeden Zimmerspeicher, in dem Programm Informationen (Bezeichnung, Optionen etc.) gespeichert sind sowie die Zimmer-Umsätze pro gewählter Periode.

### ***Datensätze***

Maximal können 10000 Zimmer angelegt werden. Wenn Sie keine Zimmer verwalten wollen, setzen Sie bitte die Anzahl auf 0.

### ***Textgröße***

Maximal können 25 Zeichen für die Zimmerbeschreibung pro Zeile (max. 6 Zeilen) programmiert werden.

### ***Textzeilen***

Maximal können 6 Zeilen vorgesehen werden.

### ***Betrag***

Sie können ein Maximum für auf Zimmer zu buchende Beträge eingeben (Maximum ist 16 Stellen).

### ***Perioden***

Zimmerspeicher-Totale können in max. 4 Perioden gespeichert werden. Bei Zahlung eines Zimmersaldos wird nur Periode 1 gelöscht. Die anderen gegebenenfalls eingerichteten Perioden werden nur durch entsprechende Berichte gelöscht.

### ***Rechnungslimit***

Man kann für Tische ein Saldo Limit einrichten (Maximum 16 Stellen).

### ***Artikel einzeln speichern***

Wenn Sie jeden Artikel pro Tisch speichern möchten, müssen Sie diese Option wählen (dann brauchen Sie nicht noch extra die Steuer-Speicherung aktivieren, da diese automatisch angelegt wird)

### ***Steuern einzeln speichern***

Wenn Sie nicht die individuellen Artikel aber die Steuer-Totale speichern wollen, wählen Sie diese Option

### ***Freie Nummern-Zuordnung***

Wenn die Code-Nummer Größe gesetzt ist, wird die Kasse automatisch einen leeren Saldo zur eingegebenen Nummer zuweisen. Beachten Sie bitte, dass dem Saldo dann kein TEXT mehr zugeordnet werden kann und der periodische Saldo-Bericht nicht mehr unterstützt wird, weil der zugeordnete Saldo nicht fest einer Nummer zugeordnet ist.

### ***Preisebenen speichern***

Wenn aktiviert, können Sie pro Saldo eine individuelle Preisebene auswählen. Bei Auswahl von Preisebene NULL, wird die normale Preisebene benutzt. Die Saldo-Preisebene hat höchste

Priorität und überschreibt manuell bzw. über Zeit oder Saldo ausgewählte Preisebenen. Shift-on-shift Ebenen funktionieren normal.

### ***Zu-/Abschläge speichern***

Wenn aktiviert, können Sie pro Saldo einen automatischen Discount vergeben. Sie müssen dazu die Nummer einer Zu-/Abschlag-Funktion, die Rate sowie einen Schwellwert festlegen. Der Discount wird automatisch verrechnet, wenn der Saldo bezahlt wird. Sollte der Saldo kleiner als der Schwellwert sein, wird kein Discount gegeben. Wenn Sie die Taste Zwischensumme betätigen, wird die aktuelle Summe inklusive aller möglichen Discounts angezeigt.

### ***Zeit speichern***

Für spezielle Anwendungen (z.B. Kegelbahn) kann pro Saldo die Zeit, seit dem Öffnen des Accounts gespeichert werden. Die Kasse errechnet dann automatisch eine Gebühr aus Zeitdauer und einem verlinkten Artikel. Aktivieren Sie dazu bitte auch die Option „Zeit Link“. Wenn Sie diese Funktion in einem Kassennetzwerk benutzen, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass in allen Kassen dieselbe Uhrzeit programmiert ist, um Fehlberechnungen vorzubeugen.

### ***Zeit Link***

Für spezielle Anwendungen (z.B. Kegelbahn) kann pro Saldo die Zeit, seit dem Öffnen des Accounts gespeichert werden. Die Kasse errechnet dann automatisch eine Gebühr aus Zeitdauer und einem verlinkten Artikel. Aktivieren Sie dazu bitte auch die Option „Zeit speichern“. Wenn Sie diese Funktion in einem Kassennetzwerk benutzen, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass in allen Kassen dieselbe Uhrzeit programmiert ist, um Fehlberechnungen vorzubeugen.

### ***Verkäufer speichern***

Wenn aktiviert, kann jedem Saldo ein Verkäufer zugeordnet werden. Bei Auswahl von Verkäufer NULL, wird der aktuell ausgewählte Verkäufer benutzt. Diese Funktion kann zur Berechnung detaillierter Saldo-Berichte benutzt werden.

## **Konten**

---

Beschreibung und Konstruktion der Kunden-Konto-Umsatz-Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Kunden-Kontospeicherdatei beinhaltet eine Aufzeichnung für jeden Kunden-Kontospeicher, in dem Programm Informationen (Bezeichnung, Optionen etc.) gespeichert sind sowie die Kunden-Konto-Umsätze pro gewählter Periode.

### ***Datensätze***

Maximal können 10000 Kunden-Konten angelegt werden. Wenn Sie keine Kunden-Konten verwalten wollen, setzen Sie bitte die Anzahl auf 0.

### ***Textgröße***

Maximal können 25 Zeichen für die Kunden-Kontobeschreibung pro Zeile (max. 6 Zeilen) programmiert werden.

### ***Textzeilen***

Maximal können 6 Zeilen vorgesehen werden.

### **Betrag**

Sie können ein Maximum für auf Kunden-Konto zu buchende Beträge eingeben (Maximum ist 16 Stellen).

### **Perioden**

Kunden-Kontospeicher-Totale können in max. 4 Perioden gespeichert werden. Bei Zahlung eines Kunden-Kontosaldos wird nur Periode 1 gelöscht. Die anderen gegebenenfalls eingerichteten Perioden werden nur durch entsprechende Berichte gelöscht.

### **Rechnungslimit**

Man kann für Tische ein Saldo Limit einrichten (Maximum 16 Stellen).

### **Artikel einzeln speichern**

Wenn Sie jeden Artikel pro Tisch speichern möchten, müssen Sie diese Option wählen (dann brauchen Sie nicht noch extra die Steuer-Speicherung aktivieren, da diese automatisch angelegt wird)

### **Steuern einzeln speichern**

Wenn Sie nicht die individuellen Artikel aber die Steuer-Totale speichern wollen, wählen Sie diese Option

### **Freie Nummern-Zuordnung**

Wenn die Code-Nummer Größe gesetzt ist, wird die Kasse automatisch einen leeren Saldo zur eingegebenen Nummer zuweisen. Beachten Sie bitte, dass dem Saldo dann kein TEXT mehr zugeordnet werden kann und der periodische Saldo-Bericht nicht mehr unterstützt wird, weil der zugeordnete Saldo nicht fest einer Nummer zugeordnet ist.

### **Preisebenen speichern**

Wenn aktiviert, können Sie pro Saldo eine individuelle Preisebene auswählen. Bei Auswahl von Preisebene NULL, wird die normale Preisebene benutzt. Die Saldo-Preisebene hat höchste Priorität und überschreibt manuell bzw. über Zeit oder Saldo ausgewählte Preisebenen. Shift-on-shift Ebenen funktionieren normal.

### **Zu-/Abschläge speichern**

Wenn aktiviert, können Sie pro Saldo einen automatischen Discount vergeben. Sie müssen dazu die Nummer einer Zu-/Abschlag-Funktion, die Rate sowie einen Schwellwert festlegen. Der Discount wird automatisch verrechnet, wenn der Saldo bezahlt wird. Sollte der Saldo kleiner als der Schwellwert sein, wird kein Discount gegeben. Wenn Sie die Taste Zwischensumme betätigen, wird die aktuelle Summe inklusive aller möglichen Discounts angezeigt.

### **Zeit speichern**

Für spezielle Anwendungen (z.B. Kegelbahn) kann pro Saldo die Zeit, seit dem Öffnen des Accounts gespeichert werden. Die Kasse errechnet dann automatisch eine Gebühr aus Zeitdauer und einem verlinkten Artikel. Aktivieren Sie dazu bitte auch die Option „Zeit Link“. Wenn Sie diese Funktion in einem Kassennetzwerk benutzen, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass in allen Kassen dieselbe Uhrzeit programmiert ist, um Fehlberechnungen vorzubeugen.

### **Zeit Link**

Für spezielle Anwendungen (z.B. Kegelbahn) kann pro Saldo die Zeit, seit dem Öffnen des Accounts gespeichert werden. Die Kasse errechnet dann automatisch eine Gebühr aus Zeitdauer

und einem verlinkten Artikel. Aktivieren Sie dazu bitte auch die Option „Zeit speichern“. Wenn Sie diese Funktion in einem Kassennetzwerk benutzen, sollten Sie unbedingt darauf achten, dass in allen Kassen dieselbe Uhrzeit programmiert ist, um Fehlberechnungen vorzubeugen.

### ***Verkäufer speichern***

Wenn aktiviert, kann jedem Saldo ein Verkäufer zugeordnet werden. Bei Auswahl von Verkäufer NULL, wird der aktuell ausgewählte Verkäufer benutzt. Diese Funktion kann zur Berechnung detaillierter Saldo-Berichte benutzt werden.

## **Rechnungsblöcke**

---

Beschreibung und Konstruktion der Rechnungsblock-Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Rechnungsblock-Datei wird benutzt, um die detaillierten Einzelinformationen (Artikel, Beilagen, Zusatztexte etc.) pro Saldo (Tisch, Zimmer, Konto) zu speichern. Jeder Rechnungsblock enthält dabei jeweils 10 Einträge.

### ***Datensätze***

Maximal können 60.000 Rechnungsblöcke gespeichert werden. Da jeder Block 10 Einträge enthält, können also maximal 600.000 Einzelinformationen auf allen Salden zusammen gespeichert werden. Die Rechnungsblöcke werden bei Bedarf durch die Kasse dynamisch zugeteilt. Das bedeutet, es könnten z.B. je 600 Artikel auf 1.000 Tischen oder aber 60 Artikel auf 10.000 Tischen/Kundenkonten gespeichert werden. Die Kalkulation erfolgt vollständig automatisch, Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, sondern lediglich die Maximalgröße aller zu speichernden Einzelinformationen festlegen.

Wenn Sie keine Details (sondern nur Gesamtsummen pro Saldo) speichern möchten, können Sie die Anzahl auf 0 setzen. Bitte beachten Sie, dass Sie dann keine detaillierten Rechnungen drucken können.

### ***Barcodes speichern***

Normalerweise werden in den Rechnungsblöcken die Datensatznummern der Artikel gespeichert. Dadurch wird Speicherplatz gespart. Allerdings darf in diesem Fall die Artikeldatei nicht verändert werden, solange noch offene Salden gespeichert sind. Sonst kann es vorkommen, dass nach der Umprogrammierung die Artikelbezeichnungen nicht mehr übereinstimmen.

Um das zu verhindern, setzen Sie die Option „Barcodes speichern“. Dann werden pro Artikel die vollständigen Barcode-Nummern gespeichert. Dadurch wird mehr Speicherplatz benötigt (siehe Datensätze), aber die Artikelbezeichnungen auf Tischen bleiben auch nach einer Aktualisierung der Artikeldatenbank korrekt. Sollte ein Artikel nach der Umprogrammierung nicht mehr in der Datenbank vorhanden sein, wird die entsprechende Bezeichnung der Warengruppe benutzt.

Diese Option wird erst ab Kassenversion xx041208 unterstützt.

## **Zusatztexte**

---

Beschreibung und Konstruktion der Zusatztexte Datei.

### ***Dateibeschreibung***

Die Zusatztexte Datei enthält spezielle Angaben zur Zubereitung, Zutaten oder Beilagen

### **Datensätze**

Maximal können 999 Zusatztexte gespeichert werden. Wenn Sie keine Zusatztexte verwenden möchten setzen Sie bitte die Anzahl auf 0.

### **Bezeichnung 1 Größe**

Maximal können Sie 25 Stellen Text für die Zusatztexte wählen.

## **Elektronisches Journal**

---

Beschreibung und Konstruktion der Elektronisches Journal Datei.

### **Datei Beschreibung**

Die Datei des elektronischen Journals enthält eine Aufzeichnung für jede Informationszeile. Die Daten können in dem so genannten ASCII Format (Text-Format) oder aber auch binär gespeichert werden.

Das elektronische Journal kann gedruckt und gelöscht werden durch Benutzerbericht 101, oder nur gelöscht werden durch den Benutzerbericht 102.

Es gibt 3 Möglichkeiten, das elektronische Journal auszudrucken:

1 – Eingabe 101 auf die Berichtstaste (im Regelfall die „Bar-Taste“  
Jetzt wird nur der letzte Bon gedruckt

2 – Eingabe YY auf die Multiplikationstaste (X) und dann 101 auf die Berichtstaste  
jetzt werden die letzten YY Bons gedruckt

3 – Eingabe 0 auf die Multiplikationstaste (X) und dann 101 auf die Berichtstaste  
jetzt wird das komplette Journal gedruckt. Wenn Sie das in Schlossposition „Z“ durchführen, wird das Journal gelöscht.

### **Datensätze**

Maximal können 1.000.000 Aufzeichnungen im elektronischen Journal erfolgen. Wenn Sie kein elektronisches Journal führen möchten, können Sie die Anzahl auf 0 setzen.

### **Daten Format**

#### **TEXT**

Die Daten des elektronischen Journals werden im Textformat als eine Kopie des gedruckten Journalstreifens gespeichert. In diesem Format gespeicherte Daten können nur angezeigt und gedruckt, aber nicht nachträglich verändert werden. Die Formatierung der Daten hängt von der Konfiguration der Textgröße (Druckzeichen pro Zeile) ab, gegebenenfalls werden die Daten zwei- oder mehrspaltig gedruckt. Dieses Format eignet sich für alle Aufzeichnungen, auch Berichte und Programmierungen, zu Kontrollzwecken und ASCII-Export in andere Anwendungen.

#### **BINÄR**

Die Daten des elektronischen Journals werden im Binärformat gespeichert. In diesem Format gespeicherte Daten können angezeigt, gedruckt und nachträglich korrigiert werden. Jeder Datensatz benötigt 11 Byte, die Mindestgröße pro Transaktion beträgt 10 Datensätze und ist abhängig von der Konfiguration der Steuern etc. Im BINÄR-Modus werden nur solche Bons gespeichert, bei denen die Bonnummer erhöht wird. Das bedeutet, dass Berichte und Programmierungen nicht im EJournal gespeichert werden.

## ALLGEMEIN

- Wenn OPTION 151 gesetzt ist (Bonnummer nicht erhöhen bei Tisch), werden die Orderbons nicht im EJournal gespeichert, sondern nur die Rechnungen.
- Artikel werden im Binär-Journal unter Benutzung ihrer Indexnummer gespeichert. Wenn sich dieser Index durch Umprogrammierung des Artikel-Barcodes ändert, kann das zu falschen Artikelbezeichnungen im EJournal führen. Aus diesem Grund sollte das EJournal vor dem Ändern von Barcodes gelöscht werden. Mengen und Preise dagegen werden immer fest im EJournal gespeichert, so dass Preisänderungen von Artikeln jederzeit problemlos möglich sind.

## ANZEIGE und AUSDRUCK

- Die Daten können nur in Schlüsselstellung R oder M aufgerufen werden.
- Die jeweils letzte Transaktion wird aufgerufen durch die Tasten BILD AUF oder ZEILE AUF.
- Die erste Transaktion wird aufgerufen durch die Tasten BILD AB oder SEITE AB.
- Eine spezifische Transaktion wird aufgerufen durch Eingabe der Bonnummer auf die Tasten BILD AUF oder ZEILE AUF.
- Nachdem eine Transaktion aufgerufen wurde, können die AUF und AB Tasten dazu benutzt werden, innerhalb der Journaleinträge zu scrollen.
- Die letzten zwei Zeilen einer Transaktion zeigen die Bondaten wie Nummer und Datum.
- Im Manager-Modus (Schlüsselstellung M oder Bedienerrechte Option 1-5) kann eine Kopie der angezeigten Transaktion gedruckt werden, durch Drücken der Taste ZW-SUMME.
- Beim Ausdruck der Rechnungskopie eines Tisches wird automatisch der Bewirtungsbeleg angehängen (Anforderung in Deutschland).

## COMPUTER

- Wenn das EJournal zum Computer übertragen wird, erfolgt automatisch eine Formatierung auf 40 Zeichen Text pro Zeile. Im PC wird das Journal nicht binär gespeichert.
- Es ist nicht möglich, das EJournal vom PC zurück in die Kasse zu senden!

## STORNO

- Im Manager-Modus (Schlüsselstellung M oder Bedienerrechte Option 1-5) ist es möglich, einzelne Buchungen im EJournal zu stornieren.
- Die aktuell angezeigte Transaktion kann durch einfaches Drücken der Taste SOFORT-STORNO gelöscht werden. Die Kasse druckt dann automatisch eine Bonkopie mit negativen Beträgen aus und löscht die Werte aus dem Berichtsspeicher. Im EJournal bleibt der Eintrag unter der jeweiligen Bonnummer bestehen, erhält aber den Wert Null.
- Unmittelbar nach dem Storno besteht die Möglichkeit, eine neue Transaktion unter der bestehenden Bonnummer abzuspeichern. Dies erfolgt durch die Eingabe neuer Buchungen solange in der Anzeige der Text „Sofort-Storno“ (programmierbarer Funktionstext) sichtbar ist. Wenn keine neue Buchung eingegeben werden soll, drücken sie die Taste CLEAR (Korrektur).
- Beachten sie, dass diese neue Transaktion nicht mehr Einträge (Artikel) haben kann als die alte gelöschte.
- Für jede neue Transaktion wird automatisch ein Bon gedruckt und der Berichtsspeicher aktualisiert.
- Bei der Stornierung einer Saldo-Transaktion (Tisch, Zimmer, Konto) wird automatisch auch das Rechnungsjournal aktualisiert.

### ***Text Stellenanzahl***

Geben Sie die maximale Stellenanzahl pro Textzeile ein. Dies gilt nur für „TEXT“- Format. Abhängig vom benutzten Drucker kann die Kasse auch eine Zeile mit mehreren Spalten drucken.

## **Bewirtungsbeleg (Mitteilungen auf Bon)**

---

Beschreibung und Konstruktion der Mitteilungs-Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Mitteilungsdatei enthält alle Datensätze für Bewirtungsbelege und Bon-Mitteilungen. Jede Mitteilung entspricht einem Datensatz. Die Mitteilungen können benutzt werden um spezielle Informationen auf der Rechnung zu drucken (Werbehinweise, Bewirtungsbeleg, Steuernummer etc.)

### ***Datensätze***

Maximal können 16 Datensätze gespeichert werden. Wenn Sie diese Funktion nicht nutzen möchten, setzen Sie die Anzahl bitte auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Geben Sie die maximale Länge für eine Mitteilungszeile ein (Maximum ist 40). Man kann mehrere Zeilen wählen!

### ***Text Zeilen***

Maximal 99 Zeilen können pro Mitteilung gespeichert werden.

## **Tastaturebenen**

---

Beschreibung und Konstruktion der Tastatur Ebenen Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Diese Datei enthält die Programmierung für jede Ebene der Standard-Tastatur. Sie können auf diese Weise verschiedene Tastaturbelegungen für verschiedene Aufgaben (z.B. Mittagstisch, Abendkarte etc.) verwenden. Die Tastaturebene kann entweder manuell oder automatisch angewählt werden.

### ***Datensätze***

Maximal können 8 Tastaturebenen angelegt werden. Wenn Sie keine extra Ebenen benötigen, dann setzen Sie die Anzahl auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal kann der Text 25 Stellen betragen.

### ***Unterstützung großer Tastaturen***

Wenn Sie eine Tastatur mit mehr als 128 Tasten einsetzen, muss diese Option gesetzt sein, da sonst die Tasten oberhalb 128 nicht korrekt abgespeichert werden.

## Makros

---

Beschreibung und Konfiguration der Makro Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Makro Datei enthält für jedes Makro eine Aufzeichnung. Unter einem Makro versteht man eine Tastenfolge, die automatisch durchgeführt wird, wenn dieses Makro angewählt wird. Man kann programmieren ob ein Makro eine Reihe von Tastenfolgen oder aber eine Reihe von Funktionskodierungen enthält. Dabei können auch die Positionen des Betriebsartenschlosses und des Kellnerschlosses simuliert werden.

### ***Datensätze***

Maximal können 99 Makros aufgezeichnet werden. Wenn Sie keine Makros verwenden möchten, geben Sie 0 ein.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal können 25 Stellen Text gewählt werden.

### ***Tastensequenzen***

Spezifizieren sie hier die maximale Anzahl von Tastensequenzen, die Sie pro Makro speichern möchten (Maximum ist 99). Wenn Sie in den Optionen des Makro spezifiziert haben, dass Funktionscodes an Stelle von Tastenkodes gespeichert werden sollen, halbiert sich die Anzahl der Möglichkeiten, da ein Funktionscode 2 Byte, ein Tastenkode nur 1 Byte erfordert.

## Menüs

---

Beschreibung und Konfiguration der Menü Datei

### ***Datei Beschreibung***

Die Menü Datei enthält für jedes Menü eine Aufzeichnung mit Programm Information (Bezeichnung, Optionen, Artikel etc.) sowie die Berichtsinformationen wie im Berichtsaufbau gespeichert. Ein Menü besteht aus verschiedenen Artikeln, die automatisch verbucht werden, wenn dieses Menü aufgerufen wird. Man kann auch einen Benutzerbericht, welche Menüs benutzt wurden, anlegen.

### ***Datensätze***

Maximal können 99 Menüs angelegt werden. Wenn Sie keine benutzen setzen Sie die Anzahl auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal können 25 Stellen Text für die Beschreibung gewählt werden.

### ***Anzahl Artikel pro Menü***

Bis zu maximal 25 Einträge können in einem Menü verarbeitet werden. Ein Eintrag besteht aus einer Mengenangabe (auch gebrochene Mengen) und der Artikelnummer.

### ***Berichtsaufbau***

Hier bestimmen Sie, welche Daten und Perioden für die Benutzerberichte gespeichert werden sollen. Mehr Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## Preisebenen

---

Beschreibung und Konfiguration der Preis Ebenen Datei.

### ***Dateibeschreibung***

Die Preis Ebenen Datei enthält eine Aufzeichnung für jede Preisebene mit Programminformation (Bezeichnung, Optionen etc.) sowie die Berichtsinformation wie sie im Berichtsaufbau spezifiziert ist. Eine Preisebene kann man per Tastendruck oder automatisch aufrufen. Alle Artikel und Warengruppen, die in dieser Ebene gebucht wurden, werden im Bericht aufgezeichnet. Ist eine Preisebene gewählt, die in der Artikel-Konfiguration gespeichert wurde, so wird der entsprechende Preis gebucht, anderenfalls wird entweder der eingegebene Preis oder der Preis von Ebene 1 benutzt, in dem Fall kann die Preisebene für das Berichtswesen bzw. die Steuerumschaltung (außer Haus) benutzt werden.

### ***Datensätze***

Maximal können 99 Preisebenen angelegt werden. Wenn Sie weder Preisebenen noch Steuerumschaltung oder Ebenenberichte wünschen, können Sie die Anzahl auf 0 setzen.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal können für jede Preisebene 25 Stellen Text für die Beschreibung gewählt werden.

### ***Berichtsaufbau***

Hier spezifizieren Sie, welche Berichtsinformation und Perioden für jede Preisebene gespeichert werden sollen. Mehr Informationen unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## Transaktionen (noch nicht aktiv)

---

Beschreibung und Konfiguration der Transaktionsdatei.

### ***Dateibeschreibung***

Die Transaktionsart Datei enthält für verschiedene Transaktionen (beispielsweise Außer Haus) jeweils Aufzeichnungen (Bezeichnung, Optionen etc.) sowie die Berichtsinformation wie in dem Berichtsaufbau spezifiziert. Eine Transaktionsart wird durch Tastendruck gewählt.

### ***Datensätze***

Maximal können bis zu 99 Transaktionsarten gespeichert werden. Wenn Sie nicht damit arbeiten möchten, setzen Sie die Anzahl auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal können für die Beschreibung 25 Stellen Text gewählt werden.

### ***Berichtsaufbau***

Hier spezifizieren Sie, welche Daten und Perioden für jede Transaktionsdatei gespeichert werden soll. Mehr Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## Spezial-Umsatzgruppen

---

Beschreibung und Konfiguration der Spezial Umsatzgruppen Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Datei der speziellen Umsatzgruppen speichert Programm Informationen (Bezeichnung, Optionen etc.) sowie die Berichtsinformationen wie in dem Berichtsaufbau spezifiziert. Eine spezielle Umsatzgruppe kann im Prinzip genutzt werden wie die Speicher der Mehrwertsteuersätze, das heißt, Sie können maximal 8 virtuelle Umsatzgruppen speichern um etwa unterschiedliche Rabatte auf bestimmte Waren geben zu können oder unterschiedliche Provisionssätze auf bis zu 8 verschiedene Umsatzgruppen zu ermöglichen. Die Zuordnung zu den speziellen Umsatzgruppen wird in anderen Bereichen (Warengruppen) programmiert und automatisch gespeichert.

### ***Datensätze***

Maximal 8 spezielle Umsatzgruppen können ausgewählt werden. Wenn Sie nicht damit arbeiten möchten, setzen Sie die Anzahl auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximum 25 Stellen Text können benutzt werden.

### ***Berichtsaufbau***

Hier spezifizieren Sie, welche Daten und Perioden für die speziellen Umsatzgruppen gespeichert werden sollen. Mehr Information unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Fensterauswahl**

---

Beschreibung und Konfiguration der Fensterauswahl-Datei.

### ***Dateibeschreibung***

Die Fensterauswahl Datei enthält eine Aufzeichnung pro Fenster-Aufrufmöglichkeit. Es werden die Funktionscodes gespeichert, deren Beschreibung in dem jeweiligen Fenster erscheinen soll. Diese Funktion ist nur sinnvoll mit den größeren Mehrzeilen Anzeigen.

### ***Datensätze***

Maximal können 99 Aufruf-Fenster spezifiziert werden. Wenn Sie keine benötigen, setzen Sie die Anzahl bitte auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal 25 Stellen Text können vorgesehen werden.

### ***Anzahl Funktionen***

Spezifizieren sie die maximale Anzahl von Funktionen, die in einem Fenster aufrufbar sein sollen. (Maximum ist 99).

## **Zubereitung/Beilagen**

---

Beschreibung und Konfiguration der Zubereitung und Beilagen.

### ***Dateibeschreibung***

Die Zubereitung/Beilagen Datei enthält die Zuordnung verschiedener Zusatztexte zu den einzelnen Auswahlfenstern. Je nach Programmierung kann der Benutzer gezwungen werden auf Artikel Ebene eine Zutat, Beilage, Zubereitungsart oder einen besonderen Artikel eines Menüs (auch mehrere) wählen zu müssen.

### ***Datensätze***

Maximal können 99 Zubereitung/Beilagen-Datensätze angelegt werden. Wenn sie nicht damit arbeiten möchten, setzen Sie die Anzahl bitte auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Maximal 25 Stellen Text können angelegt werden.

### ***Anzahl Artikel pro Tabelle***

Maximal 99 Artikel können in einer Tabelle enthalten sein.

## **Sonderaktionen**

---

Beschreibung und Konfiguration der Aktions-Tabellen.

### ***Dateibeschreibung***

Die Aktions-Tabelle enthält spezielle Rabatte, die unter unterschiedlichen Voraussetzungen ermöglicht werden können sowie die gewählten Berichtsinformationen.

### ***Datensätze***

Maximal können bis zu 99 Aktionstabellen angelegt werden. Wenn sie nicht damit arbeiten möchten, setzen Sie die Anzahl auf 0.

### ***Bezeichnung 1 Größe***

Bis zu 25 Stellen Text können pro Aktionstabelle gewählt werden.

### ***Anzahl Einträge***

Hier wird die Anzahl der Einträge (Artikel) für ein "Set Match" definiert, das heißt, verschiedene Artikel können zu einer Aktion zusammengefasst werden. (Maximum 10) Wenn die Anzahl auf Null steht, können Aktionen nur auf gleiche Artikel vergeben werden.

### ***Berichtsaufbau***

Hier spezifizieren Sie welche Daten und Perioden in der Aktionstabellendatei gespeichert werden sollen. Mehr Informationen unter: KONFIGURATION → BERICHTSSPEICHER ÄNDERN.

## **Rechnungs-Journal**

---

Beschreibung und Konfiguration der Rechnungs-Journal Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Rechnungsjournaldatei speichert Informationen über die mit einer Rechnungsnummer ausgegebenen Tisch- (Zimmer-, Konto-) Rechnungen. Grundsätzlich werden die 4 Stellen

Rechnungsnummer sowie der Gesamtbetrag gespeichert. Zusätzlich kann man einstellen, ob Datum, Zeit und Bediener der jeweiligen Rechnungserstellung auch gespeichert werden sollen. Das Rechnungsjournal wird ausgedruckt mit Benutzerbericht 100. Wenn die Datei voll ist, muss man sie drucken und löschen bevor eine neue Rechnung mit Rechnungsnummer erstellt werden kann.

### ***Datensätze***

Maximal 10.000 Rechnungsnummern können gespeichert werden. Wenn Sie nicht mit Rechnungsnummern arbeiten, können Sie die Anzahl auf 0 setzen.

### ***Datum speichern***

Wenn angeklickt wird das Datum der Rechnungserstellung gespeichert.

### ***Zeit speichern***

Wenn angeklickt wird die Zeit der Rechnungserstellung gespeichert.

### ***Bediener speichern***

Wenn angeklickt wird der Bediener der Rechnungserstellung gespeichert.

## **Bedienerwechsel**

---

Beschreibung und Konfiguration der Bedienerwechsel-Datei.

### ***Datei Beschreibung***

Die Bedienerwechseldatei wird benutzt, um einzelne Registrierungen pro Bediener temporär zu speichern. Dadurch können mehrere Bediener gleichzeitig an einer Kasse arbeiten. Wenn ein Bediener eine Registrierung startet, wird automatisch ein interner Datenpuffer angelegt, in dem alle Transaktionen gespeichert werden. Nach einer Unterbrechung der Registrierung durch einen anderen Bediener können so alle Transaktionsdaten jederzeit wieder reaktiviert werden.

### ***Datensätze***

Die maximale Anzahl der Datensätze für Bedienerwechsel beträgt 99. Wenn Sie keine Bedienerwechsel-Funktionalität benötigen, setzen Sie den Wert auf Null.

### ***Zeilen pro Datensatz***

Geben Sie hier die Anzahl der Zeilen pro Datensatz ein. Die maximale Anzahl pro Bediener ist 500. Jede Zeile benötigt 11 Byte Speicher. Die Anzahl der Zeilen steht in Bezug zum globalen Transaktionsspeicher Ihrer Applikation. Maximal können in der Kasse 400 Transaktionen gespeichert werden. Wenn die Anzahl der gespeicherten Zeilen eines Bedieners dieses Maximum erreicht, kann kein Bedienerwechsel mehr stattfinden bis die Registrierung dieses Bedieners abgeschlossen wurde.

## **Elektronische Lastschrift**

---

Beschreibung und Konfiguration der Elektronischen Lastschrift (ELV Deutschland).

### ***Datei Beschreibung***

Wenn aktiviert, werden alle Transaktionen, die mit der Zahlungsart Kreditkarte (EFT) abgeschlossen werden, in einem speziellen Benutzerbericht 110 gespeichert. Dieser Bericht

enthält die Informationen DATUM, UHRZEIT, TRANSAKTION#, ACCOUNT, BANKCODE, ABLAUF DATUM und BETRAG und kann vom PC ausgelesen und weiterverarbeitet werden. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Datei EFT\_GER.DOC.

### **Datensätze**

Maximal 10.000 ELV-Transaktionen können gespeichert werden. Wenn Sie nicht mit ELV arbeiten, können Sie die Anzahl auf 0 setzen.

## **Zusatztastatur-Ebenen**

Beschreibung und Konfiguration der Zusatztastatur-Datei.

### **Datei Beschreibung**

Diese Datei enthält die Programmierung für jede Ebene der Zusatz-Tastatur. Beim Modell POS Concerto ist die Zusatztastatur bereits eingebaut, Sie müssen deshalb mindestens eine Ebene anlegen. Bei allen anderen Modellen bezieht sich die Programmierung der Zusatztastatur auf extern angeschlossene Tastaturen.

Mittels Zusatztastatur-Ebenen können Sie verschiedene Tastaturbelegungen für verschiedene Aufgaben (z.B. Mittagstisch, Abendkarte etc.) verwenden. Die Tastaturebene kann entweder manuell oder automatisch angewählt werden.

### **Datensätze**

Maximal können 8 Tastaturebenen angelegt werden. Wenn Sie keine extra Ebenen benötigen, dann setzen Sie die Anzahl auf 0 (POS Concerto = 1).

### **Bezeichnung 1 Größe**

Maximal kann der Text 25 Stellen betragen.

## **Gutscheine**

Beschreibung und Konfiguration der Gutschein-Datei.

### **File Description**

The Coupon In/Out file is used for storing Issued and Received coupons. Report# 111 is a fixed report which will report the contents of the file. It will first report the ISSUED coupons and then the RECEIVED coupons. The report can be taken by computer using QDRIVER. See PORA function OPTION 2-4 for more details on the coupon functions.

The format of the coupon record is:

1;1;0;111(fixed);1;number;date;type (1=issued, 2=received);amount

```
0;0;0;0;2;"Coupon File";"X";" "
1;1;0;111;1;"#88880001";"23-04-2008";1;2,00
1;1;0;111;2;"#88880208";"23-04-2008";2;12,34
0;0;0;0;4;"X-Zähler :000002";2
0;0;0;0;6;"Mittwoch 23- 4-2008";"21:18:44";1
0;0;0;0;0;"Beendet!";0
```

When a coupon is received is checked if it has been already stored in the file. ERROR# 1 (INVALID ENTRY) is given when the coupon is already stored.

GENERAL TEXT# 97 is issued for the ISSUED COUPONS in the Report.

GENERAL TEXT# 98 is issued for the RECEIVED COUPONS in the Report.

ERROR# 72 ("Coupon File Full") is given when the file is full. When the file is full it is not possible to issue or receive coupons!

GENERAL MESSAGE #105 (Coupon File) is used as Coupon Report Name.  
When active the register has a special Coupons Issued counter which is incremented when a coupon is issued.

### ***Number of Records***

The maximum number of records in the Coupon In/Out File.

## **Berichtsjournal**

---

Description and configuration of the Report Journalfile.

### ***File Description***

The Report Journal File is used to store User Reports so an identical copy can be taken by computer. The register will store all Z USER REPORTS with OPTION 2-6 SET in this journal for computer processing. In this way the computer report is an exact copy of the printed Z-report and the report can be read later. It will also shorten the communication times of large reports because the report is already stored so the register doesn't have to check the totals during the communication.

When the Report Journal is full Error Message# 73 is given and the report is aborted.

The report can only be taken by a COMPUTER USER REPORT 199 using QDRIVER.

The Report Journal can only be reset by computer report 199 in Z or C mode or in P-mode by entering 199 on the report key.

When the report was taken using a REPORT MACRO it marks the report as 'M'.  
When the report it is taken as a normal Z report it is marked as 'B'.

Only USER reports can be stored in the Report Journal.

Special reports like E-Journal, Coupon Report etc are not stored in the Report Journal.

### ***Number of Records***

The maximum number of records in the Report Journal File.

## **FTP Umsatzbericht**

---

Description and configuration of the FTP Turnover Report file.

### ***File Description***

From version 090107 a special FTP TURNOVER REPORT (User Report# 120) can be activated. In this special report the register will store the transaction tender totals (and optional transaction tax totals) by time period. This report can be taken manually, by computer or using FTP.

When the tax totals are NOT stored the register will automatically extract the GST tax as used in Singapore from the stored tender total.

When the tax totals are stored the register will automatically subtract tax totals from the stored tender total.

When the report is sent by FTP it uses a special fixed format which always contains 24 periods lines as used by the shopping malls in Singapore.

MachineID (gen. mes# 94)|ddmmyyyy|Z-count|hhmm|ReceiptCount|TENDER-TAX|TAX

Also check the file QMP\_FTP.DOC for more details.

### ***Number of Records***

The maximum number of records in the FTP Turnover Report File.

---

# Kapitel 5

---

## Daten

Dieses Kapitel beschreibt die Einzelheiten des Programmpunktes „Daten“

### Allgemeine Informationen

---

#### *Daten bearbeiten*

##### ERSTE Spalte

Die erste Spalte wird nur benutzt, um eine Markierung zu setzen, ob diese Aufzeichnung verändert wurde – sei es um als update zur Kasse gesandt werden zu können, sei es um sie zu löschen oder darauf hinzuweisen, dass sie neu angelegt wurde. In diesem Fall erscheint ein“\*” in der Spalte. Wenn Sie die Änderungen mit Klick auf „OK“ bestätigt haben, werden diese gespeichert und in die so genannte update Datei eingetragen. Wenn Sie Barcodes benutzen wird bei neuen Artikeln “++” oder bei gelöschten ‘—’ angezeigt.

##### AKTIVE SPALTEN

Die Anzahl aktiver Spalten in einer Datei hängt von der Konfiguration dieser Datei ab. In der Hilfedatei (Programmieranleitung) sind alle möglichen Spalten erläutert, wenn jedoch eine spezielle Option in der Konfigurationsdatei nicht aktiviert ist, so wird diese Spalte auch nicht angezeigt.

##### SCROLLING

Wenn Sie eine Datei bearbeiten, so wird diese in einem Tabellenformat, Reihen und Spalten, angezeigt. Mit den Pfeiltasten können Sie nach links/rechts sowie oben und unten scrollen.

##### SORTIEREN

In jeder Tabelle gibt es die Möglichkeit nach den vorhandenen Feldern zu sortieren.

##### DIREKT ZUGRIFF

Man kann direkt in eine Aufzeichnung gehen indem man die entsprechende Nummer und die Eingabetaste drückt.

#### RÜCKGÄNGIG MACHEN

Alle Daten werden erst gespeichert, wenn Sie die Datei mit Klick auf „OK“ verlassen, so dass es jederzeit möglich ist, die Änderungen durch Klick auf „Abbrechen“ rückgängig zu machen, wobei Sie natürlich zur Sicherheit noch mal gefragt werden, ob Sie das wirklich wollen.

#### NÄCHSTE SPALTE

Durch Drücken der Eingabetaste wechseln sie in die nächste Spalte.

#### OPTIONEN CHECK BOX

In jedem Optionsfeld können Sie einfach die Nummern der gewünschten Optionen eintragen, oder aber Sie klicken auf der rechten Seite der Datei vor die beschriebenen Optionsfelder. Wenn Optionen dort nicht beschrieben sind, sind sie noch nicht aktiv.

#### RANGE SELECTION

It is possible to select a Range by holding the left mouse button depressed and moving the mouse, by right clicking the mouse or by clicking on the top of a column or left side of a row. When a range is selected it is possible to Clear the selected range or Fill the selected range with the value of the first row in the selection by right clicking the mouse. It is also possible to select a range for printing, importing or exporting data.

### ***Daten exportieren***

Es ist möglich, alle Daten im ASCII-Textformat zu exportieren. Aus einer Liste können die zu exportierenden Spalten ausgewählt werden. Wenn in der Tabelle ein Bereich markiert war, werden nur die markierten Daten exportiert. Die Checkbox „Auswahl“ wird automatisch aktiviert.

Weiterhin können die Feldtrennzeichen und die Markierung für Texte individuell angepasst werden. Der Export der Überschriften aus der ersten Zeile lässt sich deaktivieren.

### ***Daten importieren***

Es ist möglich, alle Daten aus einer ASCII-Textdatei zu importieren.

In der LINKEN Liste können die zu importierenden Spalten ausgewählt werden. Wenn in der Tabelle ein Bereich markiert war, werden nur die markierten Felder überschrieben. Die Checkbox „Auswahl“ wird automatisch aktiviert.

Die RECHTE Liste enthält die anhand der Überschriften identifizierten Felder der Importdatei. Beim Import werden die Daten des ersten selektierten Feldes der rechten Seite dem ersten selektierten Feld der linken Seite zugewiesen, usw. für die folgenden Felder. Wenn die importierten Daten auch die Datensatznummer enthalten, werden sie entsprechend einsortiert, andernfalls werden die markierten Felder der bestehenden Datensätze überschrieben. Bei Benutzung von Scancodes werden nicht existierende Codes automatisch angelegt.

Weiterhin können die Feldtrennzeichen und die Markierung für Texte individuell angepasst werden. Der Import der Überschriften aus der ersten Zeile lässt sich deaktivieren.

## **Druck Optionen**

---

In den Druckoptionen Druck 1 und Druck 2 wird eingestellt, wo die Funktion (sei es Artikel, Warengruppe, Rabatt, Saldo etc.) ausgegeben wird, das heißt auf welcher Anzeige und welchem Drucker sie erscheinen soll und in welchem Stil (Schriftart). Ist die gewählte Option nicht in der Applikation vorhanden, hat das Anklicken der Option natürlich keine Bedeutung.

P1.1 Wenn gesetzt, dann anzeigen in Bedieneranzeige

P1.2 Wenn gesetzt, dann anzeigen in Kundenanzeige

- P1.3 Wenn gesetzt, dann anzeigen in Multiline-Anzeige (8-zeilige Anzeige auf Bedienerseite)
- P1.4 Wenn gesetzt, dann im elektronischen Journal speichern
- P1.5 Wenn gesetzt, dann drucken auf Journal
- P1.6 Wenn gesetzt, dann drucken auf Bon
- P1.7 Wenn gesetzt, dann drucken auf Rechnungsdrucker
- P1.8 Wenn gesetzt, dann obligatorisch auf Rechnungsdrucker

- P2.1 Schriftart-Einstellung.
- P2.2 Schriftart-Einstellung.
- P2.3 Schriftart-Einstellung.

P2.1, P2.2 und P2.3 werden benutzt, um die Schriftart einzustellen. In den meisten Kassendruckern auf dem Markt kann man zwischen 2 Schriftarten „A“ oder „B“ wählen. Die Kasse formatiert den Druck automatisch nach dem gewählten angeschlossenen Drucker. Die folgenden Kombinationen sind möglich:

- FONT 'A' STANDARD (1, 2, 3 NICHT GESETZT)
- FONT 'A' doppelte Breite (1 gesetzt und 2, 3 NICHT GESETZT)
- FONT 'A' doppelte Höhe (2 gesetzt und 1, 3 NICHT GESETZT)
- FONT 'A' doppelte Breite UND Höhe (1 und 2 gesetzt und 3 NICHT GESETZT)
- FONT 'B' STANDARD (3 gesetzt und 1, 2 NICHT GESETZT)
- FONT 'B' doppelte Breite (1, 3 gesetzt und 2 NICHT GESETZT)
- FONT 'B' doppelt hoch (2, 3 gesetzt und 1 NICHT GESETZT)
- FONT 'B' doppelte Höhe UND Breite (1, 2, 3 gesetzt)

- P2.4 NICHT BENUTZT.
- P2.5 Validation auf Slip Printer
- P2.6 2-Zeilen Validation auf Slip Printer
- P2.7 NICHT BENUTZT
- P2.8 Die Daten werden zu einer externen Aufzeichnungsstelle (z.B. PC Online Journal) gesendet.

## Eingabe Limit

Es ist möglich pro Warengruppe, Artikel, Zahlungsart, Ein-/Auszahlung und Rabattfunktionen ein so genanntes Eingabelimit einzurichten. Das Limit errechnet sich aus zwei Zahlen XY nach der Formel

$X \cdot 10^Y$ . Die Zahl X kennzeichnet also den Grenzwert und Y die Anzahl der Nullen inkl. Dezimalstellen.

Beispiel: Limit = 200,00 → Eingabe XY = 24. Zwei plus vier Nullen.

Wenn Sie 00 eingeben, wird kein Eingabelimit überprüft. Der Maximalwert ist 99, also 90.000.000,00. Neben dem programmierten Eingabelimit gibt es eine grundsätzliche Höchsteingabe, nämlich 9.999.999,99 die IMMER geprüft wird. Darüber hinaus wird auch die für die Berichte eingestellte Höchst-Speichersumme geprüft, siehe Konfiguration „Berichtsspeicher ändern“.

Wenn OPTION 187 aktiviert und das Eingabe-Limit der Warengruppe oder des Artikels auf Null gesetzt ist, werden für diese Artikel keine Preisänderungen akzeptiert.

Wenn die Eingabe höher ist als das programmierte Eingabelimit, die Eingabehöchstgrenze oder die Höchstspeichersumme, wird Fehler 20 (Eingabe zu groß) angezeigt und gedruckt.

## Gesamtumsatz

---

Datei Endung: *appname.Q01*  
 Funktions-# Tastencode: nicht verfügbar  
 Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

### **Beschreibung**

Hier geben Sie den Namen ein, der in der Anzeige und beim Ausdruck des Gesamtumsatzes erscheinen soll. Die maximale Länge des Namens hängt von der Konfiguration des Totalumsatzspeichers ab, wenn Sie hier mehr Text eingeben als in der Konfiguration voreingestellt, dann wird beim voreingestellten Maximum abgeschnitten.

## Obergruppen

---

Datei Endung: *appname.Q02*  
 Funktions-# Tastencode: nicht verfügbar  
 Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

### **Bezeichnung:**

In diesem Feld geben sie den Namen für die Ober- / Hauptgruppe an, so wie er in der Anzeige bzw. auf dem Drucker benutzt werden soll. Die maximale Länge des Namens hängt von der Konfiguration des Ober- / Hauptgruppenspeichers ab, wenn Sie hier mehr Text eingeben als in der Konfiguration voreingestellt, dann wird beim voreingestellten Maximum abgeschnitten.

### **Optionen1**

- O1.1 Noch nicht benutzt.
- O1.2 Noch nicht benutzt.
- O1.3 Noch nicht benutzt.
- O1.4 Noch nicht benutzt.
- O1.5 Noch nicht benutzt.
- O1.6 Noch nicht benutzt.
- O1.7 Noch nicht benutzt.
- O1.8 Noch nicht benutzt.

### **Optionen2**

- O2.1 Noch nicht benutzt.
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

## Warengruppen

Datei Endung: *appname.Q03*  
 Warengruppen# Tastencode: 5000  
 Code f. direkte Warengruppen: 5000 + Warengruppen#

### **Bezeichnung**

In diesem Feld geben sie den Namen für die Warengruppengruppe an, so wie er in der Anzeige bzw. auf dem Drucker benutzt werden soll. . Die maximale Länge des Namens hängt von der Konfiguration des Warengruppenspeichers ab, wenn Sie hier mehr Text eingeben als in der Konfiguration voreingestellt, dann wird beim voreingestellten Maximum abgeschnitten.

### **Ober- / Hauptgruppe**

In dieses Feld geben Sie die Ober- / Hauptgruppennummer ein, zu der diese Warengruppe gezählt werden soll.

ACHTUNG: Wenn Sie hier „0“ eingeben, läuft der Umsatz weder in eine Hauptgruppe noch in den Gesamtumsatz (umsatzneutrale Warengruppe, z.B. für Zigarettengeld)

### **Extra Gruppe**

Hier können Sie eine 2. Ober- /( Hauptgruppe eingeben für einen besonderen Bericht.

### **Optionen1**

- O1.1 Nullpreis nicht erlaubt.
- O1.2 Alle Buchungen in diese Warengruppe werden negativ verrechnet.
- O1.3 Die entsprechende WGr-Taste kann auch als Fensterauswahl für Artikel verwendet werden.
- O1.4 Die Steuer wird trotz TAX SHIFT nicht umgeschaltet.
- O1.5 Verknüpfung mit Waage.
- O1.6 Gewicht drucken in der Form "1.234 kg @ 10.00/kg". Siehe auch OPTION 133.
- O1.7 Die entsprechende WGr-Taste kann nur als Fensterauswahl für Artikel verwendet werden.
- O1.8 Einzelbon. Wenn diese WG als erste eines Bons registriert wird, dann wird der Bon automatisch mit Zahlungsart 1 abgeschlossen.

### **Optionen2**

- O2.1 Die WGr kann nur mit Managerautorität gebucht werden.
- O2.2 Einzelmengenbon auf Küchendrucker.
- O2.3 Doppelbon auf Küchendrucker.
- O2.4 Nur ganzzahlige Mengeneingabe möglich. Kein Dezimalpunkt.
- O2.5 In Zusammenhang mit O1.5 (Waage) zwangsweise Tara-Auswahl.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

### **Eingabe Limit**

Wenn gewünscht können sie pro Warengruppe ein Eingabelimit festsetzen (zum Beispiel für die Warengruppe Zigaretten, da es im Moment keinen Stangenpreis höher als 99,- geben sollte die 14=100,00 ) Mehr Informationen unter: DATEI → EINGABE LIMIT.

### **Druck 1 und Druck 2**

Diese Flags bestimmen, wo die Warengruppenbuchung ausgedruckt bzw. angezeigt werden soll. Erläuterungen unter: DATEI → DRUCK OPTIONEN.

### **Mehrwertsteuer-Zuordnung**

In diesem Flag programmieren Sie die Mehrwertsteuerzuordnung für die jeweilige Warengruppe. Es ist möglich eine Warengruppe mehr als einer Mehrwertsteuer zuzuordnen (obwohl in Deutschland nicht sinnvoll). Wenn die Mehrwertsteuerdatei nicht in dieser Applikation angelegt ist, erscheint das Feld nicht.

- T.1 Adiere zu Steuersatz 1.
- T.2 Adiere zu Steuersatz 2.
- T.3 Adiere zu Steuersatz 3.
- T.4 Adiere zu Steuersatz 4.
- T.5 Adiere zu Steuersatz 5.
- T.6 Adiere zu Steuersatz 6.
- T.7 Adiere zu Steuersatz 7
- T.8 Adiere zu Steuersatz 8.

### **Spezial Umsatzspeicher Auswahl**

In diesem Flag programmieren sie die Zugehörigkeit jeder einzelnen Warengruppe zu so genannten Spezial Umsatzspeichern (zum Beispiel für selektierte Rabatte, Provisionen etc.). Man kann auch zu mehreren Spezial Speichern zuordnen. Wenn in der Konfiguration keine Spezial Umsatzspeicher eingestellt sind erscheint dieses Feld nicht, wenn sie einen Spezialumsatzspeicher anwählen, der in der Konfiguration nicht eingestellt ist, passiert nichts.

- S.1 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 1.
- S.2 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 2.
- S.3 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 3.
- S.4 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 4.
- S.5 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 5.
- S.6 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 6.
- S.7 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 7.
- S.8 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 8.

### **Küchendrucker Auswahl**

In dieses Feld programmieren Sie die KüchendruckerAuswahl für jede Warengruppe. Es ist möglich mehrere Küchendrucker einer Warengruppe zuzuordnen (zum Beispiel, wenn Sie in der Küche pro Order einen Orderbon mit anschließend lauter Talonbons pro Gericht haben möchten, dann wählen Sie beispielsweise für die Warengruppe „Küche“ den Küchendrucker 1 und 2, wobei der 2. Küchendrucker auf Einzelbon gestellt wird und die Bezeichnung „Talon“ erhält.) Ist die KüchendruckerAuswahl in der Warengruppenkonfiguration nicht programmiert, erscheint dieses Feld nicht (man kann das auch pro PLU tun, was aber umständlicher ist, da es im Regelfall dramatisch mehr PLU als Warengruppen gibt). Wenn ein Küchendrucker angewählt wird, der nicht konfiguriert ist, dann passiert auch nichts.

- KP.1 Druck an Küchendrucker 1.
- KP.2 Druck an Küchendrucker 2.
- KP.3 Druck an Küchendrucker 3.
- KP.4 Druck an Küchendrucker 4.
- KP.5 Druck an Küchendrucker 5.
- KP.6 Druck an Küchendrucker 6.
- KP.7 Druck an Küchendrucker 7.
- KP.8 Druck an Küchendrucker 8.

## **Aktionstabelle #**

Wenn Sie spezielle Rabatt-Aktionen für diese Warengruppe gelten lassen möchten, dann können Sie diese hier auswählbar machen. Diese gelten dann auch für alle der Warengruppe zugeordneten PLU, es sei denn, dass diese Option auch im PLU-Bereich gewählt wird, dann gelten die dort gemachten individuellen Einstellungen.

## **Beilagen Tabelle**

Wenn Sie möchten, dass an der Kasse bei Auswahl einer Warengruppe eine Beilagen-Auswahl im Bildschirm erscheint, wählen Sie hier aus, welche Beilagentabellen erscheinen sollen. Diese Auswahl gilt dann ebenso für alle dieser Warengruppe zugeordneten PLU, es sei denn, dass diese Option auch im PLU-Bereich gewählt wird, dann gelten die dort gemachten individuellen Einstellungen.

Wenn OPTION 1-1 der Beilagen-Tabelle gesetzt ist, muss eine Eingabe erfolgen, andererseits kann die Abfrage mit Taste KORREKTUR abgebrochen werden. Wenn ein Artikel mehrfach gebucht wurde, muss die Beilagenauswahl mit Taste X (Multiplikation) für alle Artikel bestätigt werden oder durch Eingabe der Anzahl + X (Multiplikation) für eine bestimmte Anzahl der Artikel. Die Abfrage wird solange automatisch fortgesetzt, bis alle Artikel spezifiziert wurden.

Achten Sie darauf, in der Beilagen-Tabelle immer den Tastencode einer Zubereitung/Beilage zu programmieren (4XXX). Andere Tastencodes werden zurzeit nicht akzeptiert.

## **Artikel**

Datei Endung: `appname.Q04`  
 PLU# Tastencode: `10000`  
 Code für PLU Tasten: `10000 + PLU#`

## **Barcode#**

In diesem Feld programmieren Sie den Barcode für dieses PLU (EAN-Nummer oder frei gewählter Barcode). Wenn Sie einen Code eingeben, der bisher noch nicht existierte, dann werden Sie gefragt, ob Sie ihn neu anlegen möchten. Wenn Sie einen Barcode löschen möchten, dann drücken Sie bitte die Entfernen-Taste an Ihrem PC, Sie werden dann gefragt ob Sie diesen Artikel löschen möchten – bestätigen Sie mit Klick auf „Ja“, aber bedenken Sie, dass der gelöschte Artikel erst aus der Tabelle verschwindet, wenn Sie diese mit „OK“ schließen, da erst dann gespeichert wird. Wenn Sie die Tabelle mit Klick auf „Abbrechen“ verlassen, werden Sie noch mal gefragt, ob Sie die Änderungen verwerfen möchten und können somit Ihre Entscheidung noch verändern. Am Fuß der Tabelle sehen Sie in einem kleinen Fenster, wie viele der als höchst möglich eingetragenen PLU (siehe Konfiguration!) Sie bereits benutzt haben. Wenn ein neuer Artikel eingetragen wurde (und alle seine Felder programmiert wurden), dann wird dieser in dem ganz linken (Veränderungs-) Feld mit einem „\*\*“ gekennzeichnet, beziehungsweise, wenn einer zum Löschen ausgewählt wurde erscheint dort ein „—“, und wenn er nur verändert wurde mit „\*“.

## **Bezeichnung**

Hier geben Sie die Bezeichnung für den Artikel an, die in der Anzeige und auf der Rechnung benutzt werden soll. Maximale Länge wie in der Konfiguration festgelegt. Wenn Sie mehr Stellen eingeben, als konfiguriert, dann wird nach der konfigurierten Stellenanzahl abgeschnitten.

## **Extra Bezeichnung**

Wenn Sie für die Küchendrucker eine unterschiedliche Bezeichnung als im 1. Feld eingetragen wünschen, dann hier. Wenn Sie mehr Stellen eingeben, als konfiguriert, dann wird nach der konfigurierten Stellenanzahl abgeschnitten.

## **Warengruppe**

Hier geben Sie die Nummer der Warengruppe ein, der Sie den Artikel zuordnen möchten. Wenn 0 eingegeben wird, ist der Artikel gesperrt und Fehler 6 wird angezeigt und gedruckt.

## **Extra Warengruppe**

Für spezielle Berichte können Sie Artikel noch einer 2. Warengruppe zuordnen, müssen aber dabei bedenken, dass diese Umsätze nicht in der Ober-/Hauptgruppe dieser 2. Warengruppe hinzugerechnet werden!

## **Ober-/Hauptgruppe**

Man kann Artikel auch einer gesonderten 2. Ober-/Hauptgruppe für spezielle Berichte zuordnen.

## **Preisebenen (1-20)**

Abhängig von der in der Konfigurationseinstellung gewählten maximalen Preisebenenanzahl erscheinen diese hier für die verschiedenen Preise. Ob Preise größer als die maximal erlaubte Eingabe sind, wird erst beim Verlassen der Tabelle geprüft, sollte es so sein, werden diese auf 0 gesetzt!!!

## **Einkaufspreis**

Hier geben sie den Einkaufspreis des Artikels ein. Im Moment benutzen wir diesen nur für den Lagerbericht (Lagerbericht mit Wert). Ob Preise größer als die maximal erlaubte Eingabe sind, wird erst beim Verlassen der Tabelle geprüft, sollte es so sein, werden diese auf 0 gesetzt!!!

## **Artikelverknüpfung**

Wenn Sie andere Artikel mit diesem verknüpfen wollen, geben Sie deren PLU-Nummer hier an.

## **Aktionstabelle #**

Wenn Sie spezielle Rabatt-Aktionen für diesen Artikel gelten lassen möchten, dann können Sie diese hier auswählbar machen.

## **Beilagen Tabelle**

Wenn Sie möchten, dass an der Kasse bei Auswahl einer Warengruppe eine Beilagen-Auswahl im Bildschirm erscheint, wählen Sie hier aus, welche Beilagentabellen erscheinen sollen. Diese Auswahl gilt dann ebenso für alle dieser Warengruppe zugeordneten PLU, es sei denn, dass diese Option auch im PLU-Bereich gewählt wird, dann gelten die dort gemachten individuellen Einstellungen.

Wenn OPTION 1-1 der Beilagen-Tabelle gesetzt ist, muss eine Eingabe erfolgen, andererseits kann die Abfrage mit Taste KORREKTUR abgebrochen werden. Wenn ein Artikel mehrfach gebucht wurde, muss die Beilagenauswahl mit Taste X (Multiplikation) für alle Artikel bestätigt werden oder durch Eingabe der Anzahl + X (Multiplikation) für eine bestimmte Anzahl der Artikel. Die Abfrage wird solange automatisch fortgesetzt, bis alle Artikel spezifiziert wurden.

Achten Sie darauf, in der Beilagen-Tabelle immer den Tastencode einer Zubereitung/Beilage zu programmieren (4XXX). Andere Tastencodes werden zurzeit nicht akzeptiert.

## **Lagermenge**

In dieses Feld geben Sie die Lagermenge ein. Beachten Sie, dass damit eventuell in der Kasse gespeicherte Lagerinformationen des Artikel ÜBERSCHRIEBEN werden!

### **Lagerwert**

In dieses Feld geben Sie den Lagerwert des einzelnen Artikels ein. Beachten Sie, dass damit eventuell in der Kasse gespeicherte Lagerinformationen des Artikel ÜBERSCHRIEBEN werden!

### **Lager-Mindestbestand**

In dieses Feld geben Sie den Mindestbestand ein. Beim Ausdruck eines Lagerberichtes werden dann nur die Artikel gedruckt, deren Mindestbestand unterschritten ist.

### **Optionen1**

- O1.1 Nullpreis nicht erlaubt.
- O1.2 Alle Buchungen Artikels werden negativ verrechnet.
- O1.3 Noch nicht benutzt.
- O1.4 Die Steuer wird trotz TAX SHIFT nicht umgeschaltet.
- O1.5 Verknüpfung mit Waage.
- O1.6 Gewicht drucken in der Form "1.234 kg @ 10.00/kg". Siehe auch OPTION 133.
- O1.7 Noch nicht benutzt.
- O1.8 Einzelbon. Wenn dieser Artikel als erster eines Bons registriert wird, dann wird der Bon automatisch mit Zahlungsart 1 abgeschlossen.

### **Optionen2**

- O2.1 Dieser Artikel kann nur mit Managerautorität gebucht werden.
- O2.2 Einzelmengenbon auf Küchendrucker.
- O2.3 Doppelbon auf Küchendrucker.
- O2.4 Nur ganzzahlige Mengeneingabe möglich. Kein Dezimalpunkt.
- O2.5 In Zusammenhang mit O1.5 (Waage) zwangsweise Tara-Auswahl.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

### **Eingabe-Limit**

Wenn gewünscht können Sie hier eine Eingabeschränke für den Artikel eingeben. Siehe auch: "Datei- > EINGABE- LIMIT" .

### **Druck 1 und Druck 2**

Diese Flags bestimmen, wo und wie der Artikel angezeigt / gedruckt werden soll. Siehe auch "Datei -> DRUCK OPTIONEN".

### **Mehrwertsteuerauswahl**

In diesem Feld programmieren Sie die Steuer-Zuordnung für den Artikel (wenn dies nicht so wie so von der Warengruppe aus passieren soll).

- T.1 Addiere zu Steuersatz 1.
- T.2 Addiere zu Steuersatz 2.
- T.3 Addiere zu Steuersatz 3.
- T.4 Addiere zu Steuersatz 4.
- T.5 Addiere zu Steuersatz 5.
- T.6 Addiere zu Steuersatz 6.
- T.7 Addiere zu Steuersatz 7.
- T.8 Addiere zu Steuersatz 8.

## **Spezial Rabattspeicher-Auswahl**

In diesem Feld bestimmen Sie, ob Sie Artikel einer speziellen Rabattspeicherung zuordnen wollen. (zum Beispiel für selektierte Rabatte, Provisionen etc.). Man kann auch zu mehreren Spezial Speichern zuordnen. <<<<<<wenn in der Konfiguration keine Spezial Umsatzspeicher eingestellt sind erscheint dieses Feld nicht, wenn sie einen Spezialumsatzspeicher anwählen, der in der Konfiguration nicht eingestellt ist, passiert nichts.

- S.1 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 1.
- S.2 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 2.
- S.3 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 3.
- S.4 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 4.
- S.5 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 5.
- S.6 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 6.
- S.7 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 7.
- S.8 Addiere zu Spezial Umsatzspeicher 8.

## **Küchendruckerwahl**

Wenn nicht schon bei den Warengruppen zugeordnet, programmieren Sie die Küchendruckerwahl für jeden Artikel. Es ist möglich mehrere Küchendrucker einem Artikel zuzuordnen (zum Beispiel, wenn Sie in der Küche pro Order einen Orderbon mit anschließend lauter Talonbons pro Gericht haben möchten, dann wählen Sie beispielsweise für die „Küche“ den Küchendrucker 1 und 2, wobei der 2. Küchendrucker auf Einzelbon gestellt wird und die Bezeichnung „Talon“ erhält.) Ist die Küchendruckerwahl in der Artikelkonfiguration nicht programmiert, erscheint dieses Feld nicht. Wenn ein Küchendrucker angewählt wird, der nicht konfiguriert ist, dann passiert auch nichts.

- KP.1 Druck auf Küchendrucker 1.
- KP.2 Druck auf Küchendrucker 2.
- KP.3 Druck auf Küchendrucker 3.
- KP.4 Druck auf Küchendrucker 4.
- KP.5 Druck auf Küchendrucker 5.
- KP.6 Druck auf Küchendrucker 6.
- KP.7 Druck auf Küchendrucker 7.
- KP.8 Druck auf Küchendrucker 8.

## **Steuer**

Datei Endung: *appname.Q05*  
 Funktions-# Tastencode: nicht verfügbar  
 Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

## **Bezeichnung**

In diesem Feld geben Sie die Bezeichnung ein, die für diese Steuerfunktion In der Anzeige und beim Druck benutzt werden soll. Maximale Länge wie in der Konfiguration eingestellt, wenn längerer Text als konfiguriert eingegeben wird, so schneidet die Kasse nach der maximal vorgegebenen Länge ab.

## **Rate**

In dieses Feld geben Sie die prozentuale Steuerrate für diese Funktion ein. Eingabe erfolgt ohne Komma aber mit 2 Dezimalstellen, also: eine Rate von 19.00% Eingabe: 1900.

## **Unversteuerter Ausschlussbetrag**

Im Ausland wird bei Steuerzuschlag gegebenenfalls ein steuerfreier Mindestbetrag eingegeben: DM 1,00 wird eingegeben als 100.

### **Optionen1**

O1.1 Gesetz:

Exklusive Steuer. Alle Preise netto, die Steuer wird erst bei der Auswahl der Zahlungsart zugeschlagen und gedruckt.

NICHT gesetzt

Inklusive Steuer. Alle Preise brutto, inklusive Mehrwertsteuer. Die Steuer wird am Ende des Bons ausgewiesen.

O1.2 Steuerermittlung nach Tabelle für Kanada

O1.3 GST Berechnung Singapur

O1.4 Steuer-Prozentsatz drucken

O1.5 Steuer-Netto (zu versteuernder Betrag) nicht drucken

O1.6 Steuer-Betrag nicht drucken

O1.7 Steuer-Netto und Betrag auch drucken wenn Null

O1.8 Steuer-Brutto drucken

### **Optionen2**

O2.1 Alle Steuern mit dieser Option werden zusammengefasst in die Steuerberechnung einbezogen. Muss gesetzt werden, wenn Artikel oder Warengruppen mehrere Steuerraten enthalten.

O2.2 NON-TAXABLE Itemizer. Alle Verkäufe ohne Steuer werden diesem Wert zugeschlagen. Nutzung für Berichte.

O2.3 Noch nicht benutzt.

O2.4 Noch nicht benutzt.

O2.5 Noch nicht benutzt.

O2.6 Noch nicht benutzt.

O2.7 Noch nicht benutzt.

O2.8 Noch nicht benutzt.

### **Druck 1 und Druck 2**

Diese Flags bestimmen, wo diese Steuerfunktion angezeigt / gedruckt werden soll. Siehe auch: "Datei -> DRUCK OPTIONEN".

### **Irreguläre Besteuerungspunkte**

Nur im Ausland!

### **Reguläre Besteuerungspunkte**

Nur im Ausland!

## **Bediener**

---

Datei Endung: `appname.Q06`

Bediener# Tastencode: `2000`

Code für direkte Bedientaste: `2000 + Bediener#`

### **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie die gewünschte Bezeichnung pro Bediener ein.

---

### **Optionen1**

O1.1 Lade 1 öffnen

O1.2 Lade 2 öffnen

ACHTUNG: Wenn die Kassenladen über Bediener gesteuert werden sollen, müssen für alle Zahlungsarten beide Laden 1 und 2 aktiviert sein und die SYSTEM OPTION 40 muss gesetzt sein.

O1.3 Noch nicht benutzt

O1.4 Noch nicht benutzt

O1.5 Bediener hat immer MANAGER – Autorität, unabhängig vom Funktionsschloss

O1.6 Bediener hat immer TRAINING – Funktion. Die Umsätze werden nicht in den regulären Berichten gespeichert, sondern nur im zugehörigen Bedienerbericht als Trainingskontrolle. Die Trainingsumsätze laufen auch nicht in das Journal.

O1.7 Bediener kann nur Bedienerberichte drucken.

O1.8 Bediener kann nur Abrechnungsberichte drucken.

### **Optionen2**

O2.1 Bediener nur mit Manager-Schlüssel aktiv.

O2.2 Für diesen Bediener Küchenbons unterdrücken.

O2.3 Bediener ist MANAGER mit limitierter Funktionalität: Keine Schnellprogrammierung. und Cancel-Fkt.

O2.4 Noch nicht benutzt.

O2.5 Noch nicht benutzt.

O2.6 Noch nicht benutzt.

O2.7 Bediener hat nur Zugriff auf Schlüsselstellungen R und X.

Wenn zusätzlich O2.8 gesetzt, dann keine Änderung der Schlüsselstellung möglich.

O2.8 Bediener hat keinen Zugriff auf Schlüsselstellung P.

Wenn zusätzlich O2.7 gesetzt, dann keine Änderung der Schlüsselstellung möglich.

### **Bedienergeheimcode (nur für Kellnerschloss)**

Wenn Sie mit Geheimcode pro Bediener arbeiten möchten, wählen Sie diese Option. Es wird ein 8-stelliger Hexadezimalcode benutzt, der von elektronischen Kellnerschlüsseln der Marke Dallas ibutton unterstützt wird (Dallas- oder Addimat-Schlüssel).

Wenn die Option Bedienergeheimcode nicht aktiviert ist, liest die Kasse nur die letzte Hexadezimalstelle des Schlüssels aus, wodurch keine fälschungssicheren Schlüssel mehr bestehen und nur maximal 16 Schlüssel verwendet werden können!

### **An- /Abmeldecode Code (noch nicht aktiv)**

Wenn Sie mit An-/Abmeldung pro Bediener arbeiten möchten und diese unter einen Geheimcode stellen möchten, dann müssen Sie diese Option anklicken. Der Geheimcode kann nur 8-stellig hexadezimal vergeben werden.

Wenn Sie die An-/Abmeldezeiten registrieren möchten, können Sie hier angeben, wie oft am Tag sich jemand an- bzw.- abmelden kann. Minimum ist also 2-mal und Maximum 16-mal. Die gespeicherten Zeiten werden gedruckt und mit dem Bedienerbericht gelöscht (wenn Sie diese zur Auswertung benötigen, müssen Sie sie also noch in einer 2. Periode speichern!)

### **Zeit Berichte Periodisch (noch nicht aktiv)**

Wenn Sie die Arbeitszeit eines Bedieners speichern möchten, so können Sie das in bis zu 4 Perioden tun. Wenn Sie ebenso die Provisionsraten aktiviert haben erhalten Sie für jede Periode einen individuellen Bericht über Arbeitszeit und Bedienungsgeld. Es müssen mindestens 2 An-/Abmeldezeiten aktiviert sein.

## **Bedienungsgeld (noch nicht aktiv)**

Wenn die Kasse(n) automatisch das Gehalt errechnen sollen (aus Bedienergeld-Prozentsatz und Umsatz Periodenbezogen), so können Sie hier bis zu 8 Zahlungsraten und Startzeiten festlegen. In der Konfigurationseinstellung muss mindestens 1 Berichtsperiode aktiv sein!

## **Verkäufer**

Datei Endung: `appname.Q07`  
 Verkäufer# Tastencode: `3000`  
 Direkttaste für Verkäufer: `3000 + Verkäufer#`

## **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie die Bezeichnung für jeden Verkäufer / Kassierer ein, so wie sie in der Anzeige bzw. beim Druck benutzt werden soll.

## **Optionen1**

- O1.1 Noch nicht benutzt.
- O1.2 Noch nicht benutzt.
- O1.3 Noch nicht benutzt.
- O1.4 Noch nicht benutzt.
- O1.5 Noch nicht benutzt.
- O1.6 Noch nicht benutzt.
- O1.7 Noch nicht benutzt.
- O1.8 Noch nicht benutzt.

## **Optionen2**

- O2.1 Wenn gesetzt, dann Verkäufer nur in M-Stellung oder mit Manager-Schlüssel aktiv.
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

## **Verkäufergeheimcode**

Wenn Sie mit Geheimcode pro Bediener arbeiten möchten, wählen Sie diese Option. Es wird ein 8-stelliger Hexadezimalcode benutzt, der von elektronischen Kellnerschlüsseln der Marke Dallas ibutton unterstützt wird (Dallas- oder Addimat-Schlüssel).

Wenn die Option Bedienergeheimcode nicht aktiviert ist, liest die Kasse nur die letzte Hexadezimalstelle des Schlüssels aus, wodurch keine fälschungssicheren Schlüssel mehr bestehen und nur maximal 16 Schlüssel verwendet werden können!

## **Provisions- Rate (noch nicht aktiv)**

## **Zahlungsarten**

Datei Endung: `appname.Q08`  
 Zahlarten# Tastencode: `700`  
 Code für Zahlartentasten: `700 + Zahlart#`

## **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie den Namen für die Zahlart ein, so wie er gedruckt bzw. angezeigt werden soll.

### **Optionen1**

- O1.1 Lade 1 öffnen
- O1.2 Lade 2 öffnen
- O1.3 Noch nicht benutzt.
- O1.4 Noch nicht benutzt.
- O1.5 Zahlgeldeingabe-Zwang. Der vom Kunden gegebene Zahlbetrag muss eingegeben werden.
- O1.6 Zahlgeldeingabe nicht erlaubt. Der vom Kunden gegebene Zahlbetrag kann nicht eingegeben werden
- O1.7 Verbindung zum Kartenterminal aktiv (Beachte Terminal-Typ).
- O1.8 Terminal Cheque Funktion (nur Frankreich)

### **Optionen2**

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Überzahlung gesperrt. Der Zahlbetrag darf nicht höher als die Zwischensumme sein.
- O2.3 Druck Unterschriftenzeile → Allgemeine Meldung # 80.
- O2.4 Druck Bewirtungsbeleg # 1 (2.4 + 2.5 gesetzt = Bewirtungsbeleg # 3).
- O2.5 Druck Bewirtungsbeleg # 2 (2.4 + 2.5 gesetzt = Bewirtungsbeleg # 3).
- O2.6 Nummerneingabe-Zwang. Diese Nummer kann alphanumerisch mit max. 32 Zeichen sein. Für Anzeige und Ausdruck wird der Allgemeine Text #48 („Nummer“) benutzt. Die Eingabe der Nummer kann über die Tastatur oder den Scanner erfolgen. Alternativ zum Scanner kann die Nummer auch von einem anderen externen Gerät (z.B. Kartenleser) gelesen werden. Dabei muss die Zeichenfolge mit einem Carriage Return abgeschlossen werden.
- O2.7 Betrag runden entsprechend Programmierung in Parameter 91.
- O2.8 Keine Anzeige und Ausdruck von Wechselgeld, auch bei Überzahlung. Diese Funktion wird bei speziellen Coupons benutzt, die keine Rückgabe von Wechselgeld erlauben. Das Wechselgeld kann aber trotzdem weiter in einem Kassenspeicher für Berichtszwecke gespeichert werden.

## **Eingabe Limit**

Für jede Zahlart kann ein Eingabelimit gesetzt werden. Siehe auch „Datei-Eingabe LIMIT“.

## **Druck 1 und Druck 2**

Hier bestimmen Sie, wo und wie diese Zahlart gedruckt bzw. angezeigt werden soll. Sie auch: „Datei -> DRUCK OPTIONEN“.

## **Schubladen#**

Wir unterscheiden zwischen den körperlich vorhandenen (maximal 2) Schubladen und so genannten „virtuellen“ Schubladen, die für die Ermittlung bestimmter Kassensoll-Daten ausgewählt werden können. Hierbei ist zu beachten, dass in den Zahlarten-Speichern ja nur die mit der Zahlart verbundenen Umsätze berücksichtigt werden, während hier in den Kassensoll-Speichern die tatsächlichen Beträge aufgezeichnet werden, die in der (möglicherweise „virtuellen“) Schublade sein müssen.

## **Schubladen-Nr. für Überzahlungen**

Für den Fall, dass Schecks mit Überzahlung akzeptiert werden (und somit das herausgegebene Wechselgeld ja aus dem Bargeldspeicher abgezogen werden muss), oder aber eine Speicherung von Wechselgeld für Trinkgelder erfolgen soll (z.B. bei Kreditkartenzahlungen), können Sie hier eine Schublade (Kassensoll#) zuordnen.

---

## Kassenladen

---

Datei Endung: *appname.Q09*  
 Laden# Tastencode: 800  
 Direkttasten Code 800 + Laden#

### **Bezeichnung**

In diesem Feld geben sie den Namen ein wo und wie die Ladenfunktion angezeigt und gedruckt werden soll.

### **Optionen1**

- O1.1 „Lade-Öffnen“- Funktion für Lade 1. Nicht setzen für normale Kassenladen-Speicher!
- O1.2 „Lade-Öffnen“- Funktion für Lade 2. Nicht setzen für normale Kassenladen-Speicher!
- O1.3 Noch nicht benutzt.
- O1.4 Noch nicht benutzt.
- O1.5 In Verbindung mit OPTION 1-1 oder 1-2 wird eine eingegebene Nummer auf dem Bon gedruckt und die Kassenlade geöffnet. Wenn keine Eingabe erfolgt ist, wird die normale „Lade-Öffnen“- Funktion ausgelöst.  
Wenn alle anderen Optionen nicht gesetzt sind, kann die Funktion auch für alphanumerische Eingaben benutzt werden. Siehe SYSTEM OPTION 170.
- O1.6 Keine Berücksichtigung bei Kassiererselbstabrechnung.
- O1.7 Lade öffnen während der Aufrechnung gesperrt.
- O1.8 „Abrechnungs“-Funktion in R-Mode. Wird benutzt zum Ausführen der Kassiererselbstabrechnung im Registriermode. Siehe auch SYSTEM OPTION 214. Nicht setzen für normale Kassenladen-Speicher!

### **Optionen2**

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

### **Druck 1 und Druck 2**

Diese Flags bestimmen wie und wo die Ladenfunktion angezeigt bzw. gedruckt wird. Siehe auch: "Datei -> DRUCK OPTIONEN".

---

## Ein-/Auszahlungen

---

Datei Endung: *appname.Q10*  
 Ein-/Ausz.# Tastencode: 900  
 Direkttasten Ein-Auszahlung: 900 + Ein-/Auszahlungs-#

## Bezeichnung

In dieses Feld geben sie die Bezeichnung der Ein- / Auszahlungsfunktion an, wie sie gedruckt / angezeigt werden soll.

### Optionen1

- O1.1 Lade 1 öffnen
- O1.2 Lade 2 öffnen
- O1.3 Noch nicht benutzt.
- O1.4 Noch nicht benutzt.
- O1.5 Wenn gesetzt, dann Einzahlung (++) anderenfalls Auszahlung (--).
- O1.6 Einzelbon

Wenn NICHT GESETZT ist diese Funktion beim Drücken der Taste eine Ein- / Auszahlung, die sofort automatisch mit der Bar-Funktion abgeschlossen wird und der Bon wird ausgedruckt. Die Lade öffnet entweder wie unter Option 1 eingestellt oder (wenn dort nichts gesetzt ist) wie bei der Zahlart BAR eingestellt.

- O1.7 Anzahlung auf Tisch / Zimmer / Konto

Wenn gesetzt, wird diese Funktion bei geöffnetem Tisch / Zimmer / Konto benutzt als Salden-Anzahlung. Die Lade öffnet wie unter Option 1 eingestellt. Einzelbon ist nicht möglich.

- O1.8 Noch nicht benutzt.

### Optionen2

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Druck Unterschriftenzeile → Allgemeine Meldung # 80.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

### Eingabe Limit

Man kann für jede Ein- / Auszahlungsfunktion ein Eingabelimit eingeben. Siehe auch: "Datei-Eingabe LIMIT".

### Druck 1 und Druck 2

Diese Flags bestimmen wo die entsprechende Ein- /Auszahlungsfunktion gedruckt / angezeigt werden soll. Siehe auch: "Datei -> DRUCK OPTIONEN".

### Laden#

In diese Feld geben Sie die Schubladenummer ein (sei es eine tatsächlich vorhandene oder eine Virtuelle), in die der Ein- oder Auszahlungsbetrag gespeichert werden soll. Hierbei ist zu beachten, dass der Betrag im Ein-/Auszahlungsspeicher aufgrund von Überzahlungen, Zahlart-Mischungen etc. unterschiedlich sein kann von dem in der gewählten Schublade ausgewiesenen Betrag!

## Zu-/Abschläge

Datei Endung: `appname.Q11`  
 Zu-/Abschlag# Tastencode: `1000`  
 Tastencode für Direkttasten Zu-/Abschlag: `1000 + Nachlass / Zuschlag #`

## **Beschreibung**

In dieses Feld geben Sie den Namen ein, der bei Nutzung dieser Nachlass / Zuschlag Funktion in der Anzeige und beim Druck benutzt werden soll.

## **Rate**

Wenn Sie einen festen Prozentsatz oder festen Betrag für diese Funktion hinterlegen wollen, so geben Sie diesen hier ein. Eingabe ohne Komma, also 19.00% ist gleich 1900 oder 19,00 =Eingabe 1900.

## **Ausschluss-Betrag für Nachlässe / Zuschläge**

In dieses Feld geben Sie den Betrag ein, bis zu dem KEINE Nachlässe / Zuschläge gegeben werden sollen. Eingabe ohne Komma, 19,00 =Eingabe 1900

## **Spezial Rabattspeicher-Auswahl**

In diesem Feld bestimmen Sie, ob Sie Artikel einer speziellen Rabattspeicherung zuordnen wollen. (zum Beispiel für selektierte Rabatte, Provisionen etc.). Man kann auch zu mehreren Spezial Speichern zuordnen. Wenn in der Konfiguration keine Spezial Umsatzspeicher eingestellt sind erscheint dieses Feld nicht, wenn sie einen Spezialumsatzspeicher anwählen, der in der Konfiguration nicht eingestellt ist, passiert nichts.

- S.1 Zuordnen zu Spezialspeicher 1.
- S.2 Zuordnen zu Spezialspeicher 2.
- S.3 Zuordnen zu Spezialspeicher 3.
- S.4 Zuordnen zu Spezialspeicher 4.
- S.5 Zuordnen zu Spezialspeicher 5.
- S.6 Zuordnen zu Spezialspeicher 6.
- S.7 Zuordnen zu Spezialspeicher 7.
- S.8 Zuordnen zu Spezialspeicher 8.

## **Optionen1**

- O1.1 Wenn gesetzt, dann betragsmäßiger Zu-/Abschlag, anderenfalls prozentual.
- O1.2 Wenn gesetzt, dann Zuschlag (positiv, plus) anderenfalls Abschlag, Rabatt (negativ, minus)
- O1.3 Wenn gesetzt, dann fester Zu-/Abschlag, anderenfalls freie Eingabe
- O1.4 Wenn gesetzt, dann Zu-/Abschlag auf letzten Artikel, anderenfalls automatisch auf Zwischensumme
- O1.5 Zu-/Abschlag auf letzten Artikel oder Zwischensumme möglich
- O1.6 Druck Prozentsatz des Zu-/Abschlages
- O1.7 Automatischer Druck der Zwischensumme, wenn Zu-/Abschlag auf Zwischensumme
- O1.8 Noch nicht benutzt.

## **Optionen2**

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Zu-/Abschlüsse im Artikel- und Warengruppenbericht verrechnen
- O2.6 Zu-/Abschlüsse im Steuerbericht nicht verrechnen
- O2.7 Zu-/Abschlüsse im speziellen Umsatzbericht nicht verrechnen.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

## Eingabelimit

Wenn gewünscht können Sie hier eine Eingabeschränke für den Artikel eingeben. Siehe auch: "Datei-eingabe- LIMIT" .

## Druck1 und Druck2

Diese Flags bestimmen, wo die Nachlässe / Zuschläge angezeigt und gedruckt werden sollen.

## Korrekturen

Datei Endung: `appname.Q12`  
 Korrektur# Tastencode: `1100`  
 Direktastencode: `1100 + Korrektur#`

## Bezeichnung

In dieses Feld geben Sie den Namen der Korrekturfunktion ein so wie sie angezeigt und gedruckt werden soll.

## Optionen1

O1.1 Funktion Typ.  
 O1.2 Funktion Typ.  
 O1.3 Funktion Typ.  
 O1.4 Funktion Typ.

Die Kombination aus O1.1, O1.2, O1.3 und O1.4 bestimmt, um welche Korrektur-Funktion es sich handelt. Folgende Möglichkeiten gibt es:

### \_\_\_ \_ Sofort-Storno

Die Sofort-Storno-Funktion wird benutzt, um die zuletzt eingegebene Position zu löschen. Die Taste muss unmittelbar nach der letzten Eingabe gedrückt werden, sonst erscheint Fehlermeldung #1. Eine weitere Möglichkeit besteht, wenn Sie innerhalb eines Bonniervorgangs mit den Pfeiltasten zu einem bestimmten Artikel hochgehen und dann die Sofort-Storno-Taste drücken, um diese Position zu entfernen.

### 1 \_\_\_ Storno

Die Storno-Funktion wird benutzt, um einen in diesem Bonniervorgang bereits gebuchten Posten wieder herauszunehmen (erst: Storno-Taste drücken, dann Artikeltaste oder Artikelnummer mit Artikeltaste), wenn Sie versuchen, einen Artikel zu stornieren, den Sie gar nicht gebucht hatten, erscheint Fehlermeldung #15. Diese Funktion kann auch benutzt werden, um Zahlartenänderungen durchzuführen: Beispiel: Sie haben einen Vorgang bereits mit BAR abgeschlossen, der Kunde entschließt sich aber, mit Kreditkarte zu zahlen: Storno-Taste > Betrag > Bar-Taste > Kreditkarten-Taste.

### \_ 2 \_\_\_ RETOURE

Retour-Buchungen von Artikeln, die zurückgenommen werden sollen (als einzelner Vorgang oder auch innerhalb einer Aufrechnung)

### 1 2 \_\_\_ BON-Storno

Die Bon-Storno-Funktion wird benutzt, um einen kompletten Vorgang bevor er mit einer Zahlart abgeschlossen wird, zu stornieren (anderenfalls Fehlermeldung #1).

### \_\_\_ 3 \_ DAUER-RETOURE

Die Dauer-Retoure wird benutzt um komplette Vorgänge im Nachhinein rückgängig zu machen, in dem man Position für Position nach Drücken dieser Taste wieder eingibt. Dabei wird der Kundenanzahlspeicher nicht verändert und keine Küchenbons ausgedruckt.

### **1 \_ 3 \_ Zahlart-Korrektur**

Die Zahlart-Korrektur ist dann notwendig (oder angebracht), wenn man die normale oben beschriebene Storno-Funktion nicht erlauben möchte.

O1.5 Noch nicht benutzt.

O1.6 Noch nicht benutzt.

O1.7 Noch nicht benutzt.

O1.8 Noch nicht benutzt.

## **Optionen2**

O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität

O2.2 Noch nicht benutzt.

O2.3 Noch nicht benutzt.

O2.4 Noch nicht benutzt.

O2.5 Noch nicht benutzt.

O2.6 Noch nicht benutzt.

O2.7 Noch nicht benutzt.

O2.8 Noch nicht benutzt.

## **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen, wo die Korrekturfunktionen angezeigt bzw. gedruckt werden sollen.

## **Währungen**

---

Datei Endung: `appname.Q13`

Währungs-# Tastencode: `1200`

Direktwährungstastencode: `1200 + Währungs-#`

## **Beschreibung**

In dieses Feld geben Sie den Namen ein, der bei Nutzung dieser Währungs-Funktion in der Anzeige und beim Druck benutzt werden soll.

## **Präfix**

In dieses Feld kann ein Präfix (Kurzbezeichnung), welche vor den einzelnen Beträgen in Fremdwährung gedruckt wird, eingegeben werden. Maximale Länge: 3 Zeichen. Wenn kein Präfix gedruckt werden soll, muss das Eingabefeld leer sein (keine Leerzeichen). Das Präfix erscheint immer nur auf dem Drucker, aber nicht im Display.

## **Rate**

In dieses Feld wird der Umrechnungsfaktor eingetragen. Die Rate wird immer mit 5 Dezimalstellen angegeben, das theoretische Maximum ist 42949,67295. Der Dezimalpunkt muss nicht mit eingegeben werden. Zum Beispiel muss zur Programmierung einer Rate von 1,5 eingegeben werden: 150000.

In Abhängigkeit von OPTION 1-4 wird die Umrechnungsrate multipliziert oder dividiert. Zum Beispiel muss zur Umrechnung von Lokalwährung in Euro dividiert werden, zur Umrechnung von Euro in Lokalwährung hingegen multipliziert.

## Optionen1

O1.1 Anzahl Dezimalstellen.

O1.2 Anzahl Dezimalstellen.

O1.3 Anzahl Dezimalstellen.

Die Anzahl der Dezimalstellen für eine Fremdwährung wird als Kombination der Optionen O1.1 bis O1.3 programmiert:

1	Keine Option gesetzt.
1,0	O1.1 gesetzt.
1,00	O1.2 gesetzt.
1,000	O1.1 & O1.2 gesetzt.
1,0000	O1.3 gesetzt.
1,00000	O1.1 & O1.3 gesetzt.
1,000000	O1.2 & O1.3 gesetzt.
1,0000000	O1.1 & O1.2 & O1.3 gesetzt.

O1.4 Betrag mit dem Umrechnungsfaktor multiplizieren statt dividieren

O1.5 Wechselgeldberechnung in Fremdwährung.

O1.6 Wenn gesetzt, dann wird das Wechselgeld wie folgt aufgeteilt: der ganzzahlige Teil in Fremdwährung und die Cents in Landeswährung.

Beispiel:

Landeswährung: CAN\$, Fremdwährung: US\$, Rate: 0,666000,

Zahlbetrag: 10,00 CAN\$ → 6,66 US\$, Zahlung mit 10,00 US\$

Das Wechselgeld wird berechnet mit 3,34 US\$. Der ganzzahlige Teil daraus wird in Fremdwährung ausgezahlt (3,00 US\$), der Rest wird rückgerechnet in Landeswährung (0,34 US\$ → 0,51 CAN\$).

Wechselgeld: 3,00 US\$ + 0,51 CAN\$

O1.7 Noch nicht benutzt.

O1.8 Noch nicht benutzt.

## Optionen2

O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität

O2.2 Noch nicht benutzt.

O2.3 Noch nicht benutzt.

O2.4 Noch nicht benutzt.

O2.5 Noch nicht benutzt.

O2.6 Noch nicht benutzt.

O2.7 Noch nicht benutzt.

O2.8 Noch nicht benutzt.

## Druck1 und Druck2

Diese Flags bestimmen, wo die Korrekturfunktionen angezeigt bzw. gedruckt werden sollen.

## Kassenlade

In diesem Feld wird die Kassenlade festgelegt, in der die Beträge aus der Fremdwährungsberechnung gespeichert werden sollen.

## Benutzerberichte

Datei Endung: *appname.Q14*  
 Berichts# Tastencode: 1700  
 Direkt Report Tastencode: 1700 + Bericht#

### **Beschreibung**

Hier geben sie für jeden Benutzerbericht den Namen ein so wie er angezeigt bzw. gedruckt werden soll.

### **Optionen1**

- O1.1 Lade 1 öffnen
- O1.2 Lade 2 öffnen
- O1.3 Noch nicht benutzt
- O1.4 Noch nicht benutzt
- O1.5 Bediener-Bericht: Es werden nur mit dem Bedienerberichtsdaten gedruckt.
- O1.6 Kassierer-Bericht: Es werden nur mit dem Kassiererberichtsdaten gedruckt.
- O1.7 Alle Bediener / Kassierer werden abgerechnet (vorausgesetzt O1.5 bzw. O1.6 ist gesetzt), sonst nur der jeweils angemeldete.
- O1.8 Netzwerk-Bericht. Die Berichtsdaten werden von allen Kassen im Netzwerk abgefragt und automatisch kumuliert.

### **Optionen2**

- O2.1 X-Zähler nicht drucken.
- O2.2 Z-Zähler nicht drucken.
- O2.3 Rücksetzen Bonnummer und Training-Bonnummer in Z-Mode.
- O2.4 Kassiererselbstabrechnung: Eingabe der „Beträge in Lade“ vor dem Ausdruck
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Bericht gesperrt in X-Mode.
- O2.8 Bericht gesperrt in Z-Mode.

### **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen wie und wo die Berichte angezeigt / gedruckt werden sollen.

### **Liste**

Wenn Sie auf diese Spalte klicken geht ein spezielles Menu auf der rechten Bildseite auf, in dem Sie für diese Berichtsliste die Einträge definieren und die entsprechenden Optionen, Perioden, Anfangsnummern, Endnummern etc. eingeben können. Die Start- und Endnummernanzeige wird immer angezeigt, egal welcher Dateityp gewählt wird.

**ACHTUNG:**

Wenn Sie eine Periode, Datei oder Berichtstyp wählen, die nicht in der Konfiguration eingestellt sind, so wird dieser Listeneintrag natürlich im Bericht nicht gedruckt. Beispiel: Sie haben bei der Mehrwertsteuer in der Konfiguration eingestellt, dass diese nur in Periode 2, also beispielsweise im Monatsbericht, gespeichert wird. Nun erstellen Sie einen Bericht, der sich auf Periode 1 (also normalerweise den Tagesbericht) bezieht und wählen dort als einen Listeneintrag die Mehrwertsteuer aus. In diesem speziellen Tagesbericht wird aber die Mehrwertsteuer nicht erscheinen, da diese ja in der Konfiguration für Periode 1 nicht angelegt ist!

## **Auswahl**

In dieser Box können Sie die verschiedenen Berichte auswählen.

## **Optionen**

- O1 Gesamtsumme über den ausgewählten Bereich drucken.
- O2 Berichtsdaten nicht löschen, auch nicht in Z-Stellung.
- O3 Start/Ende ist Warengruppen-Bereich.
- O4 Alle Beträge drucken, auch wenn Null.
- O5 Prozentualen Anteil jedes Einzelwertes von der Gesamtsumme des ausgewählten Bereiches drucken. Bitte beachten Sie, dass die Berechnung des prozentualen Anteiles bei großen Datenmengen (z.B. Artikeldaten) oder im Netzwerk recht lange dauern kann. Diese Berechnung wird nur beim direkten Ausdruck an der Kasse, jedoch nicht beim PC-Abruf durchgeführt.
- O6 Nicht benutzt.
- O7 Nicht benutzt.
- O8 Nicht benutzt.

## **Perioden#**

In diesem Fenster geben Sie für diesen Benutzerberichtsteil (Listeneintrag) die entsprechende Periode ein. Man kann zum Beispiel auch verschiedene Perioden in einem Bericht haben > Tagesbericht mit aufgelaufenen Monatsdaten am Schluss oder Monatsbericht mit aufgelaufenen Jahresdaten am Schluss etc.

## **Datei Typ**

Hier spezifizieren Sie, welche Dateien in diesem Benutzerbericht nach einander aufgelistet werden sollen:

Beispiel > Gesamtumsatz – Hauptgruppen – Zahlungsarten – Korrekturen – Kassensoll – Ende der Liste

## **Datei Start**

Wenn man nur Berichte für bestimmte Bereiche (Frühschicht, bestimmte Warengruppenbereiche etc.) auswerten will, so können Sie hier Start und End-Nummer des jeweiligen Bereichs eingeben (0 in beiden Feldern bedeutet: alle)

## **Datei Ende**

Siehe Datei Start.

## **Berichts Typ**

Folgende Berichtstypen stehen zur Auswahl:

- Standard
- Bediener
- Verkäufer / Kassierer
- Zeitzone
- Wochentag
- Montagstag
- Datumsbereich

Das heißt, Standard ist der normale Berichts-Typ, Bediener-Bezogen oder Verkäufer / Kassierer bezogen, auf eine bestimmte Uhrzeit hin bezogen (also zum Beispiel von 8 – 9 Uhr, 9 – 11 Uhr etc.), oder im Wochentagsvergleich = welcher Umsatz (bzw. jegl. Detailinformation) am Montag, Dienstag, Mittwoch etc., im Monatsvergleich also jegliche Detailinformation im Vergleich zwischen Januar – Februar – März etc., bis hin zum Datumsvergleich im Jahr von .... bis.....

### **Berichtstyp Start**

Bei bestimmten Berichten (wie Bediener) kann man Start- und Endnummern vorgeben (zum Beispiel für Schichtauswertungen)

### **Berichtstyp Ende**

Siehe Berichtstyp Start.

## **Saldo-Funktionen**

Datei Endung: *appname.Q15*  
 Salden-funktions-# Tastencode: 1300  
 Direkte Saldofunktion Tastencode: 1300 + Saldofunktions-#

### **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie die Bezeichnung ein wie diese Saldofunktion angezeigt und gedruckt werden soll.

### **Optionen1**

- O1.1 Funktion Typ.
- O1.2 Funktion Typ.
- O1.3 Funktion Typ.
- O1.4 Funktion Typ.

Die Kombination aus O1.1, O1.2, O1.3 und O1.4 bestimmt, um welche Saldofunktion es sich handelt. In O1.5 und O1.6 wird festgelegt für welchen Saldo die Funktion benutzt werden soll (Tisch – Zimmer – Kundenkonto). Folgende Möglichkeiten gibt es:

#### **\_\_\_ SALDO ÖFFNEN/SCHLIESSEN**

Diese Funktion wird benutzt um einen neuen Saldo zu öffnen, etwas zu einem bereits geöffneten Saldo hinzuzufügen oder ein Saldo zu schließen. Wenn Sie eine nicht existierende Saldo-Nummer wählen, erscheint Fehlernummer #27 "Ungültiger Saldo".

Bitte beachten sie, dass die Einträge 1, 2 und 3 für den automatischen Abschluss der Salden beim Herausziehen des Kellnerschlüssels unbedingt auf Typ AUF/ADD/ZU programmiert sein müssen.

#### **1 \_\_\_ RECHNUNG**

Die Funktion Rechnung dient dazu, bei geöffnetem Saldo eine Rechnung auszudrucken. Dies kann sowohl die abschließende als auch eine Proforma-Rechnung sein.

Wenn die Funktion mit einer Zahlungsart abgeschlossen wird, so wird die abschließende Rechnung mit der Allgemeinen Meldung #54 gedruckt und der Saldo geschlossen.

Wird sie dagegen mit der Saldofunktion AUF/ADD/ZU abgeschlossen, so wird als Zwischenrechnung eine Proforma-Rechnung mit der Allgemeinen Meldung #53 gedruckt und keine Mehrwertsteuer ausgewiesen (Siehe auch Optionen #36 – Proforma sperren).

Vor dem Ausdruck kann diese Funktion durch Drücken der Löschen / Korrektur-Taste wieder aufgehoben werden.

#### **\_ 2 \_\_ DRUCK RECHNUNG**

Durch Eingabe einer Saldo-Nummer auf diese Funktion wird sofort die Rechnung gedruckt und muss mit einer Zahlungsart abgeschlossen werden. Wenn die gewählte Saldo-Nummer nicht existiert, erscheint Fehler # 36.

## **1 2 \_\_ DRUCK ODER AUSWAHL RECHNUNG**

Ist eine Kombination der beiden vorherigen Funktionen

## **\_\_ 3 \_ SALDO UMBUCHEN (TRANSFER)**

Hiermit wird der komplette Saldo eines Tisches / Zimmers / Kontos auf eine andere Nummer umgebucht.

## **1 \_ 3 \_ SEPARIEREN (SPLIT)**

Diese Funktion ermöglicht das Splitten / Separieren einer Rechnung, wenn verschiedene Personen einzelne Teile des Saldos zahlen möchten.

## **\_ 2 3 \_ SALDO AUTOMATISCH ÖFFNEN**

Hierbei handelt es sich um eine spezielle Funktion für Reinigungskassen, die dazu dient, den aktuellen Bon am Ende einer Transaktion automatisch auf die erste freie Saldo-Nummer zu buchen. Es ist auch möglich, durch Eingabe einer Nummer auf diese Funktion einen bestehenden Saldo zu öffnen, um weitere Einträge hinzuzufügen oder die Rechnung zu drucken.

Achtung: In der Saldo-Konfiguration muss die freie Nummernzuordnung deaktiviert sein, andernfalls erscheint beim Aufruf der Funktion Fehlermeldung #6 (Ungültige Funktion).

## **1 2 3 \_ GASTZAHL (COVER)**

Diese Funktion wird zur Eingabe der Anzahl der Gäste pro Tisch / Zimmer / Konto benutzt. Siehe dazu auch Option 159.

## **\_\_ \_ 4 TISCHÜBERGABE**

Wenn Sie Tische von einem Bediener auf einen anderen übertragen möchten, benutzen Sie die Funktion Tischübergabe. Um alle offenen Tische eines Bedieners zu übertragen, melden Sie zuerst diesen Bediener an, drücken dann die Tischübergabe-Taste und wählen anschließend einen neuen Bediener über die Tastatur oder einen Schlüssel aus. Wenn Sie nur einen Tisch übertragen möchten, öffnen Sie zuerst diesen Tisch, drücken dann die Tischübergabe-Taste und wählen den neuen Bediener aus.

Wenn O1.5 und O1.6 gesetzt sind, kann jeweils nur ein Saldo übergeben werden. Die automatische Übergabe aller offenen Salden eines Bedieners kann nur erfolgen, wenn der Saldo-Typ in O1.5 und O1.6 eindeutig festgelegt ist.

## **1 \_ \_ 4 TISCHREAKTIVIERUNG**

Ein Tisch kann, nachdem er bezahlt worden ist, reaktiviert werden, solange noch kein neuer Tisch eröffnet wurde. Siehe auch SYSTEM OPTION 252.

Nach Drücken der Taste „Tisch reaktivieren“ wird zuerst eine Liste aller möglichen Tische angezeigt. Hier kann der zu reaktivierende Tisch ausgewählt werden, alternativ kann auch die Nummer des Tisches direkt eingegeben werden.

In den Berichten wird der Betrag der Reaktivierungen gespeichert. Damit kann der Gesamtrechnungsumsatz kontrolliert werden. Der Umsatz aller Rechnungen setzt sich zusammen aus der Summe der Tischrechnungen plus die reaktivierten Rechnungen.

Rechnungsreaktivierung arbeitet nur mit Tischen, nicht mit Zimmern oder Konten.

Wenn der Rechnungsspeicher voll ist, werden automatisch einzelne Tische aus der Liste gelöscht und können dann nicht mehr reaktiviert werden. Konfigurieren Sie deshalb die Anzahl der Rechnungsblöcke entsprechend groß.

Beim Abruf des Tisch-Z-Berichtes werden alle Tischumsätze gelöscht und können danach nicht mehr reaktiviert werden.

## **\_ 2 \_ 4 DIRECT BALANCE SALE**

SPECIAL BALANCE FUNCTION type for DIRECT SALE. The options and print options work the same as for a normal open balance function and it is advised to use the same settings except for the print options. When a balance is opened with this function it can only be closed by a

TENDER function so it acts like a direct sale but it can be used to re-call balance information like Balance Text, Price Level and Discount for a customer which are then printed and activated for this one customer. When you activate PERIOD 2 in the balance configuration you can also keep track of the total sales done by this customer. There is no need to activate the storing of articles because when the transaction is started with this type of function they are never stored.

#### **1 2 \_ 4 CHANGE BALANCE TEXT**

SPECIAL BALANCE FUNCTION for changing the balance text in registration mode. When pressed the register will open the programming window for changing the balance text of the active balance. (See also OPTION 289 and 321).

#### **\_ \_ 3 4 TRANSFER ONLY**

BALANCE function for transferring a balance to another balance which will check if the new balance is open. When you try to transfer to an open balance ERROR# 38 (Balance Used) is given.

-----

O1.5 Saldo Typ  
O1.6 Saldo Typ  
O1.5 und O1.6 spezifizieren den Saldo-Typ

\_ \_ TISCH TOTAL

5 \_ ZIMMER TOTAL

\_ 6 KUNDENKONTO TOTAL

#### **5 6 ALLE TOTALE**

Diese Funktion kann sowohl für Tische, Zimmer und Konten benutzt werden, aber nur, wenn der entsprechende Saldospeicher bereits durch eine Funktion wie Rechnungsdruck, Splitten oder Umbuchen etc. bereits geöffnet wurde.

-----

O1.7 Wenn gesetzt, dann sollen alle Detail-Buchungen dieses Saldospeichers festgehalten werden, um darin zurück zu scrollen (bei kleiner Bedieneranzeige mag das abhängig vom Inhalt des Tisches / Zimmers / Kontos einige Zeit in Anspruch nehmen)

O1.8 Wenn gesetzt, soll bei neuer Saldo-Nummerneingabe mit der AUF/ADD/ZU-Taste der vorherige Saldospeicher automatisch geschlossen werden.

### **Optionen2**

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Spezielle Mitteilungen Text # 1 (Bewirtschaftungsbeleg) drucken.
- O2.3 Rechnungsnummer nicht drucken.
- O2.4 Anzeige/Druck neuer Saldo bei Buchung.
- O2.5 Anzeige/Druck alter Saldo bei Buchung.

Wenn Optionen 2.4 und 2.5 gesetzt sind, wird immer der gesamte alte und neue Saldo gedruckt, anstatt nur die Summe neu gebuchten Artikel beim Tisch schließen. Der alte Saldo wird gedruckt mit Allgemeiner Text 41 (Saldo), der neue Saldo wird gedruckt mit der Bezeichnung der Funktion.

- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.

O2.8 Noch nicht benutzt.

### ***Druck1 und Druck2***

Diese Flags bestimmen wie und wo die entsprechende Tischfunktion angezeigt bzw. gedruckt werden soll.

## **Tische**

---

Datei Endung: `appname.Q16`  
 Funktion Tastencode: nicht verfügbar  
 Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

### ***Code#***

Hier können Sie eine beliebige Tischnummer (kann auch eine Barcodenummer sein) eingeben. Länge wie in der Konfigurationsdatei festgelegt. Bitte beachten Sie, dass diese Datei immer mathematisch aufsteigend nach einander durchsucht wird und für den Fall dass in einem Netzwerk an allen Kassen alle Tischdaten verfügbar sein sollen (floating tables), diese Nummern natürlich in allen Netzwerkkassen auch gleich sein müssen.

### ***Limit***

In dieses Feld können sie ein Umsatz-Limit eingeben, das bei Erreichen keine weiteren Buchungen auf diesen Tisch zulässt.

### ***Price Level***

When activated you can program a level for each balance. When the level is set to ZERO it is not activated and the normal level is used. The level is used a a base level and disables the level selected by the clock or a level which is manually selected. Note that the shift on shift level still works in the same way as when the base level is selected by the clock.

### ***Discount***

It is possible to assign an automatic Discount to a Balance. You must program the discount function# which should be used the discount (rate or amount depends on function) and the exempt amount. The discount is given and reported when the balance is paid. When the balance is below the exempt amount the discount is not given.

When Subtotal is pressed the register will display the subtotal including the discount.

### ***Rate***

It is possible to assign a rate or amount for the discount. See discount for more info.

### ***Exempt***

It is possible to assign an exempt amount for the discount. See discount for more info.

### ***Time Link***

When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set the register takes the TIME LINK field as PLU number for calculation. When the TIME UNIT field is set to ZERO the system will use the TIME LINK value as the MENU number for calculation. In this way you can use different rates for different time periods as with the parking system (see SYSTEM PARAMETER 138). By selecting another PRICE level before the TIME OUT key is pressed you can have different rates for a balance. You can print the level text with the article by setting OPTION 1-2 in the PRICE LEVEL function to indicate the different rate. When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set to ZERO the TIME system is not active for this balance.

### ***Time Unit***

In the TIME UNIT field the number of minutes for 1 period is programmed. The register will use this to calculate the time units used. When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set to ZERO the TIME system is not active for this balance.

### ***Salesperson***

Automatic Salesperson selection when opening a balance. When the balance is opened the programmed Salesperson is selected. When a value of ZERO is programmed the active salesperson is not changed. Don't forget to set OPTION 19 (Reset Salesperson to 1) so the Salesperson 1 is automatically selected when the balance is closed. This function can be used if you need detailed reporting on a balance or range of balances.

### ***Text Lines (1-6)***

Depending on the Table File Configuration you can enter a number of text lines for this table. The maximum length depends on the Table File Configuration. When a longer name than allowed is entered only the programmed length is stored in the file. When a line is not required you must clear it completely else it is printed as an empty line!

It is possible to specify the FONT for each line this can be used to print for example the address in a large font. Default FONT 1 is used for printing the line. When you specify n& on the first two positions of a line this line will be printed using the specified font. The available fonts are 1&, 2&, 3&, 4&, 5&, 6&, 7& and 8& any other combination will be printed as normal text.

### ***Text Zeilen (1-6)***

Wie in der Konfigurationsdatei festgelegt, können pro Tisch bis zu 6 Zeilen als Bezeichnung eingegeben werden. Um den Ausdruck einer Leerzeile zu vermeiden, muss eine Zeile völlig gelöscht werden.

## **Zimmer**

---

Datei Endung: *appname.Q17*  
 Funktion Tastencode: nicht verfügbar  
 Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

### ***Code#***

Hier können Sie eine beliebige Zimmernummer (kann auch eine Barcodenummer sein) eingeben. Länge wie in der Konfigurationsdatei festgelegt. Bitte beachten Sie, dass diese Datei immer mathematisch aufsteigend nach einander durchsucht wird und für den Fall dass in einem Netzwerk an allen Kassen alle Zimmerdaten verfügbar sein sollen, diese Nummern natürlich in allen Netzwerkkassen auch gleich sein müssen.

### ***Limit (noch nicht aktiv)***

In dieses Feld können sie ein Umsatz-Limit eingeben, das bei Erreichen keine weiteren Buchungen auf dieses Zimmer zulässt.

### ***Price Level***

When activated you can program a level for each balance. When the level is set to ZERO it is not activated and the normal level is used. The level is used as a base level and disables the level selected by the clock or a level which is manually selected. Note that the shift on shift level still works in the same way as when the base level is selected by the clock.

## **Discount**

It is possible to assign a automatic Discount to a Balance. You must program the discount function# which should be used the discount (rate or amount depends on function) and the exempt amount. The discount is given and reported when the balance is paid. When the balance is below the exempt amount the discount is not given.

When Subtotal is pressed the register will display the subtotal including the discount.

## **Rate**

It is possible to assign a rate or amount for the discount. See discount for more info.

## **Exempt**

It is possible to assign an exempt amount for the discount. See discount for more info.

## **Time Link**

When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set the register takes the TIME LINK field as PLU number for calculation. When the TIME UNIT field is set to ZERO the system will use the TIME LINK value as the MENU number for calculation. In this way you can use different rates for different time periods as with the parking system (see SYSTEM PARAMETER 138). By selecting another PRICE level before the TIME OUT key is pressed you can have different rates for a balance. You can print the level text with the article by setting OPTION 1-2 in the PRICE LEVEL function to indicate the different rate. When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set to ZERO the TIME system is not active for this balance.

## **Time Unit**

In the TIME UNIT field the number of minutes for 1 period is programmed. The register will use this to calculate the time units used. When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set to ZERO the TIME system is not active for this balance.

## **Salesperson**

Automatic Salesperson selection when opening a balance. When the balance is opened the programmed Salesperson is selected. When a value of ZERO is programmed the active salesperson is not changed. Don't forget to set OPTION 19 (Reset Salesperson to 1) so the Salesperson 1 is automatically selected when the balance is closed. This function can be used if you need detailed reporting on a balance or range of balances.

## **Text Lines (1-6)**

Wie in der Konfigurationsdatei festgelegt, können pro Zimmer bis zu 6 Zeilen als Bezeichnung eingegeben werden. Um den Ausdruck einer Leerzeile zu vermeiden, muss eine Zeile völlig gelöscht werden

## **Konten**

---

Datei Endung: *appname.Q18*

Funktion Tastencode: nicht verfügbar

Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

## **Code#**

Hier können Sie eine beliebige Kunden-Konto-Nummer (kann auch eine Barcodenummer sein) eingeben. Länge wie in der Konfigurationsdatei festgelegt. Bitte beachten Sie, dass diese Datei immer mathematisch aufsteigend nach einander durchsucht wird und für den Fall dass in einem

Netzwerk an allen Kassen alle Kundenkonto-Daten verfügbar sein sollen, diese Nummern natürlich in allen Netzwerkkassen auch gleich sein müssen

### ***Limit (noch nicht aktiv)***

In dieses Feld können sie ein Umsatz-Limit eingeben, das bei Erreichen keine weiteren Buchungen auf dieses Konto zulässt.

### ***Price Level***

When activated you can program a level for each balance. When the level is set to ZERO it is not activated and the normal level is used. The level is used as a base level and disables the level selected by the clock or a level which is manually selected. Note that the shift on shift level still works in the same way as when the base level is selected by the clock.

### ***Store Discount***

It is possible to assign an automatic Discount to a Balance. You must program the discount function# which should be used the discount (rate or amount depends on function) and the exempt amount. The discount is given and reported when the balance is paid. When the balance is below the exempt amount the discount is not given.

When Subtotal is pressed the register will display the subtotal including the discount.

### ***Rate***

It is possible to assign a rate or amount for the discount. See discount for more info.

### ***Exempt***

It is possible to assign an exempt amount for the discount. See discount for more info.

### ***Time Link***

When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set the register takes the TIME LINK field as PLU number for calculation. When the TIME UNIT field is set to ZERO the system will use the TIME LINK value as the MENU number for calculation. In this way you can use different rates for different time periods as with the parking system (see SYSTEM PARAMETER 138). By selecting another PRICE level before the TIME OUT key is pressed you can have different rates for a balance. You can print the level text with the article by setting OPTION 1-2 in the PRICE LEVEL function to indicate the different rate. When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set to ZERO the TIME system is not active for this balance.

### ***Time Unit***

In the TIME UNIT field the number of minutes for 1 period is programmed. The register will use this to calculate the time units used. When both the TIME LINK and TIME UNIT field are set to ZERO the TIME system is not active for this balance.

### ***Salesperson***

Automatic Salesperson selection when opening a balance. When the balance is opened the programmed Salesperson is selected. When a value of ZERO is programmed the active salesperson is not changed. Don't forget to set OPTION 19 (Reset Salesperson to 1) so the Salesperson 1 is automatically selected when the balance is closed. This function can be used if you need detailed reporting on a balance or range of balances.

## **Text Lines (1-6)**

Wie in der Konfigurationsdatei festgelegt, können pro Kundenkonto bis zu 6 Zeilen als Bezeichnung eingegeben werden. Um den Ausdruck einer Leerzeile zu vermeiden, muss eine Zeile völlig gelöscht werden!

## **Rechnungsblöcke**

---

Datei Endung: nicht verfügbar  
 Funktion Tastencode: nicht verfügbar  
 Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

## **Dateibeschreibung**

Die Artikel Block Datei kann jeweils pro Block 10 Artikel speichern. Der Inhalt wird jeweils bei der Registrierung geändert. In der Konfiguration legen Sie fest, wie viele solcher Blocks, also wie viele individuelle Artikelbuchungen pro Tisch / Zimmer / Kundenkonto gespeichert werden sollen.

## **Zusatztexte**

---

Datei Endung: *appname.Q20*  
 Zubereitungs-# Tastencode: 4000  
 Direktastencode für Zusatztexte: 4000 + Zubereitungsart#

## **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie den Namen der Zusatztexte ein wie er angezeigt und gedruckt werden soll. Die Länge wird in der Konfiguration festgelegt.

## **Optionen1**

### **O1.1 Zusatztext mit Preis**

Wenn gesetzt, wird der programmierte Zusatztext als Artikelnummer interpretiert. Damit wird eine Verknüpfung zu einem Artikel (inkl. Preis) hergestellt. Bitte beachten sie, dass in diesem Fall nur Ziffern im Textfeld programmiert werden dürfen (z.B. „10“ als Verknüpfung zum Artikel Nummer 10). Zusatztexte mit Preis werden auf dem Küchendrucker mit der Kennung „+“ statt “\*” gedruckt.

Bei Korrekturen, Umbuchungen oder Separieren von Artikeln, die mit Zusatztexten mit Preis verbunden sind, wird automatisch der gesamte Block inklusive Zusatztext mit Preis verarbeitet.

### **O1.2 Direkt-Artikel**

Wenn OPTION1-1 und 1-2 gleichzeitig gesetzt sind, kann die Funktion dazu benutzt werden, um Artikel mit Scancodes direkt auf die Tastatur zu legen. Dabei wird die programmierte Nummer aus dem Textfeld als Scancode interpretiert.

Das hat den Vorteil, dass Artikel mit Scancodes, die als Direkttasten auf der Tastatur angelegt werden, ihre Position auch nach dem Ändern von Scancodes beibehalten. Die Tastatur muss daher nicht mehr nach jeder Artikelprogrammierung aktualisiert werden.

Wenn OPTION1-2 gesetzt ist, steht dieser Eintrag nicht mehr als normaler Zusatztext zur Verfügung, sondern kann nur noch für Direkt-Artikel benutzt werden.

### **O1.3 Variable Text Function.**

When SET you must enter a text on this modifier. When you press the function without entry it will show the programmed function name on the display and will switch to the ALPHA KEYBOARD until the CLEAR key or the FUNCTION (or ENTER on soft keyboard) is pressed again. You can also do a direct entry but then only digits can be entered unless you are using

an external keyboard (on Concerto only). The function text is also displayed and printed. The maximum length is 32 characters and the text stays with the article. Note that modifier keys cannot be used as alpha keys.

**O1.4 KP re-routing.**

When SET all articles which are entered after this function is selected are printed on the KP as specified in this function (option 1-5 to 1-8 and 2-5 to 2-8) until another re-routing is selected or the transaction is closed. It is possible to combine this option with option 1-3.

O1.5 KP-1

O1.6 KP-2

O1.7 KP-3

O1.8 KP-4

## **Optionen2**

O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität

O2.2 Noch nicht benutzt.

O2.3 Noch nicht benutzt.

O2.4 MODIFIER FOR COURSE INFO. When SET this modifier can be used to print course information on the KP ticket. When OPTION 2-4 is set the register will print the programmed text using the font as programmed in PARAMETER 69 (Kitchen Printer Name Font) and an empty line between the previous entered items and the items entered after this function. This can be used to indicate for example starters, main course etc. When OPTION 1-4 is also set the register will issue the ticket and print the text in the ticket header instead of printing and empty line and the text. OPTION 2-4 can be combined with OPTION 1-3 (Free text).

O2.5 KP-5

O2.6 KP-6

O2.7 KP-7

O2.8 KP-8

## **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen, wo und wie die Zubereitungsart angezeigt bzw. gedruckt werden soll

## **Elektronisches Journal**

---

Datei Endung: nicht verfügbar

Funktion Tastencode: nicht verfügbar

Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

### **Dateibeschreibung**

Die Daten des elektronischen Journals werden im Textformat als eine Kopie des gedruckten Journalstreifens gespeichert. In diesem Format gespeicherte Daten können nur angezeigt und gedruckt, aber nicht nachträglich verändert werden.

Die Formatierung der Daten hängt von der Konfiguration der Textgröße (Druckzeichen pro Zeile) ab, gegebenenfalls werden die Daten zwei- oder mehrspaltig gedruckt. Dieses Format eignet sich für alle Aufzeichnungen, auch Berichte und Programmierungen, zu Kontrollzwecken und ASCII-Export in andere Anwendungen.

Schlüsselstellung X, Z oder P :

- 101 + ENTER (BAR) : Ausdruck des letzten Bon
- xx + Multiplikation (X) + 101 + ENTER : Ausdruck der letzten xx Bons
- 0 + Multiplikation (X) + 101 + ENTER : Ausdruck des kompletten Journals

- 103: nur über PC, Speicherung der Daten als csv-Datei in folgendem Format:

FIELD 1 -> Fixed to 103 (E\_Journal ID).  
 FIELD 2 -> Sequential Record Number.  
 FIELD 3 -> Location + Register Number.  
 FIELD 4 -> Date formatted according to application setting.  
 FIELD 5 -> Time formatted according to application setting.  
 FIELD 6 -> Receipt Number.  
 FIELD 7 -> Salesperson Number when active in application.  
 FIELD 8 -> Balance Invoice Number. When Invoice without number fixed to 65534.  
 FIELD 9 -> Balance Type (table=249, room=250, account=251).  
 FIELD 10 -> Balance Number.  
 FIELD 11 -> Clerk Number.  
 FIELD 12 -> Function Type.  
 FIELD 13 -> Function Number.  
 FIELD 14 -> Function Text.  
 FIELD 15 -> Quantity.  
 FIELD 16 -> Amount.

- 104: Ausdruck nur Daten des aktiven Bedieners

Schlüsselstellung Z :

- 102 + ENTER (BAR) : Löschen des Journals
- 0 + Multiplikation (X) + 101 + ENTER : Ausdruck und anschließende Löschung des kompletten Journals

Beachten Sie bitte die Programmierung der Systemtasten! Standard: ENTER = BAR

### ***Daten Format***

TEXT

Die Daten werden als ASCII Text gespeichert (wie ein gedrucktes, mitlaufendes Journal)

BINÄR

Die Daten werden im Binärformat als gespeichert und können dadurch nachträglich verändert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kasse.

## **Bewirtungsbeleg (Mitteilungen)**

Datei Endung: *appname.Q22*

Funktion Tastencode: nicht verfügbar

Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

### ***Mitteilungstext***

In dieses Feld geben Sie den text für die Mitteilungsdatei ein. Die Anzahl Zeilen wird in der Konfiguration festgelegt. Maximal sind 16 verschiedene Meldungen (z.B. für den Bewirtungsbeleg aber auch für Werbemitteilungen, Steuernummer etc.) möglich. 8 verschiedene Schriftarten wählen Sie im äußersten rechten Feld.

### ***Nummer***

In dieser Box wählen Sie die Mitteilungstextnummer aus, die Sie editieren möchten.

## **Textzeilen**

In dieser Box wählen Sie wie viele Zeilen ihr Mitteilungstext haben soll.

## **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen wo und wie der Mitteilungstext angezeigt und gedruckt werden soll.

## **Tastaturebenen**

---

Datei Endung: `appname.Q23`  
Funktionstastencode: nicht verfügbar  
Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

## **Datei Beschreibung**

In dieser Datei werden die individuellen Tastatureinstellungen gespeichert wenn mehr als eine Tastaturebene in einer Anwendung aktiviert sind.

## **Makros**

---

Datei Endung: `appname.Q24`  
Makro# Tastencode: `1500`  
Direkt Makro Tastencode: `1500 + Makro#`

## **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie den Namen für das Makro ein wie es angezeigt und gedruckt werden soll.

## **Optionen1**

- O1.1 Keine Eingabe erlaubt.
- O1.2 Tastencodes benutzen anstelle von Tastennummern.
- O1.3 Eingabe auf ERSTE Funktion möglich. (1.3 + 1.4 = DRITTE Funktion)
- O1.4 Eingabe auf ZWEITE Funktion möglich. (1.3 + 1.4 = DRITTE Funktion)
- O1.5 Noch nicht benutzt.
- O1.6 Noch nicht benutzt.
- O1.7 Noch nicht benutzt.
- O1.8 Noch nicht benutzt.

## **Optionen2**

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

## **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen wie und wo das Makro angezeigt und gedruckt werden soll.

---

## Liste

Wenn Sie auf diese Spalte klicken wird eine Liste angezeigt, in die Sie bitte die Tastennummern eingeben, die von diesem Makro bearbeitet werden sollen.

Wenn OPTION 1-2 nicht gesetzt ist, müssen die tatsächlichen Tastennummern der jeweils gewählten Tastatur eingegeben werden. Damit können nur solche Tasten programmiert werden, die real auf der Tastatur vorhanden sind. Die maximal ausführbaren Tastenbefehle sind in der Makro-Konfigurationsdatei festgelegt.

Wenn OPTION 1-2 gesetzt ist, wird die Eingabe von Tastencodes erwartet. Tastencodes sind global festgelegte Werte die jeder Funktion der Kasse eindeutig zugeordnet sind. Auf diese Weise können auch Funktionen programmiert werden, für die keine Taste angelegt ist. Die Anzahl der Befehle pro Makro reduziert sich dabei aber auf die Hälfte!

Auch Schloss-Positionen des Betriebsartenschlosses sowie das Bedienerschloss lassen sich im Makro emulieren! Dazu sind folgende Befehle verfügbar:

### Bedienerschloss

aus = 230  
Schlüssel 1 bis 15 = 231 bis 245

### Betriebsartenschloss

AUS (L) = 250  
REG (R) = 251  
X (X) = 252  
Z (Z) = 253  
MG (M) = 254  
PRG (P) = 255

Bei der Benutzung von Tastencodes sind folgende Eingaben für Programmierung und Berichte reserviert:

UHRZEIT	= 8	Taste Uhrzeit
DATUM	= 9	Taste Datum
BERICHT	= 13	Benutzer-Bericht (auch ENTER Taste)
SYS_BERICHT	= 14	System Bericht
P_TYP	= 19	Programm Typ
P_DRUCK	= 20	Programm Druck

Für numerische oder alphanumerische Tasten muss der entsprechende ASCII-Code programmiert werden.

## Menüs

---

Datei Endung: *appname.Q25*  
Menu# Tastencode: 600  
Direkttastencode Menu : 600 + Menu#

## Bezeichnung

In dieses Feld geben Sie bitte den Namen des Menüs ein wie es angezeigt und gedruckt werden soll.

## Optionen1

O1.1 Anzahl Dezimalstellen für Menge

O1.2 Anzahl Dezimalstellen für Menge

O1.1 und O1.2 legen die Anzahl der automatisch verwendeten Dezimalstellen für alle Mengenangaben fest.

O1.1 – eine Dezimalstelle (z.B. Menge 5 = 0,5)

O1.2 – zwei Dezimalstelle (z.B. Menge 5 = 0,05)

O1.1 & O1.2 – drei Dezimalstelle (z.B. Menge 5 = 0,005)

O1.3 Der Preis des Menüs wird automatisch aus der Summe aller Einzelpreise der gelisteten Artikel in der jeweils aktiven Preisebene berechnet.

O1.4 Auf dem Kassensbon werden zusätzlich zur Bezeichnung des Menüs die Namen aller enthaltenen Einzelartikel gedruckt.

O1.5 Auf dem Küchendrucker werden zusätzlich zur Bezeichnung des Menüs die Namen aller enthaltenen Einzelartikel gedruckt.

O1.6 Der vorprogrammierte Preis kann nicht mit der Funktion „Neupreis“ überschrieben werden.

O1.7 Report Price Difference. When set then the difference between the calculated price and the entered price is reported in the last PLU of the menu. When the entered price is less then the calculated price the sale will not be allowed.

O1.8 Noch nicht benutzt.

## **Optionen2**

O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität

O2.2 Einzelmengenbon auf Küchendrucker.

O2.3 Doppelbon auf Küchendrucker.

O2.4 Nur ganzzahlige Mengeneingabe möglich. Kein Dezimalpunkt.

O2.5 Noch nicht benutzt.

O2.6 Noch nicht benutzt.

O2.7 Noch nicht benutzt.

O2.8 Noch nicht benutzt.

## **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen wie und wo die Menüs angezeigt und gedruckt werden sollen.

## **Liste**

Wenn Sie auf diese Spalte klicken geht eine Tabelle auf der rechten Seite des Fensters auf, in die Sie die Artikel-Tastencodes des Menüs bzw. die Funktionen eingeben.

## **Preisebenen**

---

Datei Endung: *appname.Q26*

Preisebenen# Tastencode: 300

Direkttaste Preisebenen: 300 + Preisebenen#

## **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie die Bezeichnung der Preisebene ein wie sie angezeigt und gedruckt werden soll.

## **Optionen1**

O1.1 Steuerumschaltung Steuer 1 nach 2 und Steuer 3 nach 4

O1.2 Druck Preisebenen-Bezeichnung mit dem Artikel.

O1.3 Umschaltung auf Basis-Ebene. (Shift on Shift).

O1.4 Benutze Faktor 0,5 für Anzahl im Bericht.

- O1.5 Benutze Faktor 2,0 für Anzahl im Bericht.
- O1.6 Noch nicht benutzt.
- O1.7 Noch nicht benutzt.
- O1.8 Wenn gesetzt, dann höhere Priorität als Ebenenumschaltung nach Uhrzeit.

### **Optionen2**

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

### **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen wie und wo die Preisänderungsbezeichnung angezeigt und gedruckt werden soll.

## **Transaktionen (noch nicht aktiv)**

---

Datei Endung: *appname.Q27*  
Transaktion# 400  
Direkttaste Transaktion: 400 + Transaktion #

### **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie die Bezeichnung ein wie die Transaktion angezeigt und gedruckt werden soll.

### **Optionen1**

- O1.1 Noch nicht benutzt.
- O1.2 Noch nicht benutzt.
- O1.3 Noch nicht benutzt.
- O1.4 Noch nicht benutzt.
- O1.5 Noch nicht benutzt.
- O1.6 Noch nicht benutzt.
- O1.7 Noch nicht benutzt.
- O1.8 Noch nicht benutzt.

### **Optionen2**

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

## **Print1 and Print2**

Diese Flags bestimmen wie und wo die Transaktion angezeigt bzw. gedruckt werden soll.

## **Steuer**

Wenn Sie mit der Transaktion auch die Steuer-Zuordnung der einzelnen Artikel / Buchungen ändern wollen, so können Sie das hier einstellen.

## **Preisebene**

Wenn Sie mit der Transaktion auch die Preisebene automatisch wechseln wollen, stellen Sie das hier ein.

## **Spezial-Umsatzgruppen**

---

Datei Endung: `appname.Q28`

Funktionstastencode: nicht verfügbar

Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

## **Bezeichnung**

In dieses Feld geben Sie den Namen für diese spezielle Speicherfunktion ein wie er angezeigt und gedruckt werden soll.

## **Rate**

Wenn Option 1-1 gesetzt ist, können die Spezial-Umsatzgruppen für besondere Nachlässe genutzt werden, deren Prozentwert im Feld Rate definiert ist. Die Rate wird immer mit 4 Dezimalstellen eingegeben, das theoretische Maximum ist 429496.7295. Beachten Sie bitte, dass der Dezimalpunkt nicht mit eingegeben wird Wenn Sie z.B. eine Rate von 19.00% programmieren wollen, geben Sie 1900 ein.

## **Schwellwert**

Wenn Option 1-1 gesetzt ist, können die Spezial-Umsatzgruppen für besondere Nachlässe genutzt werden. In diesem Fall kann ein Schwellwert eingegeben werden. Wenn der Betrag unter diesem Schwellwert liegt, wird keine Berechnung durchgeführt. Die theoretisch maximal mögliche Eingabe ist 4294967295. Beachten Sie bitte, dass der Dezimalpunkt nicht mit eingegeben wird. Das bedeutet, der Betrag wird immer in der kleinstmöglichen Einheit eingegeben, z.B. 1,00 wird programmiert als 100.

## **Optionen1**

O1.1 SPEZIAL SPEICHER TYP  
GESETZT

Dieser Spezialespeicher wird benutzt für spezielle Zuschläge oder Nachlässe wobei in O1.2 definiert wird ob es sich um einen Zuschlag oder Nachlass handelt. Der Inhalt dieses Typs Spezialespeicher wird vor dem Gesamtbetrag des Bonniervorgangs gedruckt und angezeigt und dem Total zugeschlagen bzw. abgezogen.

NICHT GESETZT

In diesem Fall wird der Spezialespeicherinhalt nur benutzt um bestimmte Verkaufsinformationen zu drucken und gegebenenfalls durch andere Funktionen weiterverarbeitet zu werden. Die Summe des (der) Spezialespeicherinhalte wird am Bonende vor der Mehrwertsteuerinformation gedruckt (und nicht angezeigt).

- O1.2: TYP  
GESETZT  
Dieser Speicherspeicher wird für einen Zuschlag benutzt (positive discount).  
NICHT GESETZT  
Rabatt / Nachlass
- O1.3 Druck Prozentsatz vor Bezeichnung wenn prozentualer Rabatt/Zuschlag  
O1.4 Druck auch wenn Betrag null  
O1.5 Benutzung für Provisionsberechnung. Die Kasse benutzt die programmierte Rate und den Schwellwert, um die Provision beim Berichtsausdruck zu ermitteln. Der Ausdruck auf dem Bon kann verhindert werden, durch Setzen der Druckoptionen.  
O1.6 Noch nicht benutzt.  
O1.7 Noch nicht benutzt.  
O1.8 Noch nicht benutzt.

### **Optionen2**

- O2.1 Noch nicht benutzt.  
O2.2 Noch nicht benutzt.  
O2.3 Noch nicht benutzt.  
O2.4 Noch nicht benutzt.  
O2.5 Noch nicht benutzt.  
O2.6 Noch nicht benutzt.  
O2.7 Noch nicht benutzt.  
O2.8 Noch nicht benutzt.

### **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen wie und wo die Speicherspeicherinhalte angezeigt und gedruckt werden sollen.

## **Fensterauswahl**

---

Datei Endung: *appname.Q29*  
Fenster# Tastencode: 1600  
Direkt-Fenstertastencode: 1600 + Fenster#

### **Bezeichnung**

In dieses Feld geben sie die Bezeichnung ein, die bei der Fenstertaste angezeigt und gedruckt werden soll.

### **Optionen1**

- O1.1 Noch nicht benutzt.  
O1.2 Noch nicht benutzt.  
O1.3 Noch nicht benutzt.  
O1.4 Noch nicht benutzt.  
O1.5 Noch nicht benutzt.  
O1.6 Noch nicht benutzt.  
O1.7 Noch nicht benutzt.  
O1.8 Noch nicht benutzt.

## **Optionen2**

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

## **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen wie und wo die Fenstertastenbezeichnung angezeigt und gedruckt werden soll.

## **Liste**

Wenn Sie auf diese Spalte klicken erscheint auf der rechten Seite des Fensters eine Tabelle, in die Sie die Artikelnummern eingeben können, die in diesem Fenster angezeigt werden sollen. Es können aber auch Funktionstasten-Codes in dem Fenster angezeigt werden (z.B. Abschlusstasten).

Gedacht ist diese Fenster-Konstruktion für folgenden Einsatzbereich: Normalerweise können Sie durch Druck auf eine Warengruppentaste den gesamten Inhalt dieser Warengruppe im Fenster anzeigen lassen und dadurch scrollen. Wenn aber schon bestimmte Artikel dieser Warengruppe auf der Schnelldrehertastatur liegen, so ist es doch sinnvoller eine bestimmte Fenstertaste anzulegen, bei deren Aufruf nur noch die Artikel angezeigt werden, die nicht so wie so schon auf der Tastatur liegen.

## **Beilagen/Zubereitung**

---

Datei Endung: `appname.Q30`  
Zutaten Tabelle# Tastencode: `1400`  
Direkttaste Zutatentabelle: `1400 + Beilagentabelle#`

## **Bezeichnung**

In dieses Feld geben sie den Namen der Beilagentabelle ein so wie er angezeigt und gedruckt werden soll.

## **Optionen1**

- O1.1 Die Auswahl einer Beilage/Zubereitung muss zwangsweise erfolgen.
- O1.2 Es wird die Auswahl einer bestimmten Anzahl von Beilagen erwartet, z.B. für Pizzerias: Ein Artikel soll 5 verschiedene Beilagen/Zutaten enthalten. Die Programmierung der Anzahl erfolgt in der Tabelle (Liste) and letzter Position: 4001, 4002, 4003, 4004, 4005, 4006, 5. Wenn OPTION 1-1 und OPTION 1-2 gesetzt sind, muss der Bediener 5 separate Beilagen auswählen, bevor er fortsetzen kann.
- O1.3 Noch nicht benutzt.
- O1.4 Noch nicht benutzt.
- O1.5 Noch nicht benutzt.
- O1.6 Noch nicht benutzt.
- O1.7 Noch nicht benutzt.
- O1.8 Noch nicht benutzt.

## Optionen2

- O2.1 Zugriff nur mit Manager-Autorität
- O2.2 Noch nicht benutzt.
- O2.3 Noch nicht benutzt.
- O2.4 Noch nicht benutzt.
- O2.5 Noch nicht benutzt.
- O2.6 Noch nicht benutzt.
- O2.7 Noch nicht benutzt.
- O2.8 Noch nicht benutzt.

## Druck1 und Druck2

Diese Flags bestimmen wie und wo die Beilagentabelle angezeigt und gedruckt werden soll.

## Liste

Wenn Sie auf diese Spalte klicken erscheint auf der rechten Seite des Fensters eine Tabelle auf in die Sie bitte die Tastencodes der Zusatztexte eingeben, die angezeigt werden sollen, wenn diese Beilagentabelle aufgerufen wird.

## Aktionen

---

Datei Endung: *appname.Q31*  
 Funktionstastencode: nicht verfügbar  
 Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

## Bezeichnung

In dieses Feld geben Sie die Bezeichnung ein wie und wo die Aktionstabelle angezeigt und gedruckt werden soll.

## Optionen1

- O1.1 Bedingung für die Sonderaktion ist das Erreichen eines bestimmten Betrages (nicht die Menge).
- O1.2 Es ist nur eine Sonderaktion pro Bon möglich.
- O1.3 Der Nachlass ist ein prozentualer Abschlag (statt Betragsabschlag).
- O1.4 Der Nachlass wird auf die Gesamtsumme gewährt.
- O1.5 Der Nachlass ist ein Durchschnittspreis.
- O1.6 Der Nachlass wird auf ein komplettes Menü gewährt (Meal Deal). Wenn eine Auswahlliste benutzt wird (OPTION 1-8 oder 2-2), subtrahiert die Kasse den programmierten Preis als Nachlass von der Summe der Originalpreise.
- O1.7 Die Sonderaktion wird für alle Artikel aus der Auswahlliste gewährt. (Liste muss aktiv sein)
- O1.8 Die Sonderaktion wird nur bei exakter Übereinstimmung der Artikel mit der Auswahlliste gewährt. (Liste muss aktiv sein)

## Optionen2

- O2.1 Individuelle Artikel aktualisieren. Wenn OPTION 1-7 oder 1-8 gesetzt sind, werden die Rabatte im Umsatzspeicher der gebuchten Artikel zurückgerechnet. Bei OPTION 1-7 wird der Rabatt entsprechend der Rate über alle gebuchten Artikel einzeln aufgeteilt. Bei OPTION 1-8 wird der Rabatt über alle Artikel des Sets aufgeteilt.
- O2.2 Warengruppen-Liste (Meal Deal). Die Auswahlliste enthält Warengruppen- statt Artikelnummern.
- O2.3 Nach Erreichen des Match-Kriteriums wird für alle Artikel der programmierte Preis benutzt.

O2.4 Der letzte Eintrag der Aktions-Auswahlliste ist die Nummer der nächsten Aktion. Auf diese Weise können über die eigentliche Aktion hinausgehende, weitere Sonderrabatte programmiert werden. Beachten Sie bitte, dass die folgenden Aktionen die gleichen Artikel oder Warengruppen enthalten müssen wie die aktuelle.

Beispiel:

MEAL DEAL 1: Schwellwert: 3, Preis 2,75

1 x Drink  
1 x Sandwich  
1 x Chips

SUPER MEAL DEAL: Schwellwert 4, Preis 2,95

1 x Drink  
1 x Sandwich  
1 x Chips  
1 x Schokolade

Beim Verkauf von 2 Drinks, 2 Sandwichs, 2 Chips und 1 Schokolade wird zunächst zweimal MEAL DEAL 1 und durch die Weiterleitung einmal SUPER MEAL DEAL aktiv. Die zweite Aktivierung von MEAL DEAL 1 wird aber nach der Weiterleitung automatisch gelöscht, so dass im Beispiel je einmal MEAL DEAL 1 und SUPER MEAL DEAL aktiviert werden.

O2.5 Erster Artikel gleich Coupon-Code

Wenn O1.7 und O2.5 aktiv sind, muss der erste Artikel aus der Liste verkauft werden, um die Aktion zu aktivieren. Diese Option kann zur Aktivierung über spezielle Coupons oder einen besonderen Artikel benutzt werden

Beispiel:

Artikelliste: PLU 1 (Coupon) , PLU 2, PLU3 - Schwellwert: 1

1 x PLU 1 + 1 x PLU 2 aktiviert die Aktion.  
1 x PLU 1 + 1 x PLU 3 aktiviert die Aktion.  
1 x PLU 2 + 1 x PLU 3 aktiviert die Aktion nicht.  
1 x PLU 1 + 1 x PLU 2 and 1 x PLU 3 aktiviert die Aktion einmal.  
2 x PLU 1 + 1 x PLU 2 + 1 x PLU 3 aktiviert die Aktion zweimal.

O2.6 Noch nicht benutzt.

O2.7 Noch nicht benutzt.

O2.8 Noch nicht benutzt.

Weitere Informationen zu Sonderaktionen finden Sie in der separaten Dokumentation MULTIBUY.DOC.

## **Druck1 und Druck2**

Diese Flags bestimmen wie und wo die Bezeichnung der Aktionstabelle angezeigt und gedruckt werden soll.

## **Übereinstimmung**

Wenn OPTION 1-1 gesetzt ist, enthält das Feld den Betrag andernfalls die Menge als Kriterium. Wenn es in Kombination mit OPTION 1-8 gesetzt ist, enthält die Liste Beträge anstatt Mengen (siehe auch MULTIBUY.DOC).

### **Abschlag**

Wenn OPTION 1-3 gesetzt ist, enthält dieses Feld den prozentualen andernfalls den betragsmäßigen Abschlag. Beachten Sie, dass der Prozentwert immer zwei Dezimalstellen beinhaltet. 10.00% wird programmiert mit 1000 (siehe auch MULTIBUY.DOC).

### **Max. Abschlag**

Wenn dieses Feld nicht Null ist, gilt es als Obergrenze für einen Nachlass. Falls der berechnete Abschlag größer sein sollte, wird der hier programmierte Wert als Nachlass benutzt. (siehe auch MULTIBUY.DOC).

### **Liste**

Diese Spalte enthält die Anzahl der Listeneinträge.

- Wenn OPTION 1-7 gesetzt ist, enthält die Liste Artikelnummern.
- Wenn OPTION 1-8 gesetzt ist, enthält die Liste Artikelnummern und Mengen.
- Wenn OPTION 1-1 und 1-8 gesetzt sind, enthält die Liste Artikelnummern und Beträge.

## **Rechnungsjournal**

---

Datei Endung: nicht verfügbar  
Funktion Tastencode: nicht verfügbar  
Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

### **Dateibeschreibung**

Die Rechnungsdatei wird genutzt, um die Informationen der erstellten Rechnungen zu speichern. Die 4-stellige Rechnungsnummer und der Rechnungsbetrag werden immer gespeichert. Zusätzlich können abhängig von der gewählten Konfiguration auch das Datum, die Zeit und der die Rechnung erstellende Bediener gespeichert werden. Die Rechnungsdatei kann gedruckt / gelöscht werden (X oder Z) mit Berichtsnummer 100. Wenn die Rechnungsdatei voll ist, muss diese erst ausgedruckt werden bevor eine neue Rechnung erstellt werden kann!

## **Bedienerwechsel**

---

Datei Endung: nicht verfügbar  
Funktion Tastencode: nicht verfügbar  
Code f. Direkttaste: nicht verfügbar

### **Dateibeschreibung**

Der Bedienerwechsel wird benutzt, um einzelne Buchungen pro Bediener temporär zwischenzuspeichern. Auf diesem Wege können mehrere Bediener gleichzeitig an der Kasse arbeiten. Wenn die Anzahl der Boneinträge eines Bedieners größer als die maximal zulässige wird, kann dieser Bediener nicht mehr gewechselt werden, sondern muss seine Registrierung zuerst beenden.

# Kapitel 6

## System

Dieses Kapitel beschreibt die Details der Optionen im System Menu.

### System Parameter

#### **001: PC-Schnittstelle**

Die Nummer des seriellen Anschlusses der Kasse, an der eine mögliche Verbindung zum PC vorgenommen wird (sei es direkt, Modem oder Funk). Beim Wert „0“ prüft die Kasse nicht, ob Sie mit einem PC verbunden ist. Vergessen sie nicht die korrekte Baudrate (Übertragungsgeschwindigkeit) und Datensatzlänge (word size) einzustellen und verbinden Sie das Kabel mit dem richtigen Port.

#### **002-007: Schnittstellen Wordsize/Baudrate**

Hier wird die Geschwindigkeit und Datensatzlänge der seriellen Ports eingestellt.

Parameter 002 bezieht sich auf Port 1,

Parameter 003 auf Port 2,

Parameter 004 auf Port 3,

Parameter 005 auf Port 4,

Parameter 006 auf Port 5

Parameter 007 auf Port 6.

Beachten Sie bitte, dass nicht alle Ports unbedingt in Ihrer Kasse installiert sein müssen – es kann aber, wenn nur die unteren 2 Ports installiert sind diese Interface – Ebene komplett gegen ein Interface mit unteren und oberen Ports ausgetauscht werden, wobei wie o.a. die oberen Ports entweder 2 serielle oder 1 serieller und 1 x IRC sein können.

Die Werte für die Ports werden 2-stellig eingegeben im Format DG, wobei D die Datensatzlänge und G die Geschwindigkeit darstellt (D=0 muss bei der Eingabe nicht berücksichtigt werden)

Die maximale Geschwindigkeit für Port 1 und 2 ist 57600 Baud und für Port 3, 4, 5 und 6 38400 Baud.

Der Wert 3 steht also beispielsweise für Datensatzlänge 8, no parity, 1 stop bit mit 9600 Baud Geschwindigkeit.

D	Datensatzlänge
0	8 data, no parity, 1 stop
1	8 data, no parity, 2 stop
2	8 data, even parity, 1 stop
3	8 data, even parity, 2 stop
4	8 data, odd parity, 1 stop
5	8 data, odd parity, 2 stop
6	7 data, no parity, 1 stop
7	7 data, no parity, 2 stop
8	7 data, even parity, 1 stop
9	7 data, even parity, 2 stop
10	7 data, odd parity, 1 stop
11	7 data, odd parity, 2 stop

B	Baudrate
0	1200
1	2400
2	4800
3	9600
4	19200
5	38400
6	57600
7	115200

**ACHTUNG:**

Die Änderung der Übertragungsgeschwindigkeit für die PC-Kommunikation wird erst wirksam, wenn die aktuelle Kommunikation mit der diese Änderung programmiert wird beendet ist!

**008: Standby-Zeit**

Die zeit nach der die Kasse in den so genannten Inaktivitätsmodus geht, das heißt die Zeit erscheint im Display (bei der mehr als 2-zeiligen Anzeige gegebenenfalls im Wechsel mit einem zu programmierenden Logo). Der Wert wird in Schritten von 10 Sekunden eingegeben, also 2 bedeutet beispielsweise nach 20 Sekunden. Wert 0 bedeutet: Inaktivitätszeit nicht eingestellt.

Wenn OPTION 4 "Bedienerzwang" eingestellt ist wird der vorgewählte Bediener automatisch abgemeldet

Wenn OPTION 6 "automatischer Abschluss" eingestellt ist, die Kasse sich bei Ablauf der Zeit in einem Bonierungsvorgang befindet (und kein Kellnerschlüssel eingesteckt ist), wird dieser Buchungsvorgang automatisch abgeschlossen.

Beachten Sie bitte, dass Sie diesen Inaktivitätsmodus auch selbst durch Druck der Multiplikationstaste (X) aufrufen können, wenn die Kasse sich nicht in einem Bonierungsvorgang befindet. Diese Vorgangsweise kann auch benutzt werden bei Bedienerzwang einen Bediener abzumelden.

**009-012: Bondrucker Zuordnung**

Programmierung des Bondruckers:

- Parameter 009: Druckertyp
- Parameter 010: Portnummer
- Parameter 011: Ersatzdrucker bei Ausfall
- Parameter 012: Portnummer des Ersatzdruckers

Wenn Sie bei Druckertyp (Parameter 009) eine 0 eingeben, so wird kein Drucker benutzt.

Die folgenden Druckertypen werden zurzeit unterstützt:

Wert	Drucker Typ
0	Kein Drucker
1	Matrixdrucker intern 1-Station
2	Thermodrucker intern 1-Station
3	Epson TM-T88, QUORION QPrint LKT-21 oder kompatibel
4	Epson TM-U210 oder kompatibel
5	Epson TM-H5000 oder kompatibel
6	Epson TM-U295 oder kompatibel
7	Thermodrucker intern 2-Stationen
8	Epson TM210 oder kompatibel mit 44mm Hydrofix-Papier
9	Matrixdrucker intern 2-Stationen
10	Epson TM300 oder kompatibel
11	Epson TM950 oder kompatibel
12	PRP-080
13	TH-200
14	PRP-080 ohne Cutter
15	Epson RP-U420 oder kompatibel
16	Citizen CBM-262 oder kompatibel
17	NRP-1800
18	EJ-Logger. Ausgabe der EJournal-Daten aus Bericht 105. Nicht in allen Versionen!
19	Epson M-J7100 (mit 76mm Papier)(2-Stationen Inkjet)
21	Universelle Formatierung: 40 Zeichen/Zeile, keine Steuerzeichen, CR/LF, "++++++"

**ACHTUNG:**

Wenn Sie einen externen Drucker anschließen muss bei diesem die Datensatzlänge auf 8 data, no parity, 1 stop bit eingestellt werden und Hardware Handshaking (DTR/DSR oder RTS/CTS). Das Kabel muss auf jeden Fall alle Signale übertragen können (TXD, RXD, CTS, RTS, DTR, DSR, GND).

**013-016: Journaldrucker Zuordnung**

Wenn das System einen Journaldrucker nutzen soll (sei es intern – wenn vorhanden – oder extern, um die Buchungseinzelheiten aufzuzeichnen, dann müssen Sie einstellen:

- Parameter 013: Druckertyp
- Parameter 014: Portnummer
- Parameter 015: Ersatzdrucker bei Ausfall
- Parameter 016: Portnummer des Ersatzdruckers

Wenn Sie bei Druckertyp (Parameter 013) eine 0 eingeben, so wird kein Journaldrucker benutzt.

Die folgenden Druckertypen werden zurzeit unterstützt:

Wert	Drucker Typ
0	Kein Drucker
1	Matrixdrucker intern 1-Station
2	Thermodrucker intern 1-Station
3	Epson TM-T88, QUORION QPrint LKT-21 oder kompatibel
4	Epson TM-U210 oder kompatibel
5	Epson TM-H5000 oder kompatibel
6	Epson TM-U295 oder kompatibel
7	Thermodrucker intern 2-Stationen

- 8 Epson TM210 oder kompatibel mit 44mm Hydrofix-Papier
- 9 Matrixdrucker intern 2-Stationen
- 10 Epson TM300 oder kompatibel
- 11 Epson TM950 oder kompatibel
- 12 PRP-080
- 13 TH-200
- 14 PRP-080 ohne Cutter
- 15 Epson RP-U420 oder kompatibel
- 16 Citizen CBM-262 oder kompatibel
- 17 NRP-1800
- 18 EJ-Logger. Ausgabe der EJournal-Daten aus Bericht 105. Nicht in allen Versionen!
- 19 Epson M-J7100 (mit 76mm Papier)(2-Stationen Inkjet)
- 21 Universelle Formatierung: 40 Zeichen/Zeile, keine Steuerzeichen, CR/LF, "+++++++"

### **017-020: Beistelldrucker Zuordnung**

Das System kann mit einem Flachbett-Rechnungsdrucker ausgestattet werden, um Kundenrechnungen auszudrucken. Sie müssen einstellen:

- Parameter 017: Druckertyp
- Parameter 018: Portnummer
- Parameter 019: Ersatzdrucker bei Ausfall
- Parameter 020: Portnummer des Ersatzdruckers

Wenn Sie bei Druckertyp (Parameter 017) eine 0 eingeben, so wird kein Flachbettdrucker benutzt.

Die folgenden Druckertypen werden zurzeit unterstützt:

- | Wert | Drucker Typ   |
|------|---|
| 0    | Kein Drucker  |
| 1    | Matrixdrucker intern 1-Station  |
| 2    | Thermodrucker intern 1-Station  |
| 3    | Epson TM-T88, QUORION QPrint LKT-21 oder kompatibel                               |
| 4    | Epson TM-U210 oder kompatibel   |
| 5    | Epson TM-H5000 oder kompatibel  |
| 6    | Epson TM-U295 oder kompatibel   |
| 7    | Thermodrucker intern 2-Stationen  |
| 8    | Epson TM210 oder kompatibel mit 44mm Hydrofix-Papier                              |
| 9    | Matrixdrucker intern 2-Stationen  |
| 10   | Epson TM300 oder kompatibel   |
| 11   | Epson TM950 oder kompatibel   |
| 12   | PRP-080   |
| 13   | TH-200  |
| 14   | PRP-080 ohne Cutter   |
| 15   | Epson RP-U420 oder kompatibel   |
| 16   | Citizen CBM-262 oder kompatibel   |
| 17   | NRP-1800  |
| 18   | EJ-Logger. Ausgabe der EJournal-Daten aus Bericht 105. Nicht in allen Versionen!  |
| 19   | Epson M-J7100 (mit 76mm Papier)(2-Stationen Inkjet)                               |
| 21   | Universelle Formatierung: 40 Zeichen/Zeile, keine Steuerzeichen, CR/LF, "+++++++" |

### **021-052: Küchendrucker Zuordnung**

Das System kann logisch 8 Küchendrucker bedienen, die wiederum physikalisch vorhandenen Druckern zugeordnet sein müssen (so genannte „virtuelle“ Drucker). Das heißt, selbst der interne Drucker oder aber ein tatsächlich physikalisch vorhandener angeschlossener Bondrucker (sei es

Thermo oder Matrix) kann jedem virtuellen Küchendrucker als Ausgabe-Einheit zugeordnet werden. Für jeden Küchendrucker müssen 4 Optionen eingestellt werden:

#### TYP Drucker

Parameter 021 für Küchendrucker 1  
 Parameter 025 für Küchendrucker 2  
 Parameter 029 für Küchendrucker 3  
 Parameter 033 für Küchendrucker 4  
 Parameter 037 für Küchendrucker 5  
 Parameter 041 für Küchendrucker 6  
 Parameter 045 für Küchendrucker 7  
 Parameter 049 für Küchendrucker 8

Schnittstelle (022, 026, 030, 034, 038, 042, 046, 050)

Die Portnummer an der der Küchendrucker angeschlossen ist, wobei „0“ den intern eingebauten Drucker anspricht

Schriftart (023, 027, 031, 035, 039, 043, 047, 051)

Die Schriftart (0 bis 7) die für Artikel benutzt wird, die auf diesem Küchendrucker ausgedruckt werden. Die Schriftart für die anderen Zeilen werden in Parameter 68 bis 72 eingestellt

Ersatz-Küchendrucker (024, 028, 032, 036, 040, 044, 048, 052)

Die Küchendrucker Nummer (0 – 8) des Ersatz-Küchendruckers. Wert 0 bedeutet kein Ersatz-Küchendrucker benutzt.

Die folgenden Druckertypen werden zurzeit unterstützt:

Wert	Drucker Typ
0	Kein Drucker
1	Matrixdrucker intern 1-Station
2	Thermodrucker intern 1-Station
3	Epson TM-T88, QUORION QPrint LKT-21 oder kompatibel
4	Epson TM-U210 oder kompatibel
5	Epson TM-H5000 oder kompatibel
6	Epson TM-U295 oder kompatibel
7	Thermodrucker intern 2-Stationen
8	Epson TM210 oder kompatibel mit 44mm Hydrofix-Papier
9	Matrixdrucker intern 2-Stationen
10	Epson TM300 oder kompatibel
11	Epson TM950 oder kompatibel
12	PRP-080
13	TH-200
14	PRP-080 ohne Cutter
15	Epson RP-U420 oder kompatibel
16	Citizen CBM-262 oder kompatibel
17	NRP-1800
18	EJ-Logger. Ausgabe der EJournal-Daten aus Bericht 105. Nicht in allen Versionen!
19	Epson M-J7100 (mit 76mm Papier)(2-Stationen Inkjet)
21	Universelle Formatierung: 40 Zeichen/Zeile, keine Steuerzeichen, CR/LF, "++++++"

### **053: Kassenummer**

Die Kassen-Nummer der individuellen Kasse(n). Im Falle von Vernetzung identifiziert die Kassenummer die Kasse im Netz und muss auf jeden Fall fortlaufend und nur einmal im Netzwerk vorhanden sein. Im Falle einer Netzwerkverbindung muss zusätzlich Parameter 55

(Größe des Netzwerks) und Parameter 89 (Netzwerk-Anschluss-Port-Nummer) programmiert werden. Wenn die Netzwerk-Anschluss-Port-Nummer nicht programmiert wird, ist das Netzwerk nicht aktiv!

### **054: Filialnummer**

Die Filial-Nummer wird nur als Referenz benutzt, um beispielsweise die Kasse(n) mehrerer Filialen bei der Abrechnung und den Bon-Ausdrucken unterscheiden zu können.

### **055: Netzwerkgröße**

Anzahl der Kassen im Netzwerk. Dieser Parameter muss eingegeben werden, wenn Sie konsolidierte Netzwerkberichte der Kassen haben möchten bzw. mit so genannten „Floating Tables“ arbeiten möchten, das heißt, dass alle Tisch- / Zimmer- und Kontendaten auf jeder Kasse im Netzwerk immer aktualisiert zur Verfügung stehen.

### **056: Scanner Schnittstelle 1**

Wenn Sie einen Scanner benutzen möchten, programmieren Sie hier die Port-Nummer an den er angeschlossen werden soll. Wert 0 heißt kein Scanner angeschlossen. Vergessen Sie nicht sowohl beim Port als auch beim Scanner die richtige (gleiche) Geschwindigkeit zu programmieren!

### **057: Scanner Schnittstelle 2**

Es ist möglich mit 2 Scanner an derselben Kasse zu arbeiten (beispielsweise eingebauter Tisch-Scanner und gleichzeitig vorhandener Handscanner). Wenn Sie 2 Scanner betreiben möchten, geben Sie die Port-Nummer ein, an dem der 2. Scanner angeschlossen ist. Die Kasse prüft diesen Port dann auch (wenn der Port-Nummern-Wert ist nicht 0), ob Scannerdaten vorhanden sind. Vergessen Sie nicht sowohl beim Port als auch beim Scanner die richtige (gleiche) Geschwindigkeit zu programmieren!

### **058: Zeichensatz**

Zur Darstellung ländertypischer Schriftarten und Sonderzeichen auf externen Druckern oder Anzeigen kann der entsprechende Zeichensatz ausgewählt werden. Die Auswahl erfolgt über EPSON ESC Codes, die von der Kasse zum angeschlossenen Gerät gesendet werden. Bitte beachten Sie, dass nicht alle externen Geräte den vollständigen EPSON Code unterstützen! Folgende nationale Zeichensätze können eingestellt werden, die Kasse nutzt hierfür die Befehlssequenz “ESC r n“ (n=Parameter58):

- 0 – USA
- 1 – Frankreich
- 2 – Deutschland
- 3 – Großbritannien
- 4 – Dänemark I
- 5 – Schweden
- 6 – Italien
- 7 – Spanien
- 8 – Japan
- 9 – Norwegen
- 10 – Dänemark II

Alternativ dazu können auch so genannte Codepages ausgewählt werden, die bestimmte ländertypische Sonderzeichen enthalten. Dabei werden die Zeichen vor der Übertragung in der Kasse entsprechend der ausgewählten Codepage konvertiert. Bitte beachten Sie, dass aus diesem Grund nur solche Codepages unterstützt werden, die dem in der Kasse installierten Zeichensatz entsprechen. Zur Konfiguration des externen Druckers oder Displays sendet die Kasse die Befehlssequenz “ESC t n“ (n=Parameter58 - 100):

- 100 – Codepage 437 (USA) - Voraussetzung Kasse Zeichensatz: Westeuropa (WE)  
 102 – Codepage 850 (Multilingual) - Voraussetzung Kasse Zeichensatz: Westeuropa (WE)  
 106 – Codepage 737 (Griechisch) - Voraussetzung Kasse Zeichensatz: Griechenland (GR)  
 118 – Codepage 852 (Latin 2) - Voraussetzung Kasse Zeichensatz: Central Europe (CE)  
 119 – Codepage 858 (Euro) - Voraussetzung Kasse Zeichensatz: Westeuropa (WE)  
 136 – Alle Sonderzeichen werden nach Standard ASCII umgebaut. Akzentzeichen werden entfernt.

Zur Unterstützung der gebräuchlichen Sonderzeichen in allen deutschsprachigen Ländern empfehlen wir die Einstellung 119. Gegebenenfalls müssen Sie den Drucker nach dem Ändern des Zeichensatzes einmalig aus- und einschalten.

### **059: Dezimalstellen Lokalwährung**

Anzahl der Dezimalstellen der Lokalwährung. Maximum 7.

0	= 1
1	= 1,0
2	= 1,00
3	= 1,000
4	= 1,0000
5	= 1,00000
6	= 1,000000

### **060-062: Präfix Lokalwährung**

Ein Präfix kann vor allen Beträgen in der eigenen Währung gedruckt werden (max. 3 Stellen Text). Zur Programmierung geben Sie den entsprechenden ASCII-Code ein. Wenn Sie kein Präfix wünschen oder weniger als 3 Stellen, so geben Sie 0 ein. Beachten Sie bitte, dass dieses Präfix nur gedruckt, NICHT ANGEZEIGT wird.

### **063: Schriftart Zahlungsarten**

Schriftart (Font 0 bis 7) für Zahlart, Unterzahlung und Rückgeld.

### **064-065: Schriftart Info-Zeile 1 und 2**

Schriftart (Font 0 bis 7) für die Info-Zeilen 1 und 2, die Datum, Bonnummer, Bedienername etc. enthalten können.

### **066: Schriftart Systembericht**

Schriftart (Font 0 bis 7) für die Systemberichte

### **067: Schnittstelle Externes Display**

Wenn Sie eine externe Kundenanzeige anschließen möchten, müssen sie hier die Portnummer eingeben. Die Daten sind für ein Epson kompatibles 2-zeiliges mit 20 Stellen ausgerichtet. Bei einem Wert ungleich 0 sendet die Kasse automatisch alle Kunden-Anzeigen-Daten an diese Port-Nummer. Vergessen Sie nicht sowohl beim Port als auch beim Display die richtige (gleiche) Geschwindigkeit zu programmieren!

### **068: Schriftart Küchendrucker Tischnummer**

Schriftart in der die Zisch- / Zimmer- Kundenkonto-Nummer auf den Küchendruckerbons Maximum Font ist 7 (0-7).

**069: Schriftart Küchendrucker Bezeichnung**

Schriftart in der der Küchendruckername auf den Küchendruckerbons gedruckt werden soll. Maximum Font ist 7 (0-7).

**070: Schriftart Küchendrucker Bonnummer**

Schriftart in der die Küchendrucker Bonnummer gedruckt werden soll. Maximum Font ist 7 (0-7).

**071: Schriftart Küchendrucker Datum/Zeit**

Schriftart in der Datum / Zeit auf den Küchendruckerbons gedruckt werden soll. Maximum Font ist 7 (0-7).

**072: Schriftart Küchendrucker Bediener**

Schriftart in der der Bediener- / Kassierername auf den Küchendruckerbons gedruckt werden soll. Maximum Font ist 7 (0-7).

**073: Beistelldrucker Startzeile**

Wenn ein Beistell-Rechnungsdrucker benutzt wird können Sie hier die Startzeile eingeben (beispielsweise wenn bedruckte Rechnungsformulare genutzt werden sollen) Beim Wert 0 startet der Druck auf dem Belegdrucker sofort.

**074: Beistelldrucker linker Rand**

Bei Benutzung eines Beistelldruckers geben sie hier die Anzahl Leerzeichen ein, um den linken Druckrand zu definieren. Bei Wert 0 fängt der Druck sofort an.

**075: Beistelldrucker Anzahl Zeilen**

Wenn sie einen Beistelldrucker benutzen geben Sie hier ein wie viele Zeilen auf Ihren Formularen gedruckt werden können (bei Wert 0 wird die bedruckbare Länge NICHT von der Kasse geprüft). Bei Erreichen der Beleglänge verlangt die Kasse das Einlegen eines neuen Belegs.

**076-87: Spezielle Barcodes(2, 02, 20-29)**

Artikel-Barcodes, die mit den Ziffern 2 (EAN 8 Stellen) oder 02, 20-29 (EAN 13 Stellen) beginnen, können sowohl eine Menge als auch einen Preis enthalten. Flag 76 legt diese Spezifikation für alle Codes, die mit 2 beginnen fest, Flags 77 bis 87 für Codes, die mit 02, 20-29 beginnen. Folgende Formate sind festgelegt:

EAN-8: FNNNNNNC  
EAN-13: FFNNNNNNNNNNNC

F: Präfix 2 bzw. 02, 20-29  
C: Prüfziffer  
N: Kundenspezifische Codenummer, bestehend aus drei Feldern:  
- Artikelcode  
- Zusätzliche Preis-Prüfziffer (optional)  
- Preis oder Menge

Der Code wird durch eine 3-stellige Nummer "XYZ" wie folgt spezifiziert:

X=0 Der Artikelcode ist eine PLU-Nummer. Die Code-ID ist Bestandteil der PLU-Nummer.  
X=1 Der Artikelcode ist eine PLU-Nummer. Die Code-ID ist nicht Bestandteil der PLU-Nummer.  
X=2 Der Präfix wird als Warengruppen-Nummer behandelt. Nur möglich, bei Barcode mit Preis.

Y=0 Menge ohne Dezimalstellen

- Y=1 Menge mit 1 Dezimalstelle  
 Y=2 Menge mit 2 Dezimalstellen  
 Y=3 Menge mit 3 Dezimalstellen  
 Y=4 Preis ohne Preis-Prüfziffer  
 Y=5 Preis mit Preis-Prüfziffer  
 Y=6 Preis ohne Preis-Prüfziffer mit automatischer Umrechnung von Fremdwährung 1  
 Y=7 Preis mit Preis-Prüfziffer mit automatischer Umrechnung von Fremdwährung 1  
 Y=8 Preis ohne Preis-Prüfziffer multipliziert in Abhängigkeit vom Präfix:  
     21 - Multiplikation mit 10  
     22 - Multiplikation mit 100  
     23 - Multiplikation mit 1000  
     24 - Multiplikation mit 10000  
 Y=9 Preis mit Preis-Prüfziffer multipliziert in Abhängigkeit vom Präfix:  
     21 - Multiplikation mit 10  
     22 - Multiplikation mit 100  
     23 - Multiplikation mit 1000  
     24 - Multiplikation mit 10000

Z= Anzahl der Stellen für Menge oder Preis. Die restlichen Stellen der Codenummer sind für die zusätzliche Prüfziffer und den Artikelcode reserviert.

**ACHTUNG:**

- Das Format mit automatischer Umrechnung von Fremdwährung 1 kann nur in Kombination mit PLU-Nummern und nicht mit Warengruppen benutzt werden.
- Wenn bei Benutzung des Formats mit automatischer Umrechnung von Fremdwährung 1 diese nicht programmiert ist, erscheint Fehlermeldung Nummer 4 (Ungültiger Artikel).

**Beispiel 1:**

Sie wollen einen eigenen 13-stelligen Barcode beginnend mit Wert 20 verwenden, in dem der Preis vierstellig plus Preis-Prüfziffer sowie die Artikelnummer beinhaltet sein soll. Flag 78 muss dann mit dem Wert "054" programmiert werden, ergibt 20AAAAACPPPPC.  
 Es werden vier Stellen für den Preis reserviert, eine Stelle für die zusätzliche Preis-Prüfziffer, der Artikelcode erhält automatisch die verbleibenden fünf Stellen.  
 Beispielcode: 2012345002500 → Verkauf PLU-Nummer 2012345 zu 2,50.

**Beispiel 2:**

Sie wollen einen eigenen Barcode verwenden, der mit 21 beginnt und einen 5-stelligen Preis (ohne Preis-Prüfziffer) beinhaltet. Es soll in eine Warengruppe gebucht werden sollen. Flag 79 muss dann mit dem Wert "245" programmiert werden, ergibt 21AAAAAPPPPC.  
 Fünf Stellen sind für den Preis reserviert, der Präfix 21 wird als Warengruppen-Nummer interpretiert. Der Artikelcode ist hier ohne Bedeutung.  
 Beispielcode: 2112345025000 → Verkauf 25,00 in Warengruppe 21.

**Beispiel 3:**

Sie wollen einen eigenen Barcode verwenden, der mit 22 beginnt und eine 5-stellige Menge mit 3 Nachkommastellen enthält (zum Beispiel ein Gewicht in Kilogramm und Gramm). Flag 80 muss dann mit dem Wert "035" programmiert werden, ergibt 22AAAAAMMMMMC.  
 Es werden fünf Stellen für die Menge reserviert, die restlichen fünf für den Artikelcode. Wenn die Codenummer eine Menge beinhaltet, muss der Artikelcode immer eine PLU-Nummer sein, weil der verrechnete Preis aus der PLU-Programmierung der Kasse gelesen wird.  
 Beispielcode: 2212345025000 → Verkauf von 2,500 X PLU 2212345.

**Achtung:**

Wenn Sie für die Barcodes einen Wert von "000" programmieren, werden diese als normale Scancodes interpretiert.

Der Wert "100" sperrt die Codes für die Registrierung (Fehlermeldung #4 - Ungültiger Artikel), was zur Vermeidung von Fehlern bei aktivierter automatischer Artikelanlage beim Scannen nützlich sein kann.

Beachten Sie bitte auch OPTION 81, automatische Registrierung in Warengruppe 1.

### **088: Pressecode Format**

Man kann einstellen, ob die speziellen Presse-Codes automatisch gelesen werden und dementsprechend automatisch einer Warengruppe zuzuordnen sind. Das Format ist Landesabhängig! Es wird durch eine 3-stellige Zahl "XCC" spezifiziert.

X=0 Der Artikelcode wird als PLU – Nummer genutzt. Das Präfix ist in der PLU Nummer!

X=1 Der Artikelcode wird als PLU – Nummer genutzt. Das Präfix ist NICHT in der PLU Nummer!

X=2 Der Artikelcode ist noch nicht angelegt und nur das Präfix ist als PLU-Nummer programmiert

Die folgenden Formate sind verfügbar:

Deutschland (CC = 01 = Ländercode):

Format : FFFAAAAAPPPPC

FFF = 434 oder 439 Preis in DM.

FFF = 414 oder 419 Preis in EURO.

AAAAA = Artikelcode

PPPP = Preis

C = Prüfziffer

Großbritannien (CC = 02):

Format : FFFAAAAAPPPPC

FFF = 988 oder 989 Preis in GBP.

AAAAA = Artikelcode

PPPP = Preis

C = Prüfziffer

Frankreich (CC = 03):

Format : FFFAAAASPPPPC

FFF = 378 Preis in EURO.

FFF = 379 Preis in FFR.

AAAA = Artikelcode

S = Lieferantencode

PPPP = Preis

C = Prüfziffer

Schweden (CC = 04):

Format : FFFFAAAAPPPPC

FFFF = 7388 Preis in SKR.

AAAA = Artikelcode

PPPP = Preis

C = Prüfziffer

Schweden (CC = 05):

Format : FFFFAAAAPPPPC

FFFF = 7388 Preis in SKR.

AAAA = Artikelcode

PPPP = Preis dividiert durch 10. Beispiel 490 wird zu 4900.  
C = Prüfziffer

Beispiel:

Sie wollen Deutsche Presseartikel lesen, die noch nicht angelegt sind und Sie wollen nur nach der Mehrwertsteuer Presse 7% und Presse 16% unterscheiden. Programmieren Sie den Wert X=2 und den Ländercode 01 also Flag88=201. Weiterhin müssen Sie je einen Artikel anlegen mit dem Artikelcode 414 und 419. Diese Artikel ordnen Sie der jeweilig gewünschten Warengruppe (Presse 7% / Presse 16 %) zu. Der Preis wird beim Scannen aus dem Barcode genommen.

### **089: Netzwerk Schnittstelle**

Das Netzwerk wird aktiviert durch Programmierung der Kassenummer in PARAMETER 53 und der Netzwerk-Schnittstelle in PARAMETER 89. Es sind zwei Typen von Netzwerkverbindungen möglich:

#### **RS-232 NETZWERK**

Wenn Sie nur zwei Kassen miteinander verbinden wollen, können Sie die Standard RS-232 Schnittstellen Ihrer Kassen verwenden. Als Netzwerk-Schnittstelle ist jeder RS-232 Port außer PORT# 4 geeignet, dieser ist für das RS-485 Netzwerk reserviert. Es wird empfohlen, mit der Baudrate 57600 (Wert 6) zu arbeiten.

#### **RS-485 NETZWERK**

Für die Verbindung von mehr als zwei Kassen ist ein RS-485 Netzwerk erforderlich. Dazu müssen Ihre Kassen mit den entsprechenden IRC-Schnittstellen ausgerüstet sein. Die Netzwerk-Schnittstelle liegt fest auf PORT# 4. Es wird empfohlen, die Baudrate 57600 (PARAMETER 5, Wert 6) zu benutzen.

### **090: Tastaturumschaltung Offset**

In diesem Parameter wird der Offset-Wert festgelegt, welcher zur jeweiligen Artikel- bzw. Warengruppen-Nummer addiert wird, wenn mit Umschaltebenen gearbeitet wird. Wenn z.B. eine 1 programmiert ist, wird aus Artikeltaste 10 in der ersten Umschaltebene Artikeltaste 11.

### **091: Rundungsart**

In diesem Parameter wird der spezielle Rundungstyp festgelegt. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- 0-> Keine Rundung
- 1-> Schweizer Rundung, 0-2 = 0, 3-7 = 5, 8-9 = 10.
- 2-> Dänische Rundung, 0-12 = 00, 13-37 = 25, 38-62 = 50, 63-87 = 75, 88-99 = 00.
- 3-> Norwegische Rundung, 0-24 = 0, 25-74 = 50, 75-99 = 100.
- 4-> Französische Rundung, 1-5 = 5, 6-9 = 10.
- 5-> 00/10 Rundung, 1-9 = 10.
- 6-> 04/10 Rundung, 0-4 = 0, 5-9 = 10
- 7-> 04/05 Rounding, 0-4 = 0, 5-9 = 5
- 8-> Special 24/50 rounding for CZ
- 9-> Swedish 00/100 Rounding, 00-49 = 00 , 50-99 = 100
- 10-> 00/00 Rounding for Indonesia, amount are rounded down to 00. (1.01-1.99 = 1. 00)

100-199->.When you program as rounding a value between 100 and 199 the register will use the last 2 digits as the rounding point.

Example:

AMOUNT	PARAMETER 91	RESULT	
150	100	200	Will always round UP
151	100	200	Will always round UP
150	199	100	Will always round DOWN
151	199	100	Will always round DOWN
150	150	100	Will round DOWN
151	150	200	Will round UP

200-209-> When you program as rounding a value between 200 and 209 the register will use the last digit as the rounding point.

Example:

AMOUNT	PARAMETER 91	RESULT	
105	200	110	Will always round UP
106	200	110	Will always round UP
105	209	100	Will always round DOWN
106	209	100	Will always round DOWN
105	205	100	Will round DOWN
106	205	110	Will round UP

## **092: Waage Typ**

In diesem Parameter wird der Typ einer angeschlossenen Waage definiert.

TYPE = 0, Keine Waage angeschlossen.

TYPE = 1, CAS AP-1 (DIGI DS-788 ist kompatibel, wenn programmierter Typ=CAS)

Baudrate und Wordsize müssen wir folgt programmiert werden: 9600, 8, N, 1 (Wert 3).

Kabelbelegung:

```

KASSE (9 pin male)  EUROSTAR (9-pin)
2 (RXD) ----- 3 (TXD)
3 (TXD) ----- 2 (RXD)
5 (GND) ----- 7 (GND)
4 (DTR) ---+
6 (DSR) ---+
7 (RTS) ---+
8 (CTS) ---+
    
```

TYPE = 2, CAS PD-1 (KILOTECH) Gewicht mit 3 Dezimalstellen

TYPE = 3, CAS PD-1 (KILOTECH) Gewicht mit 2 Dezimalstellen (CAPA = 2, UNIT = LB)

Baudrate und Wordsize müssen wir folgt programmiert werden: 9600, 7,E, 1 (Wert 83).

Kabelbelegung:

KASSE (9 pin male) KILOTECH PD1 (25-pin MALE)  
 2 (RXD) ----- 5 (TXD)  
 3 (TXD) ----- 6 (RXD)  
 5 (GND) ----- 23 (SGND)  
 4 (DTR) ---+  
 6 (DSR) ---+  
 7 (RTS) ---+  
 8 (CTS) ---+

TYPE = 4, AVERY BERKEL CX9 nur Gewicht.

Baudrate und Wordsize müssen wir folgt programmiert werden: 2400,7,E,1 (Wert: 81)

Kabelbelegung:

KASSE (9 pin male) AVERY BERKEL  
 2 (RXD) ----- (TXD)  
 3 (TXD) ----- (RXD)  
 5 (GND) ----- (GND)  
 6 (DSR) ----- (DTR)

TYPE = 5, EUROSTAR M15-28 (DIGI DS-788 ist kompatibel, wenn programmierter Typ=CAS oder MONS)

Baudrate und Wordsize müssen wir folgt programmiert werden: 9600, 8, N, 1 (Wert 3).

Kabelbelegung:

KASSE (9 pin male) EUROSTAR (9-pin)  
 2 (RXD) ----- 3 (TXD)  
 3 (TXD) ----- 2 (RXD)  
 5 (GND) ----- 7 (GND)  
 4 (DTR) ---+  
 6 (DSR) ---+  
 7 (RTS) ---+  
 8 (CTS) ---+

TYPE = 6, METROLOGIC STRATOS SCALE/SCANNER

Es handelt sich hierbei um eine Kombination aus Waage und Flachbettscanner, wobei aber beide Geräte über separate Kabel mit der Kasse verbunden werden. Zur Aktivierung des Scanners muss die Schnittstellenummer in PARAMETER 56 oder 57 programmiert werden. Zur Aktivierung der Waage muss der Waagen-Typ in PARAMETER 92 und die Schnittstelle in 93 programmiert werden.

TYPE = 7, METTLER TOLEDO TYP L2-SCA1

Die Waage METTLER TOLEDO TYP L2-SCA1 (mit Berkel DIALOG 06 PROTOKOLL) ist eine preisrechnende Waage, was bedeutet, dass die Kasse den Kilopreis zur Waage sendet und diese den Gesamtpreis aus dem gemessenen Gewicht und dem Kilopreis selbst errechnet und zur Kasse zurück sendet. Zur Aktivierung der Waage muss der Waagen-Typ in PARAMETER 92 und die Schnittstelle in 93 programmiert werden.

TYPE = 8, METROLOGIC STRATOS scale/scanner with the NCI SCP-02 protocol.

TYPE = 9, SL4700 UWE scale

TYPE = 10, DS-788 for Greece

TYPE = 11, BERKEL DIALOG 06 with PRICE calculation.

When SCALE type 11 is activated the register will use the Berkel DIALOG 06 protocol as used by SCALE TYPE 7 but will use the price and an total amount from received from the scale instead of calculating the total amount. The TARE function and Weight key are not supported for this scale type.

TYPE = 12, Magellan model 8100 Scale/Scanner.

This scale only requires one serial port for connection. Set the Port to which you connected the Magellan 8100 to 103 (9600 BAUD, 7 data bit, 1 stop bit, odd parity). Set either parameter 56 (scanner port 1) or 57 (scanner port 2) to the port number. Set parameter 92 (scale type) to 12. Set parameter 93 (scale port) to the port number.

NOTE ON DIGI DS-788 SCALE (or compatible)

The DIGI scale can be used when set to the MONS or CAS protocol. The MONS protocol is the same as the CAS protocol but it will not check the BCC (checksum). When you set the TYPE to 5 the scale can be set to either CAS or MONS. When you set the TYPE to 1 you MUST set the scale to CAS.

### **093: Waage Schnittstelle**

In diesem Parameter wird die Schnittstelle, an der die Waage angeschlossen werden soll, programmiert.

### **094: Kartenleser Schnittstelle**

It is possible to connect a Magnetic Card Reader which reads Track1 and/or Track 2 to select and open a balance.

You activate it by programming the port number to which the reader is connected.

The card reader must sent the track start character (% for track 1 and ; for track 2).

The register will use the last digits of the number stored on the track as balance number.

It will by default use BALANCE FUNCTION# 1 to open the balance but when SYSTEM PARAMETER 103 is programmed it will use the function as programmed in PARAMETER 103. See PARAMETER 103 for more details.

When a code size is setup in the configuration the register will use the number of digits as setup. For example when a 6 digit code size is used the last 6 digits from the stored number are used.

When no code size is used it depends on the number of balances how many digits are used. When max 99 balances are activated the last 2 digits, max 999 balances the last 3 digits, max 9999 balances the last 4 digits.

### **095: Max. Anzahl Bonkopien**

Wenn Null ist die Anzahl der Bonkopien unbegrenzt, ansonsten entspricht der programmierte Wert der maximalen Anzahl.

## 096: Kartenterminal Typ

In diesem Parameter wird der Typ eines angeschlossenen Kartenterminals festgelegt:

TYPE = 0	- Kein Terminal angeschlossen.
TYPE = 1	- ZVT-700 für Deutschland. Siehe EFT_GER.DOC für weitere Informationen.
TYPE = 2	- ELV Kartenleser. Siehe EFT_GER.DOC.
TYPE = 11	- CKD Concert für Frankreich. Siehe EFT_FRA.DOC.
TYPE = 12	- INGENICO mit EURO Protocol. Siehe EFT_FRA.DOC.
TYPE = 21	- BANK AXEPT für Norwegen. Siehe EFT_NOR.DOC.
TYPE = 31	- POINT S3000 für Finnland. Siehe EFT_FIN.DOC.
TYPE = 32	- POINT S3000 für Finnland mit Signatur. Siehe EFT_FIN.DOC.
TYPE = 41	- NETS für Singapur. Siehe EFT_SGP.DOC.
TYPE = 51	- CCV 2250/3750 EFT für Holland. Siehe EFT_NL.DOC.
TYPE = 52	- Magna Carta Smartcard Terminal für Holland. Siehe EFT_NL.DOC.
TYPE = 53	- Horosmart Counter Solutions Terminal für Holland. Siehe EFT_NL.DOC.
TYPE = 54	- Quality Equipment C-ZAM/C mit VIC (1.03) Protocol. Siehe EFT_NL.DOC.
TYPE = 55	- SEP Card Reader (Protocol 1.03). Siehe EFT_NL.DOC.
TYPE = 56	- XAFAX 6142 XA INFINEER Protocol. Siehe EFT_NL.DOC.
TYPE = 57	- ALPHYRA mit 2-step Protocol mit EFT Drucker. Siehe EFT_NL.DOC.
TYPE = 58	- Quality Equipment Xenta mit VIC (1.06) Protocol. Siehe EFT_NL.DOC.
TYPE = 81	- Point Xenta für Schweden. Siehe EFT_SWE.DOC.

## 097: Kartenterminal Schnittstelle

In diesem Parameter wird die Schnittstelle, an der das Kartenterminal angeschlossen werden soll, programmiert.

## 098: Validation Startzeile

In diesem Parameter wird die Anzahl der Leerzeilen vor dem Ausdruck Validation (Allgemeine Texte # 53) festgelegt. Der Ausdruck erfolgt nach Drücken der Taste Validation, gleichzeitig wird der Betrag im Display angezeigt.

Validation kann nur aufgerufen werden, wenn alle Transaktionen geschlossen sind. Es werden dann die Summe der letzten Transaktion sowie die Bonnummer, Bedienername, Kassenummer, Uhrzeit und Datum gedruckt.

```
LINE1: 27-11-2002 17:11:00 CLERK 1
LINE2: #999999 L0001 9,999,999,999,99
(Linie1: Datum, Uhrzeit, Bedienername)
(Linie2: Bonnummer, Kassenummer, Betrag)
```

## 099: Terminal Antwort-Timer

In diesem Parameter wird die Zeit programmiert, welche die Kasse auf eine Antwort vom Kartenterminal wartet. Die Programmierung erfolgt in Einheiten zu je 10 Sekunden, z.B. bedeutet der Wert 18 = 180 s. Wenn Null programmiert ist, wird ein Standard-Timeout verwendet.

Dieser Parameter wird derzeit nur in Frankreich benutzt!

## 100: LCD-Kontrastregelung

### Variante A ab Version XX030307

- Der Kontrast wird in PARAMETER 100 gespeichert.
- Der Wert kann zwischen 10 und 24 eingestellt werden, Standard ist 17.
- Wenn der eingestellte Wert Null ist oder außerhalb dieses Bereiches liegt, wird automatisch der Standardwert gesetzt.

### Variante B ab Version XX030507

- Der Kontrast kann nun direkt über zwei Tasten im R-Mode geregelt werden.
- Eingabe 9999 + ZWISCHENSUMME in R-Mode, bzw. 9999 + TYP in P-Mode. Diese Tastenfolge kann bei Bedarf auch auf eine MAKRO-Taste gelegt werden, um einen direkten Zugriff auf die Kontrastregelung zu erhalten.
- Es wird die aktuelle Kontrasteinstellung aus Parameter 100 angezeigt, der restliche Bildschirm wird mit Testzeichen gefüllt.
- Um den Kontrast zu erhöhen drücken Sie ZEILE AUF oder SEITE AUF, um den Kontrast zu erniedrigen ZEILE AB oder SEITE AB.
- Der Kontrast wird schrittweise verändert. Beim Erreichen des Maximal- bzw. Minimalwertes wird der Kontrast auf den Standardwert zurückgesetzt. Das Minimum beträgt 10, das Maximum 24. Standardeinstellung ist 17.
- Zum Beenden der Kontrastregelung drücken Sie KORREKTUR oder drehen den Schlüsselschalter.
- Die Kontrasteinstellung ist nur bei abgeschlossenem Bon möglich.
- Alternativ kann der Kontrastwert auch weiterhin direkt in Parameter 100 programmiert werden.

### **101: Handy Schnittstelle**

Schnittstellenummer für den Anschluss eines mobilen Bestellterminals. Diese Funktion wird nur in der QMP „Premium“ Version unterstützt. Weitere Informationen zum Anschluss und zur Funktionsweise des Terminals sind separat erhältlich.

### **102: Zweite Validation Startzeile**

Es gibt zusätzlich zur Druckoption 2-5 (VALIDATION) eine neue Option 2-6 (2 LINE VALIDATION OPTION), welche eine 2-Zeilen-Validation aktiviert. Nach der ersten Validation wird der Bon die in Parameter 102 definierte Anzahl Zeilen vorgeschoben.

VALIDATION FORMAT:

12345678901234567890123456789012345

LINE1: 27-11-2002 17:11:00 CLERK 1 L0101

LINE2: #999999 PLU 1 9,999,999,999,99

(Line1: Datum, Uhrzeit, Bedienername, Kassenummer)

(Line2: Bonnummer, Funktion Name, Betrag)

### **103: Saldo Scanning Format**

Wenn ein Scanner an der Kasse angeschlossen ist, kann dieser auch dazu benutzt werden, Saldo-Nummern zu scannen. Sie können festlegen, ob die gescannte Nummer einem Tisch, einem Zimmer oder einem Kundenkonto zugewiesen wird.

Die erste Ziffer des Scancodes muss immer 9 sein. Die zweite Ziffer kann frei programmiert werden, die dritte Ziffer wird als Nummer der Saldofunktion interpretiert. Die Größe des Scancodes kann variabel sein, in Abhängigkeit von der Saldo-Nummer.

Format: 9XYZZZZ → 9 – fest, X – frei, Y – Saldo-Funktion, ZZZZ – Saldo-Nummer

Beispiel 1: PARAMETER 103 = 93

Alle Barcodes beginnend mit 99 werden der Saldo-Funktion 3 zugewiesen, welche normalerweise als Kundenkonto programmiert ist. Ein Scancode 9900123 würde also das Konto mit der Nummer 123 öffnen.

Beispiel 2: PARAMETER 103 = 1

Alle Barcodes beginnend mit 90 werden der Saldo-Funktion 1 zugewiesen, welche normalerweise als Tischspeicher programmiert ist. Ein Scancode 9900010 würde also den Tisch Nummer 10 öffnen.

Im Programmiermode wird beim Scannen der zugehörige Datensatz automatisch aktiviert.

### **104: Schankanlage Typ**

Festlegung des Typs einer angeschlossenen Schankanlage. Diese Funktion wird nur in der QMP „Premium“ Version unterstützt. Weitere Informationen zum Anschluss und zur Funktionsweise einer Schankanlage sind separat erhältlich.

### **105: Schankanlage Schnittstelle**

Schnittstellenummer für den Anschluss eines mobilen Bestellterminals. Diese Funktion wird nur in der QMP „Premium“ Version unterstützt. Weitere Informationen zum Anschluss und zur Funktionsweise einer Schankanlage sind separat erhältlich.

### **106: Basis PLU Preis Ebene**

Festlegung der Preisebene, in welche die Kasse abhängig von den Einstellungen in OPTION 29 und 30 bzw. beim Einschalten automatisch rückgesetzt wird.

### **107: Timer Schublade schließen**

Festlegung der Zeitdauer in Sekunden, nach der bei offener Lade und nicht geöffnetem Bon die Fehlermeldung #18 „Lade schließen“ erscheint. Diese Einstellung funktioniert nur, wenn die Kassenslade einen Schließsensor besitzt und direkt an die Kasse angeschlossen ist. Über externe Drucker angeschlossene Laden unterstützen diese Funktion nicht. Bei Eingabe einer Null wird die Schubladeschließzeit deaktiviert.

### **108: Schriftart Tischnummer**

Schriftart in der die Tischnummer gedruckt werden soll. Maximum Font ist 7 (0-7).

### **109: Schriftart Rechnungsnummer**

Schriftart in der die Rechnungsnummer gedruckt werden soll. Maximum Font ist 7 (0-7).

### **110: Datumswechsel Gastronomie**

Programmierung der Uhrzeit, zu der ein Wechsel zum nächsten „Wochentag“, „Monatstag“ oder „Datum“ erfolgen soll. Diese Funktion wird für Berichte nach Zeitzonen und automatische Preisebenenwahl benötigt.  
Der Wert wird im Format SSM programmiert, wobei SS die Stunden darstellen und M die Minuten in Schritten von je 10 Minuten. Wenn Sie zum Beispiel 23 programmieren, schaltet die Kasse um 2:30 Uhr in die nächste Zeitzone um.

### **111: Anzahl Sitzplätze**

Festlegung der Anzahl der Sitzplätze pro Tisch (Platznummern). Das Maximum beträgt 99. Wenn ein Wert ungleich Null programmiert ist, werden alle Tische automatisch in Sitzplätze unterteilt.

Eine Platznummer kann direkt beim Öffnen eines Tisches angelegt werden, durch einfache Eingabe der Tischnummer mit Dezimalpunkt gefolgt von der Platznummer, z.B. Eingabe 2.3 öffnet Tisch 2, Platz 3.

Beim Öffnen eines Tisches ohne Angabe einer Platznummer wird automatisch Platz 1 aktiviert.

Sowohl im Display als auch auf dem Küchendrucker werden beide Nummern in der Form "Tischnummer a.b" ausgegeben, wobei a für die aktuelle Tischnummer steht und b für die Platznummer.

Sie können die Platznummer ändern durch Eingabe einer neuen Nummer auf die Taste Platznummer (Tastencode 280). Der aktuelle Platz wird dabei geschlossen und die Informationen zum Küchendrucker gesendet.

Zum Ausdruck der Rechnung stehen drei Varianten zur Verfügung:

- 1) Tisch gesamt (GENERAL TEXT# 62).

Alle Plätze werden zu einem temporären Tisch 1.0 transferiert und auf einer zusammengefassten Rechnung ausgedruckt.

- 2) Plätze separat (GENERAL TEXT# 63).

Für jeden Platz wird eine separate Rechnung gedruckt.

- 3) Einzeln und Gruppiert (GENERAL TEXT# 64).

Nach Auswahl eines Platzes kann durch Drücken der BAR-Taste die Rechnung für diesen Platz gedruckt werden. Optional können vor dem Drucken weitere Plätze mit der Taste Platznummer (Tastencode 280) zur Rechnung hinzugefügt werden. Fehleingaben können mit Sofort-Storno korrigiert werden.

Mit der Funktion TRANSFER können die Einträge eines Platzes zu einem anderen Platz desselben Tisches oder durch Dezimalpunkteingabe auch zu einem anderen Tisch transferiert werden.

Die Kassensoftware behandelt Platznummern genauso wie Tische, mit dem einzigen Unterschied, dass mit Hilfe der Platz-Taste schnell zwischen den Plätzen umgeschaltet werden kann und dass die Rechnungen zusammengefasst werden können.

## HINWEISE ZUR TISCH-KONFIGURATION

### PLATZNUMMERN MIT FESTEN TISCHEN

Wenn in der Konfiguration der Tische die Codenummer Größe auf Null gesetzt ist, wird die Anzahl der Tische automatisch durch die Anzahl der programmierten Sitzplätze + 1 geteilt. Der zusätzliche Platz für die zusammengefasste Rechnung mehrerer Sitzplätze benötigt.

Beispiel: Wenn in der Konfiguration 500 Tische festgelegt sind und die Anzahl der Sitzplätze auf 4 gesetzt ist, resultieren daraus  $500/(4+1) = 100$  Tische mit je 4 Plätzen.

### PLATZNUMMERN MIT FREIER NUMMERNZUORDNUNG

Wenn in der Konfiguration der Tische die Codenummer Größe ungleich Null und gleichzeitig die Option „Freie Nummern-Zuordnung“ gesetzt ist, wird automatisch ein Total für jeden geöffneten Tisch-Sitzplatz angelegt. Sie müssen aber darauf achten, dass die Codenummer groß genug ist, um die Tisch- und Sitzplatznummer zu speichern. Wenn in Parameter 111 eins bis neun Plätze definiert sind, wird eine Stelle der Codenummer für die Platznummer benötigt, bei zehn und mehr Plätzen werden zwei Stellen reserviert.

Beispiel: Codenummer-Größe = 4, Anzahl Sitzplätze = 8. Die größtmögliche Tisch-Platznummer ist 999.8. Die Anzahl der Tisch-Plätze, die gleichzeitig geöffnet sein können, ist dynamisch. Wenn also z.B. 50 Tische konfiguriert sind, können maximal 50 Tisch-Sitzplätze angelegt werden, der Nummernbereich ist aber frei von 1.1 bis 999.8.

### PLATZNUMMERN MIT VORPROGRAMMIERTEN NUMMERN

Wenn in der Konfiguration der Tische die Codenummer Größe ungleich Null und die Option „Freie Nummern-Zuordnung“ nicht gesetzt ist, müssen die Tisch-Platznummern in der Tischdatei vorprogrammiert werden. Auf diese Weise können die Tisch-Sitzplatz-Kombinationen für jeden Tisch individuell festgelegt werden. Wenn eine bestimmte Kombination nicht vorher angelegt

wurde, kann darauf auch nicht gebucht werden. Beachten Sie, dass für jeden Tisch auch eine Basisnummer (Platznummer 0) festgelegt werden muss, damit aus mehreren Plätzen zusammengefasste Rechnungen gedruckt werden können.

Beispiel: Tisch 1 mit 2 Plätzen und Tisch 2 mit 3 Plätzen: Wenn Parameter 111 einstellig ist, müssen die Tische wie folgt angelegt werden: 10, 11, 12, 20, 21, 22, 23. Wenn Parameter 111 zweistellig ist, müssen auch bei den Tischnummern zwei Stellen für die Platznummer berücksichtigt werden: 100, 101, 102, 200, 201, 202, 203.

### **112: Automatisches Reset für Netzwerk**

Zur Behebung von Netzwerk-Problemen kann die Kasse automatisch nach einem bestimmten Zeitintervall ein Reset der RS-485-Schnittstelle auslösen. Die programmierte Nummer entspricht der Zeit in Sekunden zwischen zwei Reset-Impulsen. Solange im Netzwerk Daten übertragen werden, wird das Reset ausgesetzt.

### **113: Handy Typ**

Festlegung des Typs eines angeschlossenen mobilen Bestellterminals (Handy):

Wert	Typ
1	DK Handy
2	Merlin Magic
20	Orderman Ordersolution mit OEM 850 Latin I Code Page. Standardeinstellung.
21	Orderman Ordersolution mit Windows Code Page.
30	QMOS

### **114: Spezielle Barcodes 99**

Artikel-Barcodes, die mit den Ziffern 99 (EAN 13 Stellen) beginnen, können sowohl eine Menge als auch einen Preis enthalten. Die Programmierung des Formates erfolgt analog der in Flag 76-87 beschriebenen Parameter für Spezielle Barcodes 20-29. Wenn diese Codes mit einer negativen Warengruppe verknüpft werden, können sie als Coupon-Code benutzt werden.

### **115: Lines to Feed after CUT (CR1000 only)**

Reserved for CR1000 series. In this parameter you can program the number of lines the CR1000 should feed after the paper is cut on the internal printer.

### **116-117: KP1 and KP2 exit time period**

When OPTION 254 is set then the register will use the time programmed in PARAMETER 116 for KP 1 and the time in PARAMETER 117 for KP 2. The time is programmed in minutes so when you program 95 the register will add 1 hour and 35 minutes to the system time. These parameters can be used when a special time period needs to be printed on the ticket. When the value is ZERO the register will take the default time of 1 hour for KP 1 and 2 hours for KP 2.

### **118: Port# Extra Keyboard**

When in the configuration an Extra Keyboard (QUORION 156 keys) is activated (using QPROG 1.47 or newer) you can specify the port to which it is connected. On our new model CONCERTO this parameter must be ZERO because the extra keyboard is always builtin. When connecting it to our other models it will be in most cases connected to port# 2 because it also requires 5 Volt. Don't forget to set the baudrate for the port used to 9600 and 8, N, 1. Program Mode 49 is used for programming the extra keyboard and Programming text# 49 is used.

### **119: Concerto Touch Button Type**

The Concerto Support different type of Touch Buttons. By changing this value the button appearance is changed. See also 120 Bevel Size.

### **120: Concerto Touch Button Bevel Size**

In this parameter the Bevel Size of the new Concerto Buttons can be changed, The value is the width of the bevel in pixels.

### **121: Concerto Touch Table Maps**

In this parameter then number of Tabel MAPS (max 8) is programmed. When the TABLE# is pressed without entry the register will automatically open the TABLE maps.

- The first time the register will automatically divide the tables over the number of activated table maps.

- It is possible to reset the table plan by entering 201 on the program TYPE key. Note the register will divide the available tables over the number of table maps.

- You can change the position, remove a table or create a new table in a special programming mode which can be activated by entering 200 on the program TYPE key or in MANAGER mode by entering 200 on the SUBTOTAL key. The register will show the table map and an extra field on the right bottom which is used as a table pool.

When you select a table and keep it selected you can drag it to this field and after you release it will be removed.

When you press on the table pool a new table will be created and after you dragged it to the desired position it will ask for the table number. You must enter the table number on the displayed numeric keyboard and then press the '=' key.

- When a table with number 0 is shown you can enter the number by selecting the table.

- Any number can be assigned to a table (including decimal point). When the table is selected the register will use the programmed number as if it was entered on the keyboard so when you program a non existing table number the register will give an error unless you have activated "free assignment" of table numbers in the configuration.

### **122: Reserved for Fiscal**

Reserved for fiscal systems.

### **123: Merlin IDLE timer**

This parameter can be used to program the IDLE timer for the MERLIN HANDHELD. The default value is 5 seconds but when a longer time is needed you can program the number of seconds in this parameter. The register will by default always close the transaction when no key has been pressed for 5 seconds. This could be too short especially when the register is also used for DIRECT sales.

### **124: Reserved**

Reserved.

### **125: Transaction Logging Device**

When SYSTEM PARAMETER 125 is set to 3 the register will send a copy of the transaction buffer in the Electronic Journal format to the port/printer as specified in SYSTEM PARAMETER 126

(Quorilog Port#). The port number programmed in parameter 126 has the same format as used for printers so 22 means port#2 of register# 2 and 250 means TCP/IP printer. The only difference with the Electronic journal format are field# 1 and field# 2. Field# 1 is fixed to 250 to identify the record type and field# 2 is the record number within the transaction instead of the record number within the report.

- FIELD 1 -> Fixed to 250 (Transaction Journal ID).
- FIELD 2 -> Sequential Record Number within Transaction
- FIELD 3 -> Location + Register Number.
- FIELD 4 -> Date formatted according to application setting.
- FIELD 5 -> Time formatted according to application setting.
- FIELD 6 -> Receipt Number.
- FIELD 7 -> Salesperson Number when active in application.
- FIELD 8 -> Balance Invoice Number. When Invoice without number fixed to 65534.
- FIELD 9 -> Balance Type (table=249, room=250, account=251).
- FIELD 10 -> Balance Number.
- FIELD 11 -> Clerk Number.
- FIELD 12 -> Function Type.
- FIELD 13 -> Function Number.
- FIELD 14 -> Function Text.
- FIELD 15 -> Quantity.
- FIELD 16 -> Amount.

Note: Value 1 and 2 are reserved for special fiscal logging devices!!

### **126: Quorilog Port#**

Port# to which the Quorilog device is connected. See QUORIALOG.PDF for more details.

### **127: Print Total Barcode**

When non zero the register will print an EAN13 instore barcode (20 – 29) with the total sales amount on the bottom of the receipt when a printer which supports this is used. The internal thermal printer of the QUORION models support this feature and also most external thermal printers.

The format is fixed: 2F0LLRRAAAAAC

F : With the value in parameter 127 you can specify the second digit F of the barcode it will print a different digit for positive and negative amounts:

- 1 -> prints 20 for positive amount and 21 for negative amounts
- 2 -> prints 21 for positive amount and 22 for negative amounts
- 3 -> prints 22 for positive amount and 23 for negative amounts
- 4 -> prints 23 for positive amount and 24 for negative amounts
- 5 -> prints 24 for positive amount and 25 for negative amounts
- 6 -> prints 25 for positive amount and 26 for negative amounts
- 7 -> prints 26 for positive amount and 27 for negative amounts
- 8 -> prints 27 for positive amount and 28 for negative amounts
- 9 -> prints 28 for positive amount and 29 for negative amounts
- 10 -> prints 29 for positive amount and 20 for negative amounts

LL : Location number taken from PARAMETER 54.

RR: Register Number taken from PARAMETER 53.

AAAAA: 5 digit amount. When the amount is more then 99999 the register will print more barcodes.

C: Check Digit.

### **128: FTP Automatic Report Number**

In this parameter you can program a REPORT# which the register will automatically try to send to the server when USER REPORT# 1 is taken in Z-mode. This can be used for example when you want to send the Electronic Journal to the server at day closing. See QMP\_FTP.DOC for more information.

### **129: QWERTY Keyboard Layout**

In this parameter you can program the layout type of QWERTY keyboard which is used. This applies to the Soft and External keyboard. At the moment there are only two types possible. The register reads the keynumbers from the external keyboard so it is important that the programmed layout matches the keyboard used.

- 0 ---> Standard US layout
- 1 ---> GERMAN layout
- 2 ---> SPANISH layout
- 3 ---> SWEDISH layout
- 4 ---> NORWEGIAN layout
- 5 --> CZECH layout (Note that CE font must be installed!)

### **130: USB Automatic Report Number**

A new fixed report# 105 has been created. It will write the report# as programmed in this PARAMETER to an USB stick. When there is no report# programmed it will by default write report# 101 (Electronic Journal) to the stick.

### **131: Reserved**

Reserved.

### **132: Reserved**

Reserved.

### **133: Reserved**

Reserved.

### **134: Reserved**

Reserved.

### **135: Reserved**

Reserved.

### **136: Type Debet Card Terminal**

When you want to use 2 EFT terminals or an EFT and a DEBET card terminal at the same time you can program the type of terminal here. At the moment only type 51, 55 and 56 for the Dutch market are supported. Don't forget to program a TENDER function with OPTION 1-4 set!

### **137: Port Debet Card Terminal**

Here you program the port to which the DEBET card terminal is connected.

### **138: Parking Time Menu Link**

In this parameter you must program the MENU function number in which the time periods and PLU numbers are programmed for the PARKING SYSTEM.

In the MENU function you must program the number of minutes for the time periods and the PLU which is used for this period.

By selecting another PRICE level before the TIME OUT key is pressed (or scanned) you can have different parking rates. You can print the level text with the article by setting OPTION 1-2 in the PRICE LEVEL function to indicate the different rate.

It is possible to calculate the price depending only on the period instead of adding all previous periods. It is activated by ADDING 100 to the MENU function number programmed in SYSTEM PARAMETER 138 or in the BALANCE programming.

Example:

MENU FUNCTION #1 programmed as:

time 1: 15 minutes -> PLU 1 (1,00)

time 2 :30 minutes -> PLU 2 (0,75)

time 3: 60 minutes -> PLU 3 (1,25)

MENU LINK programmed as 1 in PARAMETER 138 or BALANCE will result in a total of 1,75 when 25 minutes have passed  $((1 \times 1,00) + (1 \times 0,75))$ .

MENU LINK programmed as 101 in PARAMETER 138 or BALANCE will result in a total of 0,75 when 25 minutes have passed  $(1 \times 0,75)$ .

MENU LINK programmed as 1 in PARAMETER 138 or BALANCE will result in a total of 4,25 when 140 minutes have passed  $((1 \times 1,00) + (1 \times 0,75) + (((95/60)+1) \times 1,25))$ .

MENU LINK programmed as 101 in PARAMETER 138 or BALANCE will result in a total of 3,75 when 140 minutes have passed  $((((140/60)+1) \times 1,25))$ .

It is possible to chain TIME Menu functions when 12 periods is not enough. When the PRICE field is NON ZERO the programmed value is used as the next MENU link. Note that you can/must program XX or 1XX like in PARAMETER 138.

139: Parking Time Barcode

When NON ZERO the register will print a EAN-13 barcode on the ticket issued by the IN TIME key (keycode 296). When NON ZERO the register will also check a scanned barcode whether it is a TIME barcode and will automatically process the code on the TIME OUT function.

Barcode format: XXYYDDMMHHMMC or XXYYMMMMHHMMC depending on SYSTEM OPTION 77 (Date format).

XX = the TIME barcode ID.

YY = year of issuing the ticket.

MM = month of issuing the ticket.

DD = day of issuing the ticket.

HH = hour of issuing the ticket (24 hour format).

MM = minute of issuing the ticket.

C = check digit.

### **140: Table Service Time**

In this parameter you can program the number of minutes after which the color of the tables on the Concerto/QTouch-2 table map are inverted to signal that they haven't been served. Opening and closing the table will reset the timer. This only works when in the TABLE configuration the option STORE TIME is set. When you are also using the BALANCE TIME system the time is only reset when the TIME OUT function has been used.

### **141: Max Records in Orderman**

In this parameter you can program the maximum number of items the Orderman Handheld will sent in on block. The maximum number of Items is 50. When set to ZERO it uses the default value of 50 in one Order Record. When the order block is to big the register will sent ERROR MESSAGE# 68 (“Order too Big”) to the Handheld and you must remove some items from the order and try again. When you get this message very often you might consider decreasing the maximum number of items so the Orderman sends large orders in smaller blocks.

**142: INFO Endorsement Message#**

It is possible to display special operator information using a sepcial endorsement message which is programmed in a specific format. In this parameter the ENDORSEMENT MESSAGE# is programmed which is used for these special INFO Messages. Each message uses 3 lines. The first line is used as Window title and the other 2 as message. It will use the font as programmed. Also set OPTION 321 for opening a Window with the message! When you program a value in thos parameter the register will ALWAYS display:

Message# 1 (LINE 1, 2 & 3), Message at Power Up.

Message# 2 (LINE 4, 5 & 6), Message at start of a Z-report which could be used for paper check.

Message# 3 (LINE 7, 8 & 9), Message for check Cash In Drawer Limit.

The format of line 7 is specific:

D;AAAAA;Window title

D = Drawer Function to be checked. Standard, Period 0 amount is checked.

; = field separator

AAA = Maximum Amount

; = Field Separator

Window Title

Message# 4 (LINE 10, 11 & 12), Message at End of Cash Declaration in Report Macro for confirmation.

Message# 5 (LINE 13, 14 & 15), Message at end of a Z-Report End in Report Macro for reset confirmation. Endorsement Message# used for the KLIER project.

**143: Handheld Receipt Printer Type**

SYSTEM PARAMETER 143 (Handheld Receipt Printer Type) and 144 (Handheld Receipt Printer Port) can be used to specify a dedicated receipt printer for the Orderman. When programmed the register will re-direct all RECEIPT Printer Output to the programmed printer. The programming is the same as for the Receipt Printer parameter.

**144: Handheld Receipt Printer Port**

SYSTEM PARAMETER 143 (Handheld Receipt Printer Type) and 144 (Handheld Receipt Printer Port) can be used to specify a dedicated receipt printer for the Orderman. When programmed the register will re-direct all RECEIPT Printer Output to the programmed printer. The programming is the same as for the Receipt Printer parameter.

**145: KP Beep Length**

When this parameter is non zero and SYSTEM OPTION 173 (Beep to External KP) or SYSTEM OPTION 369 (Beep 2 to External KP) is set the register will sent this value instead of the default value 25.

**146: Reserved**

Reserved.

**147: Reserved**

Reserved.

**148: Reserved**

Reserved.

**149: External Function Key Macro's**

When non zero the register will process the function keys F1 to F12 on an external (QWERTY) keyboard as macro's starting from the macro number as programmed. When set to 1 function key F1 will excute macro# 1 and F12 will excute macro# 12. The macro's are only executed when the central lock is in RG or MG position because function key F1 to F4 are also used as program keys.

## System Optionen

---

**001: Tastatursignal**

Wenn gesetzt, dann ertönt ein akustisches Signal beim Drücken einer Taste.

**002: Dezimalpunkt statt Komma für Beträge**

Als Dezimaltrennzeichen für Beträge wird ein Punkt statt eines Kommas verwendet, z.B. 1.00 statt 1,00.

**003: Zeitformat AM/PM**

Es wird das amerikanische 12-Stunden Zeitformat AM/PM statt des 24 Stunden –Formates verwendet.

**004: Bedienerzwang**

Wenn gesetzt, dann muss zwangsweise ein Bediener angemeldet sein, um eine Bonierung starten zu können. Voraussetzung dafür ist, dass in der Konfiguration Bediener vorgesehen sind!

**005: Bedienerwechsel in Aufrechnung**

Ein Wechsel des Bediener innerhalb der Aufrechnung ist möglich (z.B. für Friseure). Der gewählte Bedienername wird am Anfang des Bons und bei jedem Bedienerwechsel gedruckt (auch auf Küchendruckern).

**006: Automatischer Abschluss**

Beim Abzug des Bedienschlüssels oder beim Erreichen der Standby-Zeit (Parameter 8) wird der aktuelle Vorgang automatisch abgeschlossen. Tische werden mit Saldo-Funktion 1, Zimmer mit Saldo-Funktion 2 und Kundenkonten mit Saldo-Funktion 3 abgeschlossen. Normaler Verkauf wird mit Zahlungsart 1 (im Normalfall also BAR) abgeschlossen.

**007: Warnung wenn Elektronisches Journal voll**

Wenn gesetzt, erscheint Fehlermeldung # 25 wenn 98% des Elektronischen Journals genutzt sind. Dann muss das Journal ausgedruckt oder gelöscht werden. Bereits ab 80 % wird bei jedem Bonabschluss der Prozentsatz automatisch in der Anzeige angezeigt.

Wenn diese Option nicht gesetzt ist, wird das elektronische Journal ohne Fehlermeldung von vorn neu beschrieben. Dabei werden die alten Daten überschrieben. (FIFO first in first out). Es besteht kein Zwang, das Journal vorher auszudrucken.

### **008: Rücksetzen Elektronisches Journal nicht erlaubt**

Das Löschen des elektronischen Journals mit Funktion 102 ist gesperrt. Das Journal muss mit Funktion 101 in Z-Stellung komplett ausgedruckt werden, bevor es automatisch gelöscht wird.

### **009-016: Automatischer Währungsdruck**

Wenn gesetzt, wird automatisch in die entsprechende Fremdwährung 1 bis 7 umgerechnet und das Ergebnis ausgedruckt.

Beachten Sie bitte, dass die Fremdwährungsinformationen nur gedruckt werden und nicht in der Anzeige erscheinen!

### **017: Verkäuferzwang**

Wenn gesetzt, dann muss zwangsweise ein Verkäufer angemeldet sein, um eine Bonierung starten zu können. Voraussetzung dafür ist, dass in der Konfiguration Verkäufer vorgesehen sind!

### **018: Verkäuferwechsel in Aufrechnung**

Ein Wechsel des Verkäufers innerhalb der Aufrechnung ist möglich. Der gewählte Verkäufername wird am Anfang des Bons und bei jedem Verkäuferwechsel gedruckt (auch auf Küchendruckern).

### **019: Rücksetzen Verkäufer auf 1**

Wenn gesetzt, wird nach jedem Bonniervorgang automatisch auf Verkäufer 1 zurückgesetzt.

### **020: Transaktionsspeicher nicht konsolidieren**

Wenn gesetzt, werden gleiche Artikelbuchungen innerhalb eines Bons nicht zusammengefasst (auch nicht auf den Küchen- oder Rechnungsdruckern).

Standardmäßig werden alle Artikel mit derselben Zubereitungsart und ohne individuellen Artikelrabatt oder Zuschlag konsolidiert.

### **021: Artikel-Einzelpreise drucken**

Wenn gesetzt, wird nach jedem Artikeltext der Einzelpreis gedruckt.

### **022-027: Druck Optionen für Systemberichte**

022: Systemberichte nicht im Elektronischen Journal speichern.

023: Systemberichte nicht auf dem Journaldrucker drucken.

024: Systemberichte nicht auf dem Bondrucker drucken.

025: Systemberichte nicht auf dem Beistelldrucker drucken.

026: Beistelldruckerzwang für Systemberichte.

027: Systemberichte nicht auf externen Druckern ausgeben.

### **028: Schnellprogrammierung nicht erlaubt**

Schnellprogrammierung in M-Stellung:

1 + Zwischensumme

Programmierung der Artikelpreise der aktiven Preisebene.

2 + Zwischensumme

Programmierung der Artikel-Einkaufspreise.

3 + Zwischensumme

Programmierung der Artikel-Bezeichnung.

- 4 + Zwischensumme  
    Programmierung der zweiten Artikel-Bezeichnung.
- 5 + Zwischensumme  
    Programmierung der Artikel-Warengruppen-Zuordnung.
- 6 + Zwischensumme  
    Programmieren eines Lagerzuganges (Addition).
- 7 + Zwischensumme  
    Programmieren eines Lagerabganges (Subtraktion).
- 8 + Zwischensumme  
    Programmierung des Mindestbestandes.
- 100 + Zwischensumme  
Einsortieren neuer Artikel im Speicher und Löschen des Neuanlagespeichers.
- 101 + Zwischensumme  
    Einsortieren neuer Artikel im Speicher.
- 102 + Zwischensumme  
    Löschen des Neuanlagespeichers.
- 103 + Zwischensumme  
    Ausdruck der Speicherplätze für neu angelegte Artikel.

Wenn OPTION 028 gesetzt ist, dann ist die Schnellprogrammierung gesperrt

### ***029: Rücksetzen Preisebenen nach Artikel***

Wenn gesetzt, wird die angewählte Preisebene nach jedem Artikel oder mit der Korrektur-Taste automatisch auf die in PARAMETER 106 programmierte Ebene zurückgesetzt.

### ***030: Rücksetzen Preisebenen nach Abschluss***

Wenn gesetzt, wird die angewählte Preisebene nach Abschluss des Bonniervorgangs mit einer Zahlungsart oder mit der Korrektur-Taste automatisch auf die in PARAMETER 106 programmierte Ebene zurückgesetzt.

### ***031: Tischzwang (ebenso für Zimmer und Kundenkonten)***

Wenn gesetzt, muss ein Tisch, Zimmer oder Kundenkonto zu Beginn eines Bonniervorgangs angewählt werden. Beachten sie auch OPTION 032. Bei Tischzwang und gesetzter OPTION 032 wird Allgemeine Meldung # 51 auf den Küchendruckern gedruckt.

### ***032: Direktverkauf auf Tisch NULL***

Wenn gesetzt, kann man mit Tisch Nummer 0 einen Direktverkaufsvorgang starten. In der Anzeige erscheint die Allgemeine Meldung # 51.

### ***033: Tischrechnung nicht nach WG sortieren***

Wenn gesetzt, werden die Rechnungen der Saldenspeicher (Tisch, Zimmer oder Kundenkonto) nicht nach Warengruppen sortiert.

### ***034: Revierschutz***

Wenn gesetzt, kann nur der Bediener, der einen Tisch / Zimmer / Kundenkonto eröffnet hat, wieder auf diesen Speicher zugreifen. Wenn der Manager darauf zugreift, wird der Umsatz dem Kellner zugeordnet, der den Speicher zuerst geöffnet hatte.

### ***035: Kein Rechnungszwang***

Wenn gesetzt, ist es nicht notwendig bei Abschluss eines Saldenkontos auch eine Rechnung zu drucken.

### **036: Rechnungsabschluss nur nach Druck**

Wenn gesetzt, kann die Rechnung nicht ohne vorherigen Druck abgeschlossen werden. Ansonsten erscheint Fehler # 30.

### **037: Automatische Papierzufuhr**

Wenn gesetzt, wird beim Rollenwechsel am 80 mm Thermodrucker das Papier automatisch eingezogen und abgeschnitten.

### **038: Multiplikationszwang bei Artikelasten**

Wenn gesetzt, ist es notwendig bei der Buchung von Artikeln, die direkt auf der Tastatur liegen (so genannte Schnelldreher) die Multiplikationstaste „X“ zu benutzen, wenn ein Artikel mehrmals gebucht werden soll.

### **039: Postenzähler nicht drucken**

Wenn gesetzt, wird der Postenzähler (Artikelanzahl gesamt) nicht gedruckt.

### **040: Schubladensteuerung per Bediener**

Wenn gesetzt, kann man die Schublade 1 oder 2 dem jeweiligen Bediener zuordnen.

### **041-048: Einzelbons auf Küchendrucker 1 - 8**

- 041 – Druck Einzelbons auf Küchendrucker 1
- 042 – Druck Einzelbons auf Küchendrucker 2
- 043 – Druck Einzelbons auf Küchendrucker 3
- 044 – Druck Einzelbons auf Küchendrucker 4
- 045 – Druck Einzelbons auf Küchendrucker 5
- 046 – Druck Einzelbons auf Küchendrucker 6
- 047 – Druck Einzelbons auf Küchendrucker 7
- 048 – Druck Einzelbons auf Küchendrucker 8

### **049-056: Artikelpreis drucken auf Küchendrucker 1 - 8**

- 049 – Druck Artikel-Einzelpreise auf Küchendrucker 1
- 050 – Druck Artikel-Einzelpreise auf Küchendrucker 2
- 051 – Druck Artikel-Einzelpreise auf Küchendrucker 3
- 052 – Druck Artikel-Einzelpreise auf Küchendrucker 4
- 053 – Druck Artikel-Einzelpreise auf Küchendrucker 5
- 054 – Druck Artikel-Einzelpreise auf Küchendrucker 6
- 055 – Druck Artikel-Einzelpreise auf Küchendrucker 7
- 056 – Druck Artikel-Einzelpreise auf Küchendrucker 8

### **057-064: Teilungslinien drucken auf Küchendrucker 1 - 8**

- 057 – Druck einer zusätzlichen Linie nach jedem Artikel auf Küchendrucker 1
- 058 – Druck einer zusätzlichen Linie nach jedem Artikel auf Küchendrucker 2
- 059 – Druck einer zusätzlichen Linie nach jedem Artikel auf Küchendrucker 3
- 060 – Druck einer zusätzlichen Linie nach jedem Artikel auf Küchendrucker 4
- 061 – Druck einer zusätzlichen Linie nach jedem Artikel auf Küchendrucker 5
- 062 – Druck einer zusätzlichen Linie nach jedem Artikel auf Küchendrucker 6
- 063 – Druck einer zusätzlichen Linie nach jedem Artikel auf Küchendrucker 7
- 064 – Druck einer zusätzlichen Linie nach jedem Artikel auf Küchendrucker 8

### **065-072: Gesamtpreis drucken auf Küchendrucker 1 - 8**

- 065 – Druck Gesamtsumme auf Küchendrucker 1

- 066 – Druck Gesamtsumme auf Küchendrucker 2
- 067 – Druck Gesamtsumme auf Küchendrucker 3
- 068 – Druck Gesamtsumme auf Küchendrucker 4
- 069 – Druck Gesamtsumme auf Küchendrucker 5
- 070 – Druck Gesamtsumme auf Küchendrucker 6
- 071 – Druck Gesamtsumme auf Küchendrucker 7
- 072 – Druck Gesamtsumme auf Küchendrucker 8

Achtung: Wenn Einzelbons programmiert sind wird als letzter Bon ein Einzelbon mit der Gesamtsumme gedruckt, z.B. für Biergartenbetrieb.

### **#\$K:133#073: Anzeige offener Saldo**

Wenn gesetzt, dann wird der aufgelaufene Saldo eines Tisches / Zimmers / Kundenkontos beim Öffnen im Display angezeigt.

### **074: Zwei Zeilen pro Artikel drucken auf Küchendrucker**

Wenn gesetzt, werden Menge und / oder Preis auf dem Küchendrucker in 2 Zeilen gedruckt.

### **075: Einfache Zeichenhöhe auf Belegdrucker**

Wenn gesetzt, erfolgt der Ausdruck auf dem Belegdrucker immer mit einfacher Zeichenhöhe, unabhängig von der programmierten Schriftgröße.

### **076: Kein Bon wenn Belegdrucker aktiv**

Wenn gesetzt, schaltet die Kasse für den Rechnungsdruck den Bondrucker aus, wenn sie zu Beginn der Abrechnung erkennt, dass ein Formular im Belegdrucker eingelegt ist. Bitte beachten Sie, dazu ein Belegdrucker mit Papier-Erkennungs-Sensor notwendig ist.

### **077: Datumsformat MM-TT-JJJJ**

Wenn gesetzt, wird das Datum im Format MONAT MONAT – TAG TAG – JAHR JAHR JAHR JAHR gedruckt anstelle von der üblichen Form TAG TAG – MONAT MONAT – JAHR JAHR JAHR JAHR.

### **078: Scancode Prüfziffer berechnen**

Wenn gesetzt, überprüft die Kasse die Prüfziffer von gescannten Codes. Dadurch kann eine erhöhte Sicherheit speziell bei der Anlage von Artikeln mit Barcodes an der Kasse erreicht werden. Bei falscher Prüfziffer erscheint Fehlermeldung # 12.

### **079: Artikel-Neuanlage bei Registrierung**

Wenn bei der Registrierung ein unbekannter Barcode gescannt wird und OPTION 79 gesetzt ist, fragt die Kasse automatisch, ob dieser Artikel neu angelegt werden soll. Sie müssen dann den Preis und die zugehörige Warengruppennummer eingeben. Ist OPTION 80 gesetzt müssen Sie auch den Artikeltext eingeben, wenn OPTION 80 nicht gesetzt ist, wird der Text der gewählten Warengruppe genommen.

### **080: Artikel-Neuanlage mit Bezeichnung**

Wenn bei der Registrierung ein unbekannter Barcode gescannt wird und OPTION 79 gesetzt ist, fragt die Kasse automatisch, ob dieser Artikel neu angelegt werden soll. Sie müssen dann den Preis und die zugehörige Warengruppennummer eingeben. Ist OPTION 80 gesetzt müssen Sie auch den Artikeltext eingeben, wenn OPTION 80 nicht gesetzt ist, wird der Text der gewählten Warengruppe genommen.

### **081: Unbekannte Spezielle Barcodes in Warengruppe 1**

Spezielle Preis- oder Mengenbehaftete Barcodes, die mit 02 oder 20-29 beginnen, aber keine Artikel- oder Warengruppennummer enthalten, werden automatisch der Warengruppe 1 zugeordnet. Bitte beachten Sie, dass dazu OPTION 079 deaktiviert sein muss.

### **082: Unbekannte Pressecodes in Warengruppe 2**

Presse-Barcodes, die keine Artikel- oder Warengruppennummer enthalten, werden automatisch der Warengruppe 2 zugeordnet. Bitte beachten Sie, dass dazu OPTION 079 deaktiviert sein muss.

### **083: Konvertierung Euro-Pressecode in Lokal**

Preisbehaftete Presse-Barcodes in Euro werden entsprechend der programmierten Fremdwährung 1 automatisch in Lokalwährung umgerechnet.

### **084: Konvertierung Lokal-Pressecode in Euro**

Preisbehaftete Presse-Barcodes in Lokalwährung werden entsprechend der programmierten Fremdwährung 1 automatisch in Euro umgerechnet.

### **085: Magnetisches Dallas-Schloss aktiv**

Alternativ zur Eingabe des Bedienercodes über Tastatur kann dieser auch direkt von einem elektronischen Bedienschloss mit Dallas-Chip gelesen werden. Damit haben Sie die Möglichkeit, 999 Bediener mit unterschiedlichen Codenummern zu programmieren.

Wenn bei der Bediener-Konfiguration die Benutzung des Geheimcodes NICHT eingestellt ist, liest die Kasse nur die letzte Stelle des Dallas-Chips aus (0..9, A..F). Dadurch brauchen Sie zwar keine Codenummern mehr programmieren, Sie haben dann aber auch keine fälschungssicheren Schlüssel mehr, sondern nur maximal 16 Bediener entsprechend der letzten Ziffer.

Wenn dieses Schloss NICHT magnetisch ist, setzen Sie bitte OPTION 086.

### **086: Nicht-Magnetisches Dallas-Schloss aktiv**

Die Verwendung eines nicht-magnetischen Dallas-Schlusses wirkt wie das Anwählen eines Bediener mit einer Taste. Wenn kein Bedienerzwang (OPTION 004) gesetzt ist, wird der Bediener nur abgemeldet durch Eingabe von 0 auf die Bedientaste oder wenn die Standby-Zeit erricht ist (PARAMETER 8). Bei Bedienerzwang wird der Bediener abgemeldet am Ende des Bonniervorgangs, nach Ablauf der Standby-Zeit oder durch Druck auf die Multiplikationstaste „X“.

### **087: Druck Zahlungsart auch bei Unterzahlung**

Wenn gesetzt, werden die Zahlungsart und der offene Rest auch bei Unterzahlung gedruckt. Sonst wird die Zahlungsart nur bei Überzahlung in Verbindung mit der Rückgeld-Information gedruckt.

### **088: Texte unterdrücken auf VFD-Anzeige**

Da die VFD-Anzeige systembedingt nicht alle Buchstaben richtig darstellen kann, ist es sinnvoll, die Textanzeige auf Kundenseite zu unterdrücken. Es werden dann nur Mengen und Preise angezeigt.

### **089: Druck Anzahl Bon-Kopien**

Wenn gesetzt, druckt die Kasse die Anzahl der Bon-Kopien, wenn eine oder mehrere Bonkopien erstellt werden. Wenn NICHT gesetzt wird allgemeine Meldung # 34 gedruckt.

### **090: Druck Artikelnummern auf Bon**

Wenn gesetzt, wird die Artikelnummer auf Bon, Journal, EJournal und Beleg gedruckt.

### **091: Druck Artikelnummern auf Küchendrucker**

Wenn gesetzt, wird die Artikelnummer auf den Küchendrucker-Bons gedruckt.

### **092: Floating Balances (Alle Saldo-Information im Netzwerk)**

Automatische Übertragung der Registrierungen an alle Kassen im Netzwerk bei Verwendung von Tischen, Zimmern und Konten.

Beachten Sie bei der Aktivierung von Floating Balances auch die Konfiguration Tische, Zimmer, Konten und die Netzwerk-Programmierung.

### **093: Floating Artikel (Alle Artikel im Netzwerk gleich)**

Automatische Übertragung der Artikeldaten an alle Kassen im Netzwerk nach folgenden Aktionen:

- PLU Schnellprogrammierung
- PLU Standard Programmierung (20 auf die Typtaste)
- Anlage von neuen Artikeln beim Scannen
- Löschen von Scan-Artikeln

Spezielle Artikel-Verwaltungs-Kommandos für Barcode-Artikel

Beachten Sie bei der Aktivierung von Floating Artikel auch die Konfiguration Artikel und die Netzwerk-Programmierung.

### **094: Bonkopie immer auf Bondrucker**

Wenn gesetzt, erfolgt der Ausdruck einer Bonkopie immer über den programmierten Bondrucker. Sonst versucht die Kasse, Bonkopien automatisch auf dem Belegdrucker auszugeben.

### **095: Neupreis-Taste auch für Preisauskunft**

Die Taste Neupreis kann auch für eine Preisauskunft genutzt werden. Nach Drücken der Taste erscheint die Meldung # 69 im Display und die Kasse wartet auf eine Eingabe. Für den nächsten gescannten oder manuell eingegebenen Artikel wird der programmierte Preis angezeigt. Es ist auch möglich, eine bestimmte Anzahl einzugeben.

### **096: Saldo-Funktionen am Ende der Transaktion**

Es ist möglich, die Tischnummer erst am Ende der Transaktion einzugeben und damit nachträglich ein Saldo zu eröffnen. Zur Vermeidung eines vorzeitigen Bonausdruckes sollte der Drucker als „Geteilter Netzwerkdrucker“ definiert werden. Damit wird der Bon erst am Ende der Transaktion gedruckt.

### **097: Tastatur-Umschaltung nicht für Warengruppen**

Wenn gesetzt, funktioniert die Tastaturumschaltung nicht für Warengruppen. Standardmäßig werden Warengruppen- und Artikel-Tasten umgeschaltet.

### **098: Tastatur-Umschaltung nicht für Artikel**

Wenn gesetzt, funktioniert die Tastaturumschaltung nicht für Artikel. Standardmäßig werden Warengruppen- und Artikel-Tasten umgeschaltet.

### **099: Proforma auf Rechnungsdrucker**

Die Proforma-Rechnung wird auf dem Rechnungsdrucker ausgegeben. Der Ausdruck erfolgt zwangsweise, es muss gewährleistet sein, dass Papier im Drucker eingelegt ist. Standardmäßig erfolgt der Ausdruck auf dem Bondrucker.

### **100: Kein Vollschnitt auf internem Drucker**

Der Cutter des internen Druckers schneidet das Papier nicht vollständig durch. Der verbleibende Papiersteg sorgt dafür, dass kein Papier in den Druckerschacht zurückfallen und dort zum Papierstau führen kann.

### **101: Kein grafisches Logo in Kopfzeile**

Der Ausdruck des grafischen Kundenlogos in der Kopfzeile wird unterdrückt. Damit kann das Logo deaktiviert werden, ohne die Konfiguration ändern zu müssen.

### **102: Kein grafisches Logo in Fußzeile**

Der Ausdruck des grafischen Kundenlogos in der Fußzeile wird unterdrückt. Damit kann das Logo deaktiviert werden, ohne die Konfiguration ändern zu müssen.

### **103: Kein grafisches Logo in Anzeige**

Die Anzeige des grafischen Logos im Display wird unterdrückt. Stattdessen wird nur das Datum und die Uhrzeit angezeigt. Damit kann das Logo deaktiviert werden, ohne die Konfiguration ändern zu müssen.

### **104: Schweizer Rundung**

Die Eingabe von Beträgen wird entsprechend der Eingabemaske überprüft. Es sind nur Eingaben, die mit 0 oder 5 enden, zulässig. Alle anderen Beträge werden mit einer Fehlermeldung abgewiesen. Diese Maske ist bei allen Betragseingaben wie Zahlungsarten, Preiseingaben, Rabatten, Neupreis etc. aktiv.

### **105: Rundung für Summen**

Beim Beenden einer Transaktion wird die Gesamtsumme entsprechend der Programmierung in PARAMETER 91 gerundet. Bitte beachten Sie, dass dabei Rundungsdifferenzen im Verkaufs- und Finanzbericht auftreten können.

Siehe auch Option 218.

### **106: Rundung für Rabatte, Steuern und Multiplikation**

Bei der Berechnung von Rabatten, Steuern und Multiplikationen werden die Beträge entsprechend der Programmierung in PARAMETER 91 gerundet. Bitte beachten Sie, dass dabei Rundungsdifferenzen im Verkaufs- und Finanzbericht auftreten können.

Siehe auch Option 218.

### **107: Aktualisierung Periodischer Bericht beim Schließen**

Der periodische Umsatzbericht wird erst dann aktualisiert, wenn ein Saldo durch Zahlung oder Umbuchung abgeschlossen wird. Standardmäßig wird der Umsatz in direkt bei der Buchung aktualisiert.

### **108: X-Bericht in EJournal speichern**

Wenn im Bericht die Druckoption EJournal gesetzt ist, wird der komplette Ausdruck des X-Berichtes im EJournal gespeichert. Standardmäßig werden nur der Berichtsname und das Datum abgespeichert.

### **109: Z-Bericht in EJournal speichern**

Wenn im Bericht die Druckoption EJournal gesetzt ist, wird der komplette Ausdruck des Z-Berichtes im EJournal gespeichert. Standardmäßig werden nur der Berichtsname und das Datum abgespeichert.

### **110: Nur lokale XZ-Zähler in Berichten**

Beim Abruf eines Benutzerberichtes werden nur die lokalen XZ-Zähler gedruckt und aktualisiert.

### **111: Bon-Nummer vierstellig**

Die Bon-Nummer wird vierstellig, anstatt sechsstellig geführt.

### **112: Floating Bediener (Bedienerwechsel)**

Automatischer Bedienerwechsel und Übertragung der aktuellen Registrierung pro Bediener an jede beliebige Kasse im Netzwerk. Bei der Anmeldung eines Bedieners prüft die Kasse automatisch im Netzwerk, ob dieser bereits eine Transaktion eröffnet hat. Wenn ja, wird diese Buchung wieder aktiviert.

Wenn der Bediener bereits an einer anderen Kasse angemeldet ist, wird er dort automatisch abgemeldet. Bitte beachten Sie, dass es bei Verwendung von Floating Bedienern nicht möglich ist, über Tische zu arbeiten (Saldo-Funktionen).

Beachten Sie bei der Aktivierung von Floating Bedienern auch die Konfiguration Bedienerwechsel und die Netzwerk-Programmierung.

### **113: Programmierung nur in P**

Die Programmierung der Kasse ist nur in Schlüsselstellung P erlaubt. In allen anderen Modi wird die Fehlermeldung #1 ausgegeben.

### **114: Papieraufwicklung nur bei EJournal**

Wenn die Kasse einen internen Ein-Stationen-Drucker (Thermo oder Matrix) besitzt, wird die Papieraufwicklung nur beim Ausdruck des elektronischen Journals aktiviert. Das ist dann sinnvoll, wenn das EJournal regelmäßig auf dem internen Drucker ausgedruckt werden muss.

Standardmäßig wird die Papieraufwicklung bei jedem Ausdruck aktiviert.

### **115: Bon-Nummer nicht drucken**

Der Ausdruck der Bon-Nummer auf Bon, Journal, EJournal und Rechnungsdrucker wird unterdrückt.

### **116: Uhrzeit nicht drucken**

Der Ausdruck der Uhrzeit auf Bon, Journal, EJournal und Rechnungsdrucker wird unterdrückt.

### **117: Direkte Bedienercode-Eingabe**

Zur Anmeldung eines Bedieners kann die Codenummer direkt auf die Bedientaste eingegeben werden. Der Bedienercode wird im Display nicht angezeigt, es werden nur \*\*\*\* ausgegeben. Die Eingabe von 0 meldet den aktiven Bediener ab, wenn keine Transaktion geöffnet ist.

### **118: Bonkopie nicht erlaubt**

Der Ausdruck einer Bonkopie ist nicht erlaubt. Wenn mit abgeschaltetem Bon gearbeitet wird, ist es aber trotzdem möglich EINEN Bon zu drucken.

### **119: Anzeige Wiederholungszähler**

Bei der mehrmaligen Buchung ein und desselben Artikels wird im Display ein Wiederholungszähler angezeigt.

### **120: Anzeige Separieren reaktivieren**

Nach dem Separieren eines Artikels wird automatisch wieder die Artikelliste des aktuellen Saldo angezeigt, um weitere Artikel separieren zu können. Standardmäßig ist das bei mehrzeiligen Displays immer der Fall, lediglich bei der zweizeiligen Anzeige muss die Artikelliste sonst durch erneutes Drücken der Separieren-Taste reaktiviert werden.

### **121: Druck Steuerrate pro Artikel**

Es wird die Steuerrate für jeden Artikel separat am Bon-, Journal-, Rechnungs- und externem Drucker ausgedruckt. Die Steuerinformation wird zwischen Artikelbezeichnung und Preis gedruckt, wobei die in der Konfiguration definierte Größe der Bezeichnung maßgebend ist.

Bitte achten Sie darauf, diese Größe so festzulegen, dass Bezeichnung, Steuer und Preis in einer Zeile gedruckt werden könne. Wenn die Gesamtdruckbreite des eingesetzten Druckers nicht ausreicht, wird die Steuerinformation von rechts mit dem Preis überschrieben!

### **122: Tastaturebenen nur für Manager**

Die Tastaturumschaltung ist nur mit Manager-Autorität (Schlüssel oder Bediener) möglich.

### **123: Rücksetzen Tastaturebene (Shift) nach Artikel**

Nach jeder Buchung eines Artikels wird die Tastaturebene auf 1 zurückgesetzt.

### **124: Rücksetzen Tastaturebene (Shift) nach Bonabschluss**

Nach Abschluss des aktuellen Bons wird die Tastaturebene auf 1 zurückgesetzt.

### **125: Automatischer Ausdruck PC-X-Bericht**

Alle vom Computer ausgelesenen X-Berichte werden automatisch an der Kasse ausgedruckt. Das elektronische Journal wird jedoch nicht gedruckt!

### **126: Automatischer Ausdruck PC-Z-Bericht**

Alle vom Computer ausgelesenen Z-Berichte werden automatisch an der Kasse ausgedruckt. Das elektronische Journal wird jedoch nicht gedruckt!

### **127: Rabatte nicht auf Küchendrucker drucken**

Die Rabatte werden nicht auf dem Küchendrucker ausgegeben.

### **128: Bon-Nummer nicht auf Küchendrucker drucken**

Die Bon-Nummer wird nicht auf dem Küchendrucker ausgegeben.

### **129: Uhrzeit nicht auf Küchendrucker drucken**

Die Uhrzeit wird nicht auf dem Küchendrucker ausgegeben.

### **130: Saldo immer zur Zwischensumme addieren**

Beim Aufruf der Zwischensumme oder eines Zwischensummen-Rabattes wird immer der gespeicherte Saldo zur aktuellen Zwischensumme addiert. Standardmäßig wird nur die aktuelle Zwischensumme berücksichtigt.

**131: Rabatt auf Zwischensumme nur einmal erlaubt**

Ein Rabatt auf die Zwischensumme nur einmalig vergeben werden.

**132: Datum-Preisebene mit höchster Priorität**

Das aktuelle Datum hat die höchste Priorität bei der Auswahl der Preisebene nach Zeit. Standardmäßig hat die Uhrzeit die höchste Priorität. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Konfiguration und Programmierung der Preisebenen.

**133: Druck 'lb' statt 'kg'**

Als Gewichtseinheit wird "lb" anstatt "kg" gedruckt, wenn die Warengruppen-Option1-6 gesetzt ist.

**134: Freie Preiseingabe wenn Preis1 = 0**

Fest auf der Tastatur programmierte Artikel mit Preis1 = 0 sind offen für Preiseingaben. Eine Eingabe auf eine solche Taste wird als Betrag erkannt und als neuer Artikelpreis verbucht.

**135: Wiederholung zuletzt eingegebener Preis**

Wenn eine Direkttaste (Artikel oder Warengruppe) ohne Neueingabe wiederholt wird, bleibt der zuletzt eingegebene Preis aktiv.

**136: ASCII Konvertierung für externes Display**

In Verbindung mit Parameter 58 = 107 (Schriftsatz: Central Europe) werden alle Zeichen für das externe Display zu ASCII konvertiert. Somit ist es möglich, auch Displays einzusetzen, die keinen CE Schriftsatz unterstützen.

**137: Storno nur für letzten Artikel möglich**

Die Funktion Sofort-Storno kann nur auf den zuletzt eingegebenen Artikel angewendet werden. Die Benutzung der Cursor-Tasten in Verbindung mit Sofort-Storno ist gesperrt.

**138: Retour nur am Anfang des Bons möglich**

Die Funktion Retour kann nur am Beginn einer Transaktion ausgeführt werden.

**139: Zwischensummen-Zwang**

Vor dem Bonabschluss mit Zahlungsart muss die Taste Zwischensumme oder Fremdwährung gedrückt werden, sonst erscheint Fehlermeldung # 53.

**140: Druck Zwischensumme wenn Taste gedrückt**

Die Kasse druckt die Zeile Zwischensumme, wenn die entsprechende Taste gedrückt wurde.

**141: Waage-Artikel Menge statt Gewicht zählen**

Beim Verkauf von Waage-Artikeln wird der Mengenzähler nicht um das Gewicht sondern um die Menge 1 erhöht.

### **142: Automatischer Umlauf des Rechnungsspeichers (FIFO)**

Wenn der Rechnungsspeicher voll ist, beginnt die Kasse ohne Fehlermeldung den Speicher von vorn neu zu beschreiben. Dabei werden die alten Rechnungsdaten überschrieben. (FIFO first in first out). Es besteht kein Zwang, den Rechnungsspeicher vorher auszudrucken.

### **143: Automatischer Druck Bonkopie einfach**

Es wird automatisch eine Bonkopie des aktuellen Bons gedruckt. Wenn Option 143 und 144 gesetzt sind, werden automatisch drei Bonkopien gedruckt.

Bitte achten Sie darauf, dass Option 100 gesetzt ist (Cutter Teilschnitt), damit die abgeschnittenen Bons nicht in den Druckerschacht zurückfallen.

### **144: Automatischer Druck Bonkopie doppelt**

Es werden automatisch zwei Bonkopien des aktuellen Bons gedruckt. Wenn Option 143 und 144 gesetzt sind, werden automatisch drei Bonkopien gedruckt.

Bitte achten Sie darauf, dass Option 100 gesetzt ist (Cutter Teilschnitt), damit die abgeschnittenen Bons nicht in den Druckerschacht zurückfallen.

### **145: Druck Netto ohne Steuer**

Am Ende des Bons wird nach der Gesamtsumme und der Steuer eine zusätzliche Zeile für die Nettosumme unter Verwendung des Allgemeinen Textes #54 gedruckt.

### **146: Tisch-Speicher nicht konsolidieren**

Gleiche Artikelbuchungen innerhalb eines Tisches werden nicht zusammengefasst. Nur die Steuer und Spezielle Umsätze werden konsolidiert.

Wenn diese Option gesetzt ist, wird Option 33 (Tischrechnung sortieren) automatisch deaktiviert. Diese Einstellung gilt aber nur lokal, das heißt obwohl an einer Kasse der Tisch-Speicher nicht konsolidiert und damit auch nicht sortiert wird, ist es trotzdem möglich, diesen Tisch von einer anderen Kasse im Netzwerk zu konsolidieren.

Siehe auch OPTION 20.

### **147: Zimmer-Speicher nicht konsolidieren**

Gleiche Artikelbuchungen innerhalb eines Zimmers werden nicht zusammengefasst. Nur die Steuer und Spezielle Umsätze werden konsolidiert.

Wenn diese Option gesetzt ist, wird Option 33 (Tischrechnung sortieren) automatisch deaktiviert. Diese Einstellung gilt aber nur lokal, das heißt obwohl an einer Kasse der Tisch-Speicher nicht konsolidiert und damit auch nicht sortiert wird, ist es trotzdem möglich, diesen Tisch von einer anderen Kasse im Netzwerk zu konsolidieren.

Siehe auch OPTION 20.

### **148: Konto-Speicher nicht konsolidieren**

Gleiche Artikelbuchungen innerhalb eines Kontos werden nicht zusammengefasst. Nur die Steuer und Spezielle Umsätze werden konsolidiert.

Wenn diese Option gesetzt ist, wird Option 33 (Tischrechnung sortieren) automatisch deaktiviert. Diese Einstellung gilt aber nur lokal, das heißt obwohl an einer Kasse der Tisch-Speicher nicht

konsolidiert und damit auch nicht sortiert wird, ist es trotzdem möglich, diesen Tisch von einer anderen Kasse im Netzwerk zu konsolidieren.

Siehe auch OPTION 20.

### **149: Validation nur einmal möglich**

Validation auf dem externen Drucker kann nur einmal ausgeführt werden.

### **150: Steuer auf Proforma drucken**

Die Steuerinformationen werden auch auf der Proforma-Rechnung gedruckt.

### **151: Bon-Nummer nicht erhöhen bei Tisch**

Die Bon-Nummer wird nicht erhöht bei allen Tisch-/Zimmer-/Konto-Buchungen und bei stornierten Bons. Dadurch erhalten alle gedruckten Bons eine fortlaufende Nummer.

### **152: Manager nur über Bediener**

Die Manager-Autorität kann nur über eine entsprechende Programmierung des Bedieners aktiviert werden. Die Schlüsselstellung M besitzt keine Manager-Autorität mehr.

### **153: Proforma nur für Manager**

Die Proforma-Rechnung kann nur mit Manager-Autorität erstellt werden.

### **154: Neuer Preis nur für Manager**

Die Funktion Neuer Preis kann nur mit Manager-Autorität aufgerufen werden. Bitte beachten Sie, dass eine Preisabfrage trotzdem möglich ist. Siehe OPTION 95.

### **155: Rücksetzen Steuer-Umschaltung (Shift) nach Buchung**

Die Steuer-Umschaltung wird nach jeder Buchung (Artikel) automatisch rückgesetzt.

### **156: Rücksetzen Steuer-Umschaltung (Shift) nach Transaktion**

Die Steuer-Umschaltung wird nach jeder Transaktion (Bonabschluss) automatisch rückgesetzt.

### **157: Netzwerk-Drucker Prüfung vor Druck**

Vor dem Senden von Daten zum externen Küchendrucker überprüft die Kasse den Status des angeschlossenen Druckers. Diese Vorgehensweise benötigt zwar etwas mehr Zeit als das Drucken im Hintergrund, ist aber sicherer in Bezug auf die automatische Küchendrucker-Umleitung.

### **158: Steuer-Umschaltung als Manual Tax Exempt**

Diese Option hat für den europäischen Markt keine Bedeutung und sollte nicht aktiviert werden.

### **159: Gastzahl-Eingabezwang**

Bei jeder Tisch-Eröffnung verlangt die Kasse die Eingabe der Gastzahl (Cover). Wenn OPTION 159 nicht gesetzt ist, kann die Gastzahl zu jedem beliebigen Zeitpunkt eingegeben werden. Bitte beachten Sie, dass die Cover-Funktion nur mit Tischen benutzt werden kann.

Die Gastzahl wird am Beginn der Rechnung gedruckt und im Saldo-Bericht gespeichert. Korrekturen der Gastzahl sind möglich über die Storno-Funktion.

### **160: Beistelldrucker Zeilensuche**

Bei der Buchung über Tische/Zimmer/Konten wird vom Beistelldrucker eine automatische Zeilensuche unterstützt. Wenn die Funktion „Tisch öffnen“ mit dem Beistelldrucker verknüpft ist, wird das Papier automatisch bis zur letzten Druckzeile vorgeschoben. So können neu gebuchte Artikel an einen bestehenden Ausdruck angehängt werden.

Beachten Sie bitte, dass aus Platzgründen keine Leerzeilen gedruckt werden und die Fußzeilen deaktiviert werden sollten.

### **161: Keine Infozeile nach Zeilensuche**

Der Ausdruck der Infozeilen (Datum, Uhrzeit, Kassenummer) im Bonkopf wird unterdrückt, wenn es sich um eine Tischbuchung mit automatischer Zeilensuche handelt. Nur beim Abschluss des Saldos mit Zahlung werden die Informationen gedruckt. Dadurch wird zum einen Papier gespart und zum anderen die Lesbarkeit des Ausdruckes verbessert.

### **162: Steuer erneut drucken nach Zeilensuche**

Beim Ausdruck mit automatischer Zeilensuche wird immer die komplette Steuer für den gesamten Bon gedruckt und nicht nur für die neu gebuchten Artikel.

### **163: Nur Gesamt Grand Total drucken**

Es wird nur der Gesamtwert des Grand total gedruckt, nicht unterteilt in positiv und negativ.

### **164: Automatische Bonkopie nur nach Zahlungsart**

In Verbindung mit OPTION 143 und 144 wird die automatische Bonkopie nur dann gedruckt, wenn der Bon mit einer Zahlungsart abgeschlossen wurde. Damit kann die Bonkopie bei Tisch-Orderbons und Proforma-Rechnungen verhindert werden.

### **165: Bonkopie mit Unterschriftenzeile**

Es wird automatisch eine Kopie des Orderbons mit einer separaten Zeile für die Unterschrift gedruckt.

### **166: Nur alter/neuer Saldo auf Bonkopie**

Es wird automatisch eine Kopie des Orderbons gedruckt, welche nur die Zwischensumme, den alten und neuen Saldo sowie die Unterschriftenzeile enthält. In Verbindung mit OPTION 165 können zwei Kopien gedruckt werden, eine detaillierte und eine verkürzte.

### **167: Druck 'X' statt '@' für Gewichtsinfo**

Beim Ausdruck von Gewichten wird 'X' anstelle von '@' gedruckt.

### **168: Letzte Transaktion aus Anzeige löschen**

Beim Drücken der Korrektur-Taste, der Anmeldung eines neuen Bedieners oder der Aktivierung des Bildschirmschoners wird die Information der letzten Transaktion aus der Anzeige gelöscht.

### **169: X-Taste für Wiederholungen nutzbar**

Die Multiplikationstaste kann für Wiederholungen genutzt werden. Bei Betätigung ohne Eingabe wird der zuletzt gebuchte Artikel wiederholt.

### **170: Nummer-Eingabezwang**

Mittels einer speziellen Kassensadenfunktion (OPTION 1-5) ist es möglich, eine alphanumerische Eingabe direkt auf den Bon zu drucken. Wenn OPTION 170 aktiv ist, muss diese Eingabe am Beginn des Bons zwangsweise erfolgen.

Zur Nummerneingabe werden auf der Kassentastatur automatisch die alphanumerischen Tasten aktiviert.

Bei Benutzung eines Scanners wird der am Beginn einer Transaktion gelesene Code automatisch zur letzten Kassensadenfunktion umgeleitet. Programmieren Sie deshalb diese Funktion als Nummerneingabe.

### **171: Bericht Steuer pro Zahlungsart (über Verkäufer)**

Der Steuerbericht wird beim Abschluss eines Bons mit Zahlungsart automatisch dem Verkäuferbericht zugeordnet. (Zahlungsart1 = Verkäufer1 etc.) Somit ist es möglich, einen speziellen Steuerbericht pro Zahlungsart zu generieren.

### **172: Kein Tausend-Separator**

Beim Ausdruck von Beträgen wird kein Tausend-Separator gedruckt, z.B. 1000,00 statt 1.000,00.

### **173: Signal für externen Drucker**

Beim Ausdruck eines Bons auf dem Küchendrucker wird automatisch das Signal für „Lade 1 öffnen“ an den Drucker gesendet. Dieses kann dazu benutzt werden, ein akustisches Signal für jeden gedruckten Bon auszugeben.

Die Signalgeber für den Anschluss an externen Küchendruckern können von QUORION bezogen werden.

### **174: Druck Lagerbestand im Artikelbericht**

Beim Ausdruck des Artikelumsatzberichtes wird unter Verwendung von Programmiercode # 77 der Lagerbestand mit ausgedruckt. Beachten Sie bitte, dass der Lagerbestand nur lokal an der Kasse gedruckt aber nicht zum PC übertragen wird.

### **175: EJ-Info bei PC-Berichtsabruf**

Beim Berichtsabruf vom PC wird eine Information mit dem Berichtsnamen und -status im EJournal gespeichert. Wenn ein Journaldrucker direkt angeschlossen und nicht geteilt ist, wird die Berichtsinformation zusätzlich im Journal gedruckt.

### **176: Singapur CODE39**

Für eine spezielle Anwendung in Singapur unterstützt die Kasse Scancodes mit 16 oder 23 Zeichen Länge. Dabei werden die letzten 7 Stellen als PLU-Nummer ausgewertet und die führenden 9 bzw. 16 Stellen als Nummerneingabe. Die Scancodes können nur am Anfang eines Bons in Verbindung mit der Nummern-eingabe gescannt werden. Eine manuelle Eingabe ist nicht möglich. Siehe auch OPTION 170.

### **177: Non Taxable Itemizer nicht in GST (nur Kanada)**

Alle Beträge mit NON TAXABLE ITEMIZER werden in die Berechnung der GST nicht mit einbezogen (siehe Steuerprogrammierung OPTION 1-3). Ein NON TAXABLE ITEMIZER wird programmiert als TAX ITEMIZER mit aktivierter OPTION 2-2.

### **178: X-Taste auch für Division**

Die Multiplikations-Taste kann auch für Divisionen genutzt werden. Die Eingabe erfolgt in der Form:

3 X 4 X PLU. Die Kasse dividiert dann 3 / 4 und benutzt das Ergebnis als Mengeneingabe für den Artikel. Bitte beachten Sie, dass eine Mengenvervielfachung in der Form 3 X 4 = 12 dann nicht mehr möglich ist

### **179: Quebec (GST) Tax on Tax System (nur Kanada)**

Das spezielle Steuersystem für Quebec (Kanada) wird aktiviert. Die Anzahl der Steuersätze, inklusive GST, wird fest auf 4 gesetzt. Steuer 1 ist immer GST (General Sales Tax), die anderen drei Steuersätze können als ADDON Steuer (mit oder ohne GST) benutzt werden.

Beispiel:

DEPT 1 ist programmiert als GST (10%) + TAX 1 (15%) (TAX1-1 und TAX1-2 gesetzt)

DEPT	1,00
TXBL GST	1,00
TAX GST	0,10
TXBL TAX1	1,10
15% TAX	0,17
TOTAL	1,27

### **180: QUORION externes Display an IF 2**

Das externe Kundendisplay QUORION VFD numerisch wird fest auf Interface 2 (Scanner) programmiert. Die Betriebsspannung wird über das Interface aus der Kasse bereitgestellt. Dazu muss auf dem Interface-Controller die Brücke E27 geschlossen sein (Standardeinstellung). Beachten Sie auch die Programmierung der Baudrate in PARAMETER 3 (9600 Baud). Die Kasse leitet dann automatisch alle Ausgaben des internen Kundendisplays an das externe weiter.

### **181: Bon-Nummer bei allen Tickets erhöhen**

Die Bonnummer wird bei allen Vorgängen erhöht, auch bei Nicht-Verkaufsvorgängen wie Berichtsausdruck und Programmierung, wenn diese auf dem Bondrucker ausgegeben werden.

### **182: Keine Teilungslinien in Berichten**

Alle Teilungslinien in Berichten und Programmierungen werden nicht gedruckt. Diese Funktion kann dazu benutzt werden, Papier zu sparen und die Druckgeschwindigkeit, speziell bei Matrixdruckern, zu erhöhen.

### **183: Sende Ladensignal zum externen Drucker**

Der Impuls zum Öffnen der Kassenlade wird zum externen Bondrucker gesendet. Es werden zwei EPSON kompatible Kommandos unterstützt: ESC 'p' '0' 25 100 für Lade 1 und ESC 'p' '1' 25 100 für Lade 2. Bitte beachten Sie, dass das eine direkt angeschlossene Lade auch weiterhin aktiv bleibt.

### **184: Lagerbestand aktualisieren in Training Mode**

Der Artikellagerbestand wird auch bei der Arbeit im Trainingsmode aktualisiert.

### **185: Schlüsselposition R und X tauschen**

Die Schlüsselpositionen R und X des Zentralschlusses werden vertauscht. Dadurch wird erreicht, dass der Schlüssel im Registriermode immer abgezogen werden kann, auch wenn das Schloss hardwaremäßig keinen Abzug in Position 2 vorsieht.

### **186: Revierschutz nur bei Tischen**

Der in OPTION 34 programmierte Revierschutz (nur der Bediener, der einen Tisch/Zimmer/Konto eröffnet hat, kann später wieder darauf zugreifen) wird nur beim Tischspeicher berücksichtigt. Umbuchungen von Tisch zu Zimmer oder von Tisch zu Konto sind dann möglich. Bitte beachten Sie, dass der Manager immer Umbuchungen von einem zum anderen Bediener vornehmen kann.

### **187: Preiseingabe gesperrt wenn Limit=0**

Für alle Artikel, deren Eingabebegrenzung (Limit) auf Null gesetzt ist, werden Preisänderungen gesperrt. Das Null-Limit kann entweder direkt im Artikel oder in der zugehörigen Warengruppe programmiert sein.

### **188: Arbeitsspeicher löschen in L**

Der Arbeitsspeicher wird gelöscht, wenn die Kasse im L-Mode eingeschaltet wird. Bitte beachten Sie, dass der Arbeitsspeicher unabhängig von der Programmierung immer beim Einschalten im P-Mode gelöscht wird.

### **189: Manager kann Bediener frei wählen**

Der Manager kann einen anderen Bediener durch einfache Eingabe der Nummer + Bedienertaste frei wählen. Das funktioniert auch, wenn mit Geheimcodes (Dallas Schlüssel) gearbeitet wird. Bitte beachten Sie, dass nur normale Bediener, aber keine Manager- oder Trainingsbediener auf diese Weise aktiviert werden können.

### **190: Bei Tisch-Floating nur Gesamtsumme übertragen**

Bei Benutzung von Floating Balances (OPTION 92) werden normalerweise die Daten aller verbuchten Artikel automatisch über das Netzwerk an alle angeschlossenen Kassen übertragen. Das geschieht auch, wenn in der Konfiguration der Balances (Tische, Zimmer, Konten) die Speicherung der detaillierten Artikel- oder Steuerinformationen deaktiviert wurde. Zur Reduzierung der Netzwerk-Belastung kann mit OPTION 190 die Übertragung dieser Detaildaten verhindert werden. Es wird dann nur die Gesamtsumme übertragen.

### **191: Externes Kundendisplay 2x16**

Die Daten für das programmierte externe Kundendisplay werden für 2 Zeilen a 16 Zeichen formatiert. Damit kann die QUORION LCD-Anzeige als externes Kundendisplay genutzt werden.

### **192: Artikel-Lagerwert genutzt als Verpackungseinheit**

Bei der Lagerbestandsführung wird die Bedeutung des Feldes Lagerwert geändert in Verpackungseinheit. Die Eingabe der Verpackungseinheit erfolgt fest mit 3 Dezimalstellen, z.B. 100 wird interpretiert als 0,100. Der Einkaufspreis bezieht sich auf eine ganze Einheit.

### **193: QTouch 4x4 Tastenblock rechts**

Der numerische 4x4 Tastenblock wird statt links auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

### **194: QTouch große Menü-Buttons**

In allen Auswahlmenüs werden 7 große statt 14 kleinen Auswahl-Buttons angezeigt.

### **195: QTouch Menüs mit Buttons**

Alle Auswahlmenüs werden mit Buttons dargestellt, anstatt der sonst üblichen Auswahl mit Nummern wie bei der QMP-3000 Serie.

### **196: QTouch Mauszeiger ausblenden**

Der Mauszeiger wird im QTouch-Bildschirm nicht angezeigt.

### **197: Auswahlfenster offen lassen**

Die Auswahlfenster für Artikel, Warengruppen und Zubereitung/Beilagen bleiben so lange geöffnet bis die Korrektur-Taste gedrückt wird.

### **198: QTouch Menü-Button doppelt hoch**

Die Texte in allen Auswahlmenüs werden doppelt hoch angezeigt.

### **199: QTouch Bon Ein/Aus-Taste aktiv**

Die Funktionstaste Bon Ein/Aus wird aktiviert.

### **200: Dezimalpunkt Eingabe**

Die Eingabe von Beträgen mit Dezimalkomma wird unterstützt. Dadurch müssen nicht mehr alle Beträge in Cent eingeben, sondern können durch ein Komma abgekürzt werden, z.B. Eingabe "1," statt "100". Die Anzahl der folgenden Nullen wird durch den SYSTEM PARAMETER 59 (Dezimalstellen Lokalwährung) bestimmt.

### **201: Druck Grand Total ohne Steuer 1**

Im Bericht wird eine extra Zeile für Grand Total Netto (ohne Steuer 1) gedruckt. Beachten Sie bitte, dass dieser Wert nur dann richtig ist, wenn alle Verkäufe mit Steuer 1 versteuert werden, da die Steuer erst beim Ausdruck vom Grand Total abgezogen wird. Der Ausdruck erfolgt mit Allgemeinem Text #54.

### **202: Zusatz-Infos im CR-PLU-Bericht**

Im Artikelbericht werden zusätzlich die Warengruppe, der Einkaufspreis und die Verkaufspreise ausgedruckt. Der Ausdruck erfolgt mit den Programmierertexten 74 und 75.

### **203: Zusatz-Infos im PC-PLU-Bericht**

Im Artikelbericht werden zusätzlich die Warengruppe, der Einkaufspreis und die Verkaufspreise übertragen. Da das Berichtsstruktur ein festes Format hat, werden all zusätzlichen Daten am Ende angehängen. Wenn der Einkaufspreis nicht aktiv ist, bleibt das entsprechende Feld leer.

### **204: Spezielle Barcodes mit Nullen**

Bei der Benutzung von speziellen preis- bzw. gewichtsbehafteten Barcodes oder Pressecodes werden für die Zuordnung der Artikelnummer die nicht relevanten Stellen auf Null gesetzt statt abgeschnitten.

Beispiel: Preisbehafteter Barcode mit Präfix 20, 4 Stellen für Preis, Preis-Check-Digit, Artikelnummer. PARAMETER 78 muss in diesem Fall auf "054" gesetzt werden. Für die Artikelnummer werden automatisch 5 Stellen reserviert. Der Beispielpcode "2012345P0250C" (p = price check digit, c is check digit) führt normalerweise zu einem Verkauf von 250 auf Artikel

2012345. Mit gesetzter OPTION 204 wird der Verkauf stattdessen auf Artikel 201234500000 gebucht.

### **205: Unbekannte WGr. mit 99 verknüpfen**

Die PLU-Warengruppen-Verknüpfung wird automatisch auf 99 gesetzt, wenn mit QDriver ein Artikel mit einer ungültigen Warengruppen-Verknüpfung gesendet wird. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Back-Office-Programme mehr Warengruppen verwalten als an der Kasse vorhanden sind. Wenn die Kasse mit weniger als 99 Warengruppen konfiguriert ist, werden die Artikel mit der letzten gültigen Warengruppe verknüpft.

### **206: Dezimalpunkt fest in Bedieneranzeige**

Der Dezimalpunkt wird bei jeder Eingabe automatisch im Bedienerdisplay angezeigt. Dadurch soll die Gefahr von Fehleingaben verringert werden.

### **207: Einzelpreis nicht drucken wenn Anzahl 1**

Bei aktivierter OPTION 21 (Artikel-Einzelpreise drucken) wird der Einzelpreis nicht gedruckt, wenn die verkaufte Anzahl eins ist.

### **208: Journal Drucker nur für EJournal**

Auf dem Journal-Drucker wird nur das elektronische Journal ausgedruckt, alle anderen Druckaufträge werden unterdrückt. Die Journaldaten werden auch nicht auf dem Bondrucker ausgegeben. Damit ist es möglich einen speziellen Drucker exklusiv für das EJournal anzulegen.

### **209: Eingabe Platznummer pro Tisch aktiv**

Wenn die Tisch-Konfiguration freie Nummern-Zuordnung zulässt, können die Tischnummern mit Dezimalpunkt in der Form 1.1, 1.2, 1.3 eingegeben werden. Damit lassen sich Platznummern leicht realisieren.

### **210: QTouch Bediener-Taste aktiv**

Die spezielle Funktionstaste zur Anzeige des Bedienernamens kann auch zur Umschaltung der Bediener benutzt werden. Sie besitzt dann die gleiche Funktionalität wie eine normale „Bediener #“ Taste Diese kann dadurch auf der Tastatur eingespart werden.

### **211: X-Bericht-Abruf in Registrierung erlaubt**

X-Berichte vom PC können auch dann gelesen werden, wenn die Kasse in Aufrechnung ist. Dabei wird der aktuelle Bon nicht geschlossen, die Kasse ist aber für die Zeit der Datenübertragung blockiert. Das Auslesen langer Berichte sollte deshalb vermieden werden.

Bitte beachten Sie, dass es nicht möglich ist, das binäre EJournal in Aufrechnung auszulesen, weil dafür der Transaktionsspeicher benötigt wird.

### **212: PC-Zugriff in EJournal vermerken**

Jeglicher Zugriff des PC's auf die Kasse (Programmierung oder Berichtsempfang) wird im Journal und im Text-EJournal protokolliert. Das Datum- und Uhrzeitformat entspricht dabei den Einstellungen in der Kasse Folgende Formate werden benutzt:

- Computer BENUTZER X-Bericht -> "!!TTMMJJHHMM Xxx" (xxx = Benutzer X Bericht Nummer)
- Computer BENUTZER Z-Bericht -> "!!TTMMJJHHMM Zxxx" (xxx = Benutzer Z Bericht Nummer)

- Computer BENUTZER C-Bericht -> “!TTMMJJHHMM Cxxx” (xxx = Benutzer C Bericht Nummer)
- Computer SYSTEM X-Bericht -> “!TTMMJJHHMM SXxx” (xx = System X Bericht File Nummer)
- Computer SYSTEM Z-Bericht -> “!TTMMJJHHMM SZxx” (xx = System Z Bericht File Nummer)
- Computer SYSTEM C-Bericht -> “!TTMMJJHHMM SCxx” (xx = System C Bericht File Nummer)
- Computer Programmierung -> “!TTMMJJHHMM P”. Upload und Download.

### **213: Zahlart-Korrektur gesperrt**

Eine nachträgliche Korrektur der Zahlungsart (Post Tendering) ist nicht möglich.

### **214: Kassiererselbstabrechnung in R-Mode**

Über eine spezielle Kassenladen-Funktion (Option 1-8 gesetzt) kann die Kassiererselbstabrechnung direkt im Registriermodus durchgeführt werden. Dazu müssen die folgenden Einstellungen programmiert werden:

- Konfiguration – Kassenlade: Bediener selbstabrechnung aktivieren
- Daten – Kassenlade: Lade neu anlegen, Option 1-8 setzen und auf die Tastatur legen.
- Daten – Kassenlade: Option 1-6 setzen für alle Totale, die nicht abgerechnet werden sollen. Die Funktionen zum „Lade öffnen“ sind automatisch ausgeschlossen.
- Daten – Benutzerberichte: Option 2-4 für alle Berichte setzen, die abgerechnet werden sollen
- Fehlermeldung # 59: Aufruf Abrechnungsbericht ohne vorherige Kassiererselbstabrechnung
- Allgemeine Texte # 52: Differenz zwischen eingegebenem und errechneten Betrag
- Allgemeine Texte # 59: Eingegebener Betrag
- Bei der Abrechnung wird die Bedienernummer zwischengespeichert und mit dem angemeldeten Bediener beim Berichtsausdruck verglichen. Wenn beide nicht übereinstimmen, wird Fehlermeldung # 59 ausgegeben.
- Wenn nach erfolgter Abrechnung ein weiterer Verkaufsvorgang stattfindet, muss die Abrechnung wiederholt werden.
- Die Kasse druckt die eingegebenen Zähler und Beträge separat für jede Eingabe. Zusätzlich wird am Ende eine Summe für das gesamte Lade Total gedruckt.
- Die Anzahl der durchgeführten Abrechnungen wird in der entsprechenden Kassenladen-Funktion gespeichert.
- Bediener, deren Option 1-8 (nur Abrechnungsberichte) nicht gesetzt ist, können Abrechnungsberichte auch ohne vorherige Abrechnung ausdrucken.

Die Abrechnung wird gestartet, indem die Taste für die spezielle Abrechnungs-Kassenlade gedrückt wird. Die Kasse fragt dann automatisch alle Kassenladen, deren Option 1-6 nicht gesetzt ist, ab. Sie können den Betrag entweder direkt auf die Taste BERICHT (ENTER) eingeben oder die Taste X zur Multiplikation benutzen. Wenn Sie mit einem Total fertig sind, drücken Sie die Taste ENTER ohne Eingabe. Die Abfrage springt dann zum nächsten Total. Wenn der angezeigte Betrag Null ist, können Sie mit der Taste CLEAR (KORREKTUR) abrechnen. Wenn Sie eine Eingabe korrigieren wollen, drücken Sie die Taste CLEAR und danach die zu verbessernde Zahlungsart. Die Abfrage für dieses Total startet dann wieder bei Null.

### **215: Aktivierung PowerFail Routinen**

Bei jeglichen Spannungsunterbrechungen wird der aktuelle Zustand der Kasse gespeichert und beim Wiedereinschalten automatisch wiederhergestellt.

### **216: Wechselgeld positiv ausgeben**

Das Wechselgeld wird positiv statt negativ angezeigt und gedruckt.

### **217: Tastaturumschaltung auch für PLU-Taste**

Die Tastaturumschaltung (Offset-Wert aus Parameter 90 zur eingegebenen Nummer addieren) wird auch für Nummerneingaben über die PLU-Taste und für Scancodes aktiviert. Diese Funktion kann z.B. zur Unterscheidung von Getränke-Flaschen und Kästen benutzt werden.

Angenommen der Scancode einer Flasche ist 123456 and Parameter 90 ist 1. Wenn nun die Umschalttaste gedrückt und die Flasche eingescannt wird, ändert sich der Code zu 123457. Passend zu diesem Code kann in der Artikelprogrammierung der entsprechende Kasten programmiert werden.

### **218: Rundung für Steuern**

Bei der Berechnung von Steuern werden die Beträge entsprechend der Programmierung in PARAMETER 91 gerundet. Bitte beachten Sie, dass dabei Rundungsdifferenzen im Verkaufs- und Finanzbericht auftreten können.

Siehe auch Optionen 105 und 106.

### **219: PLU Modifier Verknüpfung**

Die programmierte Verknüpfung eines Artikels wird als Modifier-Nummer statt Artikel-Nummer interpretiert. Auf diese Weise können Verknüpfungen auch in Verbindung mit Scancodes genutzt werden. In der Programmierung der Modifier (Zusatztexte) muss dazu Option 1-1 gesetzt sein und der zu verknüpfende Scancode als Modifier-Name eingetragen werden.

### **220: Keine Bonnummer mit offenen Salden**

Die Bonnummer wird nicht erhöht, wenn ein Saldo geöffnet wird aber kein Verkauf erfolgt.

### **221: Funktionsumschaltung mit X-Taste**

Diese Option wird für alle Modelle ohne eingebautes Zentralschloss benötigt (Topas):

- Das Zentralschloss wird softwaremäßig deaktiviert.
- Das Boot-Programm liest weiterhin die Schloss-Stellung aus, deshalb muss diese fest auf P geschaltet werden. Andernfalls wäre kein Flash-Update mehr möglich.
- Die Schlüsselstellung wird durch Drücken der Taste X (Multiplikation) verändert. Beim ersten Drücken wird die aktuelle Stellung angezeigt, danach werden die möglichen Schlüsselstellungen durchgeschaltet (L-R-X-Z-M-P). Mögliche Beschränkungen können auf Bedienerenebene programmiert werden.
- Beim Einschalten wird immer auf R geschaltet.
- Wenn in Position P ausgeschaltet wird, erfolgt beim Wiedereinschalten die Löschung des Arbeitsspeichers. Danach wird in Position R gewechselt.
- Am Modell QTouch bewirkt diese Option eine Deaktivierung der speziellen Funktionsschloss-Taste.

### **222: Slowakische NRG-T Berechnung**

Nur für Slowakei.

### **223: Menge und Preis zweizeilig drucken**

Der Artikelpreis und die Menge werden in zwei separaten Zeilen auf Bon, Journal und Beleg gedruckt. Dieser Ausdruck erfolgt aber nur dann, wenn die Menge ungleich eins ist.

Siehe auch Option 167.

### **224: Tischnummer am Bonende auf KD**

Der Ausdruck der Tischnummer auf dem Küchendrucker erfolgt erst am Ende des Bons.

### **225: Küchenbon mit fortlaufender Nummer**

Zusätzlich zur Bonnummer wird auf dem Küchendrucker eine fortlaufende Nummer in der Form 000001-1 gedruckt, wenn die Option für Einzelbons auf diesem Drucker aktiviert ist. Die fortlaufende Nummer ist individuell für jeden Küchendrucker.

### **226: Keine Küchenbons bei Direktverkauf**

Im Direktverkauf werden keine Küchenbons gedruckt, nur bei Verkauf über Tische.

### **227: Druck invers auf Thermo-Küchendrucker**

Modifizier (Zusatztexte, Beilagen) und negative Beträge werden auf allen EPSON-kompatiblen Küchendruckern invers ausgedruckt.

### **228: Berichte immer in Normalschrift**

Die Formatierung der Schriftart (doppelt hoch, doppelt breit) wird beim Ausdruck von Berichten ignoriert.

### **229: Küchendrucker Chinesisch**

Alle Zeichencodes für externe Drucker ab 'H'A1' werden nicht mehr konvertiert. Dadurch ist es möglich, Chinesisch zu drucken, wenn der externe Drucker den Zeichensatz SIMPLIFIED CHINESE GB2312 enthält. Sie können dafür die Artikelbezeichnung 2 verwenden, die nur auf dem Küchendrucker ausgedruckt wird. Auf der Rechnung erscheint dann weiterhin die normale Bezeichnung 1. Zur Eingabe der Chinesischen Schriftzeichen gibt es spezielle Programme unter Windows.

### **230: Journal gleich Bon**

Das Journal entspricht exakt dem Ausdruck des Bons.

### **231: Druck Steuer-Symbol A-H**

Nach dem Betrag von Artikeln und Warengruppen wird das Steuer-Symbol in der Form A, B, C, D, E, F, G oder H gedruckt.

### **232: QTouch 1 Tastenreihe fest**

Die obere Reihe des 40-Tasten-Blockes ist fest. Das macht es einfacher, Fenster umzuschalten.

### **233: QTouch 2 Tastenreihen fest**

Die oberen zwei Reihen des 40-Tasten-Blockes sind fest. Das macht es einfacher, Fenster umzuschalten. Wenn zusätzlich Option 232 gesetzt ist, werden 3 Reihen festgesetzt.

### **234: Nur offene Tische in Liste anzeigen**

Bei der Verwendung von festen Tischnummern werden nur offene Tische in der Auswahlliste per Tischtaste angezeigt.

### **235: Keine Bestandsänderung vom PC**

Der programmierte Lagerbestand in der Kasse wird durch Artikeländerungen vom PC nicht überschrieben.

### **236: Bediener abmelden beim Einschalten**

Beim Einschalten wird nicht automatisch Bediener 1 angemeldet, auch dann nicht, wenn kein Bedienerzwang programmiert ist.

### **237: Rücksetzen Funktionsschloss**

Beim Abziehen des Bedienerschlüssels wird automatisch in Schlüsselstellung R geschaltet. Das funktioniert nur bei softwaregesteuerter Funktionsumschaltung über Option 221 oder bei QTouch.

### **238: Keine Überprüfung ob Lade offen**

Es erfolgt keine Überprüfung des Kassensensors.

### **239: Trainingsbediener im Journal**

Trainingsbons werden im Journal gedruckt und im EJournal gespeichert.

### **240: Sicherheitsabfrage beim Öffnen Fremd-Saldo**

Der Manager kann auch bei aktivierter Option 34 (Reversschutz) Tische von anderen Bedienern öffnen. Wenn Option 240 aktiviert ist, erfolgt vor dem Öffnen solcher Tische (Saldo) eine Sicherheitsabfrage (Fehlermeldung # 38) und ein Warnsignal wird ausgegeben. Diese Abfrage kann mit der Tischtaste (Balance Open) bestätigt oder mit Korrektur (Clear) abgebrochen werden. Siehe auch Option 186 in Bezug auf Zimmer und Konten.

### **241: Anzeige Tischname**

Die erste Zeile der programmierten Bezeichnung eines Tisches (Zimmers, Kontos) wird beim Öffnen oder bei der Listenauswahl zusammen mit der Nummer im Display angezeigt.

### **242: Managerzwang Separieren auf Saldo**

Nur der Manager darf Artikel von einem Tisch (Zimmer, Konto) auf einen anderen Saldo separieren.

### **243: Banknote Validation Frankreich**

Zur Validierung von Schecks mit dem Belegdrucker EPSON TM-U295 (Typ 6) wird ein spezielles Format für Frankreich verwendet. Auf dem Scheck wird das aktuelle Datum, der Betrag, sowie Name und Adresse des Geschäftes ausgedruckt. Name und Adresse werden aus den Logozeilen 1 und 3 übernommen. Die Validierung kann entweder über die feste Funktion VALIDATION oder über die entsprechende Option in den Zahlungsarten programmiert werden.

### **244: Keine Berichte in P-Mode**

In Schlüsselstellung P können keine Berichte mehr ausgedruckt werden.

### **245: Druck Steuer-Symbol \***

Bei allen zu versteuernden Artikeln und Warengruppen wird nach dem Betrag das Steuer-Symbol \* gedruckt. Siehe auch Option 231 mit höherer Priorität.

### **246: Bedienername in Kopfzeile**

Der Bedienername wird am Beginn des Bons statt am Ende gedruckt. Dadurch ist aber kein Bedienerwechsel in Aufrechnung mehr möglich.

### **247: PLU WGr.2 für Liste**

Die Artikel-Warengruppen-Auswahl 2 wird ausschließlich für Warengruppen-Listen reserviert. Damit können spezielle Auswahl-Fenster erstellt werden, ohne eine extra Fensterauswahl programmieren zu müssen.

### **248: PLU-Nr. in EJournal sichern**

Die Artikelnummer wird im EJournal gesichert, auch dann wenn Option 90 nicht gesetzt ist. Bei der Übertragung zum PC wird die Artikelnummer automatisch eingefügt.

### **249: Prüfsumme bei PLU-Nr.-Eingabe**

Bei allen Artikeln, deren Nummer mindestens 6-stellig ist, wird bei der Eingabe über Tastatur oder Scanner die Prüfsumme kontrolliert, wodurch eine höhere Fehlersicherheit gewährleistet wird. Bitte achten Sie darauf, dass Option 78 nicht gleichzeitig gesetzt ist, da die Prüfziffer sonst doppelt kontrolliert wird.

### **250: Lager nicht ändern bei EJ-Korrektur**

Bei der Korrektur der EJournal über die Funktion CANCEL wird der Lagerbestand nicht verändert.

### **251: Prüfsumme bei allen Gewichts-Codes**

Alle speziellen Barcodes, die ein Gewicht enthalten, werden mit einer eigenen Prüfsumme über das Gewicht abgespeichert. Beispiel: Der Code "221234c02500C" enthält die zusätzliche Prüfziffer c.

### **252: Tischreaktivierung**

Ein Tisch kann, nachdem er bezahlt worden ist, reaktiviert werden, solange noch kein neuer Tisch eröffnet wurde.

Zur Tischreaktivierung muss eine spezielle Saldofunktion angelegt werden, mit folgenden Optionen: OPTION 1-1 und 1-4 gesetzt, OPTION 1-2 und 1-3 nicht gesetzt. Es wird empfohlen, alle anderen Optionen genauso wie die der Funktion „Tisch öffnen“ zu setzen.

Nach Drücken der Taste „Tisch reaktivieren“ wird zuerst eine Liste aller möglichen Tische angezeigt. Hier kann der zu reaktivierende Tisch ausgewählt werden, alternativ kann auch die Nummer des Tisches direkt eingegeben werden.

In den Berichten wird der Betrag der Reaktivierungen gespeichert. Damit kann der Gesamtrechnungsumsatz kontrolliert werden. Der Umsatz aller Rechnungen setzt sich zusammen aus der Summe der Tischrechnungen plus die reaktivierten Rechnungen.

Rechnungsreaktivierung arbeitet nur mit Tischen, nicht mit Zimmern oder Konten.

Wenn der Rechnungsspeicher voll ist, werden automatisch einzelne Tische aus der Liste gelöscht und können dann nicht mehr reaktiviert werden. Konfigurieren Sie deshalb die Anzahl der Rechnungsblöcke entsprechend groß.

Beim Abruf des Tisch-Z-Berichtes werden alle Tischumsätze gelöscht und können danach nicht mehr reaktiviert werden.

### **253: Stornieren mit Fensterauswahl**

Das Stornieren von Artikeln aus Tischen erfolgt über eine Fensterauswahl. Nach Drücken der Taste Aufrechnungs-Storno öffnet sich ein Fenster aus dem die zu stornierenden Artikel mit den Cursor-Tasten ausgewählt werden können. Zum Beenden drücken Sie die Tisch-Taste. Zum Korrigieren können Artikel auch direkt eingegeben werden, lediglich Artikel mit Zusatztexten müssen über die Fensterauswahl korrigiert werden, damit die Zusatztexte eindeutig zugeordnet werden können.

### **253: Balance Item correction by Window**

When set correction of items on a balance is done by window. When the VOID function (OPTION 1-1 is SET) is pressed the register will open a window and you can select the item you want to void. When finished you must close the table by the new balance key. The operation is the same as when SPLITTING a balance except that you must close on the NEW BALANCE key as with a normal order. When the register is in correction mode you can also enter the items directly only items with modifiers MUST be corrected using the window so the register knows which items belong together.

### **254: Print Exit Time on KP1-7**

When set the register will print an extra line in double width and height with the TIME added with the KP number (only for KP 1 to 7 so 8 can be used as normal KP) to the hours on EVERY KP ticket. This can be used for printing entry tickets which are valid for specific number of hours. Tickets which are valid for an hour must be printed on KP1 and for 2 hours on KP 2 etc.

### **255: Scanner# 2 ALWAYS for Balance Scanning**

When set then ALL codes scanned with a scanner which is connected to scanner port# 2 (PARAMETER 57) are ALWAYS processed as balance codes (also see PARAMETER 103) This can be used when the balance codes don't start with 9 or when they are in a non standard code format. When you want to use normal scanning at the same time you can connect a second scanner on port # 1 (PARAMETER 56). When PARAMETER 103 is ZERO it will use BALANCE function# 1 else it will use the balance function as programmed in PARAMETER 103.

### **256: Display PLU price in Lookup Windows**

When set then display also the PLU price in lookup windows on the screen.

### **257: Consolidate with Subtotal Key**

When set the register will consolidate and re-display the transaction buffer when the SUBTOTAL key is pressed.

### **258: Taxable Rounding for CZ**

Special rounding for Taxable 1 and 2 amount for Czech Republic.

### **259: CR1000 Half Size print EJ**

When set the register will print the Electronic Journal in Half Height on the CR1000 series.

### **260: Convert for Arabic Output**

When set the text is reversed and checked for special Arabic characters.

### **261: Concerto 5 V for Com1 and 2**

When set output of 5 Volt is activated on PIN1 of the RJ connector of COM1 and 2 in the Concerto and Qtouch-2. This 5 Volt can be used to power external devices. Note that they are BOTH (1+2) activated!! When using the adaptor cable the 5 Volt will be on PIN 9.

### **262: Concerto 5 V for Com3 to 6**

When set output of 5 Volt is activated on PIN1 of the RJ connector of COM3 to 6 in the Concerto and Qtouch-2. This 5 Volt can be used to power external devices. Note that they are ALL (3-6) activated!! When using the adaptor cable the 5 Volt will be on PIN 9.

### **263: Concerto 24V for Drawer**

When set the drawer connector on the Concerto and Qtouch-2 use 24 Volt instead of 12 Volt.

### **264: Official Receipt Message**

When set a special information line for official or non-official receipts will be printed on normal and training receipts. This was especially implemented for the Philippines. New GENERAL MESSAGES used:

GENERAL MESSAGE 85 = "THIS IS NOT AN"  
GENERAL MESSAGE 86 = "THIS SERVES AS AN"  
GENERAL MESSAGE 87 = "OFFICIAL RECEIPT"

### **265: Print Receipt Reset Counter**

When set the receipt reset counter will be printed in the Z-report. This was especially implemented for the Philippines.

GENERAL MESSAGE 88 = "Reset Receipt#"

### **266: No reset NRG T**

When set the NRG T will not be reset by 666666. This was especially implemented for the Philippines.

### **267: Balance Closed by Manager**

When OPTION 34 (Balance Fixed to Clerk) is set and this option is also set the financial information is reported in the manager when the invoice is printed and closed by the manager.

### **268: No Total Price on KP**

When OPTION 74 (Print 2 lines on KP) was set and also the OPTION 49-56 (Print Price on KP1-8) the register would print the total price (= quantity X price) on the item line. This can be suppressed by setting this option. It will then print the quantity and price on the first line and the item text on the next.

### **269: Total Quantity on KP**

When OPTION 65-72 (Print Total Amount on KP 1- 8 ticket) is set and this option is also set the register will also print the total quantity on the same line. Note the decimal quantities are counted as 1 item.

### ***270: Store Special Action on Balance***

When set the register will calculate and store the Special Actions on the balance when used. Note that it will only calculate the action in the current transaction so the items already on the balance are not included in the calculation! This can be used when customers buy on account and the account information is transferred to the computer. The final invoice is issued by a back office system.

### ***271: Back Light Off***

When set the BACK LIGHT on the QMP3000 serie models with a 16 line display is switched off when the screen saver is displayed. See PARAMETER 8 (Inactivity Time).

### ***272: Form Feed to external printer***

When set the register will sent an extra FF character to an external printer when the PAPER CUT command is sent. This can be used for external epon compatible printers which have no cutter but issue the paper after a FF command. For example the Epson LQ 300+ matrix printer.

### ***273: PLU report by Tender (Fiscal)***

Only active in Fiscal version for Kenya. When set the PLU report can be sorted by tenders. Please activate also SYSTEM OPTION 18. The last SalesPersons will now be used as tender report per PLU. Please increase the actual number of SalesPersons by the number of tenders used. Activate the Quantity and Amount in the report construction of PLU – SalesPersons. Program the caption of the last SalesPersons equal to the tender names. Create a user report containing the PLU – SalesPerson report at the corresponding range.

### ***274: Slip Trailer On User Report***

When set the register will print the SLIP TRAILER at the end of USER reports. This can be used to print a special message at the end of USER Reports. Note that the SLIP TRAILER is NOT printed on the slip when this option is set.

### ***275: Report Rounding by Tender (Fiscal Only)***

When set the register will report rounding by tender function. This only available on Fiscal System.

### ***276: Touch Transaction Screen Double Height***

When set the register will display the Transaction screen in Double Height. Instead of 23 lines normal height 11 lines in double height will be displayed.

### ***277: Concerto BMP files for Display***

When set the register will look for user BMP files in a fixed location when not found it will use a Demo BMP which are included in the image.

### ***278: Send 00 to External Display after line***

When set the register will sent a terminating 00 character after every line to the external display. This can be used to check for the end of the line when instead of an external display a logging device or monitor is connected.

**279: No Z-report with Open Tables**

When set it is not possible to take a Z-report USER or System Report using the keyboard when a TABLE is still open. It is still possible to take a report by computer.

**280: Open drawer with Subtotal (Fiscal)**

Only active in Fiscal version for Venezuela. When set the cash drawer will be opened immediately after SUB TOTAL was pressed.

**281: Block Transmission**

When set the register will transmit Report Data and Qdriver Download Data in blocks and not record by record. This can improve the transmission speed for long reports when modems are used because the protocol doesn't have to switch between transmission and reception so often.

**282: Non Detailed Copy**

When set you can ask for a NON DETAILED copy of a receipt by entering ZERO on the SUBTOTAL key. The register will print GENERAL MESSAGE# 90 ("Complete Meal") with the total amount of the ticket instead of all individual items.

**283: Right Printing on Dry Cleaning KP**

When set the register will format the printing on the Dry Cleaning KP type 8 (TM-200 series with 44 mm hydrofix paper) to the right instead of to the left. The newer Epson TM-200 series have a new type of cutter which does the half cut on right side and not the in the middle.

**284: Suppress Receipt# on Reports**

When set the register will suppress the receipt number on reports.

**285: Suppress Time on Reports**

When set the register will suppress the time on reports.

**286: Manual Tare Selection**

When set you can select a TARE weight also for articles which don't have the compulsory Tare Weight option set. When the quantity minus the tare weight is negative the register will give ERROR# 24 (Enter Quantity).

**287: Electronic Journal Reset by Ticket**

When set and the Electronic Journal is taken as a Z-computer report the register will reset the journal ticket by ticket so there is no need to receive the complete journal again in case of an error. When a Ticket has been sent it is removed from the journal. When an error occurs in the middle of a ticket the next time the report is taken the complete ticket is sent again so when you process the data in a backoffice program you must check if the ticket is ended correctly and/or if the same ticket exists twice.

**288: Belgian Ticket Code including Quantity**

When set and the Belgian Ticket code is activated in the configuration the register will include the quantity in the calculation as specified by "Vb. ET 103.592" if not set the calculation is done according to "Vb. ET 103.018"

**289: Qwerty Touch Keyboard**

When set the register will display a QWERTY keyboard on the touch screen in programming mode or when ALFANUMERIC text is entered. When in programming mode 3 extra keys TYPE, ##

(Number) and DUMP are shown. The HEX key can be used to enter hexadecimal character codes. Only active on Concerto!

### **290: Menu with 3 Columns**

Menu with 3 Columns. When set the menu's which are displayed have 3 columns. The register will automatically break the text into multiple lines when it doesn't fit on one line. Only active on Concerto!

### **291: Menu with 4 Columns**

Menu with 4 Columns. When set the menu's which are displayed have 4 columns. The register will automatically break the text into multiple lines when it doesn't fit on one line. Only active on Concerto!

### **292: Menu with 5 Columns**

Menu with 5 Columns. When set the menu's which are displayed have 5 columns. The register will automatically break the text into multiple lines when it doesn't fit on one line. Only active on Concerto!

### **293: Menu Left to Right**

When set the register will draw the menu keys from left to right instead of top to bottom. Especially when using multiple columns it looks better when drawn from left to right when not all menu keys are displayed. Only active on Concerto!

### **294: Handheld has Priority**

When set the register will give orders from the handheld priority. It will put the register transaction on HOLD and RECALL it after the handheld transaction is processed. This can improve the operation speed when a handheld system is used which doesn't store the order in the base station but expects a direct answer from the cash register like the MERLIN system. Note that you must print the ticket at the end of the transaction by programming the receipt printer as network printer to avoid receipt issue. When this option is set the FIXED function HOLD/RECALL will not be available.

### **295: No Drawer with ZERO sales**

When set the register will NOT open the drawer when the total sales amount is ZERO.

### **296: Price Level by Weight**

When set the last 4 positions in the TARE table can be used to select a different price level when the weight for scalable articles reaches the programmed weight. Note that this level has priority over all other level selections.

- When the weight is larger then the value programmed at position 10 the register will use price level 5.
- When the weight is larger then the value programmed at position 9 the register will use price level 4.
- When the weight is larger then the value programmed at position 8 the register will use price level 3.
- When the weight is larger then the value programmed at position 7 the register will use price level 2

### **297: Disable Wait for Touch Key Release**

The software has been changed so it waits for the Touch key to be released before another key is accepted. For test purposes this can be disabled by setting this option. It is advised not to set this option except for test purposes.

### **298: Invoice Address Entry (Fiscal)**

Only active in Fiscal Version for Venezuela. When set then the customer address can be entered on the invoice with alphanumeric input in the footer instead of header. This flag is only working for the Special Invoice function with key code 293.

### **299: Reserved**

This option is reserved for Fiscal Cash Registers.

### **300: Tender Input Mask 0/50**

When set the amount entry on a tender function is only allowed with 0/50 cents. This limitation was implemented for countries which smallest coins are 50.

### **301: Plu Caption# 2 used for Report**

When set then print PLU caption2 in the PLU report. Note that in that case caption 2 will not be printed at the kitchen printer.

### **302: Sign ON/OFF in Network**

When set the sign on/off information is transmitted to all registers in the network. Note that PARAMETER 55 (Network Size) must be set. Clerk Sign ON/OFF information is stored in Electronic Journal so it can be extracted from the journal when read by the computer.

### **303: Item Price in Electronic Journal**

When set then save PLU/DEPT item price in the Electronic Journal.

### **304: CR1000 4-Line Arabic Font**

Only active in the CR1000 series. When set then CR1000 with 8 line multiline display uses a new screen resolution to work with special Arabic Font of 4 lines with 16 characters width.

### **305: Receipt with Register ID**

When set the register will print the 'A' for register# 1, 'B' for register# 2 and so on instead of the '#' in front of the receipt number on the ticket

### **306: Receipt Copy Only by Manager**

When set only a manager is allowed to take a receipt copy.

### **307: Hebrew Reverse Text Output**

If set then reverse text direction output active (Hebrew language). It works the same as OPTION 260 (Arabic Output) but only reverses the text and does no conversion of special Arabic characters.

### **308: Mark Changed PLU**

When set BIT 7 in the last character of the PLU name is used as an indicator which is set whenever a PLU is changed. This means that you cannot program a character with a larger code as hex 7F (decimal 127) on the last position. This will in general don't cause any problems because character codes larger as 127 are used for special characters only. Whenever a PLU is changed manually or by computer the indicator is set and it can only be reset by taking a special

PLU dump which prints all the the PLU marked. This dump can be done in PROGRAMMING mode by entering 105, 106 or 107 on the TYPE key or in EASY PROGRAMMING mode by entering 105, 106 or 107 on the SUBTOTAL key. General Message 63 is displayed and printed.

105 will print all PLU changed.

106 will print all PLU changed and RESET the indicator

107 will only RESET the indicator without printing. This can be used after an complete installation to reset all indicators.

### **309: Activate Slide Show**

When set the register will display a slide show of maximal 4 different pictures. It will look for the files qlogo.bmp, qlogo1.bmp, qlogo2.bmp and qlogo3.bmp. It will display every picture for about 15 seconds. SYSTEM OPTION 277 must also be SET. There are 3 new files added for the slide show. They are called "qlogo1.bmp", "qlogo2.bmp" and "qlogo3.bmp" (Note they are case sensitive!). They can be installed in the same way as "qlogo.bmp" using an USB stick mode 205. If you want to remove a file you must install an empty file with that name.

### **310: Extract Combined VAT**

When set register will extract all VAT taxes from an article and re-calculate the taxable amount before it adds to the tax itemizers. Note that only 'real' VAT rates are excluded. This are the tax functions which have OPTION 1-1, 1-3, 2-1 and 2-2 NOT set!

Example:

DRINK	123.00 (14%VAT, 2%C.Levy, 7%service charge)
MEAL	252.00 (14%VAT, 2%C.Levy, 10%service charge)
-----	
TOTAL	375.00
VAT	42.00
C.Levy	6.00
S.Charge7%	7.00
S.Charge10%	20.00

### **311: Table Open on ONE Network Register**

When set the a table can only be open on ONE register at the same time in a network. When you try to open a table which is open on another register ERROR 44 („Balance Still Open“) is given and you will have to wait until the table is closes on the other register.

### **312: New Price not below Cost price**

When set and the cost price is active for the PLU the register will give ERROR 17 („Invalid Price“) when the new price is below the cost price.

### **313: Validation used for Becker Ticket Printer**

When set the register will sent the validation as one line of 71 characters to the printer when you specify TM-88 as slip printer. When you program the ticket inside a macro you can enter the number of tickets on the macro so the register will issue separate tickets. This has been developed for printing entry tickets in combination with the "German" BECKER "Billett" printer.

### **314: Sound Short Tone**

When set the length of the sounds (Key Beep, Error etc) are a 1/5 of the normal length. Also the controller sound level will be at half strength for Concerto and QTouch-2.

### **315: Print Covers on KP**

When set and cover entry is used for tables the register will now print the number of covers with the table number on each KP ticket. The default KP font is used.

### **316: Print Order Counter (Fiscal)**

Only active in Fiscal version for Venezuela. If set then an Order counter will be printed on receipt and kitchen printer.

### **317: Programmable Tax Sign**

When set and als 316 is set the register will use the TAX ID as programmed in General Text# 90 instead of the default values "ABCDEFGH". The ID for TAX1 is taken from position 1 and so on. The character on position 9 is used for the items which have no tax selection. Note that OPTION 231 MUST be set and that you program all TAX ID's required (9)!This option is reserved for Fiscal Cash Registers.

### **318: Print "Contribuyente Formal" (Fiscal)**

Only active in Fiscal version for Venezuela. If set then print text "Contribuyente Formal" in fiscal receipt.

### **319: Dominican Print Layout**

If set then print layout is according to the Dominican Republic regarding law:

- Uses headerline 8 with text "Cant. Descr. Valor ITBIS"
- Uses headerline 9 with text "---- -"----- -"----- -"
- Uses General Message#53 with text "\*\*\* PROFORMA \*\*\*"
- In program mode 95 + TYPE you must program the start and the end receiptcounter:
- First must enter the 4 digits secret code followed by SUBTOTAL key
- Then must input an 11 digit NFC number from government
- Then must input start receipt counter
- Then must input end receipt counter -> if the receipt counter reach this number then the cash register do not allow to open a new sale (shows error message#25 "Journal full") and the user must program a new start/end receipt number

### **320: Info Lines in Header**

If set then print info lines (date/time and clerkname) in the header instead of at the bottom of the receipt.

### **321: New User Interface (POS)**

When set the register will use a Window to display errors on the POS TOUCH models. When SYSTEM OPTION 289 (Qwerty Touch Keyboard) is set also the programming interface has been changed.

### **322: Table Table Text used for Address Entry**

When set the register will automatically clear the Table text lines when a table balance is opened for the first time. When it is needed to print the customers name and address on the invoice it can be entered using the new balance function.

### **323: Room Balance used for Delivery**

When set the ROOM balances can be used for a delivery system. You must activate the “Code# Size” in the ROOM configuration and start with a empty ROOM number file (set to 0) or a pre-programmed accounts with address information.. It is possible to create a new delivery account when an unknown account number is entered. The register will ask you if you want the create the delivery account and prompt you for the account details. When you want to change the account details you can use the BALANCE function for changing the balance texts.

### **324: Re-send Gratuitous ARP Request**

When set the register will automatically sent an ARP request to itself every minute to signal the connected network that is is still there. This can be used for network switches or routers which will remove their ARP cache when no communication has taken place.

### **325: Date Format DD-MM-YY**

When set the date will be printed as DD-MM-YY.

### **326: Print New Balance on KP**

When set the register will print the new balance on the KP printer. This is used for a take-away system so it is possible to check if the order printed on the KP is the total order.

### **327: Ask for CVV2 and Card ID**

Only active in special version for Israel. If set then ask for CVV2 number and CARD ID in manually card input.

### **328: Plu Extra Caption on Receipt and Slip**

When set and the PLU Extra caption was activated in the PLU configuration the register will print the Extra Caption on an extra line on the Receipt and Slip. Note that by setting this option the Extra Caption is NOT used for the KP anymore only for the Receipt and Slip.

### **329: Enhanced Seat Number System**

When set the “new” seat number system is active. The following enhancements are active:

- Display Balance of individual seat when Seat key is pressed
- When a table is opened without seat number (1 table key) the register will now display all items of all seats and default to seat# 1.
- When you select a specific seat only the items of that seat are displayed.
- Items are sent to KP when the table is closed so there is only one ticket.
- The format of the KP ticket is changed for the seat printing.
- When using the table map the total of all seats of the table is displayed.
- When using split you can nRow select the seat directly using the seat key or table and seat using the table key.
- When using transfer you can now select the seat directly using the seat key or table and seat using the table key.
- The new seat functionality only works correctly with when you are using fixed tablenumbers.

### **330: Portuguese Invoice Printing**

When set the first duplicate receipt after a direct sale is issued as an invoice.

- INVOICE# is printed and increased
- Additional text lines for names and so on are printed at the end of the receipt
- if an Endorsement Message is programmed it is used as additional text otherwise General Messages 85....87 are used, separated by dot lines.

### **331: Convert Thai Font**

When set the register will check the for Thai characters send to the external printer when set to TYPE 3 (TM-88) or 4 (TMU220). Note that for the display you need to have the Thai Font installed. SYSTEM OPTION 334, Print Lock Text. Only active in version for Israel. If set then print General Text#19 ("--X--") in X mode and General Text#20 ("--Z--") in Z mode.

### **332: Only General XZ Counter in User Report**

When set the register will only print the General X and Z counter in the USER REPORT (Also see OPTION 110).

### **333: Italian Invoice Type**

With this option it is possible to create the functions FATTURA and RICEVUTA FISCALE as required by the Italian law. When set the register will only print VAT on a balance Invoice type which prints the Invoice Number (FATTURA, General Message# 54). For direct sales and Invoice Types which have OPTION 2-3 (Suppress Invoice Number, RICEVUTA FISCALE General Message# 73) set the register will not print the VAT details. The number of invoices issued can be reported by the Invoice Type functions.

### **334: Print Lock Text in Report**

Only active in version for Israel. If set then print General Text#19 ("--X--") in X mode and General Text#20 ("--Z--") in Z mode.

### **335: Reserved for Fiscal Systems**

Reserved for Fiscal Systems

### **336: Print Used Time**

When set the register will print an extra line with the hour and minutes between the start and end time when the TIME IN/OUT function for the parking or balance system is used. GENERAL TEXT# 85 is used.

### **337: Prefix only with Tender**

Only active in version for Latvia. If set the base currency prefix (Parameters 60...62) is not printed before every amount but only at tender lines. Applies to Latvia only in the moment.

### **338: Report Table at Payment**

When set the sales for a table is not reported when ordering but at the moment of payment. In this way the sales is reported on the register where the table is paid. It can also be used to enter orders which are processed by the backoffice and are not paid on the register like order lists or baking

lists for a bakery. When used in a Fiscal system only the register which issues the invoice needs to be fiscal.

Note: When you transfer from one balance type to another they must both have the option set!

### **339: Report Room at Payment**

When set the sales for a room is not reported when ordering but at the moment of payment. See also SYSTEM OPTION 338.

### **340: Report Account at Payment**

When set the sales for an account room is not reported when ordering but at the moment of payment. See also SYSTEM OPTION 338.

### **341: Display Program Key in P-Mode**

When set the program keyboard will automatically be displayed on the Touch Screen when the lock is turned to P-mode. This makes it easier to find the program keys on the touch screen.

### **342: Print PLU CAPTION #1 on KP**

When set the register will ALWAYS print PLU CAPTION #1 on the KP Tickets (see also OPTION 343). When OPTION 342 and 342 are both set the register will print both on the KP tickets.

### **343: Print PLU CAPTION #2 on KP**

When set the register will ALWAYS print PLU CAPTION #2 on the KP Tickets. (see also OPTION 342). When OPTION 342 and 342 are both set the register will print both on the KP tickets.

### **344: Re-Activation of Rooms**

When set then it is possible to RE-ACTIVATE a ROOM after it has been paid and no new order has yet been entered.

- The ROOM can be re-activated by a SPECIAL BALANCE FUNCTION type RE-ACTIVATE with OPTION 1-1 and 1-4 SET and 1-2 and 1-3 NOT SET. The other options and print options work the same as for the open room function and it is advised to use the same settings.
- When you press the RE-ACTIVATE function without entry the register will display a list of rooms which can be activated. When you enter the room number on the key the register will try to re-activate the table.
- The register will report the re-activated amount in the function. This can be used to check the invoices issued. The total of INVOICES issued should match the total ordered plus re-activated.
- When the ITEM buffer is full the register will automatically remove the first ROOM found which is closed so this ROOM cannot be re-activated anymore.
- Because the ROOM items stay in the buffer until the ROOM is opened again it is advised to reserve enough space for the BALANCE ITEM BLOCKS BUFFER.

When the ROOM report is taken in Z-mode the tables are cleared and cannot be re-activated anymore. When set the program keyboard will automatically be displayed on the Touch Screen when the lock is turned to P-mode. This makes it easier to find the program keys on the touch screen.

### **345: Suppress Line# 1 Account Info**

When set the register will suppress the first line of the ACCOUNT BALANCE text on the printer. This line is only sent to the computer when an OPEN ACCOUNT report is requested. This option was made for

Denmark where they use the first line to store the Personal Number which should not be printed to avoid abuse.

### **346: No ZERO Over Tender**

When set it is not allowed to overtender when the transaction total is ZERO.

### **347: Display Balance on Table Map**

When set the register will display the balance on the table map instead of the time the table is open when store time is active.

### **348: Menu with 6 Columns (Concerto)**

When set the menu's which are displayed have 6 columns. The register will automatically break the text into multiple lines when it doesn't fit on one line. This option only is valid for the Qtouch-2 and Concerto.

### **348: Menu with 7 Columns (Concerto)**

When set the menu's which are displayed have 7 columns. The register will automatically break the text into multiple lines when it doesn't fit on one line. This option only is valid for the Qtouch-2 and Concerto.

### **350: Check PLU Inventory Level**

When set the register will check the inventory level when a PLU is sold. When the entered quantity is larger than the inventory Error Message# 69 ("Not On Stock") is given and it is not allowed to sell the PLU.

**NOTE THAT THIS WORKS ONLY ON A STANDALONE REGISTER!!**

### **351: Graphic Keys without Borders**

When set the register will not draw a border around graphic keys. This will enable you to create your own key shapes when the background color is the same as the screen background color.

### **352: Euro Cash Declaration**

When set the register will open a screen with the EURO currency units from 500 to 0,01 EURO and you must enter the quantity of each unit when a cash declaration is done.

- When finished you must select the last "EXIT" (GENERAL TEXT# 68) field and confirm.
- You can only abort by changing the Central Lock.
- The EURO DECLARATION is used for the first DRAWER TOTAL in the declaration list.
- The declaration for the other totals is done as before.
- This option can be used with Declaration in REG mode or with REPORT.
- Program Text# 63 (EURO) and 64 (Cents) are used instead of the default EURO and Cents when not empty.

### **353: Compulsory Keyboard Selection**

When set and keyboard levels are used it is compulsory to select a keyboard level other than LEVEL# 1 when a transaction is started.

### **354: Accounts used for TABS**

When set you can use Account totals for Tabs (as used in a bar). When you set this option and you have activated the balance text in the Account Totals the register will automatically ask you for the name when the TAB is opened the first time. When the TAB is paid the name is automatically

removed. When a TAB is used the entered name is displayed and when not used GENERAL TEXT# 40 is displayed.

**355: Suppress all empty lines**

When set the the register will suppress all NON-TEXT (empty or seperator) lines on the receipt printer.

**356: Paraguay Print Layout**

When set the register will print the receipt in the format as required forParaguay.

**357: reserved**

Reserved for Fiscal System

**358: Repeat Condiment Entry**

When set and a Condiment Selection is activated on a PLU with quantity of more then 1 and smaller then 100 the register will automatically repeat the condiment slection for the quantity entered. It can be aborted by pressing the CLEAR key 2 times incase a large quantity is entered by accident.

**359: No Balance Order Copy**

When set it is not allowed to print a copy receipt of a balance order. See also OPTION 118 ("No Copy Allowed").

**360: Direct TOUCH MENU Entry**

When SET it is possible to enter the amount before opening the TOUCH menu. The sequence is ENTRY->WINDOW->SELECTION instead of WINDOW->ENTRY->SELECTION. This option only works for the following WINDOW types:

- Departments
- Window Lookups
- Tender
- PORA
- Discount
- MENU
- MACRO
- Modifier
- Condiment

**361: Rounding at Payment, Print and Report**

When set the register will round at payment (tender).

-It is possible to report the rounding total in the TAX REPORT. When in the LAST Tax Function OPTION 2-8 is SET.

- The rounding difference is printed on the receipt. When the rounding is NOT reported GENERAL TEXT# 66 is printed else the (last)TAX Function name.

- When SUBTOTAL is pressed the register will show the rounded amount.You should not set the options to round on tender or on total sales.

**362: Day of Month for Price Level Reporting**

When this option is set the register will use the "Day of Month" totals for reporting Price Level Sales. The register will use the active Price Level Function for selecting the report zone instead of the day of the month. In this way it is possible to report (any) data by price level. Don't forget to set

the number of Day of the Month Zones in the General Option in the QPROG configuration menu to the required number because default it is set to 31.

### **363: Print VAT Total**

When SET the register will now print the total of VAT on the receipt. GENERAL TEXT# 100 is used as descriptor. It can be used in combination with SYSTEM OPTION 145 (Print NET SALES).

### **364: PLU Extra Group for Qty Descriptor**

When set and in the PLU configuration the "Extra Group Selection" is activated this field can be used for specifying the quantity descriptor for the PLU sales and inventory reports. Note that you must have a minimum of 5 GROUPS in the configuration else you can not program up to number 5! This value is ONLY Used for printing cash register reports and is not sent to the computer!

value 0 = General Text# 3 "Qty" (default Qty descriptor)

value 1 = General Text# 101 "KG"

value 2 = General Text# 102 "Gram"

value 3 = General Text# 103 "Liter"

value 4 = General Text# 104 "Ounce"

value 5 = General Text# 105 "Meter"

### **365: Suppress Last Line Room Info**

When set the register will suppress the last line of the ROOM BALANCE text on the printer. This line is only sent to the computer when an OPEN ROOM report is requested. This option was made for the delivery system where they use the last line to store the Personal Information (like Credit Card#) which should not be printed to avoid abuse.

### **366: Direct Secret Salesperson Code Entry**

When set it is possible to enter the Secret Salesperson code direct on the salesperson key.

### **367: Check First Order Time in Report**

When set the register will check the FIRST ORDER TIME (When activated in the configuration) for a CLERK or SALESPERSON when an ALL CLERK or SALESPERSON report is taken. This can be used to make the reporting faster when a lot of CLERKS or SALESPERSONS are setup in the configuration with a lot of reporting information activated. The register will only check if the CLERK or SALESPERSON is used and skip the report when not used. When an INDIVIDUAL report is taken the register will still check all the totals

### **368: Reserved for KLIER project**

Option reserved for the KLIER project.

### **369: Beep 2 to External KP**

When set the register will send the DRAWER 2 OPEN PULSE command to the External Kitchen printers when the ticket is issued. When instead of a Drawer a special BEEPER is connected to the Drawer Port the printer will BEEP with every order. Note that it is not advised to set both 173 and 369 because the pulse command will slow down the printer even when nothing is connected.

### **370: SUBTOTAL before Taxes**

When set the register prints the sales before taxes when ADDON type of tax is used. It uses General Text# 54

### **371: Auto Skip Network Register**

When set and a network report is taken the register will automatically skip the register which are not responding. At the start of the report the register on which the report is taken will check which registers are online. The register numbers which are found are printed at the start of the report.

### **372: ORDERMAN Open Table List Request**

When set the register will activate the OPEN TABLE request in the Orderman handheld (update database must be done in order to activate!!) and will respond with the Open Tables List when the Orderman does the request. Note that version 2.50 or newer must be installed in the Orderman System.

### **373: PLU# Key used for Repeat**

When set the PLU# key will repeat the last entered PLU# when pressed without entry. Note that it will disable the PLU LIST function of the key.

### **374: Remove Trailing Spaces**

When set the register will remove the trailing spaces from function texts and article descriptors. This can be useful when you have a narrow printer because trailing spaces can cause the printer to advance to the next line.

### **375: Reserved**

Reserved for Fiscal System

### **376: Print EC on Copy Receipt**

When set the register will print the items which were corrected using the EC function on the Copy Receipt and Network Printers.

### **377: Reserved**

Reserved for Fiscal System

### **378: Reserved**

Reserved for Fiscal System

### **379: Display Delivery/Room Info**

When set the register will display all information for the Delivery/Room so it is possible to check the programmed name.

### **380: Reserved**

Reserved for Fiscal System

### **381: Display Rounded Subtotal**

When the SUBTOTAL key is depressed the amount shown will be rounded. This can be used to display a rounded subtotal when rounding on tender function is used.

### **382: Drawer# 3 External**

When set it is possible to connect 3 drawers to the register. The third drawer must be connected to the External Receipt Printer. When Drawer# 1 and Drawer# 2 are BOTH SET the register will use DRAWER# 3 which must be connected to the External Receipt printer. For Drawer# 1 or Drawer# 2 it will use the internal connectors.

### **383: Reserved**

---

Reserved for Fiscal System

### **384: Alfa Search Active**

When set the register will allow an alphanumeric search in function menu's.

- When menu's are used (OPTION 195) the register will show an extra "ABC?" button on the menu which can be used to do an alphanumeric search within the menu. You must press the button to activate the QWERTY keyboard and then you can enter a string to filter the menu.
- When you have an external QWERTY keyboard connected you can enter the string and then press the menu function instead of entering the function number to start the search.
- When you have a NUMBER ENTRY function (keycode 256) you can activate the alfa keyboard by pressing the key without entry and when finished press the key again. The entered string is now in the entry buffer and you can press the menu function to start the search.
- When the filter string is longer then 3 characters the register will look for the entered string in the complete function text. When the entered filter string is smaller then 4 characters the register will only check the start characters of the string. When set the register will activate the OPEN TABLE request in the Orderman handheld (update database must)
- The search is Case Sensitive!!

## **Zeitzone**

---

Wenn in der Konfiguration Zeitzone eingerichtet sind (max. 48), so können Sie hier die individuellen Startzeiten der einzelnen Zeitzone im Format HHMM (HH=Stunde, MM=Minute) im 24-Stundenformat eingeben. (1300 ist 13:00).

Preisebenen

Die Kasse unterstützt die Möglichkeit, abhängig von der Zeitzone die Preisebene umzuschalten. Dazu wird am Beginn einer Transaktion die Uhrzeit ermittelt und die entsprechende Preisebene aktiviert. Diese Auswahl überschreibt die per Tastatur eingestellte Preisebene, lediglich SHIFT ON SHIFT Ebenen sind weiterhin wirksam.

Wenn der Wert Null programmiert ist, wird die Preisebene nicht umgeschaltet. Stattdessen wird die Vorgabe mit der nächst niedrigeren Priorität überprüft. Die Prioritäten sind wie folgt festgelegt: Zeitzone, Wochentage, Monatstage, Datumsbereich. Wenn OPTION 132 gesetzt ist, hat der Datumsbereich die höchste Priorität und die Zeitzone die niedrigste.

## **Wochentag Bereich**

---

Wenn in der Konfiguration Wochentags-Bereiche eingerichtet sind, so können Sie hier die individuellen Startkriterien der einzelnen Bereiche festlegen. 1 steht für Montag, 2 für Dienstag usw.

Preisebenen

Die Kasse unterstützt die Möglichkeit, abhängig von der Zeitzone die Preisebene umzuschalten. Dazu wird am Beginn einer Transaktion die Uhrzeit ermittelt und die entsprechende Preisebene aktiviert. Diese Auswahl überschreibt die per Tastatur eingestellte Preisebene, lediglich SHIFT ON SHIFT Ebenen sind weiterhin wirksam.

Wenn der Wert Null programmiert ist, wird die Preisebene nicht umgeschaltet. Stattdessen wird die Vorgabe mit der nächst niedrigeren Priorität überprüft. Die Prioritäten sind wie folgt festgelegt:

Zeitzone, Wochentage, Monatstage, Datumsbereich. Wenn OPTION 132 gesetzt ist, hat der Datumsbereich die höchste Priorität und die Zeitzone die niedrigste.

## Monatstag Bereich

---

Wenn in der Konfiguration Monatstag-Bereiche eingerichtet sind, so können Sie hier die individuellen Startkriterien der einzelnen Bereiche festlegen. Geben Sie die Tage des Monats ein, von bis, also vom 1. bis 31. maximal.

### Preisebenen

Die Kasse unterstützt die Möglichkeit, abhängig von der Zeitzone die Preisebene umzuschalten. Dazu wird am Beginn einer Transaktion die Uhrzeit ermittelt und die entsprechende Preisebene aktiviert. Diese Auswahl überschreibt die per Tastatur eingestellte Preisebene, lediglich SHIFT ON SHIFT Ebenen sind weiterhin wirksam.

Wenn der Wert Null programmiert ist, wird die Preisebene nicht umgeschaltet. Stattdessen wird die Vorgabe mit der nächst niedrigeren Priorität überprüft. Die Prioritäten sind wie folgt festgelegt: Zeitzone, Wochentage, Monatstage, Datumsbereich. Wenn OPTION 132 gesetzt ist, hat der Datumsbereich die höchste Priorität und die Zeitzone die niedrigste.

## Datum Bereich

---

Wenn in der Konfiguration Datums-Bereiche eingerichtet sind, so können Sie hier die individuellen Startkriterien der einzelnen Bereiche festlegen. Geben Sie den Start-Tag des Jahresvergleichs ein, z.B. 1903 ist der 19. März.

### Preisebenen

Die Kasse unterstützt die Möglichkeit, abhängig von der Zeitzone die Preisebene umzuschalten. Dazu wird am Beginn einer Transaktion die Uhrzeit ermittelt und die entsprechende Preisebene aktiviert. Diese Auswahl überschreibt die per Tastatur eingestellte Preisebene, lediglich SHIFT ON SHIFT Ebenen sind weiterhin wirksam.

Wenn der Wert Null programmiert ist, wird die Preisebene nicht umgeschaltet. Stattdessen wird die Vorgabe mit der nächst niedrigeren Priorität überprüft. Die Prioritäten sind wie folgt festgelegt: Zeitzone, Wochentage, Monatstage, Datumsbereich. Wenn OPTION 132 gesetzt ist, hat der Datumsbereich die höchste Priorität und die Zeitzone die niedrigste.

## Kopfzeilen Bondrucker

---

Hier geben sie den gewünschten Text ein, der zu Beginn jedes Rechnungs-Bons gedruckt werden soll (Bon-Kopf-Logo). Maximum 9 Zeilen a 40 Stellen. Die Zeilen werden automatisch in der Kasse zentriert, wenn Sie das NICHT wünschen, bitte die einzelnen Zeilen mit Leerstellen auffüllen. Die Anzahl Zeilen kann in der Text-Zeilen-Box eingestellt werden, auf der rechten Seite jeder Zeile können Sie die Schriftart individuell für jede Zeile einstellen FONT (1-8).

## Fußzeilen Bondrucker

---

Am Ende jeden Rechnungs-Bons können max. 9 Zeilen a 40 Stellen text programmiert werden. Die Zeilen werden automatisch in der Kasse zentriert, wenn Sie das NICHT wünschen, bitte die einzelnen Zeilen mit Leerstellen auffüllen. Die Anzahl Zeilen kann in der Text-Zeilen-Box eingestellt werden, auf der rechten Seite jeder Zeile können Sie die Schriftart individuell für jede Zeile einstellen FONT (1-8).

## Grafisches Bonkopf-Logo

---

In der Konfiguration können sie ein grafisches Logo aussuchen und einstellen. Das Format ist festgelegt und es muss sich um eine schwarz-weiße so genannte Bitmapdatei (im .bmp-Format) handeln.

## Grafisches Bonfuß-Logo

---

Auch am Ende eines jeden Bons kann auf Wunsch ein grafisches Logo gedruckt werden. Es muss sich um eine Datei im .bmp-Format handeln. Schwarz-weiß.

## Grafisches Display-Logo

---

Wenn die Kasse nicht benutzt wird (so genannte Inaktivitätszeit, siehe auch Parameter 008) kann auf Wunsch ein grafisches Logo in der Anzeige (nicht bei 2-zeiliger Anzeige!) in Abwechslung mit Datum /Zeit angezeigt werden. Es muss eine schwarz-weiße .bmp Datei sein.

## Kopfzeilen Belegdrucker

---

Wenn Sie unbedrucktes Rechnungspapier für Ihren Belegdrucker nehmen, so können Sie hier max. 9 Zeilen a 40 Zeichen programmieren, die zu Beginn jeder Rechnung auf dem Beleg gedruckt werden. Die Zeilen werden automatisch in der Kasse zentriert, wenn Sie das NICHT wünschen, bitte die einzelnen Zeilen mit Leerstellen auffüllen. Die Anzahl Zeilen kann in der Text-Zeilen-Box eingestellt werden, auf der rechten Seite jeder Zeile können Sie die Schriftart individuell für jede Zeile einstellen FONT (1-8).

## Fußzeilen Belegdrucker

---

Wenn Sie unbedrucktes Rechnungspapier für Ihren Belegdrucker nehmen, so können Sie hier max. 9 Zeilen a 40 Zeichen programmieren, die am Ende jeder Rechnung auf dem Beleg gedruckt werden. Die Zeilen werden automatisch in der Kasse zentriert, wenn Sie das NICHT wünschen, bitte die einzelnen Zeilen mit Leerstellen auffüllen. Die Anzahl Zeilen kann in der Text-Zeilen-Box eingestellt werden, auf der rechten Seite jeder Zeile können Sie die Schriftart individuell für jede Zeile einstellen FONT (1-8).

## Tare Table

---

In this table 10 predefined tare weights can be programmed which can be selected using a key. The selected tare weight is deducted from the weight received from a scale when an item is scalable and the option compulsory tare is set in other cases error# 1 (Invalid Entry) is given when a tare is selected. The price is calculated using the NET weight (Gross minusTare). The weight is fixed to 3 decimals and is entered in grams.

## **Feste Texte**

---

Hier können die Anwendungsprogrammtexte individuell gestaltet werden (zum Beispiel: Periode 1= täglich, Periode 2 = wöchentlich, Periode 3 = monatlich und beim nächsten Kunden 1 = täglich aber 2 = monatlich usw.) Wenn sie in dem Konfigurations-Bildschirm auf den Knopf „Speichern als Standard“ klicken, werden diese Texte auch verwandt, wenn Sie eine neue Anwendung programmieren möchten.

### **Allgemeine Texte**

Hier werden die allgemeinen Texte festgelegt wie Subtotal (oder Zwischensumme), Menge, Schlosspositionen etc., die für Druck und Anzeige benutzt werden. Es sind max. 128 Texte a 16 Stellen.

### **Fehlermeldungen**

Diese Tabelle enthält die Fehlermeldungen wie „ungültige Eingabe“, „Bediener wählen“ usw., die Bedienungs- oder generelle Fehler anzeigen bzw. drucken. Es handelt sich um max. 128 Texte a 25 Stellen.

### **Allgemeine Meldungen**

Diese Tabelle enthält allgemeine Statusmeldungen wie „Speicher wird gelöscht“, „nächste bitte“ etc., die benutzt werden um einen gerade ablaufenden Prozess anzuzeigen oder den Bediener zu informieren. Es gibt max 128 Texte a 25 Zeichen.

### **Wochentage**

In dieser Tabelle geben sie die Namen der Wochentage in Ihrer Landessprache ein. Max 13 Stellen.

### **Monatsnamen**

In dieser Tabelle geben sie die Monatsnamen in Ihrer Landessprache ein. Max. 13 Stellen.

### **Programmiertexte**

Diese Tabelle enthält die Texte, die während des Programmiervorgangs an der Kasse genutzt werden. Es sind max 128 Texte mit 8 Stellen.

# Kapitel 7

---

## Tastatur

Dieses Kapitel beschreibt die Optionen im Tastatur-Menü.

### Tastatur-Layout

---

Sie sehen jetzt die Tastatur-Einstellungen auf dem Bildschirm. Die Größe hängt von der gewählten Tastatur ab (64-er Hubtastatur, 104-er Hubtastatur oder 128-er Flachtastatur). Wenn Sie etwas ändern möchten klicken Sie auf die gewünschte Taste oder geben Sie in dem Tasteninfo-Feld die Tastennummer ein. In diesem Tasten-Info-Feld wird Ihnen die momentan zugeordnete Funktion der ausgewählten Taste gezeigt, die Sie durch Klick auf den Pfeil nach unten neben der Beschreibung ändern können.

### Tastaturnummer

---

Wenn in der Tastaturkonfiguration die Nutzung mehrerer Tastatur-Ebenen eingestellt ist, können Sie hier wählen, welche Ebene (Tastaturnummer) Sie programmieren möchten bzw. welchen Namen Sie dieser Tastatur-Ebene zuordnen möchten (z.B. Normal, Happy hour, etc).

### Tastatur Typ

---

Je nach der gewünschten Hardware – Ausstattung, die Sie bestellen, gibt es die QMP-Kassen entweder mit 64-er Hubtastatur, 104-er Hubtastatur, 128-er Flachtastatur oder 156-er Flachtastatur. Hier wählen sie bitte, was Sie einstellen möchten.

### Edit Properties

---

When you select this button you are able to change appearance of the keys by changing the font, colors or display a bitmap. It is also possible to save or load a keyboard. This menu can also be opened by pressing on the right mouse button.

### ***Default Text***

When selected this key will display the default function text which is programmed in the application.

### ***User Defined Text***

When selected this key displays a user defined text.

### ***Bitmap***

When selected this key displays a bitmap.

Notes Qtouch:

On the "Qtouch 56 keys" it is not possible to display bitmaps you need to select "Qtouch 56 Graphic Keys" if required and be sure your Qtouch supports this keyboard type. The bitmaps displayed have a fixed format of 256 colors. The size for the small keys is 69 x 53 pixels and the large keys 91 x 53 pixels.

### ***Clear***

When selected the key is cleared.

### ***Background Color***

When selected you can change the background color of the key. Note that for the Qtouch keyboard there is a fixed 256 color table.

### ***Font Type***

When selected you can change the text color and font of the key. Note that for the Qtouch keyboard there is a fixed 256 color table and that you can only change the size of the font.

### ***Alpha Key Bold***

When set the programming and alpha key function is printed in **BOLD**.

### ***Select All***

When selected all keys will be selected so it is possible to change all keys at once.

### ***Fill Range***

When selected Qprog will fill the selected range with the following functions of the first key in the selection.

### ***Reset to Default***

When selected Qprog will reset the select key to the Default Text.

### ***Load From Keyfile***

When selected you can load a predefined keyboard you save earlier.

### ***Save to Keyfile***

When selected you can store the current keyboard.

## **Druck Tastatur**

---

Die Größe des Ausdrucks wird automatisch richtig eingestellt.

---

## Tasten - Info

In diesem Feld wird die Funktion der angewählten Taste angezeigt. Änderungen können Sie durch direkte Eingabe des gewünschten Tastencodes (siehe Funktions-Beschreibungen) oder aber durch das Auswahlfenster vornehmen. Sollten sie eine Funktion eingeben, die es nicht gibt oder die in der Konfigurationsdatei nicht eingestellt ist, meldet QProg einen Fehler!

### **Tastenummer**

In diesem Feld wird die aktuelle Tastenummer der gewählten Taste angezeigt. Durch Eingabe der gewünschten Nummer können Sie (ohne Mouse) direkt zu dieser gewünschten Taste gelangen.

### **Tasten Code**

Hier wird der Tasten Code der ausgewählten Taste angezeigt. Dieses Feld kann auch genutzt werden um einen neu zu programmierenden Tasten Code (Siehe Funktionsbeschreibungen) einzugeben. Folgende Tastencodes sind möglich:

TASTENCODE	TASTENFUNKTION
1	Löschen (CLR)
2	Multiplikation (X)
6	Doppel Null (00)
7	Dreifach Null (000)
15	Bonvorschub (RPF)
16	Journalvorschub (JPF)
17	Bon Ein / Aus(ON)
21	Zeile rauf (UP)
22	Zeile runter (DOWN)
25	Neuer Preis
26	Seite rauf
27	Seite runter
28	Subtotal (SUB) / Zwischensumme
29	Dezimal Punkt (.) Komma
30	Keyboard Shift
31	Proforma Invoice
48 - 57	Numerische Tasten (0 – 9)
256	Number Entry
257	Transaction HOLD Function
258	SCALE function
260	Keyboard Level#
261 – 268	Fixed Keyboard Level1 - 8
269	Price Shift On Shift#
270 – 272	Price Shift On Shift1 - 3
273	Non-Taxable Subtotal
274	Kitchen Printer GROUP function
275	Tax Shift#
271 – 274	Tax Shift1 – 4
280	Seat# Key
300, 3XX	Preisebenen# , Feste Preisebene
400, 4XX	Transaktionstype#, Feste Transaktionstype
600, 6XX	Menu#, Feste Menutaste
700, 7XX	Zahlart#, Feste Zahlartfunktion
800, 8XX	Laden#, Feste Ladenzuordnung
900, 9XX	Ein-/Auszahlungs#, Feste Ein-/Auszahlungstaste
1000, 10XX	Nachlass / Zuschlags #, Feste Nachlass- / Zuschlagstaste

1100, 11XX	Korrektur#, Feste Korrekturtaste
1200, 12XX	Währungs#, Feste Währungstaste
1300, 13XX	Saldo-Funktion#, Feste Saldofunktion
1400, 14XX	Zutaten Tabelle #, Feste Zutatentaste
1500, 15XX	Makro#, Feste Makrotaste
1600, 16XX	WLU#, Feste Fenstertaste
17XX	Feste Benutzerberichtstaste
2000, 2XXX	Bediener#, Feste Bedienernummerntaste
3000, 3XXX	Kassierer#, Feste Kassierernummer
4000, 4XXX	Änderungs#, Feste Änderungstaste
5000, 5XXX	Warengruppen#, Feste Warengruppentaste
10000, 1XXXX	PLU# , Feste Artikeltaste (Schnelldreher)

### **Tasten Typ**

In diesem Feld wird der Typ der gewählten Taste angezeigt und kann hier gewechselt werden.

### **PLU Code#**

Wenn Sie mit Barcodes arbeiten wird hier der Barcode der gewählten Taste angezeigt.

### **Funktion Nummer**

In diesem Feld wird die Funktionsnummer (Dateinummer) der gewählten Taste angezeigt. Sie können die Funktion hier ändern. Dieses Feld ist nicht editierbar, wenn es sich um einen Artikel mit Barcode handelt.

### **Funktionstext**

Hier wird der Text angezeigt wie er in den Systemtexten festgelegt ist.

### **Systemtaste**

Wenn das Betriebsartenschloss nicht in Position „R“ (registrieren) oder „M“ (Manager) ist, dann ist die so genannte Systemtastatur aktiv, die für Programmierung und Berichtswesen benötigt wird. Wenn sie als Systemtaste einen ASC II Charakter wählen, so können Sie die Lage der Buchstaben des Alphabetes hier programmieren. Bitte geben sie hier nur Grossbuchstaben ein, da die Umschalttaste dann automatisch Kleinschreibung ermöglicht. Zusätzlich zu den ASC II Buchstaben sind folgende Funktionen auf der Systemtastatur möglich::

SYSTEM TASTE	FUNKTION
CR	ENTER (Eingabetaste) und Benutzerberichtsabruf
SYS	Systemberichtsabruf
TIME	Neue Zeit
DATE	Neues Datum
TYPE	Programm Typ - Taste
DUMP	Programm Ausdrucks-Taste
CAPS	Groß- / Kleinschreibung Wechseltaste
BSPACE	Ein Zeichen zurück
UP	eine Zeile rauf
DOWN	eine Zeile runter
PAGE UP	eine Seite rauf
PAGE DOWN	eine Seite runter

# Kapitel 8

## Berichte

Dieses Kapitel beschreibt die Optionen im berichte - Menu.  
Es ist möglich von der Kasse / den Netzwerk-Kassen benutzerdefinierte Berichte zu lesen (abzuholen), anzusehen und zu löschen.

### Bericht lesen

#### BERICHT

Wählen Sie die Benutzerberichtsnummer wie im Bereich „Daten“ festgelegt. Die Maximum Nummer ist 102 (für das Löschen des e-Journals ohne Ausdruck). Standardmäßig schlägt Ihnen QProg immer einen X-Bericht vor (bei dem die Daten in der Kasse / den Kassen erhalten bleiben. Wenn Sie einen Z-Bericht wünschen, dann klicken sie bitte auf „Z“

#### Bediener

Wenn der Benutzerbericht, den Sie abholen wollen als Bedienerbericht für einzelne Bediener definiert ist, so können Sie hier die Bedienernummer eingeben, die Sie ablesen möchten. Standard-Startnummer ist Bediener 1. Wenn Sie einen Standardbericht (nicht Bedienerbericht) abholen möchten, können sie die Bedienernummer ruhig auf 1 lassen, sie spielt beim Standardbericht (Finanzbericht täglich oder monatlich) keine Rolle

#### Kassierer / Verkäufer

Wenn der Benutzerbericht, den Sie abholen wollen als Kassiererbericht für einzelne Kassierer definiert ist, so können Sie hier die Kassierernummer eingeben, die Sie ablesen möchten. Standard-Startnummer ist Kassierer 1. Wenn Sie einen Standardbericht (nicht Kassiererbericht) abholen möchten, können sie die Kassierernummer ruhig auf 1 lassen, sie spielt beim Standardbericht (Finanzbericht täglich oder monatlich) keine Rolle

.

#### Offene TRANSAKTION BEENDEN

Wenn diese Option angeklickt ist und die Kasse befindet sich noch in einem Bonniervorgang, dann wird dieser automatisch mit Zahlart 1 (im Regelfall BAR) abgeschlossen ohne dass ein Kassierer / Bediener an der Kasse etwas dazu tun muss. Wenn diese Option NICHT gewählt ist, erscheint eine Fehlermeldung, dass Sie den Bericht nicht holen können.

**ACHTUNG:**

Wenn ein Bericht geholt wird, so wird dieser automatisch als Textdatei angelegt und angezeigt!

---

## **Bericht ansehen**

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, geht ein Fenster auf und Sie können aus den wegspeicherten berichten einen beliebigen auswählen um ihn anzusehen, zu löschen oder zu drucken. Beim Druck der Datei wird außer dem Datum auch die Zeit des Bericht-Holens ausgedruckt (erscheint nicht beim Ansehen) sowie der Berichtsname, gegebenenfalls – wenn programmiert der 2. Berichtsname.

---

## **Bericht löschen**

Mit dieser Option geht das Fenster auf, in dem Ihnen alle Berichte zur Auswahl angezeigt werden, die Sie bereits abgeholt haben. Hier können Sie beliebige zum Löschen auswählen.

# Kapitel 9

---

## Einstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die Optionen im Einstellungs-Menü

### Anwahl

---

Diese Option erlaubt Ihnen die Eingabe einer Telefonnummer zum Aufbau einer Modemverbindung von QProg zur Kasse. Eine bereits bestehende Verbindung wird vor der Neuanwahl und beim Beenden von QProg automatisch beendet. Die zuletzt eingegebene Telefonnummer wird gespeichert.

### Auflegen

---

Mit dieser Option senden Sie das Kommando HANG UP zu einem angeschlossenen Modem, womit die aktuelle Verbindung unterbrochen wird. Beachten Sie bitte, dass QProg keine Prüfung vornimmt, ob tatsächlich ein Modem angeschlossen ist. Beim Beenden von QProg wird die Modemverbindung automatisch beendet.

### Ethernet Connection

---

When marked QPROG will try to communicate with the Cash Register using Ethernet. Note that you must program the IP (base) address in the connected register and that it must support Ethernet Connection. When you connect to a Cash Register Network you must program the SAME IP BASE ADDRESS in all registers belonging to the same Network and activate the NETWORK CONNECTION option in the SETTINGS of QPROG. QPROG will add the REGISTER# to the programmed IP BASE ADDRESS to address the requested register. Please check "QMP LAN.DOC" for more information on using the Ethernet connection.

## Datensicherung Backup

---

Mit einem BACKUP wird der gesamte Speicher der Kasse zum PC übertragen. Diese Funktion kann dazu benutzt werden, im Servicefall die gesamte Programmierung und alle Daten der Kasse zu sichern und mit der Funktion RESTORE auf eine Ersatzkasse zu übertragen.

Bitte beachten Sie, dass die Konfiguration ebenfalls ein Teil des Backups ist und deshalb nicht verändert werden kann. Der Arbeitsspeicher, welche die aktuelle Transaktion enthält wird nicht mit gesichert. Schließen Sie deshalb vor dem Backup alle offenen Transaktionen ab.

## Datensicherung Restore

---

Mit einem BACKUP wird der gesamte Speicher der Kasse zum PC übertragen. Diese Funktion kann dazu benutzt werden, im Servicefall die gesamte Programmierung und alle Daten der Kasse zu sichern und mit der Funktion RESTORE auf eine Ersatzkasse zu übertragen.

Bitte beachten Sie, dass die Konfiguration ebenfalls ein Teil des Backups ist und deshalb nicht verändert werden kann. Der Arbeitsspeicher, welche die aktuelle Transaktion enthält wird nicht mit gesichert. Schließen Sie deshalb vor dem Backup alle offenen Transaktionen ab.

## Einstellungen

---

This menu option allows you to set various communication parameters and options..

### **COM-Port**

Wählen Sie die Schnittstelle des PC's (COM-Port), an der die Kasse angeschlossen ist.

NOTE:

This the port number ON the COMPUTER and not the port number on the cash register. The port number on the cash register is programmed in SYSTEM PARAMETER 001.

### **Baudrate**

Wählen Sie die Geschwindigkeit für die Datenübertragung PC – Kasse. Beachten Sie dabei die Programmierung in PARAMETER 002 – 007.

### **Direkte Verbindung**

Wenn diese Option aktiviert ist, erkennt QProg, dass die Kasse direkt mit dem PC verbunden ist. Beachten Sie bitte, dass die individuellen Datenaufzeichnungen unterschiedlich sind, je nach dem ob es sich um eine Applikation für Direkte oder aber Netzwerkverbindung handelt!

### **Netzwerk Verbindung**

Wenn diese Option aktiviert ist, erkennt QProg, dass es sich um eine Netzwerkverbindung handelt. Wenn Sie dann die Verbindung herstellen geht ein Fenster auf, in dem Sie die Netzwerknummer der gewünschten Kasse anklicken.

Beachten Sie bitte, dass die individuellen Datenaufzeichnungen unterschiedlich sind, je nach dem ob es sich um eine Applikation für Direkte oder aber Netzwerkverbindung handelt! Sollte die gewählte Kasse bzw. die Kasse, mit der der PC verbunden ist, keine Netzwerkeinstellung eingestellt haben, kann keine Kommunikation erfolgen!

### **Modeminitialisierung**

Für den erfolgreichen Aufbau einer Modemverbindung ist es unbedingt erforderlich, die Modems an Kasse und PC entsprechend den Anforderungen einer Kassenkommunikation zu initialisieren.

PC:

- Kein Echo im Befehlsmodus (ATE0)
- Modemantworten senden (ATQ0)
- Modemantwort als Text (ATV1)
- Alle CONNECT-Antworten, BUSY und Wähltonerkennung (ATX4)
- Auflegen nach DTR-Flanke (AT&D2)

In den meisten Fällen wird die Initialisierung AT&FE0Q0V1X4&D2 funktionieren. Beachten Sie aber, dass manche Modem-Typen weitere spezifische Einstellungen benötigen.

Kasse:

- Kein Echo im Befehlsmodus (ATE0)
- Keine Modemantworten (ATQ1)
- Automatisches Abheben nach x Klingelzeichen (ATS0=x)
- DTR-Signal ignorieren (AT&D0)
- Konfiguration sichern (AT&W)

In den meisten Fällen wird die Initialisierung AT&FE0Q1S0=1&D0&W funktionieren. Beachten Sie aber, dass manche Modem-Typen weitere spezifische Einstellungen benötigen.

Die Konfiguration kann mit dem Programm Hyperterminal unter MS Windows durchgeführt werden oder über ein spezielles Kommando in QDriver (siehe QDriver Dokumentation). Bitte prüfen Sie nach der Konfiguration, ob die Einstellungen auch nach dem Aus-/Einschalten des Modems erhalten bleiben.

### ***Report Format***

With this option you can specify how QPROG should store the received reports. Default it is stored in CSV format but it is also possible to store it in BINARY or in BOTH formats (in separate files).

### ***Uhrzeit/Datum***

Wenn diese Option aktiviert ist, wird bei jeder Datenübertragung automatisch die aktuelle Uhrzeit und das Datum vom PC zur Kasse übertragen.

### ***Anwahl Prompt***

Wenn diese Option aktiviert ist, fragt die Kasse bei jeder Verbindungsaufnahme automatisch nach der Eingabe einer Telefonnummer.

Inventory Only in Register# 1

When using PLU inventory in a NETWORK and this option is marked QPROG will sent the new inventory only to Register# 1 and a ZERO inventory to all the registers in the network. Note that the Inventory sent will ALWAYS overwrite the Inventory in the register so care must be taken when maintaining inventory in the register and using QPROG at the same time.

---

# Kapitel 10

---

## Hilfe

Dieses Kapitel beschreibt die einzelnen Optionen des Hilfe-Menüs.

### Inhalt

---

Hier wird Ihnen angezeigt, welche Kapitel diese Programmieranleitung enthält. Jedes Kapitel wird im Hauptbildschirm kurz beschrieben. Sie können auch die so genannte Online Hilfe nutzen, indem Sie im Programm bei dem beliebigen Punkt, bei dem sie sich gerade befinden die „F1“ Taste Ihres PC's drücken.

Jedes Kapitel ist in Abschnitte unterteilt und die wiederum in einzelne Punkte. Wählen Sie ein Kapitel so werden Ihnen die verfügbaren Abschnitte angezeigt, wählen Sie einen Abschnitt so erscheinen die verfügbaren einzelnen Punkte.

#### INDEX KNOPF

Mit Klick auf den Index Knopf gelangen Sie wieder in das Hilfe-Hauptmenu in dem alle Kapitel angezeigt werden.

#### FINDEN KNOPF

Durch Druck auf diesen Knopf kann man nach bestimmten Begriffen suchen lassen.

#### DRUCKEN KNOPF

Sie können sich den Inhalt der Hilfe-Datei ausdrucken lassen.

#### Schließen Knopf

Schließt die Hilfe-Datei (auch durch Druck auf „Esc“ möglich).

Wenn Ihnen eine Hilfe angezeigt wird, so erscheint darüber in einer blau hinterlegten Zeile das dazugehörige Kapitel, in einer grün hinterlegten Zeile der entsprechende Abschnitt und der gewählte Punkt in schwarz. Man kann durch Klick auf eine dieser Zeilen in die gewünschte Ebene zurück gelangen.

## Über

---

Wenn Sie diesen Menüpunkt anklicken erscheint eine Info-Box mit Hinweis auf die Programmversion.